Miesbadener Canblati

"Zagblatt-Baub". Genter Galle gelffnet unt 8 Uhr morgent bis 5 Uhr abenbe.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbfatt-Dans" Rr. 6600-53.

Begings-Hreid für beide Ansigaden: W Bip monatlich, M 2.— tierteiglibelich durch den Bertag Langgaffe 21, odne Trungerladin. M. 3.— vierreljährlich darch alle deutiden Toftunftellen, audichlieftlich Kreinfgeld. — Begings-Geftellungen sedwas außerdem erigegen: in Wieddaden die Broeigielle Bes-markeng B, iswis die Ansigadefiellen in allen Zellen der Giadet; in Kredick; die dortigen Ansi-gadenklien und in den benachbarten Bandstein und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tedger. Mugeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Augelgen im "Arbeitomarft" und "Rieiner Augeigen" in einheitlicher Sahiorm; 20 Big. in davon abweichender Sahausfahrung, iewir für alle ührigen latalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Augeigen; 1 Al. für lotale Reflamen; 2 All. für auswärtlige Merlamen, dange, dalle, britiet und biezeis Seiten, durchgeniend, nach deisnabere Terchning. Bei wiederfolter Anfinalmen unveränderter Angeigen in burgen Bwijdenraumen entipreckender Rabati.

Angeigen-Annahme: Gir die Abenden: Ber die Abenden: Ber bie Aufrahme von Angeigen un vergeichnebener mitigel; für die Morgen-Anahabe bis 3 Uhr nachmitiges. Berliner Bebaftion bes Bliesbabener Tagblatte: Berlin SW. 61, Teltuwer Ctr. 16, Fernfpr. Amt Lubow 5788. Tagen und Pfleben wird feine Gerdin Abertsaumer

Donnerstag, 29. Mai 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 243. + 61. Jahrgang.

Die nächsten Tiele der deutschen Weltpolitik.

Wir haben vor kurzem die Nachricht besprochen, die bon einer umfaffenden beutich-englischen Berftanbigung mit der Maggabe wiffen will, daß England für die Bulaffung seiner Festjetzung in Roweit uns nicht entgegen fein wird, weim wir unfere Ginflufifphare in Bentralafrika von Meer zu Meer erstreden. Man kann darum, weil jolche Behauptungen neuerdings öfter auftreten, noch nicht fagen, daß die Biederholung eine größere Authentigität beansbruchen dürfe. Immerbin ift es beachtenswert, daß derartige Gerichte, Forderungen, Angaben über ichon im Gange befindliche Abmochungen ufto, allmählich anfangen, die öffentliche Meinung in eine bespimmte Richtung gu brangen, inbem sie ihr Biele zeigen, die nun vielleicht wirklich verfolgt werden, Möglich, daß in der Tat zwischen Berlin und London ichon mancherlei im Gange ift, was fich auf ber angegebenen Linie bewegt. Wir fonnen nur wiederholt fagen, daß wohl niemand Pofitibes dariiber mitzufeilen imftande ist, was jedoch nicht auszu-schliehen braucht, daß etwas daran sein könnte. Wit einem Arrangement von der geschilderten Beschäffen-heit beschäftigte sich in der Wontagsitzung der Deut-ichen Kolonialgesellichaft (Abteilung Berlin) auch Professor Dr. Hoetsich von der Posener Atademie. Es wird unfere Lefer, zumal noch unferem Leitartikel fiber dasfelbe Thema in der letten Sonntags-Ausgabe, befonbers intereffieren, von dem Gedanfengange biefes Bortrages Kenntnis zu erhalten. Brofesior Hoebich (wir folgen einem Bericht ber "Bost") führte ungefahr folgendes aus:

Wenn auch bisber Teutschland im wesentlichen in der Lage geweien ift, feine wachjende Bevölferung felbit zu erhalten, ja noch Arbeitsfräfte ans dem Ausland einzuführen, jo macht doch ein Jahreszuwachs bon 700 000 bis 800 000 Röpfen für die weitere Bufunft die Beichaffung von Siedelungstolonien zu einer nationalen Rotwendigfeit. Ift uns nun überhaupt die Möglichfeit einer Erpansippolitif gegeben? Bor allem ift die Totfoche nicht zu fiberfeben, daß wir bei feber Erpanfion an den Ranonen der englischen Rordfeeflotte borbei muffen. Much ber bekannte Schriftsteller Bernbardi kommt zu bem Ergebnis, daß Deutschland nicht Weltpolitif treiben fann in dem Ginne wie England.

Richt ohne Bedeutung für unfere toloniale Weltpolitif ist der Umstand, daß sich die Grundlagen des Treibundes neuerdings verschoben haben. Bismarc batte sich ihn lediglich als Tefensivbundnis gedacht. Aber waren wir nicht bereit, für Ofterreich mit dem Schwerte einzutreten, als es Bosnien besehte?

Eine unferer Sauptintereffenfpbaren ift ber nabe Orient. Bier find wir gewohnt, Schulter an Schulter mit Cfterreich zu gehen. Der Gedanke der Intereffen-gemeinschaft, der — besonders von Spahn energisch bertretene - großbeutiche Gedanke, ift uns in Bleifch und Blut übergegangen. Wir waren bereit in den letlicherweise für Ofterreich da Schwert gu gieben, obwohl unfer Intereffe an der Regelung der füdosteuropäischen Angelegenheiten nicht unmittelbar in die Augen fpringt, sondern fich erft durch | Es flingt nicht einmal übel, wenn von einer Abnlich-

eine Reihe von Schliffen ergibt. Deutschlands Saupt-Interessenbereich im Orient ist das Gebiet der Bagdadbabn. Aber gerade bier ift ein Engagement nicht wünschenswert, weil die wirtichaftliche Entwidlung voraussichtlich fich nie jo gestalten wird, wie beiipielsweise Bernhardi sie voraussagte. Freihere von Mariciall dürfte fich mit feiner Politif bier it arter festgelegt haben, als für uns wünschenswert ift. Wollte Deutschland im naben Orient expanfib borgeben, fo mußte es Mittelmeermacht werden. Und es wurde unmöglich fein, eine folche Bolitif ju Lande gu ver-

Als zweites wichtiges Interessengebiet fommt Bentralafrifa in Frage, und zwar die belgischen und portugiefiichen Rolonien. Beder Belgien noch Bortugal haben irgend etwas geton, was die Bejetung der ungeheuren Gebiete rechtsertigt. Man braucht dabei gar nicht an eine politische Erwerbung dieser Kolonien zu denken. Aber wir können das Land als die wirtschaftlich Mächtigeren fapitaliftisch durchdringen, es erschließen und fo ein deutsches gentralafrifanisches geschloffenes Birticaftsgebiet icaffen. Wie wird fich allerbings England dagn ftellen? Franfreich fommt taum in Frage als Rivale. Es bat fich in der Rongoafte berpflichtet, in Zentralafrifa feine Beranderungen borgunehmen ohne Buftimmung aller Gignatarmachte, Das bedeutet aber praftiich einen Bersicht auf jede Expansippolitif. Und in England haben Grey und andere hervorragende Volitifer flar die Wöglichkeit betont, die Interessengebiete Deutschlands und Englands in Wittelafrika vertragsmäßig abzugrenzen. Dadurch gibt England freilich das Programm von Eccil Rhodes auf (Afrika englisch von Kairo bis zum Rap). Luch der gegentvärtige König ist jedem kolonisatorischen Imperialismus abbold. In Wittelafrika würden wir auch nicht, wie bei einer expansiven Or i ent politik, in einen Gegenfat ju Rugland fommen. Gerner ift nicht gu fiberfeben, daß wir bei einer eventuellen Festsetzung in Anatolien an Ofterreich einen Bundesgenoffen von etwas gweifelbaftem Werte haben wurden. Es bat fich leider in der letten Beit erwiesen, daß fich Ofterreich felbit nicht auf ber Bobe feiner Rraft fühlt. Wer ware berechtigter gewesen als Sterreich, in ben legten Monaten auf dem Balfan Rompenfationen ju fordern (Candicaf)? Deutschland fann feitdem leider nur noch mit einer gewiffen Resignation auf Ofterreich bliden. — Ein mitteleuropäisch - vorderasiatisches Kolonialreich wäre eine gang herrliche Sache. Aber mir fonnen eben nicht jo wie England, Rugland und Franfreid.

So Professor Boebich. Man würde fich ju wundern gehabt haben, wenn die alldeutiche "Bost" mit dem Redner, der ihr im übrigen nabesteht, in allen Bunkten einverstanden ware. Go ift es denn nur begreiflich, wenn bas Blatt meint, trot Brofessor Boetich fei die Breisgabe unferer fleinafiatifden Intereffen nichts hinter dem in Marotto tegangenen gurudfteben wurde". Man fiebt bier wieber einmal, wie gefährlich Analogieichliffe find.

feit zwischen der kleinasiatischen und der maroklanischen Frage gesprochen wird; aber das enticheibende Moment ift die Frage ber Rompensation. Satten wir für unseren Rückzug aus Marokko gang Fransoliich - Rongo befommen, fo batte fich bas mobi gelobnt, wahrend die Abtretung der dürftigen Gumpfgebiete eben fein genugender Erfat war. Gur Kleinasien ganz Zentralafrika, das wäre dagegen ein Gegenwert, der sich sehen lassen könnte. Wir sind ja noch lange nicht so weit, aber die um-laufenden Gerüchte wollen wir doch jedenfalls ver-

Das militärische Geheimnis.

Reulich find einige englische Spione aus ber Festungshaft auf dem Gnadenwege entlassen worden, die vor Jahr und Zag zu hohen Strafen berurteilt worden waren. Es ban-belte fich um einen Alt ber Courtoifie des beutschen Kaifers gegenüber bem englischen Ronig, den er als feinen Gaft

Diefes Ereignis, bas bamals von allen Geiten freundlich fommentiert wurde, fann aber nicht barüber hinwegtauschen, bağ gerade in den letten Zeiten das Spionagennwesen febr stark überhand genommen hat. Go lange wie es Urmeen und Marinen gibt, fo lange wird es auch Dinge geben, bie der Geheimhalfung unterliegen, und ebenso lange wird es freundliche Rachbarn geben, die gern hinter das forgfam gebütete Weheimnis der anderen Staaten kommen möchten. Daß jeder Staat Spione aus den eigenen Reihen ausruftet, Die in anderen Ländern ihre Haut und ihre Freiheit zum Martie tragen, ift felbstverständlich, wenn es auch nie offiziell zugeftanden wird. Die Spione aber, die gum Aupen des eigenen Landes ihre Ausfundschaftungen vornehmen, werben im Friedensfalle bon dem betroffenen Bande zwar fchwer bestraft, aber doch als Gentlemen behandelt. Dies war auch bei ben Mannern ber gall, die jeht aus ber haft entlaffen worden find.

Es hat sich herausgestellt, daß das deutsche Geseh gegen den Berrat militärischer Geheimnisse nicht ganz lüdenlos ist und daß es daher angesichts der wachsenden Spionitis einer Reform bebarf. Insbesondere wird niemand efwas bagegen einzuwenden haben, daß Landestinder, die fich um schnöden Mammons willen gegen ihr eigenes Land verfündigen, fo hart wie nur möglich angefast werden. Ebenjo ist es an sich ein burchaus richtiger Gebanke ber Regierungsvorlage, bie wir gestern im wefentlichsten mitteilten, wenn man bestrebt ift, die Befämpfung der Spionageber-brechen schon in den ersten Anfängen zu ermöglichen. Rach ber bisherigen Gesetigebung war gegen die Spione eigentlich erst bann ein ersprießliches Borgeben möglich, wenn fie bereits bestimmte Afte ber Ausführung vorgenommen hatten. Aber gerade die borbereitenben Schritte gum Sanbesberrat zu unterbinden, liegt im wohlberstandenen staailichen Interesse. So weit ber Regierungsentwurf berartige porbereitende Schritte ebenfalls ftrafrechtlich faffen will, wird man ihm im Bringip zustimmen muffen.

In ber Bragis wird bie neue Borlage allerdings recht erhebliche Schwierigfeiten bereiten. Die Auffaffung barüber, was ein militarifches Geheimnis ift, ift febr wenig feststebend und häufigem Bechfel unterworfen. Wenn jeht über gewise militärische Dinge Mitteilungen an die Zeitungen gebracht werden, beispielsweise fiber Munitionsausrüftungen, Truppenverschiebungen in fritischen Zeiten, fo wird im gegebenen Falle auch ber borfichtigfte und baterlanbischste Zeitungsmann nicht wiffen fonnen, ob es fich hier um Angelegenheiten bandeit, die nach hoher obrigfeitlicher Auffassung als militärisches. Geheimnis gu bewerten find ober nicht. Wenn bier icharfe Strafen angedroht werben, fo fann bies unter Umftanben gu

Der Ueberfall bei Mülsen.

Gin Reifterftreich ber Freiwilligen Jäger (29. Mai 1818). Bon Sugo Butimann.

"Die Frage, was ergielt worden ware, wenn man minbestens noch fechs folder Streifparteien, wie die bon mir befehligte, entjendet, jedem Führer einen Begirf angewiesen, auf den er fein Augenmert, ohne ihn gerade gu binden, borgugstveise zu richten gehabt batte, die fich wechselfeitig Rachrichten mitgeteilt, auch wohl in Berbinbung gu Zweien ober Dreien größere Unternehmungen ansgeführt hatten, biefe Grage barf babin beantwortet werben, bag auf joldie Beije bem Feinde die Berbindung von der Ems bis gum Bobenfee dergestalt unterbrochen worben ware, bag er ohne ansehnliche Bededung feinen Transport, feinen Rurier hatte burichringen Der dies fchrieb, ber General bon Colomb, hatte bunch die Zat bewiesen, was eine fleine wagemutige Schar unier einem geschidten Führer zu bollbringen bermag. Als Rittmeister war er im Februar 1813 mit ber Errichtung und Führung einer Schwebron "Freiwilliger Jäger" beiraut worden und hatte aus ihr im Wai eine Abteilung bon etwa 80 Mann zu einem Streifzuge auswählen burfen. Den Bufammenftog mit größeren gegnerifden Truppenmaffen behutfam vermeibend, brong er im Ruden bes Feindes burch Sadfen bis nach Thuringen vor, allenthalben bon ber Bebölferung trefflich aufgenommen und mit Rachrichten fiber bie feindlichen Stellungen und Bewegungen verforgt. Berfciebene gute Fange waren ihm bereits gegiudt, als ihm

gegen Ende Mai die Kunde zukam von dem Heranguge eines für die frangöfische Armee bestimmten Geschütparls. Der Berfuch, fich beffen zu bemächtigen, erschien ihm gar zu berlodend; schnell war sein Enischluft gefaßt, die günstige Ge-legenheit nicht zu berpassen. Freilich bildeten mehr als 400 Mann die Bededung dieses Transportes; sie bestand gum Teil aus Infanterie, und da biese bie größeren Borieile auf ihrer Seite bei einem nächtlichen Aberfall gehabt hatte, mußte ein folder außer Berechnung bleiben und ber Angriff auf

bie Rolonne im Marich gerichtet werben. Colomb erfuhr am 28. Mai, dat jene abends zubor in 3midau eingetroffen fei und bort Rafttag bafte; er umging mit Einbruch ber Dunkelbeit die Stadt und war gegen 5 Uhr morgens im Boblivald auf der Bobe zwifden Zwidau und Milfen. Einige Leute, bie bes Weges famen, wurden gun Siderbeit angehalten und mitgenommen; ein Fuhrmann, ber bon Chemnit mit feiner Fuhre tam, mußte umfehren. Dem Bentnant bon Ratte gab Colomb ben Befehl, fich mit 34 Pferden oben im Wolbe nächst Mulfen in Sinterhalt gu legen; er felbst wählte einen folden für sich und ben Rest feiner Schar am Fuße der Anbobe in einem Erlenbusch. Die Reitlnechte mit ben Sandpferden, einige berittene Boten und die angehaltenen Leute sollten fich, geleitet von einem leicht. berwundeten Jäger, zwischen den beiden Abteilungen den Rand bes Waldes entlang bewegen und laute Rufe ausstogen, um glauben zu machen, daß hier ein ansehnlicher Trupp verborgen fet.

Ilm 7 Uhr nahte die aus 47 Bferben besiebende Borbut. Sie machte Salt unfern bes Erfenbufches, was Colomb be-

fürchten ließ, daß sein Borhaben den Franzosen entbedt worden sei. Allerdings war dies geschehen, aber der Kommanbant, Rapitan Bigot von ber rollenben Artifferie, batte die Warnung geringschäßig aufgenommen und nicht einmel bie einfachsten Regeln militärischer Borficht befolgt. G: feibst fuhr gemächlich mit bem Rapitan ber Anfanterie und beffen Frau in einem Reisetvagen. Die Borbut hatte mit ihrem Salten weiter nichts begwedt, als ben Sahrzeugen Beit gum Muffdliegen gu laffen; fie fag nach einer pur ben Laufcher peinlichen halben Stunde wieder auf und ritt weiter, nun gefolgt von den Gefcouten, ben Bulber- und Borratomagen mit dem Saupttenpp ber Kavallerie gur Rachbut. Die Aufmertfamfeit diefer letteren wurde fo febr durch das verabredete Signal des Leutnants Ratte und das Bervorbrechen von vier Freiwilligen, die auf die Fabrer der Rolonne einhieben, gefesselt, daß fie gar nicht bas durch sumpfiges Obr. lande erichwerte Anteiten bes Colombichen Trupps bemerite, Sie wurde von diesem nach furzem Handgemenge bernam getrieben, während die Borhut vor dem Katteschen bergab foli. Die Berwirrung, welche die paar Freiwilligen in der Rolonne angerichtet hatten, ward nun allgemein und fam den Angreifern febr guftatten, Gie jagten bie berittenen Gegner über den Stragengraben ins Feld, und was bon ihnen nicht hemintergehauen ober gefangen wurde, wandte fich jur Alucht. Die Infanterie mar unterbeffen truppweise in Die Stornfesber gesprungen und unterhielt ein lebhaites Gkwehrseuer. sobald die Jäger nicht mehr mit ihren Romeraden von ber Reiterei bermengt waren. Zeit zum Sammeln gab es nicht, deshalb mußte Colomb sich begnügen, den Geinigen zuzurwien:

bedauerlichen Schikanierungen, die die oppositionelle Presse mohl am cheften erfahren wirden, führen, ober aber es würde fid leicht eine Aberangftlichfeit ber Preffe herausstellen, Die felbst fehr intereffante Mitteilungen auf militärischem Gebicte, beifpielsmeile über neue Geschoffe und bergl., lieber nicht beröffentlichen wurde, als bag fie fich ber Gefahr einer straftedtlichen Berfolgung aussetzt. Es lann eine Rachricht sehr harmlos aussehen und doch von militärischer Bedeutung fein. Wer entscheibet letten Enbes barüber, ob hier die Frage eines militärischen Geheimnisses vorliegt ober nicht?

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Man barf wohl ohne weiteres behaupten, bag bie beutsche Breffe niemals mit Bewußtsein Radprichten auf militariichem Gebiete wiebergegeben hat, die für das Landesinteresse ichadlich sein konnten. Wenn jeht hinsichtlich der Verdreitung jokker Nachrichten durch die Presse und auf anderem Wege icarfere gefehliche Magnahmen getroffen werben follen, dann muß sich die Militärverwaltung dazu bequemen, etwas mehr gum Bolf berabzusteigen", b. h. fich mit ber Breffe in bauerndere Berbindung au sehen und ihr in höherem Mahe als dis-her nahezulegen, welche Publikationen sie im Interesse der Landesberkeidigung nicht wünscht. Wenn die Folge dieses Gefebes, das ja im großen und gangen auf Billigung feitens des Reichstags rechnen tann, die fein würde, daß die Militarverwaltung etwas mehr die Bebeutung der Breffe einschähen lernen und mehr Bertrauen zu der Berichwiegenheit und bem vaterländischen Tatt ber Zeitungsredaffionen befommen wurde, bann ware bies eine febr erwünschte Rebenerscheinung ber jegigen Borlage.

Politische Übersicht.

Ueber die Weltlage und die Wehrvorlage

oringt ber Abg. Dr. v. Shulge-Gavernit in ber neuen Rummer ber "Gilfe" ausführliche beachtenswerte Betrachtungen, in benen er für die Wehrvorlage eintritt, beren Unnahme er für gefichert balt. Aber bann fahrt er fort: "Go wichtig diese Dinge sind, so gilt doch der Sat: Soldaten und Steuern allein tun es nicht. Rötig sind freiheitliche Resormen, um die toten Deereszissern mit volkstüm. Iichem Geift zu erfüllen. Wie war es 1818? Freiheitstück Geift zu erfüllen. Wie war es 1818? liche Gesehgebung, Bauernbefreiung, Befreiung ber Städte führte bas Bolf gu jener biel bewunderten Opferfreudigfeit. Bobleiben die großen Freiheitsgaben heute? Die Regierung hat bielleicht ben guten Billen, aber ihr find die Sande gebunden durch die oftelbifden Junter, burch dieselben, die die Katastrophe bon 1806 berschuldet haben . . . Das Gefühl, Ungerechtigkeit zu erleiden, das die breite Maffe in Nordbeutschland heute erfüllt, führt gu einer Berbitterung, die Bolf und Staat einander vollig entfrembet. Das preußische Babirecht, in ben Tornifter bes ausrudenden Wehrmannes gelegt, ift ein Bieigewicht, das jeden Aufschwung der Goele lähmt Stärfe nach augent In der Mitte Europas gelegen, ist unser Land fonft verlorent Aber unfere Starte muß begrundet fein auf Freiheit im Innern."

Ein herausforderndes panflawistisches Bekenntnis.

Petersburg, 23. Mai.

Die auherordentliche Berfammlung der Betersburger Sauptfiliale bes allruffifden nationalen Berbanbes bat nach ben Borgangen mehrerer panflawiftifcher Guhrer eine Refolution gefaßt, welche die in den panflawistischen Kreisen herrschende Stimmung deutlich zum Ausbrud bringt. Rach einer gefühlvollen Auslaffung über die neuerstandene "neunte" Großmacht, als welche ber Baltanbund bezeichnet wird, tommt bas vielfagende Bekenntnis, bag die Stärfung und das Florieren diefes Bundes mit dem weiteren Wachstum ber Macht und des Ruhmes Ruhlands identisch sei. Es gübe jedoch zwei Glemenie, welche die Entwicklung des Balkanbundes zu hemmen sich bestreben, nämlich die "Teutonen", die in Guropa politisch dominieren, und die Juden, welche im finangiellen Leben bon entscheibenber Bebeutung feien. Diefe Machtfaftoren trachteten immer banach, unter ben Berbunbeien Bwietracht gu faen und Ofterreich die Fruchte ber flawischen Beldentaten zuzuwenden. So wäre es gekommen, das Montenegro der verdiente Beuteanteil, das bon ibm feit Jahrhunderten erftrebte Stutari, unfer aftiver Mitschuld bes ruffischen Ministeriums des Augeren entzogen worden fei.

Um fo mehr fei es Pflicht und Schulbigfeit ber ruffifchen Diplomatie, barauf ftrengftens gu achten, bag Montenegro entfprechenbe Rompenfationen erhalte, und bag bie Berbunbeten bas bon ihnen eroberte Land im Frieben berteilen sollen. Das russische Bolt soll aber dauernd und in jedem Augenblid an den bevorstehenden alleuropäischen Rampt benden und unermublich und unabläffig fich dazu rüften, das mit es, wenn bie Enticheibungsftunde fommt, nicht nur fein Tüpfelden von seiner Macht aufzugeben brauche, sondern feine historische Mission erfülle und neben ber Festigung ber Gelbständigteit ber ihm bermanbten Brubervöller ungehindert bas teuere Baterland auf den Beg bes Ruhmes und der

Das also ist der Traum der jehigen Banflatvisten: ber Beltbrand! Glüdlicherweise läuft bas ruffische Bolf ihnen nicht nach, und die Regierung fennt nur allgusehr die Schwäche ber unporbereiteten ruffischen Armee, Gonft fonnten Die fanatischen Aspirationen jener zur Macht strebenden inter-effierten Gruppe, wenn sie auch eine winzige Minorität des Bolles repräsentiert, tropbem gur Gefahr für die Welt werben.

Deutsches Reich.

" Das Jesuitengeset und ber Bunbescat. Die Mitteilung, daß in der Jesuitenfrage ein entscheidender Schritt der Reichsregierung in ber Richtung einer Aufhebung bes Jesuitengefehes bevorstehe, ist der "Magdeb. Zig." zufolge ungutreffend. Wenn es überhaupt zu Beichlüffen bes Bundesrate in diefer Angelegenheit fame, fo tonnte es fich nur um Bersuche handeln, gewisse Erleichterungen in der Handhabung bes bestehenben Gesehes herbeiguführen. Aber auch berartige Beschlüffe seien für die Zufunft unter keinen Umständen gu erwarien.

* Bum Tobe bes preußifden Lanbtagsabgeorbneten bon Arnim-Bufebom. An Stelle bes berftorbenen Landtagsabgeordneten b. Arnim-Bufebom wurde in ber Gibung bes tonferbativen Bereins für den Wahlfreis Brenzlau der Landgerichtsprafibent Delbrud (Brenglau) als tonfervativer Randibat für die Landtagswahl aufgestellt.

" Die hanfigften Fleifchpreife im Aleinhandel betrugen im Wochendurchschnitt ber ersten Galfte des Mai — die Breise ber zweiten Aprilhälfte stehen in Klammern — für 1 Kilogramm Rindfleisch 179,3 (179,2), Kalbfleisch 203,2 (201,5), Hammelfleisch 197,4 (197,6), Schweinefleisch 168,8 (170,4), Roffleisch 90,4 (91), Schinken im ganzen 288,5 (266,6), im Ausschnite 378,1 (876,8), Speck 199,5 (201,0), Schmalz 189,7 (191,3), aus-länbisches Schmalz 144,8 (144,5) Pf. Bei den dier Hauptfleischarten handelt es fich um Gesamtburchschnittspreise.

* Die weitere fcubliche Bunahme ber Fibeitommiffe in Breugen im Jahre 1910 geht aus ber amtlichen "Statistischen Korrespondenz" herbor. Danach waren nach dem Bu- und Abgang in Breugen am Ende bes Jahres 1910 2 401 737,1 Heftar ober 6,80 Prozent des Gesamtumfanges des Staates fideilonmiffarisch gebunden. Im Berichtsjahre wurden im gangen 17 Fideisommisse mit einer Gesantsläche von 22 323,2 Heftar und einem Grundsteuer-Reinertrag von 219 027 M. neu errichtet. Inklusibe der Erweiterung bestehender Fideikommisse erhält man für 1910 einen Gesamtzugang von 24 998,5 Heltar mit 289 782 M. Grundskeuer-Reinertrag, dem nur ein Gesamtabgang von 2 Fideikommissen mit 2808,6 Hektar und 48 867 M. Grundsteuer-Reinertrag gegenübersteht.

* Der Bohnungsmartt in ben beutiden Stabten im Jahre 1912. Rach den Zusammenstellungen bes Kölner Statisstischen Amis über diesen Gegenstand betrug die Zahl der leerstehenden Wohnungen unter den Wohnungen überhaupt: 6 Prozent und mehr in Hamburg. Wiesbaden, Wilmersborf; 3 bis 5 Brogent in Altona, Duffelborf, Gffen, Kiel, Maing, Schöneberg; 2 bis 2,9 Prozent in Aachen, Themnih, Köln, Danzig, Erfurt, Magdeburg, Mühlheim, Kürnberg, Posen; 1 bis 1,9 Prozent in Barmen, Lassel, Halle, Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Lübed, Mannheim, Stettin, Strafburg; unter 1 Prozent in Braunfcweig, Bremen, Dortmund, Dresden, Elberfeld. In 27 Stadten mar die Bautatigfeit geringer als 1911, in 16 Städten gwifer als 1911. Die Lage des Sppothekenmarktes hat also hemmend gewirkt, doch sind andere Borgänge möchtig genug, um diese Hemmnisse zurückzudrängen. In allen ber rücksichtigten Großstädten kamen auf 10 000 Einwohner en neu entstandenen Wohnungen 1909: 52, 1910: 72, 1911: 80, 1912: 73.

* Abg. Semter gegen bie "hamburger Radrichten". In einer Sihung bes Saushaltsausschuffes murbe, wie ichon erwähnt, von verschiedenen Seiten lebhaft gegen eine Reihe von Beitungen polemifiert, bie bie "papiernen Refolutionen" in ber Budgetfommission fritisiert hatten. Insbesondere war es der nationalliberale Abgeordnete Dr. Semler (Hamburg), ber in icharfften Wenbungen bagegen protestierte, bag bie Resolutionen ber Rommiffion nicht ernst genommen wurden; vielfach sei es nicht möglich, gewisse Forberungen ins Geseh felbst hineinzubringen. Bor allem wandte fich Gemler gegen

die "Damburger Rachrichten", die von "Refolutions-Gemäsch" gesprochen hatten. (Dasselbe gilt von der "Rhein-Bestf. 28tg.".) Eine solche Kritif fei ebenso fenntnissos wie ungezogen. — Man fann dieser Kritif von parlamentarischer Ceite nur beipflichten.

* Das beutiche Schulwefen in China. Bur Forberung bes beutichen Schulwefens in China ift die Berufung eines Infpettors für bie beutschen Schulen in China geplant. Oberlebrer Schmibt, ber bereits fruber an dinefifden Goulen tätig war, foll bas wichtige Amt bemnächst übernehmen.

sh. Der Bentralverein für beutiche Binnenichiffahrt biel in Brestau unter bem Borfit von Geheimrat Projeffor Dr. Mamm (Charlottenburg) seine biesjährige Bander-versammlung ab. Rach ber Begrühung hielt Oberbau-rat Rakong einen Bortrag über ben Ausbau ber Dber. Die Ausbautoften ber Ober von Breslau abwaris find mit 18 Millionen veranschlagt, so daß sich die Ge famt. toften auf ca. 40 Millionen belaufen werben. Die Ober foll gum minbeften auf einer Strede von 500 Rilometer gu einer Bafferstraße erster Ordnung ausgebaut werben. Rad einer lebhaften Aussprache sprach Fabrikbefiger Bahr (Landsberg a. 28.) über den Oftfanal Redner bezeichnete den Ausban des Oftlanals als Wirtschaftskanst bon der Weichsel nach den masurischen Geen als eine gwingende Forderung für Breußen und das Deutsche Reich. Erledigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten wurde die Tagung bom Borfigenben für geschloffen erlänt und sobann eine Fahrt mit Dampfern nach der Jahrhundert-Ausstellung

sh. 7. Ronfereng ber Bentralftelle für Boltswohtfahrt in Dortmund. In ber an ben (wie gemeldet) von Dr. Mbrecht gehaltenen Borirag sich anschließenden Diskuffion betonte Lie. 28 e b e r (M. Bladbach), daß ein ibeales Familienleben nur möglich sei, wenn die Unsittlichkeit von ben Gamilien ferngehalten werbe. Alle Fürforge für die Familie sei umuth, wenn man in der Wohnungsfrage nicht weiterkomme, -Bürgermeifter Bollanber (Mannheim) wies darauf bin, daß auch die Sozialbemokratie an dem Besiehen des Familienlebens nichts habe andern formen, fie fei im Gegenteil geswungen, allen Forberungen auf Erhaltung des Familienlebens zuzustimmen. Frau Rudenberg (Bertin) wünschte mehr Säuglingspflegerinnen und Wohnungstontrolleurinnen. In der zweiten Sauptversammlung fprach Fra Dr. Charlotte Engel-Reimers (Berlin) über das Thema "Die Aufgaben der Familie in der Gegenwart und die sich aus ihnen ergebenben wirtschaftlichen Forberungen". Im Anschluß an die Konferenz ist die Abhaltung einer besonderen Ronfereng für Fabriftvehlfahrtspflege borgeseben, auf ber bie Frage des Fabritsparwesens eröriert werden foll

* Die 34. Generalverfammlung bes Bereins Deutscher Spediteure, die am Montag in Rürnberg bei fehr zahlreicher Beteiligung tagic, beschloß nach Entgegennahme des Jahres-berichts die Errichtung eines Einigungsamtes und genehmigte bie hiergu erforberlichen Sahungeanberungen.

" Die biebiahrige Tagung bes Berbanbes beutider Beamtenbereine, bie beute in Robleng beginnt und bis gum 1. Juni währt, befaßt sich u. a. mit der wichtigen Frage der Schaffung einer allgemeinen Beamtenfrankenversicherung. Bur Klärung der Frage wird der Kaiserliche Regierungsnet im Reichsamt des Innern, Dr. Aurin, einen Bortrag halten. Der 1. Juni ist nationalen und geselligen Beranstaltungen vorbehalten. So wird am Nationaldentmal eine hulbigungsfeier bes Berbandes zur hundertjahrfeier ber Freiheitskriege und zum Regierungsjubildum bes Kaifers ftattfinden.

Heer und Flotie.

Die Bewifigungen für bie einzelnen Garnifonftabte. Bei ben einmaligen Ausgaben ber Militärvorlage wurden von ber Budgetkommission u. a. bewilligt: Rafernen für zwei Ravallerie-Regimenter im Often, in Insterburg und Angerburg, und ein Raballerie-Regiment in Trier, fo bag Trier fünftighin eine Ravallerie-Brigade haben wird; die Kasernen, die für Beuthen, Saarlouis und St. Avold gefordert waren, ficien als Folge bes Abstrichs bon brei Kaballerie-Regimentern fort. Robleng erhalt ein neues Bionier-Bataillon mit Scheinwerferabteilung und Bionierbelagerungs-Train. Die beiben neuen babischen Bataillone für die Regimenter 169 und 170 sommen nach Billingen und Donaueschingen. Mannheim, Lahr und Darmstadt erhalten je eine Luftschiffer-Kompagnie, ebenso Düsselborf, Biebrich bie Unteroffiziervorschule, die bisher in Jülich liegt. Reue Unteroffizierschulen erhalten Frankenstein in Schlessen und Wölln in Lauendurg. Die neue Kriegsschule kommt nach Erfurt.

Die vier Schulfrenger "Bineta", "Biftoria Luife", Herta" und "Hanja" werben in ben nächsten Tagen Riel

"Auf die Infanterie!" Die einzelnen Trupps wurden überritten und gefangen genommen, mit Ausnahme von ungefahr 80 Mann, benen bie Rabe eines fleinen Gehöfts mit benachbartem Gebuich Ausficht auf Entfommen bot. Es mar in biefem Augenblid feine Möglichfeit, einige Mannichaft gum fofortigen Angriff gu bereinen, beshalb magte Colomb, der die Anfanterie als Italiener erfannt batte, nur bon dem italienifch fprechenben Cberjager bon Seuthaufen begleitet, mit eingestedtem Sabel und winfendem Tuch an den Trupp berangureiten und ihn zur Ergebung aufzuforbern. Er lieft ibm u. a. fagen, die Deutschen führten nur Krieg gegen bie Frangofen und feien ben Italienern wohlgefinnt, warum biefe fich fur Rapoleon opfern follten? Die Ansprache tat die gewünschte Wirfung; alle ftredten bas Gewehr.

Raum war bies geschehen und Colomb beschäftigt, seine Leute gu fammeln, als ihm gemeldet wurde, bon Swidin her zoge noch eine Schwadron herauf. Rur etwa 30 Reiter kamen gufammen, und mit ihnen ging Colomb ben neuen Feinben entgegen, erfannte fie als einen Teil ber bereits geworfenen Reiterei und griff fie an, bie, mehr als 60 Mann ftart, feiner Schar weit überlegen maren. Da fie aber auf ber Strage, gwijden ben Graben beginbert, fich nicht entwideln tonnten, enbete ber Rampf von Mann gu Mann mit bem Rudgug ber Rrangofen, die ben Berg hinab und über bie Dulbebriide floben. Leutnant bon Ratte, ber ingwifchen berangefommen mar, febte die Berfolgung burch 3miden fort, mabrend Co-Iomb bon ber Mulbebrude gurudeilte, um den Gefchut- und Bagenpart, ben fortzuschaffen nicht möglich war, ber Bernichtung zu weißen. Gs waren 18 Ranonen, 6 Saubiben, 36 gefüllte Munitionswagen, 4 Refervelafeiten, einige Relb. son Pferbe; an Gefangenen gab es 6 Offiziere, einen Arzt and ungefahr 300 Unteroffigiere und Bemeine. Der Reifes tragen, in bem bie beiten Rapitane und bie Dame gefahren waren, war auch genommen worden. Als Colomb sich ihm naberte, ftanben die gefangenen Offigiere, alle mit blutigen Ropfen, um die barin fibende Dame berum. Diese zeigte ibm einen besombers Berhauenen und fagte, der fei ihr Gatte, ein Italiener, fein Frangofe. Gie mußte wohl gehort haben bon ben wohlwollenden Außerungen Colomba gegen bie Infanteristen. Rachbem bieser sie berubigt hatte, auch über ihre Gffetten, um die fie minbefiens fo febr als um ben Gatten besorat schien, schiedte er sie, die Offiziere und die übrigen Bermundeten nach bem nahen Dorfe Bohlau, mo ber Argt fich ber Bermundeten angunehmen hatte. Die Colombiden hatten außer einigen Leichtberletten nur einen Toten gu

Halb Zwidau war auf den Kampfplat herausgekommen, auch ber Kreisbeputierie Gofrat Ferber; ihm warf Rapitan Bigot Berrat bor und drobte mit Angeige beim Raifer. Der hofrat blieb dem Aufgeregten die Antwort nicht schuldig; er founte fich darauf berufen, bag er eigens einen guverläffigen Mann, ben Bwidauer Bürger Reugebauer, gur Runbichaft ausgefandt und die bon biefem erstattete Relbung bon ber Annaherung der Breugen Bigot alsbald mitgeteilt und ihm vorgeschlagen habe, lieber noch in ber Racht aufzubrechen, Der Rapitan habe bie Barnung migachtet und fei hochft unvorsichtig in die Falle gegangen. Beiter fragte Bigot bent Rittmeister, was er mit seiner Beute zu tun gebenke. "Berftoren!" enigegnete letterer. Da meinte Bigot, das möge er lieber nicht tun, fondern nur die Bferbe mitnehmen und die Geschütze und Wagen unberfehrt zu laffen. Er wurde body wohl balb auch gefangen werben und bann burch ben Born bes Raifers ein fibles Los erleiben. Mit berhaltenem Lächeln fragie Colomb, ob der Kapitan wirklich glaube, daß ben Maiser die Zerstörung höchlich erzürnen werde, und auf

die lebhafte Bejahung des Franzosen, der sich davon Wirkung zu versprechen schien, enttäuschte er ihn burch die Erklärung: "Dann ift mein Bunich erfüllt."

Bon ben Beutepferben verschenfte er eiliche an ben oben erwähnten Fuhrmann und diejenigen Bauern, beren Felber im Rampfgetummel gerireten worben maren. Aber auch Unbeteiligte griffen breift gu, fo bag im Sanbumbreben an bie 200 Bferbe entführt wurden. Colomb vermochte bem nicht zu wehren; um fich bor überraschungen zu sichern, hatte er nach berichiebenen Richtungen Batrouillen ausgefandt, und die ihm verbleibenben Mannichaften reichten faum gur Betoachung ber Gefangenen aus. Sechs Stunden demerte bas Bert ber Berftorung, an dem fich die Berbeigeftronten, Bürger und Bauern, mit Gifer beteiligten; bann waren bon allem faft nur noch die Gijenteile und bon 23 Geschützen nur noch die Rohre übrig. Die ersteden fonnte nehmen, wer wollte, die lepleren, familich mit ber Marke "Strafburg 1813", gang neu, murben burch Bernagelung, Abfeilen ber Bifiere und Gintveiben von Steinen unbraudsbar gemacht. Gin einaiger Bwölfpfiinder blieb unberfehrt, er foll bem Forfter Freis tag in Boblau geschenft worden fein, ber für die Beerbigung bes gefallenen Jägers forgte. Sapitan Biggt, wohl ein engeres Landsmann bes phantaftereichen Tariarin, begehrte noch ben schriftlichen Ausweis, daß er ber fibergabl erlegen fei. Er wollte gesehen haben, bag minbestens 400 Reiter bon allen Seiten angestürmt seien, und ließ sich nicht bom wirklichen Sachverbalt überzeugen. Wohl befam er ben Ausweis, aber es hieh barin mur, "bag er fich erft bann ergeben habe, als er ber Tapferkeit der preuhischen Freiwilligen nicht mehr habe widerstehen konnen." Dawb große Freude bei ben Jägern, die in einer Beitung Rapoleons Augerung gelefen hatten, bağ er die "preuftichen Schulbuben", die Freiwilligen, nach Daufe Schiden werbe.

verlassen und mit den Ansang Mai dieses Jahres an Bord genommenen Seckadetten die erste Abungsreise nach den deutschen Osssechäsen antreien.

Mr. 243.

Das auf Grund geratene neue Linienschiff "König Albert". Bei den Abschleppungsversuchen des Schiffes wurde ein siskalischer Dampfer so schwer beschädigt, daß er außer Betrieb geseht werden mußte. Der unfreiwillige Aufenthalt des Schiffes kann unter Umständen lange dauern, denn man muß abwarten, dis stärkere Winde auftreten, die das Wasser in den Safen treiben.

Schiffebewegungen. Eingetroffen Dampfer "Königin Luije" mit dem Ablöfungstransport für das Kreuzergeichwader am 26. Mai in Schangkai, S. W. Flußkanonenboot "Tfingtau" am 26. Mai in Canton, S. M. Kanonenboot "Panther" am 26. Mai in Matadi (am unteren Kongo), S. R. S. "Goeben" mit dem Chef der Mittelmeerdivision am 27. Mai in Bort Said.

Holoniales.

Landwirtschaftliche Ausstellung in Windhut. Wie das Kadel aus Windhut meldet, ist dort am Sonnabend die landwirtschaftliche Ausstellung eröffnet worden. Der Erfolg war glängend. Es wurden Efrenpreise für die besten Leistungen in der Pserdezucht, in der Rinderzucht und für die Zucht der Wollschafe erteilt.

Ausland.

Belgien.

Die internationale Zuderkonvention. Brüffel, 27. Mai. Die ständige Kommission der internationalen Zuderkonvention hat heute ihre Arbeit fortgesett. Aus den Erklärungen, die die englischen Delegierten gegeben haben, geht hervor, daß England die Absicht habe, die Bereinbarung der Zuderkonvention auch sernerhin anzuwenden, und daß es sich engagieren würde, wenn es gezwungen wäre, seine Ansicht zu ändern, von dieser Absicht den interessierten Mächten sechs Monate im voraus Kenntnis zu geben. Es scheint, daß Holland von England gewisse Konzessionen erlangt hat, über die die Delegierten der einzelnen Länder Instruktionen von ihren Regierungen einholen.

Der Abgeordnete Fournemont. Paris, 28. Mai. Der "Matin" meldet aus Brüssel: Der sozialistische Abgeordnete Fournemont, der bekanntlich wegen eines Sittlichkeitsverbrechen bekanntlich wegen eines Gerickten gefucht wird, hat von Paris aus, wo er zurzeit weilt, seine Demission als Abgeordneter von Ram ur eingereicht, ebenso seine Demission als Misglied des Gemeinderats von Brüssel. Die liberale Partei hat den Vosten eines Mitgliedes des internationalen Komitees, den Fournemont vor seinem Berschwinden innehatte, dem Abgeordneten Erunet anvertraut.

Rugland.

Das Beifpiel Deutschlands. Betersburg, 27. Mai. Die Reidisduma bat beute die Generaldiskuffion über das Budget beendet. Der Borfipende der Budgettommiffion Alexejento wies in feinem Schlugwort darauf bin, daß die Kommission, wenn sie die Bermehrung der militärischen Ausgaben, die in den nöchsten Inhren um 679,5 Millionen über die burd: Boranichlage gezogenen Grenzen hinausgeben wurde, als unmöglich für den Fistus bezeichne, dabei eben nur die Mittel des Fistus ins Muge faffe, nicht aber diesenigen des Landes, welche zu gewissen Beiten eine außerordentliche Beanspruchung des Bermogens wurden bertragen fonnen. Für die Art, foldie Ausgaben au beden, ift das gegenwärtige Deutschlond ein Beisviel. (Lebhafter Beifall.) Die Duma ging mit großer Majorität gegen die Stimmen der Sozial-demokraten und der Arbeiterpartei zur Berafung der Einzeletats fiber.

nordamerika.

Die enropäischen Einsprücke gegen die amerikanische Tarisvorlage. Bashington, 27. Mai. Der Borsichende der Kinangkommission im Senat wird dem Kat des Staatssefretärs Vrhan wegen der Proteste einholen, die Grohbritannien, Deutschlungstechnische Bestimmungen der Taristorlage erhoben haben. — Der Borsichende der Finangkoms mission im Senat bat die Ernennung einer Kommission be-

antragt, die die Beschwerbe des Präsidenten über die Bersuche, die Senatoren in ihrer Stellungnahme zur Aarisvorlage zu beeinflussen, untersuchen soll.

Die merikanische Anleihefrage. Eaglebaß (Teras), 27. Mai. Der Chof der konstitutionellen Armee bon Weziko Garronsa. Gouverneur von Coahuila, hat der französischen Regierung ein Telegramm gesandt, in dem er mitteilt, daß seine Bartei keine Anleihe anerkennen werde, die von der gegenwärtigen mezikanischen Regierung abgeschlossen wurd.

Cuftfahrt.

Die erste Fahrt bes Marinelnstschiffes nach Helgoland. Helgoland, 28. Mai. Das Marinelustschiff "L. 1" ist heute früh 9¾ Uhr zum erstenmal nach Helgoland geslogen. Es überslog die Düne, den Kriegshafen und die Signalstation und führte einige Manöver aus. Das Lustschiff fuhr dann in der Richtung nach Eughaven weiter.

Italienische Fernflüge. Rom, 27. Mai. Der Flieger Deroh legte die Strede von Walland aus in ununterbrochenem Fluge zurüd und landete um 10,10 Uhr bei einem Gute in der Rabe von Rom. Der Flug verlief ausgezeichnet. Auch Cebase o traf bereits kurz nach 10 Uhr über Kom ein, blieb jedoch wegen des Rebels zwei Stunden in der Luft, um eine geeignete Landungsstelle auszusuchen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Hachrichten.

Dogelfcuty.

Bei der jehigen Brutzeit erscheint es angebracht, auf das Bogelschungeseh für das Deutsche Reich vom 30. Rai 1908 erneut hinzuweisen. Wir bringen deshalb nachstehend einen lurzen Auszug aus dem genannten Gesetz zur Kenntnis unserer Leser.

§ 1. Das Zersiören und bas Ausheben von Nestern oder Brutstätten der Bögel, das Zerstören und Ausnehmen von Giern, das Ausnehmen und Töten von Jungen ist berboten.

§ 2. Verboten ist ferner: Das Fangen von Bögeln mittels Leimes oder Schlingen, Fangen und Erlegen von Bögeln mit Reben oder Waffen, Fangen von Bögeln mit Anwendung von Körnern oder anderen Putterstoffen, denen betäubende oder giftige Bestandieile beigemischt sind, Jangen von Bögeln mittels Ballfäsigen, Fallfästen, Reusen, Schlag- und Lugnehen usv.

§ 3. In der Beit vom 1. Mätz dis 1. Oftober ist der An- und Verkauf, Feildieten ufw. von lebenden wie toten Bögeln zu Sandelszweden verboten. (In der übrigen Beit bedarf es polizeilicher Erlaubnis, eines Jagdicheins oder dergleichen. Dieses Verdot erstreckt sich für Weisen, Aleiber und Baumläuser auf das ganze Jahr.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung bieses Gesehes ober gegen die bon dem Bundesrat auf Grund derfelben exlassenen Anordnungen werden mit Geldstrase bis zu 150 Dt. oder mit Satt bestrast.

Der gleichen Strafe unterliegt, wer es unterläßt, Kinder ober andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Sausgenoffenschaft gehören, von der Abertretung dieser Borschriften abzu-bolten.

— Frau Alt-Fleischer, die Gattin des Projessors Fleischer an der Universität zu Weimar, ehemalige Opernsängerin am Königl. Theater hierselbst, berweilt aus Ansah des Ablebens don Frau Dr. Artur Fleischer, geb. Coderill, in unserer

— Wesen und Bebentung ber Missonen. Es ist ein glüdlicher Gedanke, in den Tagen der Rationalspende den Mitgliedern des "Edangelissen Bundes" und allen interessierten Kreisen der Stadt Gelegenheit zu bieben, sich durch einen bervorragenden Sachsenner über Wesen und Bedeutung der Missonen, zumal für unsere Kolonien, informieren zu lassen. Der "Edangelische Dund" deranstaltet am Sonnlag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im Festsaal der "Turngesellschaft", Schwalbacher Straße 8, einen Familienabend, in dessen Mitselpunkt der Dauptvortrag des bekannten Weltreisenden Dr. Alfons Lague i steht: "Die Missonen und der deutsche Gedanke". Ihre Witwirkung bei dieser Heier haben augesagt: der "Evangelische Kirchengesanger-

ein" unter der bewährten Leitung des Herrn Hofdeins, auch das Wieskadener Konservatorium, an besten Spige Derr Wussildirektor Richaelis, der dei den Besten der Luthersciern noch in bestem Undenken steht. Mag auch die Jahresseit für eine derartige Bexanstaltung nicht gerade günstig sein, dieses Thema ist jeht aktuell; hossenlich wird der "Edange-lische Bund" auch diesmal seine Zugkraft dei den edangelischen Einwohnern behaupten. Im Saal selbst kann eine Erstischung eingenommen werden. Auf den Emporen des Feilsals ist reichlich Plat für alle Teilnehmer vorhanden, die gern auf eine Erfrischung versichten.

— Der Synagogen-Gesangverein blidt im Ofwber b. 3. auf sein Sojähriges Besteben zurüf und plant aus diesem Anlah eine Meihe von sestlichen Beranstaltungen, und u. a. auch ein Konsert in der Shnagoge, für das der fünstlerische Leiter des Bereins, Musikdirektor Wernick, ein Werk geschrieden hat. Um einen des sestlichen Anlasses würdigen zahlerichen Chor berausstellen zu können, richtet der Vorsiand an alle stimmbegabten Mitglieder der Gemeinde die Vitte, ihn bei dieser Gelegenheit durch ihre Witwirkung zu untersiühen, insbesondere auch an alle ehemaligen Aktiden.

— "Gaus Burgwald." Der Berein Gelistätte für mannliche Alfobolfranke "Oaus Burgwald" hielt unter dem Borfit des Geh. Regierungstats Dr. Tiet in der Anjtolt seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Bis seht sind von 81 Kranken 50, oder G1,7 Prozent, als geheilt oder gedessert entlassen und konnten ihrem Beruf und ihren Familien gurücgegeben werden. Die gehrüfte und richtig befundene Jahredrechnung für 1612 ergab in Einnahme 23 419 M. 68 Pf., die Ausgabe 22 887 M. 87 Pf., der Unterschied geht als Kossenborrat in das neue Jahr über. Die seitherigen Aussichusmitglieder wurden wieder», Obermedizinalrat Dr. Baljer (Darmstadt) und der Leiter der "Trinkerhilfe" in Frankfurt, Pfarrer Göbe (Preungesheim), neugewählt.

- Bollsgefundheit. Man ichreibt und: Die Bestrebungen, die Lehre über die perfonliche Gefundheitspflege ind Balf au trogen, find icon mehrere Sabrzehnte alt, jo bag es wundern muß, wenn jeht beabsichtigt wird, in Wiesbaden eine Ortsgruppe gu grunden, bie biefen 3med erfullen foll. Bit benn ben Grundern ber Orisgruppe gar nicht befannt, bag bier feit 35 Jahren ein "Berein für vollsberftanbliche Glefundbeitepflege" und feit 17 3abren ber "Aneippberein" mit gufammen fiber 1000 Mitgliebern bestehen, die in jedem Jahr minbestens 20 öffentlidje Bortrage halten, in benen bas weite Gebiet ber Boltshigiene in erichopfenber Beije behandelt und jo mabre Aufflarung in die breiten Maffen getragen wird? Beiter fei erwähnt, bag praftifche Unwenbungefurfe den Rafen geigen, wie fie in leichten Rrantbeitsfällen fich ga berhalten haben, was fie in schweren bis gur Anfunit bes Arates tun muffen, wie fie ihre Rinder ernabren, pflegen und ctsiehen follen. Der Rampf gegen ben Alfoholismus, Die Bolfsjeuchen ufm. wird mit aller Scharfe geführt und Sundertiousende verbanten ihre Gesundheit und somit ihr Glud den Bestrebungen der über gang Deutschland, Ofterreich und die Schweis verbreiteten Bereine gleicher Richtung. Die gablreichen Luft. und Sonnenbaber, Schrebergartenanlagen, Babeanstalten find berebte Beugen der Tätigfeit, und nachdem jett auch noch eine Sterbefaffe ben Mitgliebern ber Raturheilvereine für einen fehr geringen Beitrag eine erhebliche Sterbeunterftühung guteil werben läßt, find wohl alle Biele

- Stenographifdies. Der St. Berbandstag bes Seffen-Raffauischen Berbands "Gabelsberger" Stenographen wird in diefem Jahre in Darmftabt am 31. Mai, 1. und 2. Juni ffattfinden. Großbergog Ernst Ludwig von Seffen, ber im lettien Jahr bas Proteftorat übernommen bat, wird borausfichtlich der diesjährigen Tagung beimobnen. Ebenfo wird ber Bunbesvorfigende Professor Bfajf fowie als Festrebner Oberregierungsrat Brofeffor Dr. Clemens an vorftebenber Tagung teilnehmen. Um Samstag, ben 31. Mai, findet abends 6 Uhr bie Bertreterversammlung ftatt. Das Bettichreiben findet Conntag, ben 1. Juni, in ben brei hoberen Coulen fiait; Beginn besfelben punlitich 91/4 Uhr. Fur bie Feftgafte, die fich am Bettichreiben nicht beteiligen: Besichtigung bon Gebenswürdigkeiten (Dufeum ufm.). Bormittags 111/2 Uhr: Offentliche Festberfammlung; Bortrag bes Oberregierungsrais Brofeffor Dr. Clemens über: "Die Stenographie als Kunft und Wiffenschaft". Rachmittags 13/2 Uhr findet des Festeffen im "Kaisersaal" statt, um 4 Uhr Konzert im "Soalbaugarten" und bon 6 Uhr an Tang im großen Saal. Um 7 Uhr findet die Berteilung der Chrenpreise und Ausgabe bes Bettidreibergebniffes ftatt. Montag, ben 2. Juni: Grub-

erreicht, die fich ber "Berein fur Bolfebpgiene" jeht erft ftedt.

Radymittags 3 Uhr rudten bie Colombiden in Zwiden ein, Freudenlieber fingend und auf dem Marfte bon ber Burgerichaft bewirtet. Rach gwei Stunden brachen fie wieber auf, folugen bie Strafe nach Berban ein und wandten fich feitwarts nach bem eine Stunde entfernten Riederhobenborf, um fich bort eine Raft nach den großen Anstrengungen bes fieggefrönten Tages zu gommen. Auf bem Beibermarfc nach Greis paffierten fie ein Dorf, wo ihr Erscheinen eine gabl-reiche Menge angelodt hatte. Der Ortsgeiftliche trat an Co. Iomb beran und fragte, ob es feine Schar fei, bie tans guvor jo Rühmliches vollbracht habe. Als thm bies beftärigt wurde, entblößte er bas Soupt, erhob bie Sande gegen bie Borbeiatchenden und miederholte mehrmals: "Gott fegne euch!" Alle Bauern gogen bie Mütten und gaben gu erfennen, bag ber Geiftliche ihnen aus ber Seele gesprochen. Ginen Sanb. itreich, ben Colomb in Berbinbung mit Lütows Schwarzer Schar ausführen wollte, vereitelte ber Abschluß des Waffenftillstandes; gludlicher als ber Genannie, gelang es ihm, sich ber gegen ihn ausgesandten fibermacht zu erwehren und mit feinen Getreuen bas reitenbe jenfeitige Glbufer gu erreichen.

-

In Bwistan fand sich am b. Juni ein französischer Oberst zur Untersuchung des Borgefallenen ein. Einem Befehl Rapoleons zusolge, ließ er die beiden Kapitäne unter Bebestung nach Strasburg zur Aburteilung absühren; die übrigen Offiziere kamen in Dresden vor ein Kriegsgerick, das sie freisprach. Unter den schärften Drodungen und der Mitwirkung der Arcisdehörde betrieb der Oberst die Gerbeiichaftung der Aberbleibsel des Parks. Bon den 444 Pferden brachte man 250 zusammen; auch des unversehrten Ivolfspfinders wurde man wieder habhaft. Diesen, die bernagelien Geschürzehre, 1000 Bollkugeln (die Granaten waren explobiert), die zerbrochenen Gewehre u. a. m., nuchte die Stadt Zwidan auf ihre Koften in das Dresdener Zeughaus überführen. In Andetracht der Reigung des Franzosenkaisers, seinem Wihmut durch Gewalttätigkeiten Luft zu machen, ist Zwidau glimpflich genug davongekommen.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. Hermann Nissen haf seinen mehrjährigen Bertrag mit der Direktion des Berliner Deutschen Schauspielhauses auf gütlichem Bege gelöst, so daß er sich künftig, den Beschlüssen der lehten Delegiertenversammlung zusalge, ganz den Geschäften der Bühnengenossenschaft widmen kann. Direktor Lant hat jedoch an die Lösung des Bertrages die Bedingung geknüpft, daß Nissen als Gast bei der Fortsetung des Strindberg-Lyklus und in anderen Stüden ernsten Genres mitwirke.

Bildenbe Kunft und Musit. Als Festborstellung zum Regierungsjubiläum des Kaisers gelangt am 16. Juni im Berliner Königlichen Opernhause der britte Alt der "Balfüre" zur Aufführung.

Frida He mpcl ist der Generalintendantur der Königk. Schauspiele, entgegen anderen Witteilungen, in der Zeit dom 1. Mai 1918 dis zum 30. April 1916 alljährlich für die Monate Mai, Juni, September und Oftober als Witglied der Königk. Oper kontraktlich verpflichtet. Beiden Kontrahenten sieht das Recht zu, diese Vereindarung im Jahre 1914 zu kündigen.

Bur gestrigen Erstaufsührung der "Ariadne auf Ragos" von Richard Strauß in London in His Majesth's Theatre fanden sich die Spihen der Gesellschaft ein.

Der große Staatspreis in dem für 1913 ausgeschriebenen Malerweitbewerd im Beirage von 3300 Mart ist dem Maler Hugo Balger zugefallen. Der Preis auf dem Gediet der Architektur wurde nicht verlieben. Die

zu dem Wettbewerb eingegangenen Arbeiten werden in Ber. bindung mit den Konfurrenzarbeiten um den Karl-Bieden-Breis für Landschaftsmalerei, den ein Schüler Projessor Kallmorgens, Herbert Kuron gewann, heute und morgen von 9 die 5 Uhr im Gebäude der Afademie der Künste dissentlich ausgestellt.

Schattmanns somische Oper "Des Teufels Bergamene", beren Araufführung, wie wir bereils mitteillen, am 29. b. M. im Weimarer Hoftbader stattfindet, wird zum Abschluß des diesjährigen Tonkünstlerseites am 7. Juni wiederholt. Der Uraufführung resp. der Wiederholung werden u. a. beiwohnen: herr Iniendant Volkner (Frankfurt a. R., Hoftapellmeister Kuhschdach (Hofober Dresden), Direktor Anton Hartmann (Deutsche Oper Charlottendurg), Prof. Seidl (Hoftheater Desjan), Generalintendant Freiherr von Frankenisein (Hofoper Münden), Oskat Freiherr E. Dumperdink, v. Reeznices usw.

Die Afabemie der bildenden Künste in Dresden seiert am 6. Februar 1914 ihr 150jähriges Bestehen. Ginsabungen ergeben an alle deutschen Künstlergenossenschaften. Das fächsische Kultusministerium hat für das geplante Künstlerseit einen Beitrag von 30 000 W. bewilligt.

Mur ben herbit dieses Jahres ist als eine Ebrung Mar Liebermanns, ber im nächsten Jahr sein 65. Lebensjahr vollendet, ein grundlegendes Werf über den Künstler und seine Werke geplant.

Biffenschaft und Technik. Kapitan Starrud bon ber Silfserpedition für Schröber Stranz hat nach Tromfö telegraphiert, man möge ihm ein Schiff für 14 Mann senden.

Die Fortführung und Bollendung bes Baus bes Deutschen Museums zu München, des lehten großen Berts von Gabriel b. Seidl, ist bessen Bruder Emanuel b. Seidl übertragen worden. fchoppen - gemeinsames Mittageffen - 1 Uhr. 7 Uhr: Ausflug nach ber Bergitrage. Abends 9 Uhr findet Die Schlugfeier im "Rummelbrau" ftatt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Befitwechiel. Die neuerbeute Reilige Billa bor Erbenheim ging burch Rauf in ben Befit bes Beren Ernit Being Raben bierfelbit über. Die Bermittlung erfolgte burch bas Bohnungsbureau Bellwig, Luifenftrage 15.

- Breugifche Rtaffenlotterie. In der geftrigen Bor. mittagsgiehung ber preugifch-fubbeutichen Rlaffenlotterie fiel ein Gewinn bon je 5000 M. auf Die Nr. 8073, 39 068, 84 077, 191 747 und 211 720, fewie ben je 3000 DR, auf ble Rr. 0662, 9258, 16 515, 35 708, 39 403, 48 613, 48 657, 51 452, 53 969, 54 884, 78 077, 88 505, 98 360, 106 185, 109 974, 110 579, 144 477, 147 475, 155 117, 156 072, 161 796, 163 076, 183 732, 185 899, 193 231, 196 227, 214 253, 216 540, 216 690, 217 555 und 221 524. - In der geftrigen Radmittags . siehung fielen: 5000 2R. auf Rr. 18 139, 68 181, 69 078, 81 985, 118 481, 125 786, 189 451, 280 231; 3000 2R. auf Rr. 2008, 5507, 9700, 15 559, 47 007, 54 331, 75 659, 89 507, 119 326, 114 250, 116 894, 122 183, 123 181, 128 322, 128 644, 148 483, 148 992, 156 312, 178 868, 173 287, 173 561, 177 000, 177 088, 135 248, 195 452, 198 581, 200 278, 201 195, 202 224, 215 692, 216 846, 219 818, 224 435, 225 355. (Ohne Glewähr.)

Drbensverleihungen. Sauptmann Sbuard Stille im
1. Naff. Bionierbataillon Ar. 21 erdielt den Koten Ablerotden
verter Klaffe, Oberfeutnant Johannes Sennig, Leutnant
Friedrich Baarmann, Cherarzt Dr. Ernit Keiter, fantifich dom L. Naff. Bionierbataillon Ar. 21, den Könglichen
Kronenorden verter Klaffe, Gienbachtlofomstivfikker a. D.
Julius Sindersdorf zu Sillicheid im Unterweltermaldfreise das Berdienistreus in Gilber, der pensionierte Eisen
bahuweichensteller Khilide Schneider zu Loresdoch das Allgemeine Ehrenzeichen, Feldwebel Wichelm Schüller, die
Bistseldweddel Kranz Brinfner und Johann MarchLewsti, sämlich im L. Auff. Bionierbataillon Ar. 21, das
Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Wheater, Runst, Dorträge.

Cheater, Munit, Dortrage.

Derettentheater. Am Sonntag, den 1. Juni, beginnt bier ein furzes Gaitspiel des altrenommerten Kölner Bolkstbeaters "Jods luftige Büdne". Direftor Jod mit seinem vorzüglichen Ensemble ist dier nicht mehr tremd, sein Rame erfreut sich von seinen früheren Gaitspielen der des desten Klanges, und wohl jeder, der damals eine der Gorstellungen besuchte, wird die Wiedersche der sielen Kölner aufs freudigste begrüßen. "Jads luftige Bühne" besteht nach wie vor aus den dier aufs beite befannten und beliedten Kölner Künstiern und ist nicht mit den kleinen rheinischen Einafier-Ensembles zu berwechseln.

ist nick mit den kleinen rheinischen Einakier-Ensembles zu berwechseln.

* Konzert. Die am Montag den dem Spangenbergschen Konservetörium für Musik ind größen Saale der "Marburg" veranstaltete Kichard-Wogner-Heier nahm dei größer Beteiltgung aus allen Kreisen unseres nutifischenden Kucikuns
einen glänsenden Berlauf. Eingeleiter wurde der Abend den
der unter Leitung des Sosmulikbirektors Keiser stedenden
Orchekterklasse, welche die Chudsche Duvertüre zu "Iphigenie
in Anlis" mit dem Kognerschen Schluß und später noch "Klas
Brautzug zum Küniter" sehr stimmungsvoll zum Kortwag
brachte. An Instrumensalnunmmern entdielt das Programm
außerdem Bruchtüde aus dem "Fliegenden Solländer" und
Tritten und Rialbe" (Klavierklasse des Direktors Spangenberg und des Fränleins E. Schilfewski), sawie zwei Klolinbriegen" (Biolinklassen der Herselled" ans den "Reitersingern" (Biolinklassen der Serren Br. Richter und D. Leider).
Einen breiten Kaum nahmen diesmat die gefanglichen Darbetungen in Anspruch. Keben den berichebenen Gologefängen aus Lannskinser" "Lobengrin" "Balküre" waren
es beer namentlich die größeren Insemblanunmern (Rheiniöcher-Terzeit, Meisterlinger-Ominiett usw.), welche ein ganz
besonderes Interesse beauspruchen durften. Im allgemelnen
tianden die Darbietungen des Abends auf fünkleriicher Stafe.
Ramenklich bei den Gesangsschüllern des Stosiesiors Jahr. Das
Tublikum, welches trob der vonlichen Dies über sweileiundem in dragendell fürderlicher Enge gebuldig die aum MamenMich bei den Gesangsschülern des Erbeisors Habt. Des Bublifum, welches trot der wahrbaft rropischen Sibe über zuer Einndent in drangdoll fürchterlicher Enge ardusdig übe zie zum Schlusse ausharrte, erfreule die Bortragenden, zu denen auch die Begleiter der berschiedenen böcht ichwierigen Gesangs-nummern zu rechnen sind, nach seder Kummer durch ledhaften Beisell und medrichen Bervorus.

bes Abends aufrieden sein.

* Hortrag. Bei dem am 24, d. M. im Wiesbadend sprach
Beamten verein berantkalteten Kentragsadend sprach
Sehrer Hahn verein berantkalteten Kentragsadend sprach
Sehrer Haufabrinast 1818/14. Eine stattliche Anzahl Damen und
Derren batten sich eingefunden, so daß der große Soal der
Wartburg" suft die auf den lehten Alah gefüllt war. Der
Redner gestaltete den bistorischen Etoff dies nalle Eingerkeiten interessant und anschnlich und fesselte die Aufmertsamseit der Ausdere die zum lehten Augenblick. Eine größere Anzahl Lichtischer erhöhte das Interesse und dem Redner wurde
reider Beisall gezollt. Auf würdigen Ausgestaltung des
Abends wirste noch der "Nulisalische Alus 1611" und die Gelangsastiteitung des Bereins mit.

* Tee im Abein-Sotel. Freitag, den 30. Mai, bersannelt

* Tee im Rhein-Sotel. Freitag, ben 30. Mai, berfammelt wieder die Orisgruppe Wiesbaden des Provinzialbereins Bessen-Rassau für Famenstimmrecht ihre Witelieber und Gaste deigen-Nahal für Famieritinmreche ihre Atislieder und Sahe im Mein-Dotel zu einem Fünf-Uhr-Tee. Der Borftand des Fereins, Korfwende Frau Dr. Alexander, siels bemühr, seine Beranstaltungen durch die Bielseitigkeit der Borfräge, die dabei geholen werden, anregend zu machen, dat das liedenswirdiger Aperin der Allexander Deutschen Sprachberein angenommen, über den Kaupf gegen das entbehrliche Frendwort zu sprechen und glaubt tamit die Kreise, die unsere deutsche Sprache dabeiten, als Zudörer zu gewinnen.

Dereins-Nachrichten.

* Donnerstag, den 29. Mai, nachmittags 6 Uhr, findet im Ralbaus Limmer 37. Die erste Generalbersammlung bes "Biesbadener Pfabfinderinnenvereins, E. S.,

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

hw Edierstein, 27. Mai. Der "Radfahrerberein 1893 Schierstein" balt am sommenden Sonntag sein thjädeiges Sissundsseit ab. In Versindung damit findel die Vereins-donersahrt des Gaues O Frankfurt a. M. katt, deren Lief (Schierstein) dormitlags vor 12 Uhr zu erreichen ist. Am Nach-mittag findet im Saale des Restaurants "Tidoli", woselbst die

Beranstaltung vor sich geht, ein Bettbewerd im Reigenfahren sowie im Kaddall- und Radpolospiel statt, was die besten Wannschaften bereits gemeldet daben. Die Preisberteitung ersolgt bei dem abends stattsindenden Kestball. — Der Korstand des Gewerbenereins für Rassan bewilligte für unsere Foriand des Gewerbenereins für Rassan bewilligte für unsere Foriabildur geschen Bunden bereichtigen Aufauß in besträchtlicher Sobe. — Zum Beutschen Turvielt in Leivzig wird vormasssichtlich auch unsere Turngemeinde einige Einzelweiturner entsenden. — Rach Unterschlagung von über 50 M. ging ein am Sonntag bier beschäftigt gewesener Kellner aus Wiesbaden durch. Seine Verjanalien sonnten noch nicht seitzeltellt werden.

Nassauische Nachrichten.

ht. Ems, 27. Mai. Der bon bier gebürligte Maschinen-schlosser Jos. Schmidt fälschie in Gemeinickaft mit seinem Freund Friedrich Vablt aus Esch bei Ohten eine Depesche und ließ sich auf diese 225 M. auszahlen, die sie beide ber-prasten. Seute früh wurden die beiden Betrüger in Frankfurt berkosset Brantfurt berhaftet

n. Els, 28. Mai. Der Spenglermeister Adam Hernes ben bier stürste sich beute nach aus einem Fenster bes 2. Stockes seiner Bohnung auf die Straße; er starb bald nach seiner Einlieferung ins Kramsenhaus.

2. Stodes seiner Wohnung auf die Straße; er starb bald nach seiner Einlieserung ins Kransenbaus.

S Dachenburg, A. Wai. Eestern wurde die älteste Bürgerin unserer Stadt Fran Landrale die Alteste Bürgerin unserer Stadt Fran Landrale die Mann n. de erdigt. Die Berktorbene, die ein Alter von 87 Jahren erreicht bat, war die Gemahlin des erken Landrales vom Oberweisermaldreis. Die boddetagte Dame lebte in seitener Kültigseit bei ihrem Schwegersohn Derrn Stadtällesten Winter.

Am Sonntag hielt der "Oberweisterwählte Andere Alle der Sangerdung hielt der "Oberweisterwaldere Ab. Die Hauptprobe dürfte sine dauptprode für das Bundessest ab. Die Hauptprobe dürfte sin die Ksiegelangs eigentslich von größerer Bedeutung sein als das Bundessest ab. Die Hauptprobe dürfte sin die Ksiegelangs eigentslich von größerer Bedeutung sein als das Bundessest seigentslich von gehoren anderen Volkseit kaum unterscheidet. Es wurden die drei Rassendöre: "Das deutsche Iede, Leich was sich von einem anderen Volkseit kaum unterscheidet. Es wurden die der Wein abserdungen. Abserdungen der Volkseit der die Frügeläuft. Die Rrobe war dam seher Vereit nach einen Einzelcher. Die Brobe war dam seher Vereit und einen Einzelcher. Die Brobe war dam Volkstum siemlich auf desten Seneralden. Der Zostand der der der der der die Vereit über die Bibliothef von allgemeinerem Interese ist. Die Bibliothef ist im Vereinsjahr bedeutend erweitert worden und erfreute inch reger Jnanspruchnahme. Auch dem Bewerenderein Ardoftung eines Lichtliderapparates ausgesproden, der den Rasserbederein Kooppadie einstehen die Buchen der Burg sich um eine Earnisond eines Lichtliderapparates ausgesproden, der den Rasserbederein kan zeier anreat, das die nie die Kriegslaten inagen milien, auch sei kanschen, der Vorgeneren der der der der Vorgeneren der Kriegslaten inagen milien, auch geite der Dereichen dei

Aus der Umgebung.

Rus der Umgedung.

Die Tagung der Eisenbahner in Malnz.

X. Mainz, 27. Wai. Zum 10. ordentlicken Berdandstag des A. B. der Eisenbahner in Galnz.

X. Mainz, 27. Wai. Zum 10. ordentlicken Berdandstag des A. B. der Eisenbahnereine der
der des A. B. der Eisenbahnereine der
der breußische beschischen und elsässischen Benach
wenden die Gäste im "Kötherbof" durch die Erhen dend
wenden die Gäste im "Kötherbof" durch die Erhen dend
wenden des Eisenbahnereiser Der. Göttelmann schliberte
die Beziehungen der Stadt Wanng zu der biesigen Eisendahnderklich Oberregierungsrat Gallo den der Keingen Eisendahnderklich of erach in deren Ramen und im Namen der Bereine des engeren Bezirfs, Kogterungsrat Aubt im Zustrage der
Brobinziabiretion Abeindestens. Der Anginger Stadtberoednete Eisenbahnscheiens. Der Angingen berfaste Lieder
wurden gesungen. Die Tagungen begannen haufe früh in der
Staten Brobog der. Auch zu diesen Abend derfaste Lieder
wurden gesungen. Die Tagungen begannen beute früh in der
"Kiedertafel". Eröffnet wurden die Situngen durch eine
wanne Begrüßumssrede des Vorsigenden Oberregierungsrats
Dr. Gründerg (Kassel). Als Bertreter der beutschen Beantenbereine redete Oberposibirestvor Rod (Versin), über die Organisation der Berbandszeinung "Die Eisenbahn" enspirant sich
eine längere Debatte. Im allgemeinen ist man mit deren
Rübrung zufrieden. Benstonierte Beamte sollen in Justunft nicht mehr als Abgeordnete oder Ersamanner fätig sein, da
sie in nicht mehr wissen schunen, wie es in den Berbanden zugebt und außer Busammendann, mit ibren kollegen gelommen
sind mehr als Abgeordnete oder Ersamanner fätig ein, da
sie in nicht mehr wissen schunen, wie es in den Berbanden zunicht mehr als Abgeordnete oder Ersamanner fätig ein, da
sie in nicht mehr wissen konsten, wie es in den Berbanden zunicht mehr als Bereitendands Rotikehen des Kaltindes des Kaltindes
Ministers Breitendand Rotikehen, Es ist namlich des Kaltin des
Ministers Breitendand Rotikeherin eines Töchterbertes für die
Töchter der Statt der Berfannlun Deutscher Rrippenverbanb.

ht. Frantfurt a. D., 24. Mai. Der feit zwei Jahren geplante Bufammenichlug aller beutichen Rrippen gu einem beutiden Rrippenverband wurde heute in einer gahlreich aus gang Deutichland besuchten Berjammlung einftimmig bollzogen. Sofrat Joseph Meier (Münden) begrufte in herglichen Worten die Anwesenden und gab fobann einen furgen Aberbiid über bie einzelnen Bortonferengen gur Ronftituierung des Berbands, Den Gruß ber Stadt Frant. furt und den der Frankfurter Arippen entbot in warmer Beife Bürgermeifter Dr. Luppe (Frantfurt). Die gefchaftlichen Angelegenheiten begannen mit ber Beratung ber Schungen, die auf Borichlag Dr. Luppes einstimmige Annahme fanden. In den weiteren Ausschuß des Berbands wurben 29 Damen und herren aus allen größeren Städten und Rrippen berufen. Der Ausschuß wurde beauftragt, ben Borftand aus feiner Ritte gu maflen. - Im Mittelpunft ber Berbandlungen ftand fobann ein Bortrag über "Die maßgebenben Gesichtspuntte bei ber Ginrichtung und dem Betrieb einer Tagesfrippe", in beffen Behandlung fich Professor Dr. Bruning (Roftod) und Burgermeifter Dr. Luppe (Frantfurt) teilten. Brofeffor Dr. Bruning besprach bas Referat bon ber argilich-bhoienischen Seite aus; die wichtigfte Aufgabe ber Rrippe ift eine prophhlaftische, vorbeugende, nur gefunde Rinber aufgunehmen und fie gejund zu erbalten. Gine Rrippe hat nur bann Dafeinsberechtigung, wenn fie unter Leitung eines Mrgtes fieht. Burgermeifter Dr. Luppe (Frankfurt) behandelte bas Thema von ber mehr praftischen and bautechnischen Seite. Beiben Referaten, Die reichen Beifall fanben, folgte eine febhafte Besprechung. Den Borfit bes Berbands, ber feinen Gib in Berlin erbalt, übernahm Bofrat Deier (München). Seute abend fand im "Raiferfaal" ein

Empfang burch bie Stadt ftatt.

tojung, da man bei dem drohenden Ronfurs der Darmitabier Sauptgenoffenichaft auch für Obbornhofen fdwere finangielle Berlufte befürchtet. Um diesen borgubeugen, schritt man gestern gur Auflofung ber Raffe. - Die entscheibenbe Gigung über ben ForWefiand ber hiefigen landwirtichaft. lichen Sauptgenoffenichaft ift auf ben 28. Mai feitgesett.

Donnerstag, 29. Mai 1913.

Angriffe auf ein Pfarrhaud.

ht. Friedberg, 28. Mai. Geit Wochen icon ift bas ebangelijde Pfarrhaus im nahen Langenhain bon nächtlichen Angriffen ichmerfter Art bebrobt, ohne daß es bis jest gelang, einen ber Unholde auf frifcher Tat zu faffen. Wenn fich diese Leute bisher bamit begnügten, Renftericeiben eingumerfen und Turen gu bemolieren, fo gingen fie in der letten Racht mit Goiegwaffen gegen bas Saus bor. Die in bem Saus postierten Bachter magter fich aber aus Furcht vor dem Schießen nicht hervor und liegen die Tater ruhig wieder abziehen. Da der hochbelagte Pfarrer fich größter Berehrung in ber Gemeinde erfreut, fieht man bier bor einem Ratfel, beffen Sofung bei ber gunehmenden Schwere ber Ausschreitungen immer schwieriger wird.

ht. Frankfurt a. M., 28. Mai. Die in der Abend-Ausgabe vom 27. Nai gebrachte Weldung von der Entführung zweier Müdden der Entführung zweier Müdden der Entführung am eier Midden das unzutressend berausgestellt. In Höcht is von einer Entsührung nichts dekamt. Das zunge Mädchen aus Riederrad itahl seinen Eltern 120 M., kaufte Reider dasst und derbrachte den Rejt des Eeldes in diesigen Nachtstissedausern. Ban einer Berichtsbung kann also der keine Rede sein. — Ein junger Rann delreidt gegenwärtig in den Orten der Rachbarichaft ein einträgliches Schwin del zg eich äft, indem er sich als Verretzer des bekannten diesigen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif ausgibt um in dessen untersen der ihne Archäologen Brof. Dr. Georg Bolif und erschilde Armis ist der den Brof. Beliff und erschilde Berinden, die er den berschieden Berinden, die er den berschieden Berinden der Brof. Die des Brof. Der Stallichseiten Gerinden unt die Archäologen Gerfonlichseiten seinen ausgebehaten Garten wurde nach den Planen des Prof. Brund Brund bei Mauer welche älteren underheitzielen Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften Damen eine würde hat in der Kürzerschule eine Schulzschaften der ht. Frankfurt a. M., 28. Mai. Die in ber Abend-Ausgabe

hit. Bab homburg v. d. h., D., Wai. Die Sindibermal-inng bat in der Bürgerschule eine Schulzahntlinit ein-gerichtet, die am Donnerstagbormittag eröffnet wird.

gerichtet, die am Donnerstagbormittag eröffnet wird m. Bingen, 27. Mai. Die in der diesigen Gemarkung sich in der lebten Zeit bemerkdar machende Spatenplage hat die Stadtberwaltung zur Ausseldung einer Beledmung auf die Tätung der Spaten veranlagt. Für jeden auf die Bürger-meilterei eingelieserten Sperling wird i Uk. besablt. 1mk. Darmstadt. 27. Mai. In der Kodbung eines Kreundes erschof sich gestern abend der I Jahre ruffi-fide Student Wilhelm Kinjaver aus Odesia aus die zeht nicht ganz aufgestärten Gründen.

nicht ganz aufgeliarten Grunden.
ht. Wörfelben, 27. Mai. Bei der Fernwettfahrt des Frankfurter Gaues des Deutlichen Radfahrerbundes trug fich am Forstbaus Mitteldied ein schwerer II nfall zu. Der Giudent Jimmermann aus Darmsadt fürzte vom Rade und erlitt erbebliche Verlehungen. Sieden andere Radfahrer, die dem Sudenten nicht ansveichen konnten, kannen dadurch ebenfalls zu Fall und erlitten mahr oder minder schwere Luetschungen. Die Verungsücken nurben teils im Frankfurter Frankenbaus, teils von der begleitenden Samariterfolonne ber-

Aus Bädern und Kurorten.

-s- Bad Henburg v. d. S., 25. Mai. Bor einigen Tagen tourde die Krübjahrs faifou im hiefigen Kurhaus-theater mit Franz und Biltor Arnolds reizendem Luftspiel Kein alter Herr" mit Direktor Steffter in der Titelrolle er-

öffnet.

ht. Bad Soben, 25. Mai. Im Gegensch zu den anderen Badeouten des Laurus, deren Seisonellen Kamen tragen, die auf das Basser, sestimmte Bersonen und dergleichen Bezug nehmen, sind die Soden er Luellen forstaufend mimeriert. Das dat schon öfter zu manden misliedigen Berwechslungen Beraniasung gegeben. Icht ist nun eine Bewegung int Gange, die bezwecht den Bunnen bestimmte Ramen zu geden, und zwar will man sich als gute Kasauer zeigen und Bezeichnungen, wie "Oranienbrunnen", "Derzog Modsfe", "Luremburgbrunnen" usw wählen. So waren zu winsichen die begrusensverten und in Sodens Interesse wertbollen Borschläge sich recht bald der portflischen. foliage fich recht bold verwirklichten.

Bab Orb, 25. Mai. Die Kur-Frequenz beträgt bis zum geftrigen Tage 1014 Rurgafte.

aum gestrigen Tage 1014 Kurgette.

— Bab Wildungen, 25 Mai. Die Besucherzahl unseres Bades betrug am 21. Wai 2203 Versonen.

— Sornberg. Auf der Hahrt bierber gemähren die wechselsden Bergsonnen, die wilden Felsenstürze, tiefeingeschaltiene Schluchten und Täler, bereicher Sochsvald im Wechsel mit sahlen Steinhaßen, die dielen Tunnelausgänge, besonders auf der schieren Stroke, jeden Augendied ein neues, überraschendes Bild. Bor uns erbebt sich der steil aus dem Tal der Gulach aufsteigende Schlohderg, gesiert mit der kattlichen Burgruine und dem Schlohdere. Um Füge des Berges liegt, den Süden nach Korden ausgestreckt, zu beiden Seiten der Gulach das Städlichen mit seinen Dorgüglich geführten Hotels und Gasthäusert. Zahlreiche Ausstlüge gewähren hoben Genuß.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Die unglänbige Straffammer, Der Sausbiener Emil Lotterbed aus Köln hat mehrere Jahre bei ber Frembenlegion in Algier gebient. Geitbem er nach Deutschland gurudgelehrt ift, halt er fich bald bier, bald bort auf und sieht wenigstens einen Zeil feines Lebensunterhalts ans einer gemiffen Spezialität bon Diebitablen, aus Rofferbiebitablen. Dreimal ift er wegen bergleichen Trids bereits vorbestraft, gulebt mit 2 Jahren, refp. 1 Jahr Gefängnis. Auch hier wurde am 30. Mai aus bem Gepädraum bes Bahnhofs weg ein Roffer mit Rieidern gestohlen, welchen ein Mann, ber fich als Lotterbed legitimierte, furg barauf bei einem Sanbler gu Gelb machte. Lotterbed felbit behauptet, feine Bapiete feien ihm in Rhon, wo er fich in der fritischen Beit aufgehalten habe, gestohlen worden, er fei nicht der Dieb, sondern ein anderer muffe auf sein Ronto gestohlen haben. Das Schöffengericht hat ihn auch freigesprochen, die Straffammer aber war wenis ger gläubig als bas Schöffengericht; fie berbangte, aufablich gu ber sweijahrigen Gefangnisstrafe, eine folde bon 4 Monafen fiber Lotterbed.

we. Meffer und Schlagring. Wöhrend ber Racht gum 1. Mai, nach 1 Uhr, fam es in ber Sauptfirage in Sochit bor der Wirtschaft "Zum Bogel Rod" zu einer Rauferei zwischen berichiedenen Burschen. Ein zufällig des Weges fommender junger Mann wollte einen Landsmann aus einer

90e mig De 50

28

1vi

Za

919

1. 2 Oto

Bri Str mu

de

frie kan

nchi stici ein 9000 mit Sch. plin mitt Wel

per veri wie bess Die Bind Rek da erre den 18t 4 in E

then

sind

nich Wigo page nur hab alle nich Large

.

belni den Wei alle schä sold nich were Aufi Wird

alrik

. Vik

Menschenknäuel herausziehen, gleich jedoch wandte sich die But der Gegner wider ihn und er wurde durch Mefferftiche fowie Schlagen mit einem Schlagring erheblich verlett. Biergehn Lage mußte er im Sodifter Rranfenbaus an feinen Berlebungen furieren. Die Tater wurben verurteilt: ber Urbeiter Abam Sunt aus Sochst zu 1 Jahr, ber Taglohner August Bechtel zu 9 Monaten, ber Arbeiter Geinrich Wolff zu 6 Monaten und der Taglobner Dietrich Belande gu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd. Beftatigte Tobegurteile, Berlin, 28. Mai. Das Reichsgericht hat das Todesurteil des Schwurgerichts Schweidnie, woburd ber bilfsarbeiter Bilhelm Burft wegen Mords, begangen an dem Arbeiter Wittig, sum Tod verurteilt worden war, bestätigt, besgleichen auch das Todesurteil des Schwurgerichts Gleiwis gegen ben Batermorder Rari Rondgiolten.

Sport.

Pferderennen.

* Steefe a. R., 28. Mai. Jodei-Jagbrennen. 1500 M.
1. S. M. und M. Alonnes Bild Girl (Arcifel). 2. Jap.
3. Arcolais. Toto 112:10, Bl. 22, 19, 63:10. — Rubrial-Jasbrennen. 15000 M. 1. Geit. Rublinghedens Santois aberra (Rohner). 2. Mad Rodal S. Biece d'Cr. Toto 30:10.
Bi 13. 14, 24:10. — Aberraha-Jagdrennen. 1660 M. 1. Raden-lode. 2. Chalober. 3. Sabebald. Toto 33:10, Bl. 14, 24, 20:10. — Deliveg-Jagdrennen. 1500 M. 1. Arbr. El. Born bon Bulados Rotton Lissi (Rohner). 2. Rodinsor II. 3. Bilanacto.
Toto 19:10, Bl. 13. 15:10. — Officiar-Jagdrennen. 1400 M.
1. Albitid (Berchem). 2. Cocas. 3. Binth. Toto 18:10, Bl. 16, 36:10.

36.10.

Re Tremblay 28, Mai. Brix Ronzi. 9000 Franken.

1. M. O. Cowes Seem (Shorpe), 2. Sunsbade, 3. Saddy Kamela.

Loto 42:10. Bl. 16.16.10. — Brix Leatime. 4000 Franken.

1. M. Beil-Bicards La Sorbonne (F. Lane), 2. Colomba,

3. Boule de Neige V. Zoto 35:10, Bl. 13, 27:10. — Brix

Lion-Sarlos. 4000 Franken. 1. Bar. Gourgauds Orionkiel

(3. Reiff), 2. Don Mannite, 3. Marjolin. Zoto 35:10, Bl. 17,

22. 83:10. — Brix Bartlet. 5000 Franken. 1. M. S. Sterns

Turlupin (Garner), 2. Ra Balona, 3. Médaille d'Or. Toto

15:10, Bl. 12, 22:10. — Brix Rocke. 5000 Franken. 1. M.

Scan Gouberts Kendragon (Bartholomen), 2. Franc Bourgeois, 3. Brédictor. Toto 32:10, Bl. 23, 40:10. — Brix

Bartlarde. 5000 Franken. 1. M. A. Badrondes Balme d'Or.

(Baodland), 2. Genille, 3. Montgodert. Toto 66:10, Bl. 17,

42, 15:10.

* Gin Refordsprung. Ginen Beitfprung bon 6,90 Meter führte Turner S. Mageiner bom "Biesbabener Turnberein" am borigen Conntag bei dem Probeturnen für bas tommende Relbbergturnfeit aus.

* Ginen neuen Beltreford im Laufen über 20 Rifomeler ichuf in Belfingfors ber Finnlander Tatu Rolehmainen, ber Bruber bes befannten Olimpiafampfers, indem er bicfe Strede in 1 Stunde 7 Min. 40 Gef. bemältigte, Ameiter

Handel, Industrie, Verkehr.

Ueber den Weinmarkt.

Die Weinberge befinden sich in zufriedenstellen-der Beschaffenheit. Der Austrieb erfolgt ziemlich regelmäßig, und die Gescheinbildung kann im altgemeinen befriedigen. Die Maifröste sind gottlob ausgeblieben, und so kann man auf eine weitere günstige Entwicklung des Stockes rochnen. Die Feinde des Weinstocks sind leider ebenfalls schon auf der Bildfläche erschienen, zunächst ist es der Rebstecher, der dem jungen Laub Schaden zufügt, und dann wird ein stellenweise starkes Auftreten der Sauerwurmmotte wahrrenommen. Die Bekämpfung dieser Schädlinge wird zurzeit mit mehr oder weniger Eifer betrieben. Zu diesen tierischen Schadlingen können, wie die Umstände beschaffen sind, die planzlichen unmittelbar hinzutreten, man befürchtet das Auftreten von Pilzkrankheiten, und die üblichen Bekämpfungsmittel stehen nicht allein bereit, sie sind da und dort auch sehon angewendet worden. Die Hauptsache ist, daß das

Wetter weiter gunstig bleibt.

Der Weinmarkt zeigt im allgemeinen keine Veranderung. Das freihändige Geschäft ist unbedeutend, kleine 1912er Konsumweine von der Oberhaardt und Rheinhessen aind mit 370 bis 430 M. per 1000 Liter bezw. 480 bis 520 M. per Stück bezahlt worden, und bleiben weiter angeboten. Für verbesserte Sachen ist im allgemeinen die Nachfrage größer wie für Naturweine, und erstere werden im Verhältnis auch besser bezahlt. Die Versteigerungen gehen langsam zu Ende. Die 1911er Gewächse, die im Rheingau besonders gut geraten sind, erfreuen sich einer guten Aufnahme, wofür die erzielten Rekordpreise den besten Beweis bilden. Bei der Fülle guten Materials, das die Versteigerungen bringen und schon gebracht haben, ist es allerdings nicht zu v da und dort eine bessere Nummer Elfer nicht die Preishöhs erreicht, welche sich die Versteigerer gesetzt haben, dafür werden die billigeren Nummern um so besser bezahlt. Bis jetzt ist es das Viertelstück Trockenbeer-Auslese des Grafen v. in Eltville, welches (wie bereits früher mitgetailt) mit 49 280 M. den höchsten Stückpreis für 1911er erzielt hat, aber es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Preis noch überholt wird, denn es sind noch einige Vorzugsgewächse ruckständig. Jedenfalls hat der Rheingau sein Benommee wieder glanzend gerechtfertigt,

Mit den 1912er Gewächsen ist das so eine Sache, sie sind, wenn sie sich auch im allgemeinen in der Qualität gegen den Anfang gebessert haben, doch zu unreif, und es sind nur wenig selbständige Sachen darunter, die kleinen Lagen haben vielfach auch Frostgeschmack, und wenn man dies alles in Betracht zieht, dann sind die durchschnittlich auf den Versteigerungen für die 1912er erzielten Preise immerhin noch nicht zu schlecht zu nennen. Weine aus bekannten berühmten Lagen werden natürlich höher bewertet, wie solche aus weniger bekannten Lagen, das liegt in der Natur der Sache. Die auf den Versteigerungen erzielten Preise für 1912er Weine fanden bei Kleinwinzern keine Gegenliebe, man hält allgemein auf höhere Preise, und so ist das freihändige Geschäft im Rheingau gleich Null, und wird sich auch unter solchen Umständen vorderhand nicht beleben. Die Vorräte in 1911ern sind, wenn erst die Versteigerungen zu Ende sind, nicht mehr von Bedeutung, und gute Sachen werden direkt rar werden. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, daß eine weitere Aufbesserung der Preise für diesen Vorzugährgang eintreten wird. Im übrigen ist der Handel in der Lage, gut ausgebaute und entwickelte 1911er Flaschenweine zu durchaus günstigen Preisen anzubieten.

Industrie und Handel.

* Abroblüsse von Kolonial-Gesellschaften. Die West-"Irikanische Pflanzungs-Gesellschaft "Viktoria" in Berlin und "Viktoria" (Kamerun) erzielten einen Gowinn von 806 039 M. I Frauen ichkechter stehen, so liegt bas in unserer allgemeinen

(696 598 M.), aus dem 18 Proz. (15 Proz.) Dividende verteilt und 217 569 M. (201 235 M.) yorgetragen werden sollen. — Die Deutsche Ecuador-Kakao-Päntagen- und Export-Gesellschaft, A.-G. in Hamburg, beantragt 7 Proz. (i. V. 9 Proz.)

* Erneute Erhöhung der Riemenpreise. Der Verband der Ledertreibriemen-Fabrikanten Deutschlands hat erneut eine

Erhöhung der Riemenpreise vorgenommen. Großer Konkurs im Bascler Tuchgewerbe, Die Tuch großfirma J. Bramschweig jeune in Basel ist, wie der "Conf." mitteilt, mit 1½ Mill. Franken Verbindlichkeiten in Konkurs geraten. Rheinische und Lausitzer Tuchfabriken simi stark beteiligt.

* Dampikessel- und Gasometer-Fabrik (vorm. A. Wilecke u. Ko.). Der Aufsichtsrat schlägt bei erhöhten Abschreibungen wieder 6 Proz. Dividende vor, nachdem das Disagio der Anleihe mit 43 875 M, abgebucht ist. Der Auftragsbestand ist höher

als gleichzeitig im Vorjahr. Reiniger, Gebbet v. Schall, A.-G., Berlin. Die in der jüngsten Zeit eingetretene Kurssteigerung der Aktien des Unternehmens wird darauf zurückgeführt, daß Außenstände in den Balkanländern, für die im letzten Jahre Rückstellungen gemacht worden waren, eingegangen seien. Auch verlautet, daß im Schoße der Verwaltung eine abermalige Kapitals-

erhöhung erwogen werde.

Neue Aktien-Gesellschaft. Mit einem Kapital von S 600 000 M. wurde die bisherige G. m. b. H. Fittingswerk, Gebr. Inden in Düsseldorf, in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt.

Versicherungswesen.

Friedrich Wilhelm, Preußische Lebeus- und Garantie-Versicherungs-A.-G., Berlin. Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 1912 geht hervor, daß die Antragssumme 185 Mill. M. betragen hat, und der Versicherungsbestand auf 877 Mill. M. angewachsen ist. Die Einnahme an Prämien und Zinsen hat 54 786 900 M. betragen, das sind gegen das Vorjahr 5 939 577 Mark mehr. Die Zahlungen aus Versicherungsverpflichtungen betrugen 12 264 219 M. (i. V. 10 593 398 M.); für vorzeitig aufgelöste Versicherungen wurden 812 105 M. (i. V. 496 268 M.) vergütet. Die Prämienreserve erhöhte sich auf 178 230 484 M.; diesem Betrage stehen als Deckung erststellige Hypotheken und mündelsichere Wertpapiere im Gesamtwerte von 197 962 963 Mark gegenüber; das Gesamtvermögen der Gesellschaft ist auf 236 163 111 M. angewachsen. Der Überschuß beträgt 10 000 195 M. (i. V. 8 496 809 M.); hiervon werden den am Geschäftsgewinn beteitigten Versicherten 7 915 341 M. (i. V. 6 789 810 M.) überwiesen. Bei Verband A. erhalten die Versicherten 92 Ders des Lehreströmis bei Verband R. 24 Ders des Lehreströmis bei V sicherten 23 Proz. der Jahresprämie, bei Verband B 3¼ Proz. der Primiensumme, bei Verband C 25 Proz. der Jahresprämie, bei Verband D 20 Proz. der Jahresprämie, bei Verband D 30 Proz. der Jahresprümie und bei Verband E die nach den Versicherungsbedingungen geltenden Höchstsätze. Die Gewinnreserven der Versicherten stellen sich Ende 1912 auf 31 658 832 M., die Extrareserven, denen aus dem Überschuß i 124 354 M. überwiesen worden sind, auf 7 477 587 M., einschließl. eines Ausgleichsfonds für die Versechertendividende in Höhe von 1 000 000 M. und eines Organisationsfonds von 1 000 000 M., welcher im Hinblick auf die gesteigerte Konkurrenz in der Volksversicherungsbranche neu geschaffen worden in der Volksversicherungsbranche neut geschaffen worden in der Volksversiche neut geschaffen worden in der Volksversiche neut Die Aktionare erhalten 142.50 M. für jede Aktie, das sind 38 Proz. der Einzahlung auf das Grundkapital von 6 Mill, M. Die Generalversammlung am 29. April beschloß die Abanda-rung der Firma in: Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft. In den Aufsichtsrat wurde Herr Graf Clemens von Schönborn-Wiesentheid einstimmig wieder- und Herr Generaldirektor Adolf Juliusburger einstimmig neu-

gowihlt.

* Allgemeiner Deutscher Mietversicherungsverein in Berlin.

* Allgemeiner Deutscher Mietversicherungsverein in Berlin. Zwei Aufsichtsratsmitglieder ließen, nach dem "Börs-Cour.", in Gegenwart von Mitgliedern des Aufsichtsamts für Privatversicherung das Mobilur des Vereins wegen ihrer Forderungen

Marktberichte.

= Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 28. Mai. Kartoffeln in Wagenladung 4.50 bis 5 M., im Detail 5.75 bis 6.25 M., Alles per 100 Kilo.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

Berlin, 28. Mai. Brafibent Dr. Raempf eröffnet die Gibung um 2.50 Hhr. Griter Buntt der Tagesordnung ift eine fogialbemofratifche Interpellation, betr.

Ginidrantung bes Bereins. und Brefgefebes in Gliafe-Lothringen.

Staatofefretar Dr. Delbrud: Der Berr Reichstangler ift bereit, die Interpellation Ende der Woche gu beautworten. Damit ift die Interpellation für beute erlebigt.

Es folgt die zweite Lefung des Entwurfe eines Reiche- und Staatsangeborigfeitsgefebes.

Abg. Landsberg (Sog.): Wir haben ben lebhaften Bunfch, bag bas Staatsangehörigfeitsgeset auch auf bie Gingeborenen in unferen Molonien ausgedehnt wird, damit diese Personen auch unmittelbare Reichsangehörige werben fonnen. Das Gefen will Se bisherige Bestimmung, wonach nach 10jahrigem Aufenthalt im Austond ber Berluft ber Staatsangehörigfeit eintritt, befeitigen. Diefe Bestimmung ift unhaltbar in einer Reit bes Weltverfehrs und bireft unfinnig für ein Reich, bas Beltpolitif treibt, benn biefe Beltpolitif ift nicht zu treiben ohne das Hinausgehen deutscher Bürger in das Ausland. Die Borlage enthält indeffen auch eine wesentliche Berschlechterung, bie barin liegt, bag fünftig nicht mehr jeber Staat in ber Gins und Ausbürgerung fouveran ift. Weiter wünfchen wir, bag bie Bestimmung geandert wird, wonach die beutschen Frauen, die einen Mustanber beiraten, die Bugeborigfeit gum Reiche verlieren. An Ausländer, die fich im Inlande niedergesaffen haben, follte bie von ihm beantragte Ginburgerung nicht verfagt werden dürfen, wenn er feine Riederlaffung mindestens zwei Jahre hindurch ohne wesentliche Unter. brechung im Infande gehabt hat. Sie ist notwendig, um die große Barte gu befeitigen, wie fie g. B. ben fog, banifchen Staatslosen gegenüber besteht. Auch aus fonfessionellen Gründen follte die Einbürgerung nicht abgelehnt werden bürfen. Die Berufung an das Berwaltungsgericht muß gugelaffen werben. Goll ber Entwurf ein wertvolles Gefeh werben, so muß er noch wesentlich geandert werben. (Beifall bei ben Goa.

Abg. Belger (3tr.): Wir halten bie Borloge für einen wesentlichen Fortschritt, fie ift geeignet, bas Deutschium innerhalb und außerhalb ber Grengen gu ftarfen,

Bebingung für bie Bolfogemeinichaft muß ftets bie Behr-

gemeinichaft fein, Wenn bon fogialbemofratifcher Seite beflagt wird, bag bie

Anschausung, daß wir die Ehe als ein unlösbares Band betrachten, als hauptgrundlage eines gludlichen Chelebens. Die Frau muß in der Ctaatsangehörigfeit ihrem Manne folgen. Der Schwerpunkt ber Borlage liegt unzweifelhaft in der Frage der Erwerbung der Staatsangehörigkeit seitens Musländer. Da muß der Grundfat bestehen bleiben, das die Einbürgerung zu erfolgen bat, wenn in ihr ein Borteit für bas Deutsche Reich zu erbliden ift. Gine Regehung ben heimatlosenfrage wünschen auch wir, benn wir hoffen davon, eine Befferung unferes Berhaltniffes gu Danemart. Die Untrage ber Gozialdemofraten lehnen wir reftlos ab; gegenüber ben fibrigen Antragen behalten wir unfere Stellungnahmener.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Mbg. Bed (natl.): Die Borlage bebeutet einen erheblichen Fortschritt. Durchaus berechtigt ift bie geplante Befugnis für den Bundesrat, Deutschen im Aussande und ihren Absommlingen auch ohne Zugehörigkeit zu einem Ginzelstaat die unmittelbare Reichszugehörigfeit gugufprechen. Gine Bflicht, jeden Ausländer zu naturalisieren, darf nicht konstruiert werden. Jedem Staat muß das Recht zugestanden werden, sich bie Bewerber näher angufehen und ihren Wert und Unwert gu prufen. Das gilt insbesonbere für bie Stantslofen in Schleswig, die keineswegs so harmlos find, wie fie hingestellt gu werden pflegen. Wir begrugen bas Gefeb und hoffen, daß es dem Deutschen Reiche zum Gegen gereichen wird. (Beifall bei ben Natl.)

Abg. Dr. Giefe (fonf.): Aud wir erbliden in bem Entwurf ein Stud nationaler Arbeit und höffen, daß dadurch das Deutschtum auch im Auskande gestärkt wird. Der sozialbemofratische Antrag, daß die Staatsangehörigkeit für einen Deutschen durch Begründung des Wohnsibes oder Erwerbung bes Unterftühungswohnfibes erworben werben fann, ift für uns unannehmbar, ebenso lehnen wir auch die anderen von

fogialbemotratischer Seite gestellten Antrage ab. Abg. Blund (Bpt.): Durch ben Entwurf wollen wir nicht sowohl die ältere Generation, als vielmehr ben Rachwuchs an die deutsche Heimat fesseln, ebenfo durch das Fesihalten an dem Prinzip der Wehrgemeinschaft. Wir bedauern, daß die in der Rommission borgetragenen Abanderungsantrage der Linken so wenig Gegenliebe gefunden haben,

insbefonbere follte Geburt und Ergiehung im Inlande ein Recht auf bie Erlangung ber Reichsangehörigleit in fich foliegen.

Den sozialdemofratischen Antrag, Frauen bei ihrer Berhei-vatung mit einem Ausländer das Selbstbestimmungsrecht ifter Staatsangehörigleit zu überlaffen, lehnen wir ab; er würde eine heillose Berwirrung herbeiführen. Wir berlangen insbesondere die Ginführung des Berwaltungsftreitberfahrens bei Ablehnung von Anfragen von Ginbürgerung ober Aufnahme.

Abg. Dombed (Bole): Wir haben allen Grund gu ber Befürchtung, baß biefes Geseh auch wieder zur Fortsehung bet preuhischen Ausweisungspolitif ausgenutt wird, unter ber

besonders die Polen zu leiden haben. Abg. v. Liebert (Reichsp.): Ich kann meiner Freude barüber Ausbrud geben, daß diefer Gegenstand, ber uns bald 18 Jahre beschäftigt hat, nun endlich Geseigestraft erlangen foll. Es wäre wohl zu wünschen, daß an Stelle des Begriffs Deutscher Reichsbeutscher eingesetzt worben ware. Dem neben ben 68 Millionen Reichsbeutichen haben wir 100

Millionen Beutiche, seien es Deutsch-Osterreicher, Deutsch-Schweizer usw. And hat das Gefet erhebliche Bichtigfeit für unfere Deutschen in den Kolonien. Deutsche Farmer müffen dauernd die Moglichteit behalben, ihre Zugehörigkeit zum Deutschen Reiche gewahrt zu wiffen. Die Abanderungsantrage der Freifinnigen und Sozialdemofraten fehnen wir ab und boffen, daß das Geselb zur Hebung bes Deutschtums im Auslande bienen wird. (Beifall rechts.)

Abg. Herzog (Birtich Bag.): Materiell ift ber Entwurf in der Kommission verschlechtert worden, namentlich burch die Ersetzung des Ausbrucks Reichsangehörigen durch Deutscher.

Dine feinen Billen follte fein Deutscher feine Stante. angehörigfeit berlieren.

Die geographische Lage Deutschlands bringt es mit fich, das es leicht gum Sammelpunft unerwünsichter Glemente wird, Deshalb follte man ben Erwert der Reichsangehörigleit nicht gu leicht machen. In diefer hinficht erheben wir Be. benten gegen bie Borloge.

Abg. Hagn (Mf.): Für uns als Lothringer hat bas Geseh eine gang besondere Bedeutung. Es wäre notwendig gewefen, daß man die Erwerbung ber Reichsengehörigkeit unabhängig machte bon der Billfür ber Behörden. Die aus dem Reichstand Ausgewanderten haben vielfach ben Bunich zurudzusehren. Das follte ihnen nach Möglichkeit

Damit fchlieft bie Generalbebatte. § I wird unberändert in der Rommiffionsfaffung angenommen. Das Saus verteat fich.

Der Brafibent erbittet und erhalt für bie Brafibenten, bie Schriftführer und die Quaftoren die Ermachtigung, bem Raifer gum 25jabrigen Regierungsjubilaum bie Gludiouniche bes Haufes zum Ausbrud zu bringen. Rächste Sitzung Donnerstag 2 Uhr, Kleinere Boringen,

South 3/27 11hr.

Die Wehrvorlage im Haushaltsausschuß:

wb. Berlin, 28, Mai. In der fortgesehren Beratung (G. gestriges Abendblatt Schriftl.) bewieß der Kriegs. minitter aus Erflärungen früherer frangöfifcher Minifter, baft der Beschluß zur breifährigen Dienstzeit in Frantreich nicht die Folge ber beutschen Behrbortage fei. Diefe Behrvorlage enthalte feine Bedrohung. Der Kriege. minifier machte weiter vertrauliche Angaben und fuhr fort: Da wir nach unferer geographischen Lage zwei Grengen zu verteidigen hatten, fonnten wir nicht einseitig eine Grenge

= Sür den Monat Juni = "Wiesbadener Tagblatt"

3u abonnieren, findet fich Gelegenbeit

im Verlag "Tagblatt-Baus" Canggaffe 21, in der Zweigstelle Bismardtring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte. und bei fämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

besonders frark belegen, sondern müßten uns in der Mitte eine Reserbe halten, die je nach der Ariogslage im Often oder Westen bempenbet werben fonnte.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Gin weiterer fogialdemofratischer Abgeordneter behauptete gegenüber dem Minister, es sei doch Tatsache, daß bie frangösische Heeresborlage eine Folge ber beutichen fei, Uber ihre Stellung gu ben Bunichen ber Kommission habe die Regierung fich nicht geaugert. Der Redner wiederholte der Reihe nach die Fragen, welche in der ersten Lesung in Unträgen ober Resolutionen verhandelt worden find.

Der Kriegsminister erwiderte, nicht in der Lage gu fein, eine bindende Erflärung ber Regierung über die Rejolutionen abzugeben. Jede einzelne werde eingehend und fehr ernst erwogen. Ein anderer sozialbemotratischer Reduct wandte sich sehr energisch gegen ben Militärbonfott.

Gin Bertreber ber Fortidrittlicen Bolfspar. tei und ein polnischer Rebner verlangten eine bestimmte Antwort des Mnifters über die Refolutionen.

Der Rriegsminifter betonte erneut, bag er bet jeder Resolution Stellung genommen habe und es unmöglich fei, bei einigen Rejolutionen Stellung gu nehmen, ohne vorher noch andere Stellen zu befragen. In der Boblott. frage scien die allgemeinen Bestimmungen Nar. Es handele sich um die Aufrechterhaltung der Disziplin. Eingeschritten könne nur werben, wenn der einzelne Fall klargeftellt fei.

Die Kommission lehnte abermals die Regierungs-borlage auf Errichtung von sechs neuen Kavallerie-Regimentern ab und bewilligte, wie in ber ersten Lejung, nur die Salfte. Für die abgelehnte Regierungsborlage stimmten die Konservativen, die Rationalliberalen und bier bon fieben Mitgliebern bes Bentrums. Rach furger weiterer Debatte beendete die Kommiffion die zweite Lefung der Wehrvorlage. Rächite Sihung morgen. Erfte Lefung des Wehrbeitrages.

Der Wehrbeitrag.

wb. Berlin, 28, Mai. Bu dem Gefebentwurf, betreffend den Wehrbeitrag, ist heute ein nationalliberaler Antrag eingebracht worden, der eine Staffelung borfieht. Der Beitrag beginnt bei Bermögen von 30 000 M. mit 80 M. und steigt allmählich, bis er bei Bermögen von 500 000 M. die Sohe von 2250 M. erreicht. Bon einer halben bis zu einer ganzen Million Bermögen foll er für jedes angefangene 100 090 M. 600 M. mehr, bei Bermögen fiber eine Million für jedes angefangene 100 000 M. 700 M. mehr betragen, Bei Einfammen über 20 000 bis 50 000 M. foll der Beitrag ohne Rudficht auf bas Bermögen Eins bom hundert, bei 50bis 100 000 M. 2 bom Sundert, bei mehr als 100 000 M. 3 bom Sunbert betragen.

Befdluffe bes Genioren-Ronvento.

Berlin, 28. Mai. Der Senioren-Konbent des Reichstags trat heute bor ber Plenarsigung nach Schlaf ber Bub. gettommission zusammen und beschloß, die gange nächfte Boche Sibungsfrei zu lassen. Die zweite Lesung der Wehrborlagen soll erft in der übernächsten Woche und zwar Dienstag, den 10. Juni, beginnen. In dieser Woche sollen außer dem Staatsangehörigengesch noch die vorliegenden Heineren Geschentwürfe (Bechselrecht, literarisches Abkommen mit Rußland) und am Ende der Woche die Interpellation über die elfaß-lothringischen Ausnahmegesche auf die Tagesorbnung fommen.

Dom Balkan.

** Die Friebensichwierigfeiten ber Balfanverbunbeten. Sofia, 28. Mai. Sollte der Friede in London jest nicht unterzeichnet werden, so dürfte Bulgarien ein lurzfriftiges Ultimatum an die Balfanstoaten stellen. Bereits jest beginnt fich aber die hoffnung auf ein Ginlenken der Berbundeten gu

Entfaffung bfterreichifder Referviften. 28 i cn , 28. Mai. Die "Militärijde Runbichau" melbet: Im Sinblid auf bie lange Dauer und Erhöhung des Bestandes der in Bosnien, Herzegowing und Dalmatien bislogierten Truppen ordnete ber Raifer an: Bon ben alteften Referbe- und Erfahreferbejahrgangen von 1902 bis 1905 find bie meifibegunftigften Erfahreserviften, Familienerhalter und einzigen Gohne aller Jahrgange, die feinerzeit zur Erganzung bes Truppenbeftanbes in Bosnien, ber Herzegowina und Dalmatien einberufen worden find, fo weit Erjahmannichaften verfügbar find, burch jungere Refervemannichaften und nichtbegunftigte Erfahreserbisten abgulosen. Die Berfügung ift einerseits aus ber Ermägung hervorgegangen, bag bie außere Lage ein Berabgeben von ben Beständen möglich erscheinen läßt, und andererieits aus dem Weitreben, den bereits mebrere Monate im aftiben Dienft Stehenben die Rudfehr zu ihren Familien gu ermöglichen. Die wünfchenswerte gleichzeitige Entlaffung aller Referviften und Erfahreferviften ware, aud falls es bie aufjere Lage guliege, schon aus Transportrudfichten undurch-führbar und mußte ftaffelweise erfolgen. — Die Marine. referviften ber Jahrgange 1905 und 1906 werben in ben nächsten Tagen dauernd beurlaubt.

Die Unterzeichnung ber Friedenspräsiminarien am Freitag? Nom, 28. Mai. Wie der Agenzia Stefani aus London gemeldet wird, wird die Unterzeichnung der Friedenspraliminarien in diplomatifchen Areifen am Freitag erhofft.

Der Ginbrud ber Grepfchen Erffarung in Wien. Bien, 28. Mai. In hiefigen maßgebenden Kreisen begrüßt man die Erffarung Gir Goward Grens gegenüber den Bertretern ber Baltanftaaten und hofft, baf fie Gerbien und Griechentand bevanlaffen wird, fich zur Unterzeichnung bes Borfriebensbertrages bereit zu erflären.

Cette Drahtberichte.

Empfang bon Jubilaumsbeputationen burch ben Raifer, wb. Neues Balais bei Potsdam, 28. Mai. Die argentinische Sondermission sowie die ruffische, öfterreichische und würftembergische Deilitärdeputation, welche als Gafte bes Raifers im Hotel Ablon wohnen, begaben fich beute bormittag mittels Extrazug nach ber Station Wildparf und wurden bon dort mit ben kaiserlichen Wagen nach dem Reuen Palais befördert. Sie wurden sämtlich zunächst im Muschelsaal im Neuen Balais von dem Cherhofmaridiall Grafen b. Gulenburg und Hofmariciall Grafen b. Platen empfangen. Misdann empfing der Raifer in der Uniform des erften Sarderegiments zu Fuß im Teehauschen im Parke die

argentinischen Berren. Gin argentinischer außerordentlicher Boichafter fpract; den Tank für die Glückwünsche des Deutschen Reiches zum 100jährigen Bestehen der Republik Argentinien aus. Der Kaifer dankte und nahm dann die Meldungen der Teputationen des ruffischen Leibgardegrenadierregiments "König Friedrich Wilhelm III.", des K. K. In-fanterieregiments "Wilhelm I., Teutscher Kaiser und König von Preußen" Nr. 32 sowie des württembergiichen Infanterieregiments "Raifer Wilhelm, Konig bon Preugen", Rr. 120 entgegen. Die Deputationen ibrachen ibre Gludwünsche jum Regierungsjubilaum des Raifers aus und überreichten Geschenke. Hierauf empfing ber Raifer die Berren ber argentinischen Conderbotichaft und die fremden Offiziere in dem Treppengimmer bes Renen Palais. Rach ben Empfängen fand Frühft ud stafel bei den Dajeftaten in der Jaspisgalerie ftatt. Die argentinische Sonderfommiffion und die fremden Militardeputationen verliegen gegen 8 Uhr das Reue Palais und fehrten nach Berlin auriid,

Die braunichweigische Thronfolge.

🗆 Berlin, 28. Mai. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatis".) über die Thronfolge in Braunschweig äußert fich die "Braunschweigische Landeszeitung". Darnach rechnet man mit einem Aufenthalt des Berzogs Ernst August von Cumberland und feiner Gemahlin in Rathenow von nur 2 Monaten. Ob aber für ben fommenben Berbit bie Löfung ber braunschweigischen Thronfolgefrage gu erwarien ift, ericheint noch nicht ficher.

Der Bufammentritt bes neuen breugifden Lanbtags.

A Berlin, 28. Mai. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Wie verlautet, wird ber neugewählte preußische Landing gum 12. Juni einberufen werben; und zwar wird er bie üblichen Bahlen erlebigen und eine Beschluffaffung über bie Teilnahme bes Landtags an bem Regierungsjubilaum bes Raifers vorzunehmen haben. Geinergeit mar gemelbet worden, daß ein Reformentwurf für das preußische Wahlrecht in Ausficht ftanbe, nach ber "Greusgeitung" aber find gurgeit Borbereitungen in diefem Sinne nicht im Gange.

Radtritt bes Generalfelbmarichalle Gehr. v. b. Goly.

Berlin, 28. Mai. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatis".) Wie verlaufet, tritt Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Gold, ber gurzeit in Bab Gastein weilt, in nächster Zeit gurnd. Gein Abichiedsgefuch ift bereits bem Militarfabinett zugegangen und wird demnächst dem Raiser zur Entscheidung borgelegt werden. Seinen Wohnsit wird ber Generalfeldmariciall bermutlich in Berlin behalten. Am 2. August wird er 70 Jahre alt; er hat eine Dienstzeit von 52 Jahren hinter fich. Gein Rudtritt fommt feineswegs unerwartet, ba er ihn schon seit längerer Zeit angefündigt hatte. v. d. Gold hatte gwar feinerzeit die Absicht, nach feinem Ausscheiden aus bem preugischen Dienst noch einmal auf turge Beit nach ber Türfer zu geben; ob er dies noch heute tun wird, ist fraglich.

Das Linienschiff "König Albert" wieber flott.

** Danzig, 28. Mai. Das Linienschiff "König Albert", das im Tanziger Hafenkanal festgelaufen war, ift flott gemacht und auf Cee gefett worden.

Bürgermeifterwahl in Raftatt.

Mastatt, 28. Mai. Bei der heutigen stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Oberantsrichter Renner mit 71 bon 99 Stimmen mit Amtsantritt gum 4. Juli auf die Dauer von neun Jahren gewählt. Bentrum und Nationalliberale hatten fich auf die Kandidatur Renner geeinigt, während Fortschrittliche und Sozialdemofraten Bahlenthaltung proflamierten.

Die frangöfifden Geerestoften.

* Paris, 28. Mai. Im "Matin" veröffenlicht Senator Gerbais einen Artifel unter dem Litel: Die Reformen des Militär-Organismus, in welchem er erklärt, daß die Kredite, welche in Frankreich für das nächte für seine Armee gebraucht werden, sich auf 1300 Willionen Franken belaufen.

Die Golbaten-Demonstrationen in Frankreich.

* Berjailles, 28. Mai. Die Sauptleute der einzelnen Regimenter halten jeden Abend in den Rafernen Bortrage über die breifahrige Dienstzeit und die Gefahren, benen fich die Goldaten aussehen, wenn fie fich an antimilitaristischen Kundgebungen beteiligen. Ungeachtet beffen fangen die Mannichaften ber hiefigen Garnison gestern abend wieder die Internationale.

Die Minengefahr bei Smhrna. wb. Konffantinepel, 28. Mai. Bu bem Unfall bes Dampfers "Revada" wird gemeldet, es ftehe fest, baß der Unfall an der gleichen Stelle erfolgte, mo fich der Unfall des Senegal" errignete. Die Untersuchung feitens ber turfiichen Beforden ergab, bag beibe Schiffe in eine Minenlinia geraten waren; feine Mine ift in ber fur bie Chiffe offen gelaffenen Fahreinne gefunden worben. Trob diefer Festftellung wagen bie Sandelsichiffe nicht, auszulaufen. Gin Schiff bes fürfifden Salbmonds mit über 1000 verwundeten und franten Golbaten fowie smei Sanbelsichiffe poffierten die Fahrrinne ohne irgend einen Zwischenfall.

Stubentenunruhen in Portugal.

Coimbra, 28. Mai. Gin Bolfehaufe griff ein bon Stubenten bewohntes Saus in der Continhoftrage an. Die Studenten ermiderten gunadit ben Angriff, berliegen aber bann bas Saus. In ber Borralhoftrage verwundeten bie Strbenten einen faufmannifchen Angestellten und einen Urbeiter. Gine in Coimbra eingetroffene Abteilung Raballerie gab Schiffe auf bie Studenten ab, bie ebenfalls aus ben Fenftern ber Strage ichoffen. Es murbe niemand verletit. 40 Studenien wurden berhaftet. Die Ruhe ift wieber bergeftellt.

Der Strafenbahnerftreit in Dailanb.

** Mailand, 28. Mai. Rachdem ichon gestern ber Berfebr ber eleftrifchen Stragenbahnen teilweise eingestellt morben war, rubte er beute vollständig, ba fich heute die Straffenbahnführer und Schaffner der Ausstandsbewegung ange-schlossen haben. Die Gendarmerie in den Rachbarstädten wird bereitgehalten, ba Unruhen bevorfteben.

Tobesfturg eines Miegers.

Donnerdiag, 29. Mat 1913.

O Bannover, 28. Mai. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Flieger Horn hatte heute vormittag bei einem Aberlandflug bei Jernhagen einen Rotorbefeft und wollte landen. Dabei überschlug sich der Apparat in der Luft und fturgte aus 150 Meter gur Erbe. horn erlitt einen Schabelbruch und war gleich tot.

10 000 M. Belohnung.

XX Berlin, 28. Mai. (Eigener Bericht bes "Bies-ladener Tagblotts".) Die Dresbener Bant hat nun-mehr noch nachträglich eine Belohnung von 10 000 M. auf die Biederherbeischaffung ber fehlenben 110 000 DR, von ben burch den Raffenboten Bruning gestohlenen 260 000 R. ausgeseht.

Gelbidrantfnader.

hamburg, 28. Mai. Geftern nacht wurde in dem Bantgeschäft von Bolff am Glodengieherwall ein Einbruch festgestellt. Bahrend ein Schutymann gerufen murbe, murbe ein Schuß gehört. Bor bem angebohrten Gelbschrank fand man die Leiche eines Löjährigen Mannes. Nach einem borge-fundenen Zettel handelt es sich um einen aus Südende frammenben Reniner.

Gefbstmorb eines früheren Oberleutnante

wb. Germerobeim (Bfalg), 28. Mai. Geftern vormittag wurde, wie der "Rheinpfälger" berichtet, der feit dem 1. April bei der hiefigen Garnisonverwaltung auf Probe befindliche verbeiratete Infpettor, Oberleutnant Martini, in feinem Burcau erichoffen aufgefunden. Der Grund zu bem Gelbftmord ift noch unbefannt.

Bom Blit erichlagen.

** Gera, 28. Mai. In Midersborf schlug der Blit drei Lehrer nieder, die sich auf dem Heimweg von einer Konfereng befanden. Der Lehrer Rauern murde getötet, die beiden anderen fdiwer verleht.

wb. Salgwebel, 28. Mai. Bei einem geftern herrichenben heftigen Gewitter wurde bei Seggerbe ein auf dem Felde arbeitendes Madchen vom Blit erschlagen, ein anderes

Unwetter in England.

hd. London, 28. Mai. Auf bie augerorbentliche Sibe am Samstag, Sonntag und Monteg folgten gestern in mehreren Teilen Englands Gewitterstürme mit heftigem Sogelichlag, wodurch vielfach großer Schaben angerichtet wurde. In Sheerneg fiel jo ftarter Regen, daß die Strafen in furger Beit bollftanbig unter Baffer gefest maren. Das Boftamt wurde bom Blit getroffen.

Gine Millionenerbichaft.

* Rew Yort, 28. Mai. Gestern wurde das Testament des Ollonigs henry Flagler eröffnet. Er hat feine Gattin Bur Universalerbin eingesett. Gie erbte ein Bermögen von 280 Millionen Mart.

Berlin, 28. Mai. Die "Nordd. Mg. Btg." meldet: Bu Ehren ber argentinischen Sonderbot-ichaft findet heute abend beim Reichskangler Diner ftatt.

Berlin, 28. Mai. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht das Geseh, betr. die Gewährung von Beihilfen an Briegsteilnehmer.

Freiburg i. B., 28. Mai. Der ehemalige Landtagsabgeordnete für Donausschingen-Wengen Joseph Silbert ift beute an einem Leberleiden gestorben.

Paris, 28. Mai. Die gestern von der Kanuner angenommene Borlage, betr. die Kredite für die Burudbehaltung der dritten Jahresflaffe, wurde heute von dem Kriegsminister im Senat eingebracht. Sie fommt morgen oder am Freitag gur Debatte.

wb. Megifo, 28. Mai. Der Senat nahm bie Borloge, beireffend eine Anleihe bon 100 Millionen Dollar, an.

wb. Lonbon, 28. Mai. Der Raturforfdjer Lord Abeburh, ber frühere Gir John Lubbod, ift geftorben. Walsheim bei Landau, 28, Mai. Bei einem Taxameter-

broidstenungliid erlitt berChauffeur bebeutenbe Schnittmunben burch Glassplitter, während der Jusasse eine erhebliche Kopf-tounde duontrug. Der telephonisch herbeigerusene Arzt hatte das Malheur, 300 Meier der der Unfallstelle mit seinem Bagen umzusippen. Er krug dei dem Sturz eine Fusper-standung davon, sonnte sich aber doch an die Ungsücksstelle





Ges

lupp

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Tuchprospelt ber Ja. Chwetasch & Ceibel, Spremberg N.-I.o. bei. (Brg. 6189) F 128

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagibeilage "Der Reman".

Chefteballrur: M. Degerborft.

Serantwortlich für den polutichen und allgemeinen Teil: A. Degerhord; für flexideton: B. B. Acuen dorf; für Loteles und berdingtelles. C. Körderbit; für die Angeigen und Reflamen: h. Dornauf; fantlich in Weichaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hebeindeumerei in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Redulliom 18 bis 1 Uhr. in ber untitifden Abintlung von 10 bis 11 Uhr.

ten

£8-III. bie

:bt.

eft-

ein

un

tag line

oft.

ci

bent

res

ant

nan

In

ger

mt

tin

2011

et:

er

nt.

pò

CE-

mt

ge,

urb

TI.

CC+

ent

rite ent

Пe

3

뉙

121

ett

-11

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen "Dr. Weinreich.".

Selt Jahren laut Attest des Oberbofmarschallamtes von den Hofhaltungen Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen militärischen Bekleidungskammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle beas. Drogerien, Apotheken, Parfümerien in Flasch. a. M. 125, 2.—, 8.50 und 6.—. Zerstäuber a. M. 1.10 und 2.—.

Prospekte gratis und franko.

Fil4
Pharmaken G. m. b. H., Berlin SW. 20 und Frankfurt/M.

Vergessen Sie nie

dass der in der Grossstadt Lebende seine Nerven beständig pflegen muss, um sie gesund zu erhalten. Vergessen Sie daher nie Ihr Taschen-Flakon mit "Will Eau de Cologne", wenn Sie einem anstrengenden Tag entgegengehen. Gesicht, Hals und Hände täglich mehreremale mit "4711" abgerieben, ist von höchstem hygienischen Wert für die Nerven wie für die Haut.



Unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.

im großen Saale des Konzerthauses zu Mainz durch den Verein

Mainzer Liedertafel und Damengesangverein.

Montag, den 2. Juni 1913, abends 6 Uhr, unrer Leitung des Herrn Kapellmeisters O. Naumann-Mainz; "Israel in Egypten"

Oratorium von G. F. Handel in der Neugestaltung von Friedrich Chrysander.

Dienstag, den 3. Juni 1913, abends 6 Uhr, unter Leitung des Herrn Professor Siegfried Ochs-Berlin: Kantaten von Joh. Seb. Bach:

1. "Du Hirte Israel, hore." 2. "Es erhub sich ein Streit."
3. "Jesu, der du meine Seele." 4. "O Ewigkeit, du Donnerwort."
5. "Nun ist das Heil."

Samstag, den 31. Mal, abends 6 Uhr: Generalprobe zu "Israel in Egypten" von Händel. Sonntag, den 1. Juni, abends 6 Uhr: Generalprobe zu den Kantaten von Joh. Seb. Bach.

MITWIRKENDE:

MITWIRKENDE:

MITWIRKENDE:

Frankfurt a. M. (Sopran); Herr Philippl. Konzertsängerin in Basel (Alt); Herr Kammersänger Felix Senlus in Berlin (Tenor); Herr Professor Johs. Messchaert in Berlin (Baß); Herr Kammersänger P. Bender in München (Baß); Herr Professor F. W. Franke in Coln (Orgel); Herr A. Kleinpaul in Hamburg (Cembalo).

Das auf 75 Musiker verstärkte städtische Orchester.

Der Eintrittspreis for beide Aufführungen beträgt Mk. 20.—: für

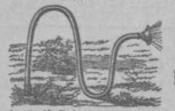
Der Eintrittspreis für beide Aufführungen betragt Mk. 20,—; für eine Aufführung Mk. 12.—; für eine Generalprobe Mk. 3.—, Der Preis des Programmbuches betragt Mk. 1.—

Der Verkauf der Karten und des Programmbuches erfolgt in der Geschäftsstelle des Vereins, Große Bleiche Nr. 56, wohin auch Bestellungen auf Karten zu richten sind. Telephon-Nr. 4144.

Inftitut für Atemgymnaftit und Stimmbilbung Methode Jeanne van Oldenbarnevelt, Berlin, Behandlung von: Bronchial- und Lungeripipenfatarchen, Emphilem, Afthma, verich. Haldleiden, Andmie, Engbrüftigleit, Körper- u. Schön-beitäpflege. Patienten nur nach ärzilicher Diagnofe. Wilhelmftr. 16, Gartenh. I. Sprecht. vm. 9—1, nchm. 3—6. Fran Clire Duchow, diplomiert. Fran E. Steek.

derf. in Ondulation u. Manifure, empfiehlt sich außer dem Hause.
empf. sich. Michelsberg 9. 1 links. Priedrichstraße 29, 2.





sowie samtl. Zubehörteile empfehlen

Baeumcher & Co.,



Reise-, Shiffd-, Hand- u. Kaifer-toffer, auch in echt Leber, billig gu perlaufer Rengasse 22, 2. perlaujen

von Konfettion für Knaben, Mädchen, Badfische u. schlanke Damen.

Bente Donnerstag, den 29. Mai, u. Freitag, den 30. Mat, fowie am Dienstag, den 3. Juni, bis Donnerstag, den 5. Juni cr., jeweils vormittage 9 h bis 12 Uhr, und nachmittage von 21/2 bie 6 Uhr,

berfteigere ich im Auftrage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konfureverwalter im Konfurje ber Firma Blume & Roder hier, die gefamten noch vorhandenen großen Warenbeftande in meinem Berfteigerungefaale

Schwalbacher Str.

Bum Musgebot fommen:

ca. 140 Jaden-, Gefellichafte- und Bafditleiber in weiß und farbig fur ichlante Damen,

ca. 320 Mäddenkleider, weiß, schwarz und farbig, in Bolle und Baichftoffen,

ca. 235 Koftiimröcke in fdwarz, blau, weiß, englisch, Baich- und Tennisitoffen,

ca. 300 Paletote u. Mäntel in blan, weiß, englisch u. Phantafiestoffen, Geibe u. Samt, von Baby- bis Damen-Größen, Abenbmantel, Golfjaden,

ca. 180 Damen, Dabchen: u. Badfifch-Blufen in fdwarz, weiß und farbig, Bolle, Geibe, Samt u. Bafch-

Rinber-Galtenrödthen, Trifothofen,

Untertaillen, Ledergürtel, Rinber-Belg. u. Plufchgarnituren, Muffe, Stolas ca. 300 Madden- u. Rnaben-Commer- u. Winterhute, Minen, Gudwefter u. Wollhauben,

ca. 290 Anaben- u. Mädden-Schürzen in weiß, farbig u. fcwarz Alpafa,

ea. 350 Anaben-Muziige in blau, englisch und farbig, Wolle, Samt, Seibe n. Waschstoffen,

ca. 200 Anaben-Sweaters u. Blufen, ca. 80 Anaben-Baletote in blau und englisch,

ca. 50 Rinder-Weitermantel u. Capes, Unterhofen, Belge u. Krimmerfragen, Robelgarnituren, Gerviteurs, Gamafchen, Umlegefragen u. bgl. m.

meifibietenb gegen Bargablung.

Sämtliche Waren find prima Kabrifate u. nur neue Sachen, da das Geschäft erft ein Jahr bestanden hat.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Helfrich, Anttionator und Tagator,

Telephon 2941.

Schwalbacher Strafe 28.

Sichere Erifteng mit ca. Mt. 10,000 Berbienft. Beg. Sterbefall foll ein chem .tedn. Fabritat.-Geich. (Konjum-Artifel) in vollem Betrieb m. b. lauf. Auftr., gut geich. Berfonal, jof. verlauft werden. Bollft. Ein-führung, daher f. jed. Kanfm. paij. Adig. Kapital Mf. 28,900. Dif. unt. M. 770 an Tagbl-Berl.

Architeft

gejucht, der auf seinem Grundstüd, bier oder Sonnenberg, für Such als Mieter mittelgroße moberne Ville (Garten), erbant. Größere Ville (Garten), erbant. Größer, Lage bes Grundstüds, Sodenlage bevorzugt, erbet. unt. U. 780 an den Tagbl. S.



Hervorragend irzwaren-'

Hrmblätter Paar 10	3
Frmblätter waschbar Paar 20	2
Strumpfhalter Paar 25	3
Strumpfhaller aus extra starkem Gurt . Paar 28	2
Hrmbläffer Ia Qualitat, mit Gummi-Einlage Paar 40	29
Strumpfhalter aus gerüscht. Gummiband Paar 45	
Hrmblätter waschbar, zum Anziehen . Paar 65	4
Sockenhalter Ia Qualitat	A
Strumpfhalter aus sehr gutem seidenem Gummiband P. 95	3
Firmbläffer zum Anziehen mit Ia Gummi-Binlage Paar	10

Gu	mmiband Paar Strumpi	Abschnitte f	u. 10 a
Stic	felbände engarn	Dtr	d. 14:
		enkel breit, u. braun . Pa	
7771 sch	warz, weiß t	d 1. grau Me	ter 15
Ha	(bschuhse mstseide, schw	enkel vara n. braun,	P. 22
Sfic sch	efelbände warz, 100 u. 1	Mako, 20 cm lang, Dtz	d. 25
Wa bu	ischebesch nt u. weiß, 10-	ifze MetStück 45	u. 35
		rz u. braun, Dt	
			-
		ördchen	

Hutna	del	9
schwarz	und weiß . Stück 10, 5,	2:
Krage:	nsläbe	5.
	delschüfzer Stück 10, 8,	5
Sichert,	heifsnadeln ss., schwarz u. weiß, Dtzd.	6.
	neilsnadeln gel, schwarz, weiß Dtzd.	12 3
Armbl	all-Madeln Karte	14.
Kraget mit Seid	nsläbe de umsponnen Dtzd.	15.
Krage!	nstäbe zum Aus- n mit Batisthüllen Dtzd.	183
	delschülzer	

entre in the second sec	- minimizera
Wäscheknöpfe	Dizd. 4.3
Perlmuttknöpfe	Dtzd. 10-A
Perimuliknöpfe 4 Loch, la Qualität Dtzd.	se u. 20 a
Lamalitze schwarz 10-Meter	
Blusenhaller aus Gummiband	Stack 25 A
Rocklaschen zum Anknöpfen	Ph - Ph
Blusenhaller "Neuheit"	Stack 35 A
Rocklaschen "Columbia"	Stück 50 A
Rockiresse schwarz 20-Meter	-Stuck 95 A
Besenlitze schwarz	-Stack 95 a

Tüllstoffe

weiß und creme Meter 1.45, 95 und (3) Tüll- u. Spachtel-Spitzen

u. Einsätze in allen Breiten, weiß u. creme . Meter 50, 38, 25 u. 18 A

Valenciennes-Spitzen u. Einsätze Stückvon 11 Meter 95, 80, 60 A

Stickerei-Stoffe für Blusen Meter 2,50 u. 195 Leinen-Klöppel-Spitzenund Einsätze

Ersatz für Handarbeit, in verschied. Breiten und Dessins Meter 50, 85, 25 u.

Saus- u. Grundbefiger-Berein. G. B. Biesbaden.

Die sakungsgemäße orderrif. Mitglieder Fersammlung findet am Freiteg, den 30. Mai 1913, abendő 8½ Uhr, im Probesaale der "Baridurg" katt.

1. Bericht über bas Bereinsjahr 1912/13. 2. Bericht ber Rechnungsprüfungs-Kommission über die Prüfung ber Jahres-

 Benigt der Mechangsprajungs-Kommussen uber die Brujung der Jahresrechnung 1912/13.
 Bahl einer Kommissen für Brüfung der Jahresrechnung 1913/14.
 Rechnungsvoranschlag für das Rechnungsjahr 1913/14.
 Felichung der Mitgliederbeiträge für 1913/14.
 Ergänzungswahl des Borstandes an Stelle der sahungsgemäß ausscheidenden herren: Heinrich Cürton, Georg Hahn, Heinrich Kaesebier,
E. Rupper Wild. Stamm. E. Rumpf, Wilh. Stamm.

7. Conftige wichtige Bereineangelegenheiten.

Ilm rege Beteiligung ber Mitglieber wirb gebeien.

F395 Der Borftand: C. Kalkbrenner, Stabtrat.



in Pulver (Enthaarungsmittel). Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. — Büchse 2 Mark. —

In Wiesbaden zu haben bei Parfümerie Altstaetter, Webergasse 20. NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depllatorium, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluß auf die Haut ausüben.



Telephon 3955 für jeden Stand u. jeden Zweck

ERNST, Markistraße 23



Preise: 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10.50, 12.50 usw. 101

Saller's Gas-Sparkocher, Betroleumfocher

in großer Auswahl zu billigen Preisen Damen= 11. Rinderhute M. Rossi, Meggergaffe 3. Telephon 2060.

liefert in jedem Quantum zum billigsten Tagespreise frei Haus die

Sedanstrasse 5.

Telephon 946.

K 173

Lage Herm.

Brin bu berf

Hochdruck-

kaufen Sie am besten u. unter Garantie

K23

P. A. Stoss Nachf.,

Taunusstraße 2.

Telephon 3327 u. 227.

Rodidneiderin, 3. weg. vorgerfidfer Saifon ju u. unter guter Gib, fucht e 1001 Einfauf ju vt. Wellripftt. 2, Bubgeich. Bismard'ring 25, 1 L. guter Git, fucht einige Rumben,

Bis 5. Juni kostenloses Garnieren der bei mir gekauften Formen und Zutalen.

Grosse Dorfeile bietet Extra-Der in garnierten Damen-Hüten und Hutformen. Preise ganz bedeutend - herabgesetst. =

Modelle franu. Originale Mk. 50.00 Modell-Kopien weit unter Preis.

Garnierte amen Hüle 4.50 6.50

Hultormen zum Aussuchen 95 \$ 1.85 4.50 7.40

Panama-Hüle Peru ... 29,50 Ecuador 19.50 Formosa 12.50

Curação 7.65

Adolph Roerwer Machf. Inh. Berthold Köhr.

Langgasse

Montag, den 2. Juni

beginnt unsere

Weisse Woche

Grosszügig arrangiert und mit Sorgfalt vorbereitet, bieten wir mit dieser Veranstaltung in Anbetracht der fabelhaft billigen Preise eine

glänzende Einkaufsgelegenheit

Viele erfolgreiche Einkaufsreisen führten den verschiedenen Abteilungen grosse Mengen weisse Waren von besonderer Güte und Preiswärdigkeit zu.

Alles, was wir in den letzten Monaten an Unterpreisposten erworben haben, sparten wir für unsere Weisse Woche auf.

Ein ausführliches Angebot erfolgt Samstag!

Leonhard TIETZ

Lager in amerik. Schuhen. Brima Gartenfchlauche billigft tu bert, Schwalbacher Str. 2. R. I

Spargel Ton

frisch gestochen, 1. Qual., Bontolli Mt. 5.50, versendet franko u. Nach-nahme Doflieferant Gutmann, Deppenheim, Rheinhessen. F 192 Grabenstraße 9, Sattlerei. Auftrage nach Mas. 1007 friich gestochen, 1. Qual., Bostolli Rerm. Stiekdorn, Gr. Burgstraße 2. Mf. 5.50, versenbet franto u. Rach-Beppenheim, Mbeinbeffen.

Rene moderne

Regenmantel
(Savelod), sehr gut erhalten, für 12 Mt. 30 versaufen. Räheres im Lagbl.-Berlag.

10-20Leclanche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts. 10-20 Leclanché-Elemente

Ober-Selterser Mineralbruni zu Ober-Selters

bei NIEDER-SELTERS, Provinz Hessen-Nassau.

Natürliches Selterswasser —

mit nur eigener, der Quelle selbst entstammender natürlicher Kohlensäure verstärkt, was ausdrücklich garantiert wird. Die Ober-Selterser Mineral-Quellen, gelegen in der Gemarkung Ober-Selters bei Nieder-Selters, sind urkundlich seit 1731 bekannt und werden regelrecht in grösserem Betrieb seit 1874 von der unterzeichneten Gesellschaft ausgebeutet.

Das Mineralwasser der Quellen zu Ober-Selters wird ohne jede Ausscheidung und andererseits auch ohne jede Beimischung von Salzen oder dergi., und zwar so gefüllt, wie es der Quelle entfliesst, unter Zusetzung von ausschliesslich nur eigener natürlicher Kohlensäure, welche den Ober-Selterser Quellen selbst entnommen und nicht anderweitig bergestellt oder bezogen wird.

Das 133 Ober-Selterser Wasser ist demnach ein natürliches Mineralwasser und wird von Aerzten und Pharmakologen als vollwertiges Naturprodukt anerkannt und vom Publikum wegen seiner Bekömmlichkeit gerne getrunken. Als besonders wirksam bewährt sich das Ober-Selterser Mineralwasser infolge seiner gunstigen Zusammensetzung bei: Magen-, Nieren-,

Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes, sowie bei Erkrankungen der Atmungsorgane. Das Ober-Selterser Mineralwasser ist auch ein ganz hervorragendes

Tafelgetränk von weichem und angenehm prickelndem Geschmack. Dasselbe kann wegen seiner glücklichen Mineralisation täglich getrunken werden und ist alsdann ein vorzügliches Vorbeugungsmittel für viele Krankheiten.

Gefüllt wird das natürliche Ober-Seiterser Mineralwasser in 1/1 und 1/2 Krügen, in 1/1, 3/4 und 1/2 Literflaschen, und ist dasselbe zu beziehen durch die Mineralwasser-Handlungen, Apotheken und Drogerien etc. Man verlanges jedoch ausdrücklich "Ober - Selterser" Mineralwasser.

Post u Station Nieder-Selters, Provinz Hessen-Nassau.

Alle weiteren Auskünfte erteilt bereitwilligst die Direktion der Nassan-Selterser Mineralquellen

Hauptniederlagen:

Für Wiesbaden u. Umgegend: F. Wirth, G.m.b.H., Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden. Telephon Nr. 67.

C. Hoehl, Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlung, Eltville. Telephon Nr. 15. für den Rheingau: C. Hoehl, Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlung, Eltville. Telephon Nr. 15.
W. Heymach, Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlung, Rüdesheim. Telephon Nr. 22.

F 120

fridge bam Ope Off.

1. 3 an

8 Dois

Bali

Bert

Bill of

Mbol

ži 65

2

Œ

89

G0299 H 49595

figi

Dari Dari unt.

Tran

70 %

Delli

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weiblidge Personen. GemerBlides Verfonal.

Bucht. Arbeiterin für Coneib, gef. ik, Blücherstraße Wobes. Lehrmö Mobes. Echrmäbden 8. gründl. Erlern. für fein. But gef. Riem, Taumsstraße 13.

Rubes.

Rubes.

Rubes.

Zehrmädigen für f. But jucht Fran Ufinger, Kheinfirage 48.
Eine perf. u. eine angeb. Büglerin finden denernde Stellung. Reumäsischerei Kund, Kiehlfirage 8.

Angehende Büglerin gefucht.

Baichanst. Ganamsed, Oramenstr. 35.
Eine Büglerin
wird gejucht Beilfirage 20, L.

gefucht Steingaffe 18, 1. Angehende Büglerin, die auch Sausarb. ibern., tagsüber gef. Rab. Oranienstraße 15, Eth. 1 r. Suche verf. Hotels u. Benf. Abdinnen bei hohem Lohn, sowie Haus-, Alleins u. Kuchenmädehen. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,

gewerbsmäßige Stelle Goldgaffe 8. Tel. 2383 Mähden welches Fristeren mitlerut oder jüngeres mit guten Haar als Modell gesucht. Offerten unter O. 778 an den Lagdi. Berlag. Kellnerin

Tann eintreten Rellerstraße 3

Bwei flinte Mabden gum Servieren für Sountags gef. Offert, u. J. 778 an den Tagbl.-Berl. Heißiges zwert, Mabden per fofort gefucht. Gehr u. Krauß, Bahnhofftrase 9.

Tucht. Mabden für fl. Saushalt gefucht Friedrichstraße 10, 2 r.

Rüchenmähden, jehr reinliches, an Benfionsbetrieb gewöhnt, für 1. Juni gefucht. Lohn 30 bis 32 Mt. Billa Rupprecht, Sonnenberger Straße 40.

14—15jähr. Wähden vom Lanbe gefucht Kauentaler Straße 23, Pert.

Tüchtiges Alleinmäbden in II. Saushalt auf 1. Juni gegen hohen Lohn gefucht. Aur Solche mit kohen Lohn gefucht. Nur Solche mit guten langiahr. Zeugn. wollen fich vorfiellen von 9—4 u. 7—8, Kahn, Schwalbacher Straze 5, 1.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Orbenil. zuberl. Sansmädchen per 1. Juni od. ipäter gesucht. Keine Wäsiche. Wird im bürgerl. Kochen eb. angelernt. Riehlstraße 8, 1 linis.

Junges fanberes Mädchen, am liebsten bom Lande, gegen boben Lohn gel. Dopheimer Strage 50, B. Einf. jung. Dienstmädchen gesucht Abelbeidstraße 80, 2.

Für fosort ober 1. Juni tücktiges zubert. Alleinmäbesen, das sochen kann, bei hohem Lohn gesucht. Frau Dr. Babt, Babuhofstraße 6.

Br. fl. ehrl. Mäbchen für Hausarbeit sogart gefucht. Näh. Nexostraße 36, 1. Stock links. Tücktiges Mäbchen gegen hoben Lohn zum 1. Juni ge-juckt Schwalbacher Straße 14, Part.

Alleinmäbchen, welches selbitändig tochen kann, ge-jucht Friedrichstraße 46, 3.

Suche per sofort ein fleißiges Mädchen für alle Arbeit und bei Kinder. Ludwig, Schillerplat 4.

Schillerplat 4.
Alers. willig. Mäbchen 3, 1, 6, gef. Ellenbogengasse 10, Hulladen,
Anständiges einsach, Mäbchen
gesucht Bäderei, Aartirase 28.
Einfach, Mäbchen für Restaur. gef.
oder Ausbilse. Grabenstraße 28.
Braves siech. Mäbchen, 17—20 3.,
gesucht Morihistage 56, Barterre.

Gefucht tüchtiges braves Alleinmäbchen, kochen kann, in fleinen Haushalt, gutem Lohn und Bebanblung.

gatem Lohn und Behandlung. Wit Zeugnissen zu melben 5—6 lihr nach-mittags Luisenplat 6, Barterre. Alleinmähden für fl. Saushalt (2 Bersonen) zum 1. Juni gesucht. Dasselbe muß die guibürgerl. Küche berstehen u. eiwas Maschmennähen können. Oranienstraße 35, 1 rechts. Schulentlassens Mähden zu einem Kind gesucht Laiser.

au einem Rind gefucht Friedrich-Ring 12.

Jung, Mabden für II. burg Saush, gef. Dobbeimer Strafe 50, Bart.

gef. Dobheimer Strage Do, Sutt. Mabden jum 1. Juni gefucht Bismardring 44, 1. B11140 Tüchtiges fand, Madden gefucht. Schmitt. Bleichftraße 29. B11135 Mabden für Klichen, u. Sausarbeit gegen 35 Mf. Lobn gefucht Sonnen-berger Strofe 20.

Tüchtiges Mabden, beldes tochen tonn, für Brivathaus-balt gesucht Friedrichitrage 57, 3 L

Suche für gleich ober später Mäbchen, bas jelbifand, gutburgert, fochen fann u. elwas hausarb, verit, für fl. Familie. Rur Solche mit guten Zeugniffen wollen fich melben Biebricker Strahe 38, 1.

Jüng, will. Mähden, w. ich gebient bat, für Hausard, gef, Wilhelminen-ftraße 6, Barterre, von 10—4 Uhr. Wähden

für Saus und Ruche gefucht Markt-itrage 26, 1. Gtage. itraße 26, 1. Etage. Tüchtiges Alleinmabden gefucht Schierfteiner Straße 10. 1.

Ehrliches fleihiges Wähchen gefucht, dem Gelegenheit geboten ist, die Kolonialwarenbranche zu er-lernen, zum 1. oder 15. Juni. Räh. Kleistitraße 2. Karterre rechts. Tückt, folibes Alleinmädchen gefucht Rheinstraße

Mäbden, welches loden fann, sur Aushilfe gefucht Abolisallee 25, 1. Mäbden ober Aushilfe für Kücke u. Sausarbeit für fofort gefucht Babukofijrage 1, 1.

Junges Mabden tagenber gefucht Steingaffe 18, 1 Stiege IIs,

Sur Bartung eines 814.johrigen Knaben wird von Antana Tuni an auf 4—6 Bochen ein junges Mädchen tagsüber ge-fucht Schiersteiner Str. 6, Generalmajor Rettler.

major Rellier.
Orbentliche faub. Monatöfrau
aefucht Schwollbacher Str. 43, 2 r.
Is best Mäbch, f. nachm. su Kinb.
gefucht Bhilibpöbergstraße 14. B. r.
In faub Monatömäbch, f. 1 Stb. Raifer-Bills4 Reugasse 18, 2 regis.

Monatsmädden gefucht Blatter Strafe 162 Monatsmäddien gefucht

Schwalbacher Strafe 7, 1. Junges Mabchen für Sausarb. bon morgens bis über Mittag gefucht Edernfordeftrage 17, 3 rechts.

Bafdmabden gefucht Albrechtftruße 40, Wafd Sauberes Laufmabden fucht Rumbler, Bilhelmitrage 18. Gauberes Laufmabden gefucht.

Kroab Racht. Wilhelmitraße 60. Mäbden werden angenommen. Kuberifabrif, merben angenommen. Nauentaler Straße 10. Arbeiterin,

die auf der Singer-Raschine nähen kann, findet dauernde Besch. Bett-febern-Pabrik Dopheimer Str. 147.

Stellen-Ungebote

Männliche Derfonen. Bewerblides Verfonal.

Damenfcineiber, Zuarbeiter, fucht Röller, Langgaffe 31, 1. Junger Sausburiche von auswarts gefucht Taunusftrage 17.

gefucht Muhlgaffe 17, Edlab Schullunge als Laufvuriche gesuch: Nah. Drogerie Wachsmuth, Emfer Straße 64.

Saub. zuverl. Hausburiche gesucht. Drogerie Göttel, Michelsbera 28.
Pleibig, faub, brav Hausbursche im Alter von 16—18 Jahren zum Pleischaustragen gesucht.
Earl Harth, Markfitraße 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Bewerbliches Berfonal.

Befferes Möbden fucht Stellung in Heinem Haushalt, wo es fochen lernen kann. Offerten unt. F. 780 an den Tagbl.-Berlag.

Tüdrige Rodarbeiterin fucht dauernbe Beichaftigung. Rab Bellribitrage 51, 2. Etage rechts. Gebild Fraulein fucht Stellung im Saushalt. Off, erb, an Benfin Bobl, Bagenftecheritrage I.

Gebild, Kräulein, 22 I., Engl. Franz., Rufil, empf. fich ald Borlei., Gefellichaft. oder Gefretät, auch frundenweise. Offert. u. A. an Lagdl.-Aweigit., Bismardring W.

Junges Mädchen fucht Stelle als Zweitmädchen, Re Bertramstraße 8, 2. Etage rechts.

Giellen gefucht
für ein ibjahr. Madden bei zuberl
herrschaft u. für ein Alleinmadden
für ein im Weißseugneben bei
nanderies Näden noch zur weiteres
Ausbildung. Abressen arbeien für
sath, Kinderpslege, mit Breisangabt,
am liebiten auf dem Lande. Räh
Bureau des Fürsorge Bereins
"Johannis Stiff", Luisenplat &
Domnerstag u. Dienstag von 10 bis
11 Uhr. Samstag von 4 bis 5 Uhr.
oder ichristisch.

Caubere unabh. Frau fucht für einige Stunden Beschäftig Rab. im Tagbi. Berlag. 3. Mabdien fucht Stell. v. morgent über Mittog. Bothringer Strafe 2

Junge Frau jucht morg. Befc. in beff. Soufe. Ablerfrage 88, Bat Frau fucht Walch. u. Butbefchaft. Bismardring 7, Sih. Dach r.

Stellen-Gesuche

Männlige Berfonen. Bewerblides Perfonal

Buriche, 19 J., f. Bochenverdienst. 20—22 Mf., inr dauernd. Räheret Tagbt. Kiveigitelle, Bismardr. 29. C Grift Buriche f. B. als Daush, auch in Dausarbeiten bewander Schernhorftitt. 8, dei Engelsberger Berheirateter Mann, 40 Jahre. Dalbindglide, such Arbeit al. welch Mrt, auch Stunden oder balbe Tage Hilipp Gabel, bermannstr. 9, C. 2

Stellen-Ungebote

Meibliche Versonen. ganfmanuisches Fersonal-

Gefudit wird aum fofortigen Ginbon einer großen chemischen eine 907 Fabrit eine

Konto-Korrent-Buchhalterin, bir bereits praktisch tätig gewesen ist. Gute Sandicarist erforderlich. Aussührliche Offerten mit Zeugnis-Absichriften, Angabe des Alters, Gehalisansprücken und Bhotographie u. A 593 an den Togbl-Verlag.

Telephonistin gefucht. 5. Blumenthal & Co.

Bungere gewandte Berfänferin

aus der Spigen- u. Stidereibranche gefucht. Spigenhaus Golpberg, Rirch-

Berläuferin

für Leber-, Galanterie- u. Spiel-waren per fof., event, 15. Juni geincht.

Benfion im Haufe. Off. mit Ge-haltsansdr. u. Bhotogr. erbeten. Wax Frauendorf, Bad Ems.

Fitialleiterin gesucht, fowie alt. Fräulein. Raution erf. Bu melb. von 7—9 vb. morg. 11—12 Luifenstraße 15, eleftr. Laben. Cache sum sofortigen Eintrüt eine tücht. flotte Berfäuferin Beinrich Strang,

Bab Rünfter a. Stein. Zücht. Bertäuferin

er fofort gefucht. Beter Flort, chneinemetigeret, Kirchgaffe 51.

Gewerblides Perfonal.

Junges Wildelen für leichte Arbeit n. Ansgänge gef. Majshinen-Rähertn ober Weißseug-Röherin gefucht. Melbungen nachmittags

Guttimann, Bilibelmftraße 16, Majdinenbliglerin fofort gefucht

Junges Mädchen old Afficientin für die Heilenmestill gefucht Angulta-Killoria-Bad, U.S.

Erfahrenes befferes Kinderfräulein

mit guten Zeugniffen für einen sjähr. Knoben gefucht. Perfonliche Borftellung erbeien im Ronfor ber Ffa.

Julius Burmaß, Rirchgaffe 45.

Gefucht gebiegene gefunde

Gesellschafterin

a. gebild. Wilicu, Fräulein, Mitte d.
Wer J., a. Wiesbaden ob. Umgegend, geübt in Kähereien, musik., Klavier, Inter. a. erniter. Viterat., freundl. Weiens, zu etwas ickonungsdeudrft. Dame. Lebenskauf, Wild, Net. erb. unter F. W. 4202 an Kud. Wlosse, Wiesbaden.

Hotel-Haushälterinnen

bei hohem Lohn nach Rübesheim, Minfter a. St. und an die Eifel ge-incht, ferner Dotel-Restaurant-Röch., Raffeeloch., Beifuch., Weiszeugnab., erfte Dausmöbch., Dotelzimmermäbch., Miein. Bichenmöbchen burch.

Allein-, Richenmabden burch Rarl Grünberg, gewerbsmäßiger Stellen Bermittler, Gulbgaffe 17, Bart. Telephon 4341.

Junges braves Madgen gum Bebienen ber Gafte fofort gel. Rab. im Tagbi.-Berlag.

Röchin

gesucht für 1. Juni, evangelisch, fraftig, gewandt u. geübt in der feindurg. Rüche u. etwas Hausard. Mit Buch vorzustellen Raifer Friedrich-Ring 37, 1.

Rudin fofort gefucht Gelenenftrafe 7, Reftauration.

Intelligente Stüße,

im Raben u. Sanbarbeit bewand., wird für Budapest gesucht. Raberes im Tagbl. Bertag. Tückt, zwerl. Alleinmäbchen ber 1. Juni gesucht. Borzustellen Schwalbacher Straße 3, 2 links.

Mädchen,

nelbes die gutbürg. Kücke verstebt u. neben Diener u. Hausmadchen etwas Hausarbeit übern., zum sofortigen Eintritt gesucht Lestingstraße 13.

Besucht tüchtiges Mädchen, felbftanbig in ber Ruche, Mainger Straße 18.

Gesucht zum 1. Juni ein Sansmädden mit guten Zeugniffen humbolbtftr. 19.

Gin fauberes Dladden für Daus- u. Ruchenarpeit gefucht. Fran Stephan, Schumannstraße 9.

Küchenmädchen per fofort gesucht

Sotel Graner Balb.

Besseres sauberes Mädchen, w. gutburg tochen fann und Haus-arbeit verkieht, mit guten Zeugn., zum 1. Juni gesucht. Borzustellen von 9—11 und 2—5 Uhr. Flächer, Weinbergstraße 3.

Tücht. zuverl. Allekumädchen, welches gut tocht u. Sausarbeit gründlich berft., für 12./15. Juni bei hobem Lohn gefucht. Schofoladenhaus Carl F. Wüller, Langgaffe 8

Zuverl. Mädchen für fl. Saush, gef. Abeinfir, 66, E.

Tücht. Mabdien gefucht gegen hoben Lohn. Borzuftellen morgens bis 11, abends nach 7 Uhr. Frau Dr. Gelberblom, Erbenheim-Wiesbaben.

Tüdftiges Alleinmadden, das focen tann und jede Hausarbeit

gegen hohen Lohn nach auswaris für fofort gefucht Morinftrage 21, 3 fints, bei Strob.

Ein Mädchen,

welches die feinburgerliche Ruche felbständig führen fann u. Sausarb. ibernimmi, gesucht. Sober Rohn bei angenehmer Stellung. Offerten an Direftor Schoenfelb in Weilburg an ber Lahn, P197 Sober Lohn

Gesacht perfekte Aushilfe für einige Bodjen (tann gu Saufe ichlafen). Anfrog. Brefeniuffir. 31,

Baderin, welche flott u. fic. 1. Juli gejucht. Joseph Wolf, Kirchaffe 62.

Arbeiterinnen für die Rapfeljabrit gefucht.

Stellen-Ungebote

Männlides Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Strebt. junger Kaufmann für hiesiges Spezialgeschäft zum balbigen Eintritt gesucht. Gewandter Berfäufer bevorzugt. Angeb. mit Ang. bes Bilbungsganges und seitheriger Tätigleit unter F. 7 an b. Lagbi.-Berlag.

Suche saubere Herren

sum Befuch von Briv. u. Geschäft. d. d. Freba-Bund, Dellmundstr. 34; das. freie Stellen für alle Beruse.

Bewerblides Perfonal.

Sum Kopieren v. Zeichnungen für Apparate und Maschinen sofori Junger Mann gesucht,

welcher biefe Arbeiten gu Saufe er-lebigt. Offerten unter 2, 600 an

Tüchtige

per sofort auf bauernb gesucht. Darmflädter Möbelfabrik, Darmiladt, Heidelberger Straße 129.

Handdiener, perfelt im Gerbieren, für gr. Ben-fion auf fofort gefucht haus Dambachtal, Reuberg 4. Junger fleifiger williger

Buriche gesucht für Botengange und Sausarbeiten, Rabfahren Bebing., Biell, bauernb, Freie Station. Rab. Tagbi. B. Vo



Stellen-Gefuche

Männtiche Perfonen Raufmannifdes Verfonat.

Serioler Kanfmann,

aus hochanges. Fau., Mitte Wer, reprat. Erscheimung, lautionds. bis zu beb. Obbe, firm in samit. Buch. Spit. firm in samit. Buog. Cost., Kassenweien, Korrespondenz, Sienogr. u. Schreibur., jucht, a. pr. Zeugn. u. Nes, gestürt. Siellung als

Raffierer ob. Budhalter per sof. ev. später. Es wird weniger a. hoh. Gehalt als auf-Giell. in seinem Sause rest. Off. u. H. 7987 an D. Frenz. Rainz, erbeien. -----

Gewerblides Perfonal.

Bahntechnifer fucht fofort ober fpater Steffens Sier Jahre im Fach. Offerten und B. 776 an ben Tagbl. Berlag,

Bolontär.

Suche für m. Sohn, welcher in be Zehntechnif, befond in Golbarh, go erfahren, auf balbigft Stell. Gell. Offert, u. T. 775 an b. Tagbl. Nerl

für meinen 14jähr. Sohn Lehenelle in einer Mechaniter- ober Schlösser Werfrätte. Gest. Off. an Philip Alaus, Niebernhaufen im Taunus. Aunger Mann, wit allen faufm. Arbeiten bertranftucht ver sofort Stellung. Off. unto L. 780 an den Tagbl. Berlag.

Stellen-Gejuche

Weibliche Versonen.

Raufmannifches Berjonal.

Intelligente Dame

m. Sprachlenniniffen fucht Stell. als Empfangebame

bei Arst; übernimmt auch ichrifts tiche Arbeiten, Geft. Offerten erb. u. N. 780 an Tagbl. Berlag.

ung

di alli retari

niberi niber n be eiteres n für ngabe. Näb

tereiul ah 8 10 bil

häftig

rgens rge 28 efd. Bart daft.

4

itte

ter

izb'

in bel is, and Geft. Bert beften itaffer philips nus.

cirant unto

ell.

iftir.

ie# ag.

Geb. jung. Fräulein

fucht bei Bahnarst als Empfangs. bame und gur Silfeleiftung im Operationszimmer Stell, Befte San, Off. u. D. 776 an den Tagbl-Berl.

Bräulein, welches längere Beit in ber Bapier-branche tätig war, fucht Stell. ber L. Juni, evel. fpäter. Off. u. G. 2306 ober in finderl. Saush. Lohnansbuch an D. Freng, Mains.

Bewerblides Werfonal.

Gewandtes 19jabriges Maddjen

Beinbiigeln

gu erlernen, Offerten unter D. 780 an ben Lagbi. Berlag.

Gebild. Franlein,

mnfilal., frans. fprech., im Malen nusgebild., empf, fich als Gefell-ichafterin, Reifebegleit bei Dame, auch als Empfangsbame, eventuen ftundenw. Dif. u. U. 779 Zagbl.-B.

Gebild. Fräulein, tudtig im haushalt, fucht Stellung als Stilpe gu alterem Chebnar ober gur Führung eines flein. haushalts. Raberes Martiplat 5, 3.

Belieres Mäddien, welches guibürgerlich tochen faun, fucht Stellung jum 1 Aunt als Stube in flein, fein Sanshalt, Dff. erbeten nach Thomaestrabe 3.

Gebildete altere Dame,

w. eine gute Rude gu führen versieht u. lange Jahre felbitändig e. Haush, leitete u. in Kranfenpflege erfahren ift. fucht paffenben Wirfungsfreis. Rüheres Dambachtal 21.

Junge gebildete Dame

(Gellanberin), w. Deutid, Frang, u. Engl beherricht, fucht Stelle als Be-fellichafteb. in g. S. ob 3u Rinbern. Offert. u. D. 780 an b. Zagbl. Berl,

Solides anfland. Madden,

19 Nahre alt, sucht beffere Stellung als Rinbergräulein. Raberes Abolis-allee 14, L.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotate Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Anzeigen von gwei Binumern und weniger find bei Aufgabe gahlbar

Bernttetungen

1 Bimmer.

an einzelne Fran ber 1. Juli zu berm. Wäheres im Laben.

2 Bimmer.

Raelftr. 32, 1 r., 2 S., A., Sth., 23 M Loretenring 10, Sth. 1, 2-8-28. a 6 Jimmer.

Schichterstraße 18, Bel-Etage, 6 3. nebst Jubehör auf 1. 10. sit berm. Raberes baselbit Part. 1567

Jaden und Gefchäfternume.

Dubheimer Str. 68 Laden fof. 1500 Balramftr, 2 Berfit. ob. Lager-R Berfftätte bezw. Lagerraum zu vm. Rab. Liebenring 10, bei Lop. 1501

Möblierte Jimmer, Mansarden

Abelheidfraße 51, 1, gut m. 8. fof. Abelheidfre, 51, 2, 1—2 auf m. 8. fof. Abolificaße 1, 2 L. ich. möbl. Bim.

Albrechtsteine 14, 2, auf möbl. Sim.

Albrechtsteine 20, 3, 2 auf möbl. Sim.

Bleichstraße 20, 3, 2 auf möbl. Sim.

Bleichstraße 23, 1, möbl. Simmer.

Bleichstraße 28, 2 I., möbl. Simmer.

Bleichstraße 28, 2 I., möbl. Simmer.

Bleichstraße 28, 2 I., möbl. Simmer.

Bleichstraße 32, 1, schon mobl. Sim., ober auch Wans. mi Bension zu bermiten.

Bleichstraße 32, 1, schon mobl. Sim., ober auch Wans. mi Bension zu bermiten.

Bleichstraße 36, ichön. m. sep. Bim., mi 2 Benst. an best. Serren billia au berm. Räß. Sonsberm. Billio Bleichstraße 37, 1 auf m. Jim., au berm. Blichserstraße 16, 3 I., gut m. Jim., au best. Bleichstraße 37, 1 auf m. Jim., mit u., ohne Alabier zu bermieten.

Blichserstraße 16, 3 I., gut m. Bim., mit u., ohne Alabier zu bermieten.

Blichserstraße 16, Beiß. Z. möbl. Bim., Dubb. Ett. 41, Gib. I. m. B., 15 vol., with a bermiten with a benefit zu bermieten.

Bunderstraße 1, 1 I., möbl. großes Geballonginmer, mit 1 a. 2 Beit., Grengang au betwieten.

Brieberichstraße 1, 3, schon mobl. Rim., nach der Eiraße, der L. Jum.

Beelmundstraße 27 möbl. Bim., Selfmundstraße 28, 1, schon möbl. Bim., mach der Eiraße, der L. Jum.

Beelmundstraße 28, 2, i. dich m. B. den beitern.

Beleichstraße 28, 2 I., möbl. Bim., su bermiten.

Bleichstraße 28, 2 I., möbl. Bim., su bermiten.

Bleichstraße 28, 2 I., möbl. Bim., su bermiten.

Bleichstraße 37, 1 auf m. Bim., su berm., su bermiten.

Bleichstraße 38, 2 auf m. Bim., su berm., su berm., su berm., su berm., su berm., su berm., su Sim. B. 4 Mt. Räß. Ligarrenlod, Bilicherstraße 16, 3 L. gut m. Zim., wit u. ohne Klavier zu vermieten. Blüderstraße 16, Atis. Z. möbl. Zim. Dubheimer Str 4, B., gr., gut möbl. Zim. Dubheimer Str 4, B., gr., gut möbl. Zim. mit ob. ohne Bent. zu verm. Doub. Etr. 41, Gib. 1, m. S., 15 Mt. Drubenste. 5, B. 1 L. sch. m. B. frei. Frankenstraße 1, 1 r., möbl. großes (Göbalkonzimmer, mit 1 a. 2 Bett. Hriedrichstr. 53, 2 L., m. Z. m. o. a. B. Friedrichstr. 57, 3 L. sch. möbl. Zim., nach der Straße, per 1. Jumi. Gaetheitraße 1, Z. schön möbl. Zim., deelmundstraße 27 möbl. Wib. sof.

Römerberg 33, 1 f., möbl. Simmer. Roonstraße 4, 1 f., gut möbl. Sin. Scharnborftftr. 12, Fip. I., m. 8, fep. Scharnborftftr. 40, 8, m. 8., 18 VI. Schierfteiner Str. 18, Sody., ich. m. Bobn- u. Schlafgim, ber 1. Juni. Schulberg 6, 1. icon mobil. Limmer. Schwalbacher Str. 23, 1, mbl. Balt. Lim., ev. a. Wohn- u. Schiz. A. B. Schwalbacher Str. 27, 1, 2 mbl. M. Schwalb. Str. 71, 8, fc. mbl. 8. Schwalbacher Gir. 85 mobl. Bim.

Richlite. 15, Ibh. B., fch. möbl. Sim. an anit. Herrn ed. Dame gil berm. Nömerberg 29, 3, möbl. Jim. su bm.

Morisftraße 4, 8, frbl. möbl. 3im. Morisftr. 12, 1, eleg. fep. 8, f., 1-2 V. Rengaffe 5, 1, möbl. 3immer billig. Oranienftraße 6, 2 r., g. m. 3, fof. Richlift. 13, Mib. 1 r., m. 3., 3 Mf. Wörtstraße 5, 2, gut möbl, 8im. m. Rlavier 11, Schreibtifc per fofort. Porfftraße 4, 3 n. möbl. B. Sim. bill. Borfftr. 16, 2 l., erh. rl. L. ich. b. L. MIGH. Sim. mit 1 u. 2 B. v. 2.50 Mt. bie Woche an. Frau Draeger, Karlitraße 80, Mittelbau 2 St.

Freundl. möbl. Baltons, in r. Soms-balt, Rähe R. Briedr. Bab, fofort preisw. Räb. Lebrstrage 1, 3 118.

Seere Bimmer und Monfarden etc.

Sellmunbftraße 30 Manfarbe gu bm, Sellmunbftr. 34, 1, große I. Manfa.

Mitetgesuche

Suche per fofart 8-Simmer-Wohnung, Borderh, rud. Lage. Off. S. 779 an d. Lagdi. Gert.

3 Jimmer.

Gneifenauftraße 16, bei Ribidje, ich, 3.Bim. 28ohn, mit reichl. Bubebor Gtage, gu bermieten.

faden und Gefchäftsräume.

Brofe Geschäftsranme Die Bel-Etage, Friedricher. 18, Ede Schillerplat (letiger Mieter Derr Schneibermeifter Cabriel), 4 große u. 1 Heineres Jimmer, große Küche, groß. Ball. u. reichl. Zubehör z. 1. Oft. unt. günk. Bedingung. zu verm. Näheres nur 2. Etage bei Schellenberg.

Villen und Säufer.

Billa

in entzüdenber Lage am Walbe, mit fchonem Garten, 8 Jim., 2 Manf. 11. reicht, Judehbe, feer ober möbl., wegen Tobesfall fofort preiswert du vermieten. Anfragen Rabellenftraße 97.

Möblierte Mohnungen.

MÖD], Villa Zim., Bad. Kuche zum 1. Juni frei.

Eleg. möblierte 9=3im. = Wohn.

mit allem Auntfort ber Rengeit, ift balb ober fpater zu bermieten. Rab burch Lion, Babnhoftraße. Erstklaffige möblierte

abgeichloff. Etage, Bithelmstraße. Bersonen-Aufgug, 6 große Bohnraume, Ruche, zwei Mansarben, intl. Silber, Berzell., Bafche, auf 1 sber 2 Jahre zu bermieten. Offerten unter 3. 776 an ben Tagbi. Berlag.

Möblierte Zimmer, Mansarden ric.

Bertramstraße 23, 2, schön möbl. Simmer billig au vermieten.
Dopheimer Str. 12, 1, möbl. Sim. frei, auch 28.- u Schlafs Gig. E. Geisbergstraße 14, 1. Stod, ichsn möblierte Zimmer auf jede Zeitd, Karistraße 37, 1 L. gut möbl. Sim.

Emfer Strafe 20, 2. Ct.,

fcon möblierte Zimmer an Kurgafte ober Dauermieter zu vermieten.

Morioftraße 64, 1, fein möbl. Zim. mit Balton, mit u. v. Bent., zu v. Oranienstraße 24, 3, möbl. Zimmer, mit 1 ober 2 Betten zu bermieten. Rheinstraße 63 möbliertes Zimmer an Serra zu bermieten. Wörtbitraße 18, 1, möbl. Zim. zu v.

Für Rurgafte

Schlafzimmer u. eleg. Wohnzimmer 1. 6. zu verm. Coulinftraße 3, 2. Ct., nabe Kaifer-Friedrich-Bab.

Eleg. mbl. od. unmbl. 3immer mit u. obne Benf. in ichon gel. Billa, nahe Balb u. Rochbr. 5. v. Renberg 3.

Schöne Zimmer frei mit oder ohne Pension Walk-mühlstrasse 8, Hodipart.

Schieritein a. Rib., 1 ober 2 fcon mublierte Rimmer mit freier Aus-ficht, an Dame ober Deren gu um. Biebricher Strafe 24, 1. Etage.

Mietgesuche

Junges Ehebaar sucht umgehend ob. a. 1. Inli Bäckerei m. Konditorei zu mieten, eb. auch Kolonialwaren-geschäft. Offerten unter B. 7 an bie Tagbl.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Benfions-Billa in befferer Aurlage ju micten gef. Schriftliche Offerten an Julius Allstadt, Riehiftrage 12.

Geräumige 4 Bimmerwohnung mit mod. Komfort, in freier Lage, mögl. mit Gartenbenutung, sum 1. Oftober gesucht. Offerten mit Vreisangabe unter K. 780 an ben Tagbi. Berlag.

4-5-Bimmer-Wohnung mit Jubeh, ebent, lleines Gans mit Garten, in Rabe Biesbabens (Biebrich, Schierftein, Balbftraße, Datheim, Sonnenberg, Bierftabt) gef. Aust. Ang. A. 595 Tagbl.-Berlag.

möglichft Mitte Stabt, gefucht. & u. M. 776 an ben Tagbl.-Berlag.

von 2 ober 3 Sim., mit seharatem Gingang, vom 1. Juni ab ober fodt. auf 3/2 ober 1 Juhr gesucht. Offert, unt. B. 776 an den Tagul.-Berlag.

Möhl. Zimmer für 14 Tage bis 3 Wochen in rnd. Saufe mit Krübftläd v. Babegaft gel. Offert. u. S. 779 an b. Tagisl.-Bert.

Shon möbl. Immer event mit Benfion, Rabe Mainger Strafe, gefudt. Offert mit Breib u. A. 601 an ben Tagbl. Berlag.

Dans Hilbig,

Ibsteiner Str. 2, 5 Min. 3, Rochbr., ruhige freie Lage, gr. Garten, schaue Vimmer. Vorz. Beroft Mäßige Br. Billa Imperator, Leberberg 16, nache Kurch. u. Lochbr., sehr ruh. im Garten, Bab., Jim. 2.50 m. Friihft., Pension 5 Mt. an inst. B. Femprecher 4702.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angelgen im "Gelb. und Jumobilten-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle, bei Aufgabe gabibar.

Geldverkehr

und Bermiakung zu erführen, bei wir mit bierfte Offerbeugte, d. b. nur iside Offerb iriefe desderen, beren Judalt mit dem ber deiresfenden Austige in dierettem. Au-fanzunenforuge ürde. Austraggeber den inneigen, welche eine mistindunfinde Be-nusung unserer Offerdurie Bermittlung bechriebenen, ditten wir um geff. Bellieibung-Der Berlag.

Anpitalien-Angebote.

Bupnifielengelber Buhe, n. Aarleben beichafft ichneliftens. Difinnt, S. S. 80 poflagernd Boftamt 9, Frankfurt a. Main.

20,000 Mat.

an 1. ob. 2. Stelle (2. Stelle bis an 70 % der feldger. Tare) der 1. Oft. ansauleihen durch Wohnungs-Bureau Dellwig, Luisenitraße 15.

Souvothefen= Gelber find ftele gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Fernfpr. 604. Bebergaffe 16.

Mapitalien-Gefudje.

3000 Mt. a. 2. Sup. h. 16,000 Mt. ber Raff. Lanbesbant won gutem Lindsahler gelucht. Offerten unter E. 7 an ben Lagbl. Berlag. Billill auf borzügliches Objelt mit des hörblicher Jindzahlung gejucht. Offerten unter U. 768 an ben Tankl. Berl. Tagbi.-Berl.

SIPOLIET. 60,000 Mart an, ein erntlaffig. Geldaftsband an ber Friedrichftrafe, für einen febr fotventen u. puntst. Zinszahler gesucht. unter Tarwert zu vertaufen. Off. u.
Julius Allstadt, Niehistraße 12. D. 778 an ben Tagbl. Berl, erbeten.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Am Bald gelegene Silla, jehr modern, mit Garten, zu verk., ev. wird Supothel ob. Grundftad in Jahlung genammen. Off. n. N. 779 an den Tagbl.-Berlag.

Villa mit großem Garten

311 verfansen. 11 Zimmer, 5 Mans., Bab, Sveiset., Datiestelle ber Glefter. Derrliche Kernsicht. 571/2 Auten Terrain. Auch für 2 Familien gerignet. Fester Breis 60,000 Warf. Näh, beim Besier Grenzstraße 1, Bierstabter Göbe.

Mehrere große Grundfliche nabe ber Stabt und febr gunftig gum Fluchtlinienplan gelegen, find weit unter Tarwert zu verfaufen. Off. u.

Reu Billa in fein. Lage, mit all. mob. Romf. ausgestatt., entb. 12 28ohnraume, mehrere Berionalraume, 2 Baber, Bentrolbeigg., Bafunm, Speifeaufg. ufm., unt. febr gunft. Bedingungen birett b. Befib. gu berfaufen.

Biebrich a. Ichem. Villa,

Off. u. G. 748 an Tagbi.-Berlag.

neu erbant, mit allem mob. Komfort, Bentralheigung, 9 Simmer ufw., Garten, in freier rufig, Lage, Nähe ber Wiesbabener Allee, weg. Tobes-fall zu bert, Rah, Togbi. Berl. Um

Immobilien-Banfgefuche.

Bessere Wirtsmaft, Restaurant mit Saus, nur gute Ctabilage, gu faufen gefucht. Julius Allstadt, Richiftrage 12.

Maufe II. Billa

ob. Haus Biesbaden, Mains, Um-gebung, bis 60,000 Mt. Modernes, großes Landhaus, gr. Garten in Kobleng-Kfaffenborf, Br. 60,000 Mt., gebe in Bahlung Reduce auch gnie Oppothet, Grundstüde, Angebote an ben Befüser D. Dohborf, Koblenz-Bfaffenborf.

Grundstüde

gu taufen gefucht. - Rur fcriftliche genane Diferten an

Julius Allstadt, Richfftrage 12.

Immobilien ju verbenfdpen.

Mentables Hans

in Dortmund, Breis 40,000 Mart, gegen eine fleine Billa, bis au 50,000 Mt., au vertaufden. Julius Muffabt, Riehlftraße 12.

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 3 Fernsprecher 4020

nimumt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleidjen Rabafffagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Frifdmelfenbe Biege gu bert. Gartenfelbitrage 55, am Schlachthof Junge fdw. Rebbinider-Rabden su verlaufen. Räh. Deinrich Jung, Friedrichtraße 44.

Gin wachfam Rriegsbund gu bert. D. u. Bh. Schans, Rübesh. Str. 27, Dobermannhündin u. 4 7 Wochen alte Junge (reine Raffe) billig ab-guneben Rifolasitraße 12, Bart. Hafen, event mit Stall, billig zu berfaufen Reroftraße 28, 2,

Seltene Zierstiche für Aquarien von 30 Bt. an, Waffer-vilanzen zu verl. Kaiser-Friedrich-kling 47, B. rechts, 12—4 Ubr. Renes weißes u. graves Koftim gang bill, zu vert. Rebergaffe 8, 2 L

Foulardfleid, Imal getragen, bill. zu verf. Wielandstraße 28, 3 L. Eieg. Sommerfleid mit feid. Jade, fowie weiß. Batistleid billig zu verf. Allfbandl, verb. Abelheidtraße 69, 1. (Sovelod), febr gut erholten, 112 Mf. zu verf. Nab. Tagbl.-V.

eleg. Snofing u. S. llebergieber, beide Seide gef., m. Fig., H. Stiefel (48) n. Waß, Imal gefragen, zu bert. Rorihstraße 16, 1.

Unguge, Grad, Smoling, febr gut erhalten, zu verlaufen Abolfstrage 1, 1 rechts.

Saft neuer br Angug billig gu berfaufen Rieblitrage 17, B. Damen-Dolbichube, ichwarz, braun u. bell, Lod., Bogcalf., Chebrean. u. Bogleber, mit u. o. Ladfappen, in b. mod. Rownen, 5.50, 6.50, 7.50 MI. Markitrage 25, 1. Stod.

Bianian fterbefallshalber su verf. Oranienstraße 35, 1 links.
Schüler-Geige
gu verf. Seerobenitraße 6, 3 links.

Reine Ganfefebern billig ju bert. Scharnboriffrage 1, 2 Ifs, herren-Wohnzimmer, gut erhalten, preiswert zu verlaufen Biebricher Strafe 38, 1.

Beste u. bill. Bezunsquelle f. Möbel: fpi. Speisea, b. 265 Mf. an, Schlafs. in Gida, Rushb. 2c., m. Spiegeliche. u. Marm. v. 180 Mf. an, fpl. Küchen 50 b. 300, einz. Spiegelicht. 60, Bufett 120, Bertifo 28, Arnu. 25, Auszieh-tich v. 21 Mt. an, ferner Umbau m. Olwan unv. Mt. Schwald. Str. 10.

Eleg nußb, Schlafsim, 325, Waschiom., eins. Rochet, mit Marm., bersch. Betten u. Küchen-Einr. billig Scharnboriffraße 19, B., Werkst.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Mabag. Schlafgimmer, mit großem Rtur, Spiegelpolicet, mit großem Ltür. Spiegel-iche, alles innen eichen, nur 360 Mt. Bettengeschäft, Rauergasse 8.

Befferes tompi. Schlafgimmer besonders gunitig gu bertaufen Biebricher Strafe 38, 1.

Helles Catin-Schlafzimmer mit Intarsten, größer 2t. Spiegel-ichrant, Waschtvil. m. M., 2 Bettst., 2 Rachtschr. mit Marm., Sandtuchh. 185 Mt. Möbell. Mückerplat 3/4.

Sute bill. Matratien, Seegras 7, Bolle 16, Rapol 30, Haar u. Mokhart 40 Mt., Sprung, u. Patentrahmen 12 Mt., Strohj. 5 Mt. Pr. Arb., pr. Noterial. Dellengeich, Mauerg. 8, Societaente roja Seibenmöbel mit dazu paffendem Teppich (neu 750) zu 350 Mt. zu verfaufen. Günftige Gelegenheit für Prautpaar. Rüderistrafe. 3, 2, a. b. Ropfioditrafe.

G. erh Möbel, Betten, Bild., Spieg., gr. Dez.-Bage, Sofa, Seffel f. billig gu verlaufen Mauritiusplat 8, 1. 4 Berten 15—46, Dedbett g. Sofa 6, Chaifel. 15, Diw. 45, Aleiberiat. 15, Krücke 35, Baich u. a. Kom. 6—15, Blumentijch 6, Etagere 6, Roten-ftänder 5, Bertifo 25, Tifche, Spieger zu verf. Waltenfitzige 17, 1 St. au bert, Walramstraße 17, 1 St.

2 polierte Muschelbeit, mit Rohk.,
Lüt. Aleiderschrant, Beschlommode,
Kachtisch, Küchenschrant, Tisch, Ilhr.,
Stüble, Gewehrschrant dillig au vert.
Bleichstraße 15, Sth. Bart. Imfs.

2 egale Betten, Spiegelschr., Beschl.
billig au vert. Bleichstraße 25, Bart.

2 egale, 2 eins. Betten 20—30, Bert.

35, Kidich 18, Waschl. 12, d. Kont.

3 Betten 20 u. 25 Wt., Bertifs,
Diwan 25, Baschlom., thur. Schrant,

2 ca. Betten bf. Bleichstr. 30, B. B.

Mahog. Salon,
bedeartend unter Breis au verlaufen.

Gebt. Beicker, Oranienstraße 6.

2 schone mod. Sosas, nen, bislig
au bert. Wibligaße 18, Bdb. 1 St.

Haft neues schwer eich, Büschlis

au bert. Kühlgasse 18, Bdb. 1 St. Haft neues schwer eich Büsett wegen Versteinerung des daushalts billin u vert. Bierstadt, Ede Marihu. Köderstraße 1, 1. Etage links. Kaft neues vol. Berrifs, Pleiberschr., Bückerschr., wit Westingverglasung mangels Raum svolidig abzugeben. Röbelsager, Blückerslaß 3/4.
Moberne Kücken-Einrichtungen in allen Kreislagen. Wöhelschrein.

in allen Breislagen. Möbelschrein. S. Beite. Göbenstraße 8. B11007

Gisidrant und Bult für 20 Mt. gu berlaufen Ableritrage 81.

Greger Spiegel billig au bert. Rab. im Tagbl. Bert. B11130 Cq Kompl. Küchen-Ginrichtung f. 70 M. au berf. Limmermannitrage 4. B. Rüchen-Einr. 25, vol Bertifo 35, 2tür. Aleidericht. 20, Waschlom. 10, 3 Betten 15, 25, 38, Chaisel., pr., 18, Lisch 8 Mf. Bertramitr. 20, N. B. r. Gebr. Eisfarant zu verf. Webergaffe A. Laden.

Antifer eichener Tisch zu verfragen im Tagbl. Berlag. Bilos7 Ca Gartenwöb., Tische, Bänte u. Stühle billig Zimmermannstraße 4. Bart.

Sine gr. vierteil. gem, span. Wand billig zu verk, Stirfstraße 10, 1 St. S.-Rähm. (Schwingsch.), H. J. i. G., bill. zu verk. Bleichstraße 13, D. 1 L. Noch neue Singer-Rahmafdine (Schwingfdiff) bill. Roonftr. 5, 1 t.

Stridmafdine, fast neu, bill. zu verl. Friedrichtraße 29, 1. Schubiaben-Regal, fl. Erfer-Gestelt für Spez. Gesch., fl. 2t. Gisschr. sehr billig. Linf, Walramstraße 2.

Raffmarfrien-Einrichtung, 11 m L.,
mit Zubeh. bill. Saalgasse 16, 287th. 2.

Swei Warfrien
bill. 3u berl. Schwarfrien
bill. 3u berl. Schwarfrien
bill. 3u berl. Schwarfrien
Tragfraft, holafarb. lod., billig 3u
berl. Sellmundfraße 33, B10932

perf. Sellmundstraße 33, B10322
Keberrolle billig zu verfausen
Frankriktobe 15, Parterre, B11110
Moberner Sportwagen billig
zu verfausen Rerostraße 14, 1,
Rrankenwagen,
sehr schon u. bequem, zu 34 Nabrilder,
Knausitr. 1, 2 r., ob. Bhilippsberg.
Krankenstringluge u. Beistraß,
zu verf. Bismardring 21, 1, B11041
Societes, Kabrraß, gans neu,
mit Gatantie, billig zu verfausen
Rerostraße 26, 2 lints.
Frahraß mit Kreilauf 20, 35, 45 MK. Bahrrab mit Freilauf 20, 35, 45 Mt.

Bahrrab mit Tarpebo-Freilauf für 28 Mt. Sellmunditraße 48, 2 L. Gebzuglampen, Lüfter, Babedfen, Bannen, Gastocher, Sapfbahne, Gartenfoll, b. Krouse, Bellrihitt. 10.

Schmels-(Wand-)Keffel für Dampfbeigung, geeignet für Buch-brudereien (Walzenfoden), Karbe-reien, Waschanftalten usw., billig zu verfausen. Raberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Gehr gr. 2t, Aleiderichrant f. 20 Mt. | Gaft neue Bintbabewanne f. 20 Mf. Beibe Rinderbabewanne, Babyforb, Säuglingswage usw. usw. zu vert. Ruderistr. 3, 2, a. d. Rlopstaduraße. Gassbartocher!

große Sendung, mit u. ohne Tijche, Badem., Gasbadeof., Beleucht.Körp, oller Art spottb. zu vl. Abeinstr. 48, Bart., Mellinger, Engroslag. T. 623.

Raufgeiuche

Bon beff, Derrn gum Gelbstgebr. (gr. Figur) Gaffo-Angug gu f. gef. Offert, an Boillagerfarte 2.

Flobert, 9 Millimeter, gut erhalten, zu laufen gesucht Erholungsheim Siegfrieb. Bianins zum Lernen gesucht Bestenditrage 5, 2 St. IIs, Bill71 Gitarre

gitarre
su laufen gejucht. Angebode m. Br.
unt. B. 780 an den Tagdl-Berlag.

100 filberne Deffertmesser,
gebraucht, aut exdalten, zu laufen
gejucht. Offerten unter W. 775 an
den Tagdl-Berlag.
Möbel, Gebrauchsgegenst., Bilder re.
lauft Groß, Blucheritraße 33, Batt.

Albei aller Art
lauft Walramitraße 17, 1 St.
Gebr. Möbel zu laufen gefucht.
Vleichitraße 39, Edd. Bart.
Ein gebr. Nobeplattenkoffer

Ein gebr. Nohrplattenkoffer zu faufen gefucht. Offerien unter M. 772 an den Angbl. Berlag. Automobil,

Antomobil,
Heineres gebrauchtes, zu laufen ges.
Off. u. O. 780 an den Tagbl. Berlag.
Zu f. gefucht dentelgläfer 3/10,
Apielweingläfer 3/10, Unterfahe u.
Tifchbeden. Offert mit Preis unt.
O. 778 on den Tagbl. Berlag.

Berpachtungen-

Aleiner Lagerplat mit Dalle fofort zu berp. R. D. u. Ph. Scha Nübesheimer Straße 27.

Pachigesuche

für Gärtnerei geeignet, auf längere Reit ab 1. Oftober zu pachten ge-fucht. Bevorzugt Differt Königfruhl ober Umgebung. Offerten unter I. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Biffenichaftl. Silfelebrer, Dr. phil, erteilt Rachbiffe in allen Fächern. Offerten unter G. 780 an Fadern. den Tagbi. Berlag.

Berforen Gefunden

Damenuhr gefunden. Abzuhol. Eleonorenitraße 2, 3 St. Deutscher Schäferhund mit Leine entlaufen. Abzug. gegen gute Belohn, Ablerstraße 33, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittagstifch 60 u. 70 Bf. empf. Bleichstraße 82, 1. B11168

empf. Bleichstraße 33, 1. B11168
Fräul. sucht 3. H. Ibr. schr.
11. dergl. zu ihren. Off. u. Z. 7 on
Tagbl. Imeigielle. Bismardring 29.
Wäher sucht Alee u. Seu
au möben, Morgen 6 Mt. Moribstraße 23. Sib. 2 r., Wagner.
Schneiberin empf. sich auß. d. Saufe. Friedrichstraße 29,

Genbie Schneiberin hat noch einige Age frei. Räheres Karlitraße 8. Bart. links. Sauskieid., Blufen, Kinbertl w. bill. angefertigt Bleichftraße 21, 1.

Bettfebern-Reinigung mit allerneueiten Wafdunen, elektr. Betrieb, Beitenfabrif, Mauergasse 15. Toden- u. Kransenbetten w. nicht angen. Feberseinen Inletts billigit.

Büglerin n. Bringwaiche an, fomie 1/2 Lage auger bem Saufe. Girfchgraben 20, Bart.

Garbinen Spann. u. Wascherei Faulbrunnenstraße 12, 2 St. links. Billige Breise. Borsichtige Behandlg.

Verschiedenes

Suche für m. Geschaft, Dan Bermogen, mit gutgeh. Geschaft, Dan Bermogen, gefährtin mit einigem Bermogen, ernitgem. Off. u. S. 775 an ben ernitgem. Off. u. S. 775 an ben ernitgem. Mnonhm swedios.

Unte Exifteng! Rent. Gefchaft b. Lebensmittelbr., 25 3. beft., ept. m. Saus, fof biffig an vert Off R. 776 Tagbl. Bertag. Dampf-Bafcherei.

Dampf Baidmaid., Sentrifuge, Bügefmaid., Bügefofen mit 4 Eifen, Gianaplattmaid., 3 HP. eleftr. Mot., Transmiffinnen u. all. Zub., wenig gebraucht, wegen Aufgabe bes Betr. 3u vert. Raft, Tagbl. Berlag. Vo

Schoghunden, 21/4 i. Rehbinscher, grau, braun ge-zeichnet, ichones Tier, bill. zu berk. Rorihitrage 25, 8 r. Zu erfragen

Rauhh. Pinscher, Stammbanm, Dechtfebi, gu verfauf. Emfer Strafe 48, Bart., am 9 u. 1. Bernhardiner Sunde.

Sündin, 2% Jahre, weiß mit Gold-fattel, la. Stammb., gute Auchthündin, 1. Burf brachte 385 Mt., für 180 Mt., Nüde, A J., weiß, mit Goldblatten, non obiger Sündin, für 75 Mt., 2 Nüden, L. Monate, weiß mit Gold-platten, wunderschöne Zeichn., billigit zu berk. Sedligenstaedt, Sahn i. T.

IANOS

none und gebrauchte, in jeder Preisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Piano- und Musikhans Franz Schallenberg, Kirchgasse 33

regr. 1864, Fil. Taunusstr. 29, Tel. 6444. liamos! faunt gespielt :

1 Bedftein, 3bach, 1 Nenmeher billig gu berfaufen Jahuftrage 40, 1.

Antihe Louis XVI.-Mobel, weiß mit reich bergold. Schuiberei, für gr. Solon p., 2 antite Empire. Romansben w. Umgugs zu berfaufen. Zelephon 2150. Sändler verb. Off. unt. B. 780 an den Aanbl. Berlau.

Eine Eiden-Speifezim.-Eint., 1 Mahag. u. 1 Gid. Schlafzimmer, 1 Kinde, Biffch-Bine, 6 Rubb. Leber-ftühle, alles vorz. Arbeit, foll ich für eine Röbelichreinerei ichnell u. bill., jedoch nur gegen gleich Welb vert. Bh. Seibel, Eleonorenfir. 2, 1.

Dogcart, 2răb., für 220 ML, sowie eine Anzahl Breals u. halbverdeds bill. zu verl. Fritz Rückert, Gneisenauftr. 13.

Eleg. leichter Selbstahrer (Sinhlmagen) preism gu berfaufen. Raberes Frantfurter Strafe 36,

30 Kahrräder à Stud v. 65 Mt. an. 1 Jahr Garantie. Mayer, Wellripftraße 27.

Ausverkauf des Menes meines Lager

in Kronlenchtern, Buglampen, Ampein etc. für Gas u. elettr. Licht zu gang enorm billigen Breifent.

C. Brandstätter, Juftallationogeich., 10 Langgaffe 10, 1. Et.

5amely-(Uand-)Kellel für Dampsheisung, geeignet für Buchbrudereien (Walgenfoch.), Farberreien, Waldenhalten usw., billig au berfaufen. Rah. im Tagblatt-Kontor. Schalterballe rechts.

Graswuchs b. ca. 120 R. Frankf. Str. b. Langen-bedpt., au bert. Rab. Kirchgaffe 48, 1.

Raugaetuche

Alu= und Werkauf Luffig, 21 Goldgaffe 21, nächst ber Langgaffe.

Altertümliche Geffel und Stühle M. Mundt, Bismardring 25, I.

D. Sipper, Richlstraße 11, Telephon 4878, jahlt am beften gleiber, Eduhe, Bafde, Bahugebiffe, Golb, Gilber,

Phot. Hand-Kamera, 9×12 evt. 10×15 mit guter Optik,

zu kaufen gesucht Eltviller Str. 2, 1 r., Sundukoff.

Fran Grosshut, Grabenfirage 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, jablt nachtweislich am befien für herreis, Damen- und Rinbertt. Schube, Belge, Golb, Sib., Zahngeb. Bolt. gen.

FrauStummer. MI. Webergassen, I, fein Laben, Telephon 3331, sohlt bie allerhodiften Breife f. guterh. Derr.-, Damens u. Rinberfleib., Schube, Belae, Golb, Gilb., Rahngeb. Bont. gen

.. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424

tauft b. herrichaften gu bob. Preifen guterh. Herren, Damen- u. Rinderfl., Schuhe, Belge, Zahngebifl., Pfandicheine, Alt Gold, Sifb., Brillanten. Bostl. gen. Frau Klein,

Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 sahlt ben höchften Breis tur guterhalt. Derrens und Damenfleiber.

Endwig, Mekgergaffe 12, tommt und gabit für getrag. herrentleiber, Coube und Zahngebiffe bobe Breife. Derrenfleider

von beff. Herrichaft zu taufen gef. Dif. u. L. 770 an ben Tagbl. Berl. Frad-Linzug

für Rellner gu taufen gefucht, u, R. 770 an ben Tagbl. Berlag. Suche eleftr, 6- ober 9-Refiner-

Registriertasse. gebraucht gegen bar. Offerten unt. 28, 779 an ben Tagbi. Berlag,

Einrichtungen, gans, auch geteilt, bis sum elegantesten Genre, fauft jebetzeit gegen bar, Offerten unter O. 766 an ben Tagbl. Berlag.

Lumpen, Bapier, Plaschen, Gifen, Aleider, Goduche v. fault und bolt ab S. Sipper, Oranlensir 54, Mits. 2 Flaichen a. Art, Metalle, Lumpen, getr. Aleiber, Gade w. wie bet, geg. b. Breife angel. Still, Blidgerftr. 6.

Berpachtungen

Freistehendes Hansden mig Bureauraum, in nachfter Rabe bes Bahnhols, event, mit Land, au verpacht. Off. 8. 780 Tagbl.-Berlag.

Bachtgejuche

Benfions-Billa wirb gu baditen gesucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen. Dif, unt. E. S haupthofilagernb Maing erbet.

Solventer Wirt von auswärts fucht dier gutgehendes Nefraurant zu vachten. Offeren u. M 776 an den Tagdi. Geriag.

Unterridit

Neue Kurse beginnen Anfang Juni.

Schöler mit Vorkenutn, u. Privat-Sehüler könn, jederzeit beginnen. Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Wirksame Nachhilfe finden Gymnasiasten u. Realschüler bei vielseitig erfahr. Philologen. In kl. Gruppon taglich 1½—2 Arbeitsstunden. Monat 20 M. Langjahrige Erfolge. Vorbereitung auf Schul-u. Militär-Examen unter gunst. Bedingungen. Man schreibe unter U. 4 an die Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring 29.

Young English Lady University of London — gives English lessons and Conversation, "B." — Hermgartenstrasse 17, II. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Hef. Dotzheimer Str. 34,P.

Italienerin (Lehrerin) unterriehtet in ihrer Muttersprache. Majdimen. — Unterricht.
A. Viewell, Adoltsalles 33, 3. Bleisfürage 23, 2 r. Zeieph. 3061.

Grandl, Alavier-Unterricht

für Anfangs. u. Mittelflagen 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei wöchentlich 2 Leftionen. Borzügl. Referenz, Anmelb. erbet. Dienstag, Freitag, Sounabend vormittags ober fdriftlich Rheinftrage 69, Barterre.

Junge, elegante, filmmbegabte Damen u. herren, bie fich ber Buhne wibmen wollen, erhalten Befangounterricht und bollftanbige

Mubbilbung gur Operette mit event. Engagementbermittlung.

Frau Direttor A. Westermeier, Schwalbacher Straße 44, 2.

Berloren Gefunden

Silberne Taiche

mit Inhalt auf einer Bant ber Baltmublitraße (Salteft ber Eleftr, Babn) verloren. Gegeicht. "16. März, 1913". Gegen gute Belohnung abzugeben Schöne Hussicht 47. Bor Anfauf wird gewarnt.

Verloren gold. Damen-Uhr von Sonnenberger Strafe über Schöne Ausficht nach bem Reroberg. Abgugeben gegen Belohnung beim Bortier, Spiel Reging.

Goldene Broiche, Anfdrift Bebe", Freitag verloren. Abs. geg. Belohn, Boligei-Fundburg Damen-Regenichten,

Damen-Regenschiern, schwerzeiff, mit flachem Knopf, auf d Monogr. L. O., Freitag, den 23. Wai, abendötteben gelassen oder bert. (Bormaß, Kochse Bapierhandl. Michelsberg, Kurhaus Biersalon). Geff, abzugeb. Mbeinstraße 49, 1.

Geschaftliche Empfehlungen

Vorzügi. Mittagstisch. Walkmühlstrasse 8, Part.

Lang's Schreibstube,

leistungsf. Buro für maschinenschriftl-Arbeiten jeber Art, tvie: Abschriften. Bervielfalt., Ueberjet, usw. Diverst Majchinen. — Unterricht.

Junger Maffenr,

ärzil, gepr., empf. fich n. außer b. D., übern. Labe-Applifationen aller Art. Franz Schlenel, Schwalbacher Str. 43, 1 St., am Faulbrunnen.

Frl. H. Kupfer Schwed. Hell-Gymnastik, Massage, ärztl. gepr., Manikure, Friedrichstr. 9, 2, a. d. Wilhelmstr.

Massage Emilie Sammet (áritt, geprüft) wohnt Langgaffe 39, 2. Sprecht. v. vorm. 10 bis abbs. 9 Uhr.

Maffage, artilich gebr., Marle Langner, Schwalbacher Str. 60, 1, a. Michelsberg. Maffenie, arzil. gept. empf. lich. Francellobite. 8, B., am Bahnhof. F34 Maffage, Sophie Blesert, argil. geprüft. Dobbeimer Strafe 10,1.

Mullage Thure-Braudt Br. Frangista Duffner geb. Wagner, argtl. gebr. Oranienstraße 50, 3 r. Bibrationemaffage. Fr. Helene Beumelburg, arzil. gepr., Mainzer Straße 17, Part.

ert

iba

ife.

res ill.

ltr.

dit

git.

fő.

olg.

ht

bis Li.,

re.

bte

ge

nb

In-

Бес

tro_t

aft.

jek.

ftfe

61.

Waffage-Manifure Sri. D. Rafberger, arstiich geprüft. Spes. Entfettungs-Maffage. Delasbreftraße 6, 2. Maffage — Maniture. Sprechs, 9-8. Frant. Rate Wesp, arzil. geprüft, Momerberg 37, 1, an ber Weberg. Manikure Erbacher Str. 9, 2. Fr. O. Käsberger.

Maniture Jannn Jedorowna. Bleichftr. 26, 1. 10-7 Hhr.

Maniture Schwalbacher Strafe 14, 1 r.

Lene Furer. Manikure — Schönheitspflege

Frieda Michel, Tannastr. 19, 3, Manikure ==

Marcelle Sottard, Nerostrasse 12, I. am Koobbr. On parle français. — English spoken. Manikure - Schönheitspflege. Sophle Steffen. Dranienstraße 48, 1. Schönheitspflege - Manikure Foeni Lorale. Zaunusftr. 27, II. Charafterbeurteilung (n. Sanbidyrift), Sandflächenfunde. M. Pischer, Martiftr. 25. Gpr. 6-9.

Berühmte Phrenologin Sanblinienbeutung. Ida Glauche, Metgergaffe 29, 1. Rafie Golbgaffe.

Inflitut für Gelichtspflege, unreinen Teint, Falten, Aunzeln, Gefichts Dampfbaber, Entfernung läftiger Saare d. Eleftrolpfe. Louife Siefmöller, Webergaffe 11.

Edit Lenormand. Chiromantin Ellsa Gausch, Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, friber Coulinftr. 3.

Berühmte Bhrenologin, Ropis u. Sendlinien, sowie Chrromantie für Herren u. Damen, die erfie am Blage, selfier Wolf, Webergane 58, Bart. Sum erften Male hier! Berühmte Bhrenblogin, nur f. Dam,

Marg. Jehle, Donheimer Str. 13, 1. Berühmte Bhrenologin, langi Erfahr, Glängender Erfolg, Fran Anna Müller, Weberg, 49, 1 r.

Berichiedenes

Teilhaber mit 30-40 Mille gu graß, rentabl, befteb, Gefchäft ger. Offert u. M. A. hauptpoftlagernb.

Hoflieferanten=Titel! Angeschene solvente Firmen erhalten Information gur legalen Erwerbung unter Distretion. Briefl. Meldungen unter E. 5039 bef. Daube & Co., Berlin S. W. 19.

Auto vermietet Telephon 6195.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör, Aufkl. Brosch. 10, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9. Berlin W. S. Leibziger Str. 108.

Damen T

mit größ, eb. fleinerem Bermög, für feinzie, eb. g. bürgerliche Bartien, fo-wie Herren wollen bertrauensb. Off. einreich, m. genauer Ang. aller Berb. auf Lagert, 99 haupty, Anon. zwedl.

Gebildeter Serr,

stattl, Offizier a. D., Kabalier, ber-mögend, wünscht baldige Seirat mit hübscher vermög. Dame, a. Wittve, Bermittlung Bavierford, Offert u. A. 597 an den Tagbl.-Berlag.

Junge schicke Dame wünscht Korrespondeng mit alterem vornehm. herrn zweds Beirat. Off. u. 21. 598 an ben Tagbi. Berlag.

Chegliid. Sornehm denkendem Gerrn, der sich nach trauter Sanslichkeit sehnt, möchte gleichgefinnte Dame (Witwe, aus guter Familie, Anfang 30, doch, liebebolle Bebensgefährtin werden. Einsamer, den dieses Bekenntniss sumpathich berührt u. dessen debenssiellung Bermögensberh, auszuchalten gestellung Bermögensberh, auszuchalten gestellung Bermögensberh, auszuchalten gestellung Bermögensberh, elben Zagbl. Al. Suche für eine liebe Bekarnte, der es an Gelegenheit sehlt, einen gebildeten vornehm denkenden Herrn in guten Berbältnissen, zweds Seirat. Die Dame ist Ant. 40, ev., zierlich, eleg. Erschen, überzogene Kinder, Suhn stud, theol., u. Todster v. 17 Jahren. 36 bitte gest. Offerten unter B. 781 an den Tagbl. Berlag. Diestr. genz selbstverständlich.

Poftlagerkarte Ur. 97 Amt 1 Silft!

Curt bitte Br. Saupip. abh. M. L. Vi.

Nur S Tage in Wiesbaden! Von Freitag, 30. Mai, bis einschl. Freitag, 6. Juni.



Miesbaden 🔐 Nikolasftr.

1913 Doppel-Jubiläums-Saison 1913 60jahriges Bestehen

als Doppel-Firma "Circus Corty - Althoff", gegründet 1853 in Wien.

25-jähriges Direktions-Jubilaum des gegenwärtigen Direktors und Eigentümers Pierre Althoff.

124 edle Rassenpferde 124 darunter deutsche Zucht der renommiertesten Gestüte, ferner schwere Beigier u. Danen, englische Vollblüter, Lippizianer, russische Steppenpferde, Ungarn usw. — Gr. exotische Tier-schau. — 9 Elefanten, 6 Dromedare, Lamas, Kangeruhs, Zebras, Maultiere und eine grosse Anzahl exotischer Tiere.

Freitag, den 30, Mai, abends 81/4 Uhr: - Glanzende und prunkvolle -

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Bis einschliesslich 6. Juni, je 81/4 Uhr abends:

Brillante Vorstellungen. Samstag, 31. Mal, Sonntag, 1. Juni, v. Mittwoch, 4. Juni: 2 Monstre-Vorstellungen 2

4 Uhr nachm. | 81/4 Uhr abends

Nachmittags halbe Preise für Kinder unter 12 Jahren u. Militar.

26 In jeder Vorstellung: 26
darunter die phänomenalen Massendressuren von Frau und
Herrn Direktor Althoff sowie das erstkl. Künstler-Personal. Die Besichtigung des Marstells und Zutritt zu den Proben

bie Besichtigung des Malarisi gestattet. Erwachsene 25 Pfg. vormittags von 11—121/4 Uhr ist gestattet. Erwachsene 25 Pfg. Kinder 15 Pfg. Preise der Platze: Loge 3.50 Mk., Sperrsitz 2.50 Mk., Nachmittags zahlen Mihtar und Kinder unter 12 Jahren halbe Preise auf allen Platzen. Billet-Vorverkauf (nur f. Abend-Vorst.): Zigarren-Geschäft von 1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1.-MK., Gal

G. Meyer, Langgasse 26, Telephon 451.

Pferde-35. Marienburger Lotterie Lose à I M., II St. 10 M. Ziehung am 7. Juni (Porto und Liste 25 Pfo. extra.) 160000 Lose, 2653 Gew., Gesamtw.

Hauptperstans M. 10000, 4500, 3500 2500, 2000, 1500

in allen durch Piakate kennili Lose-Vertriebs-Geseltschaft Kgl. Prouß. Lotterie-Elanebut., Berlin C. 2. Burgstraße 27.

en Verkanfastellen. A. Molling, Hannover und Berlin, Lennestraße 4.

Züchtige Berfäuferin für bie Abteilung

Damen-Baiche per 1. Juli gesucht. Aur erste, burchaus felbständige Rrafte finden Berudfichtigung. Joseph Bolf, 62 Rirchgaffe 62.

Boor's Krail-Kallee. Fragt übersil. Vertr. A. Rode, Herderstr. 22.

Mittag- n. Avendellen jur Buderfranten, einfach, fraftig, bauernb gefncht. Anerbiet, m Breis u. 2. 603 an ben Zagbl. Berlag,

Bis Ende Inli: Unthracit= fohlen

981. 1.97 (2.15) hollánb. II, 981. 1.93 (2.10) beutiche II, 981. 1.60 (1.85) beutiche III, 981. 2.01 (2.30) belgiiche III,

90f. 1.86 (2.07) belgifche III. (Die fleinen gablen in () find bie voraussichtl. im herbit und Binter in Biesbaben eintret. erhöht. Lagerpreife. 30 T. Biel) vom nächften Baggon bireft ans haus geliefert gegen Caffa in

lofer Fuhre (bei Abnahme über 20 Bentner). Bom Lager 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co., Rohlen, Rots, Brifets, Brennhols, Mauritinoftr. 5 - Tel. 32 neben Allgem. Borichus-Berein).

Die teuren Binterpreise treten Ende Juli ein. Deshalb muß man jest taufen, bann hat man im Detbft und Winter billige Roblen!

Glektr. Bafferbader, elektr. Dierzellenbäder

nimmt man im

Abolfsbab. Mheinftr, 28, Zel. 4281.

Schmerzen

in Füssen und Belnen. durch Plattfuss erzeugt, beseitigen vollständig meine nach Angaben des Herrn Prof. Dr. Lange hergestellten

Stiefel-Einlagen.

P. A. Stoss Nachfolger Taunusstrasse 2. K23



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe

-1913 = in handlichem Taschen-

F182

Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

器 器 图

Bornehme dauernde Existenz

ift einem herrn ohne Branchelenntniffe mit einem fahrlichen Ginfommen von ca. Mt. 8000,— geboten. Das Unternehmen eignetich für einen Hernehmen, der sich eine Selbständigkeit zu gründen besahichtigt, sedach auch für sede erkflastige Fruna, die gewillt ift, ihren Reinverdienst um obigen Betrag zu erhöhen.

Das Unternehmen ist in seder Beziehung vornehm, höchfrentabel und von Tauer. Exforderliches Kapital Mt. 3—5000.—

Gef. Offerten von nur ernfthaften Reflectanten, bie auch tatfachlich bas verlangte Kapital besiben, unter D. G. H. 68 an ben Tagbl.-Berlag.

"Blanca", ficheres Mittel gegen

Majenrote, bei Drogerie Moedus, Taunusftr. 25 Friseur Gust. Tettenborn, Große Burgüraße 9.



Schubkonfum,

19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftraße. Schon jeht beginnen wir halbidube jeglicher Art, bie nicht in allen Großen mehr vorrätig, mit einer Preisermäßigung von

mt. 100, 200, 300 per Baar abzugeben, Einzelpaare aus voriger Saifon weit unter imf. Einfaufspreis.

Schubkonfum, 3010 Telebhon 3010.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Languasse 21.

Familien Radrichten

Danksagung.

Für bie fo vielfeitig bewiejene Teilnahme bei bem Ableben unferer nun in Gott ruhenben lieben Mutter, Frau

Susanna Henrich Witwe,

fagen wir hiermit unferen innigften Dant; namentlich auch herrn Bfarrer Lieber für feine troftreichen Borte.

Die transernden Binterbliebenen.

Wiesbadener Männergefang-Verein. C.y.



Seute früh verichied unerwartet unfer lang-

jabriges Chreumitglieb,

Herr Gustav Warnecke. Vir betrauern in dem Heimgegangenen ein treues, verdienstwolles Witglied, das längere Beit dem Borkand unseres Bereins und mehrere

Jahre als erfter Borfigenber angehörte. Wir werden ihm ein banfbares Anbenfen bewahren. Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 4 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes auf ben Rorbfriedhof ftatt.

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante,

gränlein Marie Gaifer, Privatiere,

Dienstag abend 103/4 Uhr fanft bem herrn entichlafen ift. Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Familie Guffau Gaifer,

Metger.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr 40 Min. auf dem Südfriedhof statt.

Morgen-Musgabe, M. Blatt.

GICHT UND HARNSAURE.

DUNARIS - NATRON - LITHION - QUELLE, DAUN - EIFEL.

PROSPEKTE GRATIS.

Hauptvertrieb für Wiesbaden u. Umgebung: Bleimpieln Kneipp, Goldgasse 9. Telephon 2078.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

000 A00 A0E AEA 4A0A 440A AEA A0A	100	4
620 830 925 950 1020 1120 1250 230 320	420 620	20
bis Coln b. Coblenz b. Asmanush, b. An	indernach b. Binge	ngen

Illustrierte Taschenfahrplane, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren in einzelnen Exemplaren kostenlos abgegeben.



Jadenfleiber, Blufen, Nöde, ituren Gefellichaftölld. w. gut u. ickön fit. F 318 zu bill. Br. geard. Bleichftr. 30, V l.

Damenhitte werben icid garniert. Gr. Ausw. in mod. Form. u. Butal Dothermer Straße 31, Part. linfs.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Meidshallen-Theater. Abends 8 Uhr:

Gpezialitäten-Brogramm.

Biophon Theater, Wilhelmitrahe 8
(Hotel Monopol). Radum. 3—11.

Rinephon Theater, Toumubitrahe 1.

Radumitags 4—11 Uhr.
Odeon Theater, Riedgasse.

Bdison Theater, Meinstrahe 47.

Aachun, 4—11 Boriell., Mittwochs 3—5 Uhr Jugend-Boriellung.

Erbring-Restaurant. Läglich abends 7.30 Uhr: Ronzert.

Ostel-Restaur. Friedrichsbof (Garten-Giobissent). Läglich abends 7.50 Uhr: Konzert.

Ostel-Restaur. Friedrichsbof (Garten-Giobissent). Läglich Dochemer Gtablissent Kaiserial. Dochemer Gtr. 16. Tägl. Gr. Kunisterdonzert.

Gast-Restaurant "Orient". Läglich: Künister-Konzert.

Rünitler-Kongert. Gafo-Restaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Zäglich Kongert. Bahalla-Restaur. 8 Uhr: Kongert.

Arbeitsamt, Ede Dosheimer und Schwalbacher Str. Dienststunden von 8-1 und 8-6 Uhr. Auch Sonntag von 10-1 Uhr geöffnet.

bon 8—1 und 8—6 Uhr. Auch Sonntag von 10—1 Uhr geöffnet. Unentgeltliche Rechts-Auskunft für Unbemitielte in Rassunft für Unbemitielte in Rassunft für Undentitelte in Rassunft für Ereitag, den 30., 10 Uhr.
Besterburg, Bahnhofs-Hotel: Freitag, den 30., 10 Uhr.
Besterburg, Bahnhofs-Hotel: Freitag, den 30., 114 Uhr.
Gebermrat Weber in Wiesbaden, Goetheftn, 8, I, ist auch zu briefl. Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Altersschung den und Franken, gern dereit, vertritt Bersicherte softenlos vor den Oberbersicherungsamtern zu Wiesdaden, Kodienz und Aafinz und sorzt für sosienz und Aafinz und bereitin. Alle Gerren Bürgermeister der Stellen Orte werden um Besammachung sedes einzelnen Sprechtages einige Tage vorher durch Aosabresse, Amichiage usw. deringend gebeten.
Bürforgeverein Indhannesstift. E. Bened: Schub und Reitung der gefährbeten weiblichen Augend. Bureau: Luisenblat 8, B. Sprechtunden Dienslag u. Lonnerstag, vorm, von 10—11 Uhr. Samstag, nachn, vorm, von 4—5 Uhr.

Bereite Nachrichten

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr:

Turnen der Damenabteilung I,

8—10 Uhr: Borinenerichnle, Kursinene der alliden Turner in Köglinge. Veckten. Gesangprobe.

Männer-Turnverein. Kachn. 8½ dis 10½ Uhr: Kiegenturnen der Afriden und Köglinge.

Turngesellichaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damenabteilung I; S¼—9¼ Uhr: Turn. der Damen-Koien, II.

Ingend-Bereinigung der findt. Kerts bildungssäule. 7.45 dis 9.45 Uhr: Bortragsabend (Gejang).

Stensgraphen Serein Gabelsberger,

E. B. 8½—10 Uhr: Uedungsftunde.
Bereinsabend.

Biesbadener Esperants Geudye.

Abends 8.30 Uhr: Sidung.

Chr. Ark. 8. 8.30 Uhr: Gesangprobe.

Chriff. Serein ig. Männer. E. B.

8.45 Uhr: Zitherstunde.

Sprackenderein Biesbaden. 8.45 Uhr:

Englische Kondersation u. französtischer Unfernabturs.

Rönigl. Schaufviele. Abends 7 Uhr:
Abon. D.: Aida.
Refidenz - Theater. Abends 7 Uhr:
Hunter n. lehter Rammerhieladend
Komtesse Wizz.
Das Liebes Sanatorium.
Decretten Theater Wiedsaben. 8 Uhr:
The Partians.
Ruthans. 4 u. 8 Uhr: AbonnementsKonzert.
Meichshallen Theater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten Programm.
Biaphon Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Rachm. 3—11.
Rinephon Theater, Tounusstraße 1.
Rachmitiags 4—11 Uhr.
Decon Theater, Richaesse.
Biesse Hunters Robends 8
Cotel Monopol). Rachm. 3—11.
Rinephon Theater, Tounusstraße 1.
Rachmitiags 4—11 Uhr.
Berein ber Schlester. 9 Uhr: Broke.
Biesse Hunters Beisen Racheller.
Berein für Stenatadugraphie an Mends 9 Uhr: Broke.
Broke der Mandolinen-Abeilung.
Biebes. Dilbr: Broke.
Biesse den Mandolinen-Abeilung.
Biebes. Dilbr: Broke.
Biends 9 Uhr: Broke.
Beends 9 Uhr: Broke.
Beends 9 Uhr: Broken.
Beends 9 Uhr: Broken.
Beends 9 Uhr: Broke.
Beends 9 Uhr: Broken.
Beings 4 Uhr: Beendproken.
Beings 4 Uhr: Beendproken.
Beings 4 Uhr: Beendproken.
Beings 9 Uhr: Beendproken.
Beings 9 Uhr: Beingstunde.
Beings 9 Uhr: Beendproken.
Biends 9 Uhr: Beendproken.
Beings 9 Uhr: Beendproken.
Beings 9 Uhr

9 Uhr: Saal-Fahrubung. Rinb Ebelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend und Brobe. Rabf. - Berein 1904. Bereinsabend.

Theater Concerte

Königliche Schanfpiele.

Donnerstag, 29. Mai. 152. Borftellung. 51. Borftellung im Abonnement D. Dienft. u. Freipläte find aufgehoben. Alda.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften bon Ginseppe Berdi. Text von A. Chistanzoni, für die deutsche Düdne beard. v. J. Schanz.

Berionen:

Der König . . Herr Edarb Annexis, seine Tochter . Hrl. Haas Niba, äthiopische Stavin . Hrl. Hrld Rhabames, Felbberr . . . Ahabames, Felbherr Mhamphis, Oberpriefter . Herr Bohnen Amonasco, König von Aelbiopien, Aiba's Bater . . . Herr Geiffe-Winkel Ein Bote Derr Schuh Erster | Feldhaupt- . Herr Raper Zweiter | mann . . Herr Spieß Briesterinnen Frl. Schmidt u. Schward Große des Meicks, Saupfleute, Seidenachen, Krieger, Priester u. Briefterinnen, Bajaderen, Regersnaden, gefangene Methiopier, Stlaben, Bolt. Die Sandlung spielt in Theben und Memphis sur Zeit der Kharaonen.

* Rhadames: Herr Robert Sutt bom Opernhaus in Frantsurt

am Rain als Gaßt. Die vorkommenden Tänze und Erudpierungen werden den dem ge-famten Ballett-Berfonal ausgeführt. Die Titren bleiben mabrend bes Boripiels geichloffen.

Rach dem 2. u. 3. Att finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Mhr. Enbe geg. 1034 Mhr.

Erbobte Breife. Relibent-Theater.

Donnerotag, ben 29. Mai. Dubend- u. Fünfgiger-Rarten gultig

gegen Madzahlung. 5. u. lehter Rammerfpiel - Abend.

Komtelle Mizzi der: Der Komödie in 1 Aft von A. Schnipler. Berionen:

Graf Arpad Bagmandy Ernft Bertram Miggi, feine Tochter . Friba Galbern Egon, Fürft Ravenftein Miltner-Schonau Lolo Langhuber . . Theodora Porft Basner . . . Billy Ziegler Der Gartner . . . Ludwig Repper Der Diener Carl Graes

Englische Konbertation u. franzö-nicher Anfangsfurd. Wiesbaden. K. B. Abds. 9 Uhr: Berjammlung. Radivori-Al. 8.30 Uhr: Goalfahrüb,

Christian Mogensen,

Artein Rogenten, Boftaffisent . . . Rubolf Bartaf Kanco, seine Frau . Kätie Horsten Dr. Friedrich Jermer, Rat imFinanzministerhum Kurt Keller-Rebri Lily, seine Frau . . Theoborn Borst

bei Morgensens . . Rathe Ruf Ein Madchen bei Jermers . . A. Auer Die brei erften Aufguge fpielen bei Mogenfens, ber lepte Aufgug b. Jermers Eine größere Baufe finbet nach bem 1. Stud, eine fleinere nach bem britten

Afte bes 2. Studes ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Volks-Theater. Lounerdiag, ben 29. Mai.

Das Liebes-Banatorium Burledte-Operette in 3 Aften von Rubolph Baron.

Bersonen:
Direktor Banger, Inhabet eines
Schwindel-Sanatoriums . C. Lochinke
Krl. Spärlich, Rentiere Ottilie Grunert
Robertine, Tochter eines beutschamerik. Induktriellen . Ella Wilhelmy
Hermann Jungmann,

Landwirt aus Polen . . . Leo Koffler Amalie, seine Frau . Marg. Hann Morig, beiber Sohn . Emmo Chrift Jacques Lord, Abenteurer Leo Rofflet

unter bem Ramen (Lorb

Johann Muller, Seifen fabritant . Abolf Willmann Balt. Krofe, Schriftfteller Bergichwenger

Frang, Fattotum bes Direktor Banger . . . Georg Fees Lifette, Stubenmädchen . Reni Conrab Anton Alfred Dorner

Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 11 Uhr. Operetten - Theater

Baftpiel bes großen oberbaperifchen Bauern-Theaters bis 31. Mai. Michael Bengg, Tegernfee-Egetu. Donnerdiag, ben 29. Mai.

Bum letten Male: Im Pfarrhaus.

Ernftes und Beiteres aus bem Leben eines Dorfpfarrers in 3 Abteilungen von D. Berner, Spielleiter: Der Autor.

1. Abteilung: Gingfpiel. Anton Stuber, Dorfpfarrer S. Werner Rofa, scine Wirtschafterin

Roja Kirchner-Lang Der Brunnenhaufer-Mart . Jol. Raab Der Ladnerbauer . Jak. Kirchner-Lang Die Leitnerbauern-Leni . Leni Kaab Die alte Katschenbergerin Benzi Späth

Ort bet Sanblung: Bfarrftube, Beit: Die ivoteren Rachmittagoftunben eines iconen Geptembertages.

2. Abteilung : Bollsflud. Anton Stuber, Dorfpfarrer D. Werner Roja, i. Sausbälterin R. Kirchner-Lang Der Jadl vom Huberhof . Edi Hertl Die Brannl-Afra . . Anna Dengg Haigermofer . . Joief Hauzinger Beit: An einem Bodentag,

pormittage 9 Hbr.

3. Abteilung: Lebensbilb. Heinberg, Defan . Jak. KirchnerLang Anton Stuber, Dorfpfarrer H. Werner Reinauer, Pfarwerweser . Ebi Heil Rosa . . . Rosa Kirchner-Lang Horweger, ein alter Bauer Frit Huchs Die Bruchnern . . Rosa Werner Stein Lehrer . . Rauli Kiem Stein, Lehrer Bauli Riem Frit Kastner Wastl Witt

Rach ber 2. Abteilung größere Baufe. Anfang 8 Uhr. Enbe 101/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 29. Mai.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertm. Sadony. Ouverture zur Oper "Der Kadi"

von A. Thomas.

2. Musette Air de ballet v.Offenbach.

3. Unterm Regenbogen, Walzer von E. Waldteufel.

 Im Walde, Jagdstück v. Heller.
 Potpourri aus der Optte. "Indigo" von Joh. Strauss.

Serenade, espagnole von Metra. Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert

an der Wilhelmstraße.

Nur bei geeigneter Witterung Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus; Nerotal-Platte-Wehen - Hahn-Eiserne Hand und zurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leltung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: Die Fingalshöhle, Ouvertüre von F. Mendelssohn.

2. Cossque et petite russienne aus "Bal costume" von Rubinstein.
3. Ein Frühlingstraum, Walzer von W. Herfurth.

4. Walzer aus der Oper "Der Rosen-kavolier" von R. Strauss. 5. Fest-Ouvertüre von Th. Gouvy. 6. Ungarische Tanze Nr. 2 und 7

von Joh. Brahms.

 Fantasie aus der Oper "Der Frei-schütz" von C. M. v. Weber. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Der Feenses" von D. F. Auber.
2. Polonäse von E. Lassen.
3. Indroduction und Walzer aus "Ein Karnevalsfest" v. Hartmann
4. I. Ungarische Rhapsodie v. Liszt. 4. I. Ungarische Rhapsodie v. Liszt.
6. Largo von G. F. Handel.
Violinsolo: Konzertm, Schiering.
6. Ouverture zur Oper "Phädra"

von J. Massenet.
7. Tonbilder aus dem Musikdrama "Rheingold" von R. Wagner.

Bente abend bon 7 Uhr ab: == Ronzert === bes beliebten Damen-Orchefters 6 Damen! "Stpollo" 2 Serren! im Erbpring-Reffaurant

Mauritiuspian

Café-Restaurant Täglich Künstler-Konzert. 31/2 bis 11 Uhr. Eintritt frei.

Pächter: Josef Decker.

Stiftstrasse 18. Tel. 1306. Erstes vornehmst. Spezialitäten-Theater am Platze.

Versäume keiner das grossartige

Riesen-Weltstadt-Programm anzusehen.

Nur noch 3 Tage.

Direktor: Paul Becker.

Lachen Lachen Lachen Operatten - Theater Mauritiusstr. 3 Im Walhalla - Bau Fernspr. 2188. Der Luch-Juni Juni monat Gastspiel Lustige Bühne Als 1. Novitat: er toliste all. Schwanke Lachen Lachen Lachen

Sablen angeben. Die Expedition de Gerlache hat 300 000 gennten geloftet, die de Korchgreinials 500 000, die (cholifiche Gabpolarcezpodition am Bord der "Geotia" unter Brite (1301 kis 1902) 1500 000 genafen; der Bau des Echiffes "Gaußter 1903) 1500 000 genafen; der Bau des Echiffes "Gaußter (oftet allein 600 000 genafen; der Bau des Echiffes "Gaußter (oftet allein 600 000 genafen; der Baifer 100 000 genafen; der Baifer 100 000 genafen. Genifer 100 000 genafen Echife scalts (1902 bis 1904) und die erste Farfchungsfacht Ecotis (1902 bis 1904) und die Echiff der Gaummen, Geotis Echiffe in Echifolium der Echiffe Ecotis (1902 bis 1904) und die Echiff der Gauffer 1900 000 genafen (1908 bis 1909) recht erhebition foliete 1900 000 genafen, die Gelauffolgen der Expedition beliefen fied auf geotoop, die Kusgaben für Kochte vertagen nicht weniget als granfen. Die Gelauffolgen ber Lichen mich wert 1925 000 granfen erhogeben. Die bei den 1903 bis 1905 an Boed der Geraffen eine Kusgabe den frangdifichen Gestiebelten der Beris 1905 an Boed des "Granfen eine Musgabe den 1903 bis 1905 an Boed des "Granfen eine Musgabe den 1908 bis 1906 an Boed des "Granfen nohnenbig. Bechnet man alle Gübbolarer Expeditionen den 1772 bis 1912, den Gooderung des Echip zugennet für den Kreis für die Groberung des Gübpolsenten den 1772 bis 1912, den Groberung des Echip gelübpolsen der Groberung der Grübpolsen der Groberung der Grübpolsen der Grüb

6

carf ettoa 14 wollionen gelanen legaven.

Evannungis in Baris. b'Annungio empfangt, fo lefen loit in einem Racifer Blothe, feinen Reminerbiener einspängen. Diefe Vennungis ein beitage und Schleicher einschließe eine bische und Selfader läßt er durch feinen Rammerbiener einspängen. Diefe Kammerbiener ist nafürlig eine bischließe Beright nicht Franzöflich und allen Bejuchern ettibert et in feiner beimahlichen Mundurt: "Il signochno riposa", der hir feiner beimahlichen Mundurt: "Il signochno riposa", der hir fer hir es, dem den Schieffel des Borrecht gewährt, der hir fer hir se, dem den Schieffel des Borrecht gewährt, der gebant, des Beright und Breighen, entliebet ihn om Kremb, er öffnet Volumungios Briefe, deröffet fie, und er ließ forglaut, des die Beitungen den feinem geben herracht Richt eigentlich gerig, mur der Montunatite. Dat die Britter, nachtehunde geschlechen. In schlech der Kremen Gefolge und Belegt die Radartele. Und der Beturen Gefolge und Belegt die Radartele. Und der Beturen Gefolger und Belegt die Radartele. Und der Beturen Gefolger gefoner, den Weiter magischer Schoeft die Schoer, dem Weiter nachen untrachnt, die ernassen eine Beube ist, dam mutre met Vernung den der Stehe erfehen einer Betube in, dam mutre met des beginnt die betrachten. Und aus feiner Betra beginnt und seichnen "Des gelöper er es forglam mit dem Ramen des Bert vollendet, in dem es geschaffen eine Berücht er es forglam mit dem Ramen des Raharets, in dem es geschaffen unterden mit dem Ramen des Raharets, in dem es geschaffen eine Berücht. Den gesche geschaffen und Bennungio ein Bert den Beitage er es geschaffen und Bennungio ein Berücht.

Chiftegettentaten im Galon. Die bornehmen Damen der Bandoner Gefelligelt, die ein gefelliges daus führen und die Gasticeundschaft in Geben halten, berdetingen Aage bespecifieder Gorge. Denn auch sie werden zehr nicht fänger den der Sabenderen gest nicht fänger den der Sabenderen der Gescheren Saben schlicher Gorge. Denn auch sie entsten Wachen geschen der Gemelheren Bereit nochen Zeu- und Wernigen Angabt bornehmer Privat-bäufer nicht einnambret ertlärte Bei frangefellschaft auf bisher nicht einnambret ertlärte Beise norden berübt norden, de faon durch sieben bäher, werm nicht überall die Belannten Platenmysvat berübt norden, de faon der die Stelligeren Fielen bei Berinischen Freuerwechstellen per Anglieben der Stelligeren bereit noch der Bereit von Benach, der Beschen sich sein Anfahren bei Beschnicht der Gernichten Besch in Anfahrung Anglieben der Gebin der Gebin der Beschnichten geden, für bese Bereitfallungen zeit regelnachten geden, für bese Bereitfallungen zeit geben son Pauch genach bereitschlich mein ganze Berintlungen der Letten Backen bei Bereitbungsunt in Aufflärung ben berartigen Acten der Agent ber Berintlungsunt in Aufflärung ben berartigen Acten der Eines Bereitbungen der Aufflärung ben berartigen Erder eines Faufer ber Berintlungsunt in Aufflärung ben berartigen Erder eines Faufer ber Berintlungsunt in Aufflärung ben berartigen Erder eines

Reers in der Beit, nährend der Zee serviert wurde, in der genätbegalerie ein Bild zerstärt. Ge war durch ein Resser gericht norden, und darunter sog ein Zehel "Votes sor Vocaen". Bum Glief war des Russiperstandnis der Zöstein anschenen derstimmert, und das Bild, das ihrem Gifer zum Ohjer siel, sonnte nicht als besonders nerthous gesten. In einem anderen Halle mußig ernichtet. Ge gertisten soch dem Chibarisen alten Gobelins zerschnisten und zerristen war; das Gida ist so gut wie bellig vernichtet. Ge scheint, das bie Frauerie ste kannt die der Koelins zerschnisten und zerristen war; das bie Frauerie entweder als Grife in die Sauler ein der wechsten entweder als Grife in de Sauler ein der in einigen der Griffen und der Koeling vernichtet. Ge scheint, das die haben der Wender Stadien werdiellen in einigen Hallen. Mande der Bereit der in einigen Baufern solle der Brauen erchiellen auch Dienstenen heimlich im Golde der Frauenerchieliga stehen und diensten besohn werden der Wahel serschlichen und der Stadien, wend serschlichen und der Beitel "Votes for Women zurüftlichen" Biese grauen der guten Geschlichen ber der Wahel sieber schließen der Geschlichen der Grife der Reinfen und der Stadien, in der Kanntschlichen der Geschlichen der Griffsel war der Stehen der Geschliche der Reinfen der Rechlichen der Griffsel war der Stehen und der Stehen und der Stadie der Rechlichen nur noch in Begleitung eines Prinktlibes oder unter einem anderen nanntigen Grife Brider geried einen Geschliche der Reinen nur noch in Begleitung eines Prinktlibes der unter einem anderen männtigen Grife geried gerieg gerieden sie Grife.

The smalter Gelefidite ber Gerfindung bes Zelegions, Gelt Geninger Zelt bemülte man ind in Alalten um die Zülgeung bes Zelegions. Gelt Geninger Zelt bemülte man ind in Alalten um die Zelegions. Gelt Geninger Zelt bemülte man ind in Alalten um die Zelegions gelt ferninge Spiecentiner Mutunio Zelegions gelt ferninge Gelt Geninger Zelegions gelt ferninge Gelt Geninger Spiecentine man den Geltinder auf den die der Alalten und den Geltinder auf den der Alalten der Geltinder auf den der Geltinder auf den der Geltinder Geltinder Geltinder Geltinder Geltinder Bening Geltinder Mitch Jahrenden auf Gerund der Geltinder Geltinder

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 122,

710. Bortfebung.)

Donnerstag, 29. Mat.

Roman bon Deinrid Röhler.

1915.

Rachbrud berhofen,

Ohne Kompaß.

Betragen gegen bieles unschubige Kind erschien ihm heute, da die Liebe, die er sit sie zu emplinden geglaudt, ersoschen war und anderen Gesühlen Platz gemacht hatte, um so bervoerstücker. Und ein furzes Jahr hatte genügt, um diese Beränderung in seinem Innern herborzubringen! — Bornig gegen sich seldst, erhob er sich und sehte aufs Geratewohl seine nächstliche Promeunde sort.

Rad, eine naguinge promenade fort.

Rad, einer Beile var er in ein Reß enger Etraßen geraten und trat felde erstautt, wie er bort sineite gesonmen war, als das Geräusich beschienigter Echitle fein Die transcher verfossen, auf ihn zu. Die erste speis Bersonen, die einen Frank zu sein kind zu sein, die andere machte Evalb den Erstennen, die eine Renden patte die ein Rund eines krässen mannen. Where die ein Sewandstheit der simmen lassen Burschen hätte diesen wohl seinem Bersolger entrimen lassen Burschen hätte diesen wohl seinem Bersolger entrimen lassen burschen hätte diese verschlie patte die Benar eine staßen mitten auf der Benar entschlieben. Wie ein kannt, die ein Kanupi, der und seine Bente und schenderte den Knaben mit einem Fusikelt die Bente ein kannt, den Grüstel eine Bente ein Kanupi, der sen schulen na der Gungel gesoht. Ge solgte ein Rante, der sch werden können, den schen schlieben der Bente ein Kanupi, der sie ein Grüstel und kas schlieben ein Belien den Grüste und kintel und kan den schlieben des Schlieben ben Bandigervoessen Schnen Grüste und siegen der Schallen bei Bente Grüsten entstließen zu Grüste ein Schnens den der Grüste ind siese schlieben der Schlieben bas schlieben ben Bandigervoessen balte. Bilder beite schlieben entstließen zu Grüste en wie schlieben balter balter schlieben entstließen zu Grüste er.

Bente Grüsten entstließen zu Grüste er.

Balte, neigte sie Schlieben und eine schlieben balter balter beschen wie sehe schlieben.

Balter, echtite noch in dem Grüner, der ben wie sebloßenden Baltegenden Bursche er.

Balter Grüste entstließen entstließen entste et.

"Bas fehlt bir?" fragte er.

"Aa er leine Antwort echielt, fniete er nieder, um den elenden Körper, der nur ans Haut und Knochen zu besteht dien, umzunzenden. Die außergewöhnliche Magerleit, die fast weibliche Länge der schwarzen Hauer lieben das Alter des sungen Burichen schwerzen. Er mochte vielleicht stungen Burichen schwerzen au Leiden und Echasten unter seinen Augen erinnerten an Leiden und Entbehrungen aller Art. Ervald fragte sich, was er in diere Lage tun solle. Er somste hich nicht verassen, um Hilfe herbeiguholen. Aroh seiner schwerzenden Schulter vorzugte er ihn so sanst die nost, entlockte dem Ungliechen laute Klagen.

"Was sehlt bir?" voieberholte Evalb, da er merkte, dag der Knabe das Betvuhlsein wiedererlangt hatte.
"Mi de rotta la gamda," jasluchzte der Gefragte.
"Rein, Mult Berlucke dich aufzurichten."
Der Bursche frengte sich auf gehorchen, siel aber mit einem durchdringenden Schrei wieder zursch. Esten siehen gebrochen; köbahrscheinsch von der Hatte das Wein gebrochen; köbahrscheinsch von der Hettigseit des Sturzes nach dem Stoft, den er erhalten hatte.

Chriten bergiden Sof. Budbendrert in Biegbaben. Dred und Berfag ber Breaumverfild für bie Odriftelung: B. b. Rauenborf in Biebbeben.

Etaatt einer Antwort erfolgten neue Tränen. Et wollte es nicht lagen, er wollte lieber sterben, als zu seiner Mutter zurückehren, benn sie war die Fran des Mannes, der ihn so roh behandelt hatte.

Etwald kannte die Polizeiverordnungen des stemden Landes nicht, er wuste auch nicht, in welcher Stadigegend sich ein Krankenhaus besand und es blieb ihn nichts sidig, als seinen jungen Schückling mit sich in seiner Hubig, als seinen Mugen Schückling mit sich in seine Wohnung zu nehmen. Mit großer Rühe krug er ihn bis zum Lempietto und gab seinem Kanmnerdiener dann den Kustanz zum Artz zu gehen, der sich auch dalb einsand. Er erklärte die Bunde des Knaden für nicht sompliziert. Trojben war der Gesundhensten für nicht sompliziert. Trojben war der Gesundheltszustand des Kuschen sich dem Allem Allem werden unangenehme Scherveien haben, Herr sicht. Die verkommenen Etern werden ihn zurüchgeden und ben Rund gehörig aufreihen. Anderiets geht es dem Burschen augenbildich sehr sicht. Ich das Gesinde die Aber das Bein eingerentt und berdunden und glande, das sein eingerentt und berdunden und glande, das eine Ker-führung ins Krankenhaus nicht ohne Gefahr geschen

"Aun gut." sogle Ewald, "ich bin bereit, alle Konteguengen vieses Abenteuers auf mich zu nehmen. Da
bet Ekansport im Kranteuhaus nicht ohne Geschrift,
er soll hierbleiben."
Der Arzt sand vorgenommen werden. Es st also abgenacht,
er soll hierbleiben."
Run nächsen Tage ersuhr Fräusein v. Gemmblow
burch Mis Gampers, die von alten, was gescha, immer
zuerk unterrächtet voor, das Krast Borderg un Bend
burch und schwerz verleht voorden st. Und hunr aus
bem Grunde, weit er ein Kind gegen machte kongeschaft und schwerz verleht voorden st. Und hunr aus
dem Grunde, weit er ein Kind gegen machte Rocherg
in Schub, genommen hatte. Betth v. Grunnblow ließ
sonderg,
Diele erzählte den beiden Lamen, daß der Arzt, der
an Kornittag wedergefommen war, den der Verliffun
Borders,
Diele erzählte den beiden Lamen, daß der Arzt, der
an Kornittag niedergefommen war, den der Verliffun
Kordenstschaft zu metden, und dier Ant war sogleich
mitte kindolf nicht daran den kinden ihr under hindel zu
disten. Det fleine Italiener sade zwar lein Fieder, aber man
tomme kindolf nicht daran benten, ihn transportieren zu
unsische große Furcht vor Ungeziefer, und dies Bettelwolf,
nachstellt — Roch is ernimerte sich eine verzweisenden
werdig in dare verniches, des Schpredigers und Bräschen
Bredigt ines Breundes, des Schpredigers und Bräschen
Bredig ines der eine mot gegene Schwalze schwalzen
geru sehn würde, ein Schüdig, der Ewald habe. Und
geru sehn würde, ein Schüdig, der Ewald habe.

Dine Schweien. Dare er Weiterstelligen aus, eitwas hig und
ben Brinde wirde, ein Schüdiger bertweilen
Schweien. Dare zu er ibergetigt ines Schwalzens
hernormiend. Diese Weiter Brütze habe ihr den
Beiten würde, ein Steiler Mitter berandst habe. Und
Beiten weite, den siehen genen Schwalzen der ein geschen
Schweien. Der er der her der kanten berachtet, des bei führe Bame
in den der der der der der der Gesch der in d

bie

Reine, ekende, abgemagerte Gestalt machte einen selhsamen Eindruck. Auf übrem Gesicht sanden Argest und Schlunder gesten gesten ausgeröchtet. In der Anterschen das harte Leden ausgeröchtet. In der Interden das harte Leden ausgeröchtet. In der Interden das beiter im der im der Einen das dachelt vor gut und verkauenerwockend: Eine der Interden auch der Interden und der Interden in der die ich auf den auch der Interden ind der in Sieherheit sein noch aus der ein her ihr der wieder seinen Angen und der ihr ein bet sich aufgenommen stäten, sie ihn bei sich aufgenommen stäten, sin nicht wieder seinen Angenen der sont alle einen habe ein der sinch eine kein ihr in der wieder ihr der ihr der sinche und der Ande seine Bester in der Bei gestende städe, und der Ande seine kein bei sich aufgen vor kreube und einige Storness der sont nicht und den Konten er Kunde seine Bester in der Beiter Eing Betty mit lesse habe, Dach einer Beiter State der sont nicht anderer Kunden Kunden der sond eine Einige einer Gestende und der sont nicht und der Konten er Gester in der sichen In der Ander Profit sie gleder keine Sahre der sont einer Wetter in der Schlare der sont nicht und der Etner — deiner Kater?"

Auf der einer Kater Vermischen auf der Lorte die Schlare in der Loption in der kinde bein Anderer Kutter keißt Lopino.

Auch der ind beiter getam, um etwas zu verdienen?"

Auch der ind habe keinen Kater. Der Kanne meiner Mutter heißt Lopino.

Auch der inde keinen Kater. Der Kanne meiner Mutter heißt Schlaren sie der mich kein getable?"

Auch der inde keinen Kater. Der Kanne meiner Mutter heißt sich der sich kein der nicht und hen der gena, Dann habet keinen Kater. Beite sind habe kein Kollon gelchte, um hinter beit mich nich beit der mich kein der nicht kein der nicht einen Kollon gelchten.

Eit begann zu vertiert. Bein nach gelicht nicht mehr.

Beit ein das der keinen Krein in der nicht was, der der Sunder einer Krein der Schlaren.

Beit den das gestellt in der nicht eine Schlaren.

Beit den das gestellt der kein des Schlares gelichte

Dans der Intervention von Betty und ihrer Mutter, welche die Sitten und Gewohnheiten des Landes genau kannten, arrangierte sich alles ganz leicht. Graf Vorberg drang nicht darauf, daß der brutate Stefvater bestraft würde, und Topino bestand noch weniger darauf, densenigen in sein James aufzunehmen, den er einen Taugenichts nannte.

Man ließ ihm übrigens offiziell bekanntgeben, daß er nur Scherereien davon haben würde, wenn er sich den grohmitigen Absichten des reichen Fremden, den et beinahe ermordet hätte, entgegeniehen würde. Eine fleine Absilndungsjumme bereinfachte die Angelegenheit in
wünschenswerter Weise, und Ewald war über das Abenteuer mit dem Jungen durchaus nicht dose, dem Betth
kam jeden Tag, um den Kranken zu besuchen, und er
prositierte mit großem Vergnügen von ihrer Gegenwart.

Reiche Mode.

田 也 也是日子日

SETABLE BURGALIANTE

Jabots als Beigabe für die Straßenkoftime, die oft nur aus einem gefälkelten Lat keftanden, haben sich nach allen Seiten gebehnt und bedesten oft die ganze Borderfront nach beiden Seiten hin. Der Kimonoärmel ift noch immer am beliebteften. Bielfach sind din Armel ift noch immer am beliebteften. Bielfach sind din Armel ift noch immer am beliebtefte Stoffe für walchärgerten Achsel angefägt. Beliebtefte Stoffe für walchärgerten Achsel angefägt. Beliebtefte Stoffe für walchärger einen Achsel mit genunftert, die praktischen jahanischen Areppsfoffe, die man nach dem Valischen sich ind zu bügeln braucht, geklünte Wachfweles, Battifte, Baumtwollstäufen, Foulardine und Lillsseher und die mannigfäckert weichen Schiene und Kullsseher und die mannigfäckert weichen Schiene mehr und Kullsseher was glatte Genee verkäntigen mehr und necht der Meraebeitung kapriziöle Raffungen mehr und keinen Beraebeitung kapriziöle Maffungen mehr und keinen Beraebeitung kapriziöle machenden Umschwung in der Redestühnette zu rechnen haben, schieht zur Tatiache zu werden. Der nechten sich ihr dient zur Tatiache zu werden. Der nechten sich ihr dient auch der Kriegerflat soll einer durch Stofftassen Schiebeitsschen Hille der Kriegerflat soll einer durch Stofftassen Schiebeitsschen Hille der Kriegerflat soll einer durch Stofftassen Schiebeitsschen Hille der Krieger der auch dieset neuen mästheitigen Trauen und Währler werden daber auch bieset neuen währlichen Frauen und Bräden aber auch dieset neuen währlichen Trauen daben gegen der auch dieset neuen währlichen Trauen daben der Karifer Wode unterwerfen vorden, schieden Stinker werden daben gegen.



Willionen Franken wird in einem Auffah der "Lectures bour Tonis", in dem die Villenz der Kreie diese jahrhunderte langen Augent der Verlägert derechnet. Wenischenden hat die Eroberung des Vordpols und die Eroberung des Vordpols feit dem Auffangen des Kochpols gelichtet eines Leien Auffangen des Kochpols feit dem Auffang des Leigen hab die Eroberung des Vordpols feit dem Auffang des 16. Jahr hunderts eine 780 gefolfet, während des dem Auffang des 16. Jahr hunderts eine 780 gefolfet, während des Auffanger aus Sche gefommen find Erährend des 17. und 18. Jahrunderts göhl man nicht weniger als 30 Erpoditionen, die des Geheinnis des Rochpols zu einscheert die erflücher, und von 1800 die Schmitzils Franklin erforderte als 30 Erpoditionen aus der Auffangen zur der Scheien der Volge 20 Willionen aus und opferte außerdem 5 Kriegsfchiffe, die in den Eisfeldern des die englische Rocheung in des Folge 20 Willionen aus und opferte außerdem Aumfahrte des Eroberen des Leichte des

In sedem Aller glauben wir bernünflig zu sein und sehen Vernunst bes verliossenen Alters als Leibenschaft an. Börne, Lefefrucht. H

Miesbadener Canblatt.

"Zagblatt. hand". Gdalbre Galle geeffnet von 8 libr morgend bis 5 libr abenba.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 30 Cig. monatlich, LR. 2.— vierteijährlich burch ben Bertag Langauffe 21., abne Bringerfohn. A. 3.— vierteijährlich burch alle beurichen Cohankatten, andichtleiftich Beitrigelb. — Bezugs- Leiteflungen nehmen außerdem eritgegen: in Michbaben die Josephille Bis-marching 28, jotive vie Ausgabeitelen in allen Leiten ber Gebet; in Krieftich: die dertigen Ausgabeitellen und im Abeingau die betreffenden Tagbiaft-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt . Daub" Rr. 6650 - 53. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi, außer Countags.

Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Bfg. für lodale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Austiger" im einfeitlicher Satzferur; 20 Bfg. im davon abweichender Schausführung, bewie für alle übrigen lafteien Unseigen; 30 Bfg. für alle auswätzigen Augeigen; 1 Mf. für lofale Arflamen; 2 Mf. für aufvätzige Keflamen. Cange, balbr, drittel und bietel Beiten, durchaufend, nach desonderer Bierechung. Bei wiederholder Aufwahme unveränderter Angeigen in turgen Zwidgenräumen enthreibender Rabatt.

Angeigen Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 22 Ubr underfine Des Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Zeltower Str. 16, Fernfpr. Umt Litow 5788. Tagen und Bisben wird beine Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Zeltower Str. 16, Fernfpr. Umt Litow 5788. Tagen und Bisben wird beine Gerabr ubernammen.

Donnerstag, 29. Mai 1913.

Abend : Ausgabe.

Mr. 244. + 61. Jahrgang.

Der "Patriotismus" der Konservativen.

Man ist nun jest in der Frage der Wehr- und Decungsvorlagen in der Reichstagskommission ein gutes Stud vorwarts gefommen. Die Sinte bat zusammengehalten, und das ist jedensalls für die Bufunft ein recht erfreuliches Beichen. Entgegen dem Widerstande der Rechten und des Zentrums wurde die Wehrvorlage geftern fofort in die 3 weite Lefung genommen und auch gleich an dem einen Tag durchgeführt. Die Dedungsvorlagen werden erft nach dem Abidluft der Beratung der Wehrvorlage jur Berhand-lung gestellt, und der Seniorenkonvent hat beschloffen - auch das teilten wir in der Morgen-Ausgabe schon brahtlich mit -, für die Auseinandersetzungen über die Bedungsfrage die gange nach fte Boche frei gu laffen von Plenarsitungen des Reichstags.

Das Bestreben der schwarzblauen Koalition, Wehrund Dedungsvorlage mit einer und berfelben Debrbeit berguftellen, trat bei den gestrigen Kommiffions. beratungen, über die wir eingebend berichteten, wieder in fraffer Beife herbor. Es muß dabei allerdings berborgeboben werden, daß die fonferbative Bartei unter der glorreichen Guhrung bes Grafen Beftarp febr viel plumper und aggreffiver borging als das gentrum, das sich ja befanntlich immer noch ein Sintertürchen läßt, durch das es im gegebenen Fall

entichlipfen fann.

Die Art und Beise aber, wie die konservative Fraktion borging, war gang besonders auffällig. Ratea or i ich verlangte fie bom Reichsichatgiefretar Die Erflärung, daß die Wehrvorlage nicht verabschiedet werden folle ohne gleichgeitige Regelung der Dedung. Und als der Schahsctretar der Auffassung der Regierung bahin Ausdruck gab, daß die Deckungsfrage ebenfalls noch im Laufe bes Sommers ihre bolle Rlarung finden folle, da erhob sich der konservative Sprecher nochmals und erffarte, daß die Antwort des Herrn Rubn feine Profition nicht befriedigt habe, und er filindigte fo eine Art fleine Obstruftion an. Die patentierten "Retter bes Baterlandes", die Politiker, denen die misitärischen Rüftungen nicht boch genug geben fonnen, fie melden eine Obstruftion an gegen bas Buftandefommen der Behrborlage - ausschliehlich aus dem Grunde, weil fie fürchten, daß die Dedung für die gewaltigen Roften nicht in ihrem Ginne erfolgen wird! Das ift ber "Batriotismus" biefer Serren! Man fieht aus diefem Borfommnis wieder einmal, wie hohl das patriotische Getone der Herren auf der Rechten ist. Wehrborlage — ja, wenn die anderen fie begablen; Behrborlage aber nein, wenn eine Dedung gesucht und gefunden wird, die dem Gelbbeutel ber großen Mgrarier

webe tun fonnte! Gur einen wirflichen Baterlandsfreund gibt es doch nur einen Standpunft: entweder die Wehrvorlage ift für den Schut bes Baterlandes notwenbig, dann muß fie bewilligt werden, auch wenn die

Dedung nicht gang nach der eigenen Auffaffung ausfallen sollte, oder aber, sie wird als unnötig emp-funden, dann nuß sie abgelehnt werden, selbst wenn die Dedung dafür noch fo icon fein follte. Diefen einfochen und gefunden Standpuntt verlaffen die Ronierbatiben, wenn fie Riiftung und Tedung in einen unauflösbaren Zusammenhang bringen wollen und wenn sie der Regierung bei der Erledigung der Angelegenbeit Steine in den Weg werfen, wie es jest gang ben

Die Ronfervativen broben ber Regierung bei ber Berabichiebung einer Wehrvorlage! Das ift ein Chaufpiel für Gotter, gugleich aber ein politifder Aft, ber in ber Geschichte Deutschlands festgebalten zu werden verdient. Es stellt sich wieder einmal eklatant beraus, daß für die Konservativen die wichtigste Frage ist und bleibt die Aufrechterhaltung ihrer eigenen Machtftellung. Dieje feben fic jest erfcuttert, und daber die frampfhaften Beftrebungen, ber Regierung flarzumaden, bag Rifftung und Tedfung nur bon berfelben Mehrheit gemacht werden dürften, was dasselbe bedeuten würde. als daß der Gedanke einer wirflich fogialen und bolfstumliden Befitftener ein für allemal

begraben fein müßte.

Much das Bentrum bat angefündigt, daß feine Stellungnahme bur Wehrborlage abhängen werbe bon der Art und Beife der Lofung der Dedlingsvorlage. Aber will etwa das Bentrum glauben mochen, daß es die fach lich bon ihm gebilligte Riffungsvorlage ablehnen fonnte, wenn die beichloffene Dedung nicht noch feinem Geschmad ift? Damit würde sich die Bartei derartig ins Unrecht seten, daß sie es sich wohl dreimal überlegen wird, ob sie es dieserhalb zu einer Krifis im beutschen Reichstag und einer Reichstagsauflösung kommen lassen möchte. Wir haben viel eher den Eindruck, daß das Zentrum den alten Fehler der Nichtbewistigung der Erbschaftssteuer ganz gern wieder gutmachen und froh sein würde, wenn es mit einem patriotischen Augenaufschlag ichliehlich aus der Affare herauskommen könnte. Es weiß gang gut, daß bas Scheitern der Erbichaftsfteuer ibm in feinen eigenen Beihen viele Gegner verschafft bat. Jedenfasis wird das Zentrum fich nummehr bold dazu beguemen miffen, völlige Rlarbeit über feine Stellungnahme gur Militärvorlage zu geben.

Gin Bentrumbantrag gur Deffungsvorlage.

Berlin, 28. Mai. Bur Dedung ber Roften ber Behr. borlage wurde heute in der Budgetfommiffion bes Reichstags ein Bentrumsantrag eingebracht, welcher eine einmalige außerorbentliche Abgabe vom Bermögen borfieht, bie bei Bermagen bon fiber 50000 M. 1/4 Prozent beträgt, bei Bermogen bon über 200 000 DR. 1/2 Brogent, bei Bermogen bon über 1/2 Million 3/4 Prozent und bei Bermögen bon über 5 Millionen Mart 1 Prozent. Für Einfommen bon jährlich über 7500 M. wird für bie Beitragspflichtigen eine Ginfommenfteuer borgefeben, welche 1 Brogent beträgt und bei Ginfommen bon über 15 000 M. 2 Prozent, bei Gintommen bon fiber 30 000 Dt. 3 Prozent, bei Ginfommen von über 40 000

Mart 4 Prozent, bei Ginfommen von über 50 000 M. 5 Progent, bei Einfommen von über 100 000 M. 7 Progent und bel Einfommen von fiber 300 000 M. 10 Brogent ausmacht. Die Abgabe bom Ginfommen foll nur fo weit erhoben werben, ale ber Beitragspflichtige nicht icon vom Bermogen als Gintontmensquelle eine Abgabe gu entrichten bat. Wenn jemand mindeftens 30 000 M. Vermögen hat, foll ber Beitrag 1/2 Brogent betragen.

Rompromifplane bes Bentrums.

Berlin, 29. Mai. In parlamentarijden Rreifen ift befannt, daß das Bentrum fich bemubt, ein Rompromig berbeiguführen, und swar wird unter Buhrung bes Grafen Profcma an einem neuen Steuervorfclag gearbeitet, ber gwar eine Reichsvermögenssteuer barftellt, aber ben Gingelftanten babei fo viele Preiheiten lagt, bag von einer einheitlichen Durchführung biefer Reichsvermögenssteuer teine Rebe mehr fein fann, jo bag in bem Borfchlag eine allgemeine Befibiteuer im Ginne ber liberalen Forderungen taum erblidt merben fönnte.

Bertidrittlich.fegialbemefratifche Untrage gur Deffungsboringe?

Berlin, 29. Mai. Bon der Fortide. Bolfspariei und ber Sogialbemofratie find Antrage in Borbereitung, Die eine anbere, und gwar etwas hobere Staffelung in Ausficht nehmen afs die mitgeteilten Antrage ber Rationalliberalen.

Die feindlichen Brüder.

Ein großes Exposé des ferbischen Minister: prafibenten Dafditich.

wb. Belgrab, 28. Mai. In ber Cfupfchtina beamwortete Ministerprafident Bajditich bie Interpellation über die außere Bolitif der Regierung mit einem Egposé über die außere Lage und bie ferbische Belitif bom Beginn bes Rrieges bis jum gegenwärtigen Augenblid unter besonderer Berudfichtigung der angenblidlichen Beglehungen gu Bulgarien. fiber die Stellung ber Grofmadte fagte ber Minister u. a.: Die Grofmachte hatten allerdings am Anfang bes Arieges ibr territoriales Desintereffement erffart, trobbem hatten fie Gerbien gerabe jene Gebiete weggenommen, bie gu bem alten Gerbenreiche gehörten und für Gerbiens politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit unbedingt notwendig waren. Serbien habe fich gutwillig gefügt, indem es erflarte, daß es dafür bon ben Grogmächten einen Erfat auf anderer Seite erwarte. Es brudt uns, daß die Erogmächte badurch, daß sie den österreichischen Borschlag bezüglich Albaniens fich zu eigen machten, auf die schließliche Lojung der Balfanfrage verzichtet und einen Zuftand geschaffen haben, ber für fie viele Johre eine Quelle bon Gorgen und Ilnannehmlichteiten bleiben wirb. Dit bem endlichen Friedensichluß mit ber Türkei find keineswegs alle Fragen gelöst. Auf ber Togesordnung siehen die Fragen über bie Gebietaabarenaungen der Ballauftaaten untereinander, bon deren gerechter Löfung die weiteren Erfolge und ber Wohlftend ber Ballanvöller abbangt. Am wenigften Schwierigleiten bietet die Auseinandersehung mit Montenegro, über ftrittige Buntte wie in Djatowiza und Pleblja wird ein Einverständnis ohne jede Schwierigfeit erreicht werben. Die Grengen Mbaniens, die die Großmächte festgesett haben, find fogenannte eihnographische, die am wenigsten maggebend find, wenn es fich barum handelt, aus Gebieten, die burchweg gebirgig und schwer

Fenilleton.

Königliche Schaulpiele.

Die Freude über den neusentbedten Tenor war fo groß und allgemein, daß derselbe, wie boranszusehen, sofort zu einem zweiten Gaftfpiel veranlagt murbe: Berr Faure fang geftern ben "Rudolf" in Buccinis Oper "Die Baffame" Die Aufgabe ftand in ziemfich ichroffem Gegenfat zu ber neulichen: bem Berbifchen "Manrico". Dort finnfallige Melobien, feite Formen und Hare Linienführung; bei Buecini ein gierfich tandelnder Sprechgefang, der fich nur felten gu breiterem brifden Ergug manbeit. Für bie erfolgreiche Durchführung folden mufikalischen Diclogs fam bem Rünftler in erster Reihe feine vorzugliche Sprachbehandlung zustatten. Jedes Bort blieb verftandlich. Die Bolalisation, wie das Organ felbit, ift im Grunde allerdings febr bell timbriert, boch weiß ber Singer feinen Zon bem Ausbrud ber jeweisigen Stimmungen recht geschieft angupaffen. Eine vermehrte Gaftigitat in ber Ausführung biefer Art von "mufifalischer Konberfation" wurde fich wohl noch erreichen laffen. Das Organ mit ber leicht und glangend aufprechenden Sobe fonnte fich in ber befannten Szene bes erften Afts "Ber ich bin? Co hort!" am vorteilhaftesten entwideln, too benn besonders der melodifch weitgespannte As-Dur-Gab "In biefen armen Näumen" — sich zu lebendiger Wirfung fleigerte. Gleich gunftigen Gindrud empfing man von der Ausgestaltung bes nachfolgenden Liebes-Dueits: viel inniges Gleficht fprach aus bem Ion, ber bier burch feine Beichheit und Schmiegfamfeit aufs angenehmite überraichte. Daß herrn Fabre neben bem ausbrud garterer Empfindung auch der Ausbrud liebens. wurdigen Dumors nicht berfagt ift, bewies er in ben Szenen

mit den Bohamiens, wo er - neben dem luftigen Maler "Margell", Herrn Gekffer Winkel, bem übermüßigen Mufifer "Schaunarb", Beren b. Schend, und bem gutbergigen Bhilofophen "Collin", Serrn Edard - burch fein frijches jugenbliches Eingreifen exfreute. Die hubiche, ichtanke Ericheinung bes Gangers, feine Agulität im Spiel, has fich in Einzelheiten freilich noch verfeinern muß, halfen zum guten Erfolg, ber, wie ich hore, auch ben beiben letten Alten nicht gefehlt bat.

In Fran Sans-Söpffel ftand eine feingeartete "Mimi" gur Geite: blefe Bartie ift ein helles Spiegelbild ihrer feinen, anmutigen Berjönlichkeit; ohne viel Zwang und Runftelei weiß die Sangerin bas gierliche, gart-atherische und lieblich-schmachtende Wesen Mimis in Maste, Geberde und Ton - namentlich, wo fich biefer im garteften Biano bewegt - zu verlebendigen. Frau Friedfeldt als "Müsette fang ihren Balger im zweiten Aft mit aller babingebörigen Koletterie und berwegenen Laune. Das Bublifum erjetzte durch Beifallswärme, was ihm an Zahl abging. O. D.

Eurhaus.

Artur Rififch! Der Rame biefes Zauberers und Beisterbeschwörers im Reiche ber Tone hatte bas Bunber bollbracht, bag im gestrigen Egtrafongert trob Commerfonnenichein ber Gaal noch einmal bis auf ben letten Blat gefüllt war. Immer wieder barf man bie Runftäugerung "bollfommenen Rapellmeisters" bewundern. Mit erftaunlicher Sicherheit und Aberlegenheit und babei mit neuerbings noch vermehrter Einfachheit und Sparfamfeit der Beichengebung betätigt fich hier ein energischer Dirigentenwille, ber alles in feinen Bann gwingt. Dit biefer fuggeftiben Rraft seiner Direktion und durch die Feinfühligkeit seines Musifempfindens und sein nie bersagendes Temperament weiß Artur Rifisch sedem Kunstwert Barbe und Leben, plastische Markeit und Deutlichfeit und charaftervollen Schwung zu

Die Wiedergabe von Tichaifowsths allbefannter F. Molls Sinfonie wurde - namentlich in ben beiben Mittelfaben, bez auf ein ruffifches Bollslied gestellten "Rangone" und bem förmlich aufreigend wirfenben Biggifato., Schergo" - allfeitig als eine virtuoje Prachtleiftung des Dirigenten und bez Sturfapelle gepriefen.

Richt weniger imponierte bie sinfonische Dichtung "L'apprenti sorcier" bon Bauf Dufas: bies fed hingeworfene, boch in feinen Details raffiniert getüftelte Tongemalbe - frei nach Goethes "Bauberlehrling". Die einzelnen Momente der Komposition erschienen sebendig beransgearbeitet und zu fraftvoller Ginheit gusammengefagt: bas Bauberwort, die beranwastelnden Befen, der immer wilder aufmogende Bafferidmall, Angit und Entfeben des Lehrlings und das erlösende Machtwort des Gegenmeisters. Alles das manifestierte sich mit greifbarer Deutlichfeit, in sprübender Rhuthmif und in strafffter technischer Biebergabe feitens bes Orchesters.

Gine intereffante Befauntichaft vermittelte und die Rurdireftion burch die Berufung ber frangöfischen Sangerin Mile. Marcelle Demougeol, ber Brimadonna der Großen Oper zu Baris. Webers "Oberon"-Arie Dean, du Ungeheuer" übte auch in französischem Gewande als "O mer terrible" feine glangende Wirfung. Mit einer umfangreichen, von Natur etwas fühlen und leidenschaftslosen, aber vorzüglich burchgebildeten Stimme berbindet Mile. Demongest einen erlesenen Kunftgeschmad: fein rauber Ton, fein schwankenber Ginfat, fein foreierter Ausbrud ftatte, Dies feine

augänglich sind, einen neuen Staat zu bilden. Wir hoffen, bag die Delegierten der Großmächte bestrebt sein werden, die Schwierigseiten, welche für Serdien und die Verwirflichung der Abriebern und der Serdien und die Verwirflichung ber Abriabahn ans der beabsichtigten Abgrenzung Albaniens erwachsen, aus dem Wege zu räumen. Zu Bulgarien stehen wir als Verbündete in freundschaftlichen Beziehungen. Das serbisch-bulgarische Bündnis dient als Grundlage für den allgemeinen Balkandund. Die Tatsachen, auf denen der Bündnisvertrag und die Willitärkonvention beruhen, haben sich bor und während des Arieges dermaßen geändert, daß nur diejenige Linte unberändert geblieben ist, welche die gewissen Bedingungen der serbisch-bulgarischen Grenze in Mazedonien baritellt, die aber auf Grund der vertraglich vorgesehenen Tatsachen fixiert war. Infolge ber totalen Anderung biefer Tatfachen ist diese Grenglinie nicht aufrechtzuerhalten. Die ferbifch-bulgarifden Differengen befchränten fich nicht auf die Deutung ber Anwendung des Bertrages, sondern breben sich um bie Frage, ob ber Bertrag noch gilt ober nicht, weil tatfächlich viele eingegangene Berpflichtungen unerfüllt geblieben, biele bertragliche Raften und Bflichten nicht geleiftet worben find und tatfächliche Kriegserrungenschaften hauptfächlich durch die außeren Einflüffe wesentliche Anderungen erfahren haben. Rach dem Bertrag hatte Gerbien ein Anrecht auf abriatifches Ruftengebiet. Es hat infolge bes Einschreitens ber Große machte biefen Anspruch im Interesse bes Bundesgenossen geopfert und sonach Anspruch auf Erfah biefes Berluftes. Die Größe der serbischen Eroberungen in Wazedonien wiegt nicht den Berlust an politischer und wirtschaftlicher Unabhängigkeit im Besien auf. Die zwei wesentlichten Anderungen des Ver-trags wurden durch die Fortsehung des Krieges nach dem Waffenstillstand hervorgerufen. Der Friede wäre damals möglich gelvesen, wenn Bulgarien nicht Abrianopel und das weiter östlich gelegene Gebiet für sich gesorbert hätte. Obgleich der Hauptzwed des Krieges damals schon erreicht war, brachte Serbien bem Bundesgenoffen vertragsmäßig nicht vorgesehene Opfer, bamit Bulgarien Abrianopel und Thrazien erhalte, was durch ben Bundesvertrag nicht borgefeben war. Gerbien glaubt bafür ein Recht auf Erfat auf anderem Gebiete ertoorben gu haben. Den bon mir bereits angeführten Grunden zugunften unferes Stondpunktes könnten noch ungählige bingugefügt werben: 1. Unfer Gebiet ift burd ben Berluft bes abriatifchen Ruftenlandes und die Schaffung bes albanischen Stoates ftart vermindert. Offenbar ift badurch im Sinblid auf bas, was Bulgarien erhalt, bas Gleichgewicht unter ben Baffanberbunbeten ericuttert, welches annahernb verwirklicht werden fonnte, wenn man bafür forgte, daß gwei Balfan-staaten zusammen der Größe nach Bulgarien entsprechen. 2. Einen großen Berluft haben wir daburch erlitten, daß wir um ben direkten Weg zur Adria, der unsere unabhängige wirt-schaftliche Lage berbürgen sollte, gekommen find. Serbien steht gegenwärtig in freundschaftlichen Beziehungen zu Bulgarien; es tonnten fich aber die Berhaltniffe und Beiten ohne unfer Berichulben andern, wie beifpielsweise mabrend ber bosnischen Annexionstrife. Die Grengen Serbiens in Magebonien muffen daber fo gezogen werden, daß fie unferen wirticaftlicen und ftaatlicen Intereffen entsprechen. Aberdies ist zu bedenken, daß alle biese magedonischen Gebiete einst ferbifch waren, bon ben Türken erobert und jest bon Gerbien guruderobert worden find. Alle diese Momente bestätigen unsere Auffassung und brüngen fategorisch zu der bon und geforberten Revision unferes Bertrages mit Bulgarien. Bie sehr wir unserem Bundesgenoffen die Bundestreue gewahrt haben, beweist am besten die Tatsache, daß wir das uns während der Berhandlungen über die albanische Frage gemachte Angebot bes gangen Barbartales mit Salonifi, wenn wir freiwillig auf die Kufte am Abriatischen Meer verzichteten, gurudgewiesen haben, um nicht gegen die Bunbespflicht zu berftoffen, und weil wir im guten Glauben waren, bag bie unferem Bundesgenoffen lohal gewährte Silfe, wenn sie auch nicht im Bertrag ausbedungen war, doch schließlich anerkannt und besohnt werden müsse. Serdien ist auch in diesem Augenbild noch von freundschaftlichen Gefühlen gegen den Bundesgenoffen erfüllt, wo es die Revision des Bundnisdertrages fordert. Ich bitte daher die Gerren Abgeordneten, bei der bevorstehenden Diskussion auf den Ernst des Gegenstandes und die Gefühle unseres Berbündeten Rücksicht zu nehmen. denn nur fo tonnen wir den Balfanbund festigen, der für alle Balkanstaaten notwendig ist. — Das Exposé wurde wiederholt mit Beifallstundgebungen aufgenommen. Rach furzer Debatte wurde die Sigung auf morgen bertagt.

Der Eindruck auf die öffentliche Meinung. Belgrad, 28. Mai. Das Exposé des Ministerpräsidenten Paschisch, welches unmittelbar nach der Berlesung in der Stupschtina durch die Blätter in der Stadt verdreitet wurde, hat großen Eindruck herborgerusen. Die als mazdoll, aber entschieden gesennzeichnete Sprache der Negierung in der bulgarischen Grenzfrage findet allseitige Billigung. In den Kreisen der

nationalistischen Partei wird indessen gegen die Regierung der Borwurf erhoben, daß sie in der bündnisstreundlichen Haltung gegenüber Bulgarien zu weit gegangen sei und daß sie schon früher die Offentlichseit über den neuen darzelegten Standpunkt der serdischungerischen Beziehungen hätte informieren müssen. Auf diese Unterlassung sei insbesondere die in der europäischen öffentlichen Meinung verdreckele irrige Auffassung zurückzuspen, als od Gerdien eine Absünderung des Bündnisbertrages berlangen würde, der tatsächlich, wie der Almisterpräsident darlegte, schon durch die Kriegsverhältnisse wesentliche Abänderungen ersahren sebe. Die Rationalisten sind für nachdrückliche Bertretung des von der Regierung nunmehr eingenommenen Standpunktes.

Große Aufregung barüber in Bulgarien. Sofia, 29. Mai. Die Rede des jerbischen Ministerpräsidenten hat hier eine außerordentliche Wirfung hervorgerusen. Man detrachtet sie als Kriegsfanfare gegen Bulgarien und als eine Herausforderung, die zugleich die bulgarische Wassenchre beleidigt. In ganz Sosia herrscht eine Aufregung, die mit derjenigen zu Beginn des Balsankrieges vergleichbar ist. Die Situation wird hier überaus kritisch beurkeilt. Spät abends sand ein Ministerrat statt.

Der Rrieg gwifden ben "Berbunbeten" ein unabwenbbares Raftum?

* Athen, 29. Mai. Die überzeugung, daß es in aller nächfter Zeit schon zu einem endgültigen Bruch zwischen ben Bundesgenoffen kommen wird, befestigt sich hier von Tag zu Tag. Auch die ruhigste Presse sieht einer kriegerischen Berwicklung mit Bulgarien mehr und mehr wie einem unabwendbaren Faktum entgegen, ebenso wie in aller Stille und Akhe von der Regierung alle Bordereitungen und Mahregeln für neue militärische Operationen getroffen werben.

Bormarid ber Bulgaren.

Balonifi, 29. Mai. Tros Berficherung von offizieller bulgarischer Seite, weitere Aunflitte zu vermeiben, weisen verschiedene Bewegungen bulgarischer Truppen barauf hin, daß beablichtigt ift, einen Bormarsch gegen Elsteriaes anzutreten und sich des Pangaon zu bemächtigen. Man glaubt hier baran, daß ein neuer bulgarischer Angriff in dieser Richtung beworsteht. Die Bulgaren haben sagar Geschühe in Stellung gebracht, die ihnen ersauben, Elsteriaes zu beschiehen. Biele klüchtige Landleute sind dort eingetroffen, die von einem graufamen Borgehen der bulgarischen Truppen berichten.

Sperrung bes ferbifden Gifenbahnverfehrs.

wb. Belgrad, 28. Mai. Einer Befanntmachung ber Direktion ber Staatseisenbahnen zufolge wird ber gesante Bersonen- und Güterverfehr auf ben serbischen Saupteisenbahnlinien zwischen Belgrad und Risch, Risch und Birst und Risch und Uestüb auf brei Tage, bis jum 30. Mai einschließ- lich, eingestellt.

Benizelos bei König Konstantin. Salonifi, 28. Mai. Rinisperpräsident Benizelos ist hier eingetroffen. Er begab sich sosort zum König. Der russische Generalsonsul wurde

bom König in längerer Audiens empfangen.

Rumänien als "ber lachende Dritte". Bufarest, 29. Mai. In hiesigen Regierungsfreisen werden die ernsten Disserngen unter den Balfanverbündeten, die einen dem affneten Zusammensich nicht mehr ausgeschlossen erscheinen lassen, mit großer Ausmerksamkeit verfolgt. Rumänien ist in der günstigen Lage, wiederum ein die lum worden er Faktor zu sein und jede der streitenden Rächte ist bemüht, ihn auf seiner Seite zu haben. Man erwartet hier, daß die Regierung die neue Situation wieder zum Borteil ihres Landes auszunuhen bestrebt sein werde.

Die Friedensvermittlungen.

Ein neuer englischer Drud auf Griechenland. London, 28. Mai. Wie das Reutersche Burcau erfährt, hat die britische Regierung heute wiederum lebhaft auf Griechenland eingewirk, um es zur Unterzeichnung des Friedensbertrages zu beranlassen.

Griedjenland und Serbien gur Friedensunterzeichnung bereit?

* Lonbon, 20. Mai. Rach einer Mitteilung bon unterrichteter Seite haben fich Griechenland und Serbien unter bem Drud ber Geofmächte entschloffen, ben Bealiminarfrieben gu unterzeichnen.

Traffierung der Erenzen Albaniens. Wien, 28. Mai. Wie die "Reichspost" erfährt, wird laut Beschluß der Londoner Botschafterreunion eine internationale Kommission sich nach Albanien begeben, um die bereits festgesehten Grenzen Kord- und Ostalbaniens zu traffieren.

Das Betersburger Bestofoll vom rumanifden Genat angenommen. Bufareft, 29. Mai. Der Genat nahm

gestern das Betersburger Protosoll mit 77 gegen 9 Stimment an. Borber hatte Jonesch in groher Nede die Basitis der Regierung verteidigt, die friedlich in ihren Zielen und Wiltesn gewesen sei und Rumäniens Ansehen gehoden habe.

Donnerstag, 29. Mai 1913.

Aumänische Auszeichnungen. Bufarest, 28. Mai. Der König hat bem Ministerpräsidenten Majoresen den Großforden und dem Unterrichtsminister Diffesen das Offigierkreuz des Ordens Karols I. verlieben.

Die Minengefahr von Suhrka beseitigt. Konstantinopel, 28. Mai. Die Fahrrinne des Hafens von Saurna ist ausgebaggert worden. Die Schiffe können nunmehr gesahrlos passieren. Ein russisches Schiff ist bereits in See gegangen.

Die Ausnahmegeseige für Elfaß-Lothringen.

Eine Kundgebung der Erften Kammer.

wo. Straßburg, 28. Nat. Die Erfte Kammer nahm zunächst mit allen gegen die Stimmen des Abg. Blumenthal und bei Stimmenthaltung des Abg. Ruland das Besoldungsgesetz nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer an. Das größte Interesse erregte in der Sidung ein Antrag, der sich gegen die Ausnahmegesehe richtet und der von 18 Mitgliedern der Kammer unterzeichnet war. Der Antrag lautet wörtlich:

1. Die Kammer berurfeilt aufs schärfite die die Interessen des Landes schädigenden und die Weiterentwicklung der Berfassung hemmenden Umtriede eingelner Politiker und Journalisten, sie kann aber nicht anexkennen, daß in deren Bestrebungen der Meinungsausdruck der elsaf-lothringischen Bedölferung oder auch nur eines erheblichen Teils desselben zu finden ist, sie hält dielmehr die Bedeutung, die ihnen vielsfach namentlich außerhald Msaß-Lothringens beigelegt wird, sur übertrieden.

2. Die Kammer ist der Ansicht, daß es dem gesunden Sinn der großen Mehrheit der Bevölkerung und dem Stalthalter gelingen werde, auch ahne außerordentliche Mahnahmen die von einer kleinen Gruppe ausgehende Störung der sortschreis tenden Entwicklung des Landes zu überwinden.

3. Die Kammer ersucht baher die Regierung, von der Weiterversolgung ihrer Absicht, Ausnahmebestimmungen be-güglich des Preh- und Bereinsgesehes herbeigusühren, Abstand zu nehmen, zumal bieselbe auch in der sohal gesinnten Beböllerung eine große Erregung berborgerufen haben. Mbg. Söffel begründete ben Antrag und erteilte bem berbebenben Treiben ber Rationaliften bie icharfite Abjage, wobci ihm fämiliche Abgeorbneien mit Aus. nohme des Abg. Blumenthal beipflichteten, Staatsjekretär Korn b. Bulach erklärke, daß von einer Wiedereinführung der Diktatur keine Rede fein könne. Die Schuhmagnahmen follten gegen ben bofen Geift errichtet werben, der sich im Lande breit mache und die Jugend vergifte. Die namentliche Abstimmung über die eingelnen Absähe hatten das Ergebnis der Annahme des ersten Absahes mit allen gegen die Stimmen der Abgg. Arnim und Blumenthal, Absah 2 mit allen gegen die Stimmen der Abgg. Laband, von Mohner, v. Arnim und Fritsch, Absah 3 mit allen gegen die Stimmen von Laband, v. Arnim, Rohner, Fritich und Blumenthal, der gange Antrog wurde mit allen gegen fünf Stimmen angenommen. Ferner wurde einstimmig ein Antrag angenommen, ber Amneftierung ber wegen Verletz ung ber Wehrpflicht bis zum Jahre 1890 Bestraften verlangt. Unter den Zustimmenden befinden sich die Gewerale a. D. v. Wosner und v. Arnim.

Berlin, 29. Mai. Die nationalliberale Fraktion des Reichstags trat am Mitwochadend zu einer Beiprechung zusammen, um Stellung zu nehmen zu der Interpellation wegen der Ausnahmedeitimmungen für Elfah-Lothringen. Rach der "Bost" nimmt man in parlamentarischen Kreisen an, daß der Antrag der Strafburger Regierung im Bundesrat keine Wehrheit sinden wird.

Deutsches Reich.

* Nach der Hochzeitsfeier im Kniserhaufe. Die Sammlung der jungen Mädchen Preuhens und anderer deutschen Staaten als Hochzeitsgeschent für die Prinzessin Viktoria Luise hat die Summe den 77 000 M. ergeben. Die Prinzessin genehmigte die Verwendung der Spende für den Bau des Lundeshauses des Verdands der changelischen Jungfrauenbereine Deutschlands. — Die Ausfrellung der Hochzeits-

musikalische Empfinden ofsendarte sich bielleicht noch nachbrücklicher in zwei französischen Romanzen von Saint-Saöns und Massent: für die süze, ein wenig parfümierte Lhrit dieser Kompositionen zeigte sich ihr Gesang recht wie geichaffen.

Wit dem Borfpiel zu Wogners "Triftan und Afolde" fannte dann Herr Ailijch nachmals seine subitle Dirigententunst überzeugend darlegen, die sich hier besonders in der winderbar simmungsvellen Abönung des Klangsolorits und in den impulsiverirfenden doch wohlüberlegten Modifikationen des Zeitmaßes betätigte. Während der letzten Take des Korspiels schritt ernst und seierlich durch die Reihen der ersten Seigen Mile. Demougeot-Josde heran, um den "Liebestad" zu singen. Der Kenner wird auch hier alle Borzüge der Bariler Primadonna zu schähen gewust haben; aber ihr demaatisches Pathos kounte hier nicht eben sortreigend wirken: das deutsche Idiom mag einige Schwierigkeiten bereitet haben; die Stimme schie in den ausgeregten Orchesterwogen oft völlig unterzugehen.

Den Schlis bes ausgebehnten Konzertabends machte Bagners "Tannhäuser"-Oubertüre. Feurig bliste Rifischs Battuta; das Orchester fuhr wie ein Gewitter brein; donnernd bröhnte der Jubel des Publikums; die Oubertüre hatte wieder glänzend eingeschlagen.

O. D.

Aus Kunst und Leben.

Theater und Literatur. Unter Neinhardts und seit Montag auch unter Gerhart Haupt manns Leitung gehen die Proben zu der am kommenden Samstag, den 31. Mai, in der Jahrbunderthalle in Gressau itatifindenden Uraufführung des Hauptmannichen Feitspiels ihrem Ende entgegen. Die Kostüme sind dereits vollzählig in Bressau eingetroffen, und sveimal am Tage versammeln sich die Witwirsenden.

um mehrere Stunden lang die ebenso schwierigen wie großartigen Massensen zu prodieren. Die fünfzehn Aufführungen des Festspiels sinden in der Zeit vom 31. Rai dia 24. Juni an jedem Samstag, Sountag, Dienstag und Donnerstag stait. Zu den ersten Aufführungen sind nur noch wenige Plätse zu haben.

Das Aufführungsrecht des Luitspiels "Die Schwester Er. Majestät" des hier in Wiesbaden ansässigen Schriftsstellerechepaars Konstanze und Afreed Karll ist von Direktor Kothnann für die Kurtheater in Bad Salzungen und Bad Liebenstein erworden. Das Stück wird in Salzungen zuerst am 8. und in Liebenstein am 13. Juli gespielt werden.

Die erfte Aufführung bon Schillers "Bilbelm Tell" im Freilichttheater in Interlaten gog am bierten Maifonntag gablreiche fremben Gafte fotvohl wie auch die Ginheimischen nach der originellen Stätte ber Runft, die fich einer Ginbuchtung des Rugenberges und beren Fels. und Balbpartien wunderbar anschmiegt. Die großen Boltsigenen fpielten fich in ber gangen Pracht einer namentlich in den Farben fein abgetonten Kostilmierung in fast ununterbrochener Reihenfolge Schlag auf Schlag mit bemerkenswerter Bunftlichfeit ab. Besonbers fturmisch applaudiert wurden neben ben großen Sprechigenen bie glängend ausgestatteten Reitermifgüge. Man barf mohl fagen, bag bas ohnehin fo reich ausgestattete Interlaten burch feine Tellaufführungen boppelt besuchenswert geworben ift. Diese finden allsonniaglich bis zur erften Septembermodje statt. Maurice Macterlinds Drama "Marie Made.

Maurice Mackerlind's Drama "Warie Made. leine", das schon in Monte Carlo aufgeführt worden ist, aber auch schon etnige deutsche Aufführungen hinter sich hat, kam in Naris im Chateletiheater heraus. Die ersten Afie machten tiese Birkung, dann erlahmte das Interesse. Man fand diese Folge bekannter Szenen ziemlich monoton, und auch die reicklichen musikalischen Ginlagen konnten das Rublikum nicht recht ermuntern. Die Kritif tabelt die allzu innige Berbindung von galanten Motiven mit den großen Szenen der religiösen Tradition. Rach Weldung anderer Blätter lesen wir von einem "glatten Durchfall" des Stückes.

Bilbende Kunft und Mufit. Der Waler Profesjor Wilhelm Trübner in Karlsruhe wurde zum Witglieb der Dresbener Afademie der bildenden Künfte ernannt.

In ber Orisgruppe Berlin ber Int. Mufit-Gefell. schaft und in dem Vereine der Orgelbauer Beutschlands hielt Stirchennunfifbireftor Bieble (Bantpen) stoei Bortrage über fein neuestes Bert "Theorie bes Kinchenboues bom Standpunite bes Rirchennufifers und bes Rebners, mit einer Glodenkunde" (Berlog A. Ziemsen, Wittenberg). Beide Borträge wurden fotvohl vou den wissenschaftlichen und ausübenben Musikern als auch bon ben anwesenden Anchitekten mit größtem Interesse entgegengenommen. In bem Bortrage bos ben gahlreich berfammelten Orgelbammeistern aus Deutschland entwidelte der Redner besonders eingebend seine Theorien über bie Methode ber Berechnung bes Mangwertes ber Orgel nach Einheiten und über die afustische und raumliche Gleichung des Kirchenbaues. Allgemein teat in den nachfolgenden Aussprachen der Wunsch herbor, daß sich nicht nur die Mujifer und Orgelbauer, noch mehr die Geiftlichen und Architeften mit ben bebeutungsvollen Ergebniffen ber Bichleschen Forschung bertraut machen möchten.

Wissenschaft und Technik. Aus Pretoria wird und berichtet: Am Samstag wurde von General Schaff Burger im Brincep-Park von Pretoria feierlich das Standbild Ohn Krügers, des letzen Bräsidenten des ehemaligen Transbaalfreistaates, enthült. Das Denkmal ist eine Stiftung des Senators Maris. Eine große Menge wohnte dem feierlichen Afte bei, dei dem auch Botschaften von Lord Gladstone und General Botha verlesen wurden.

geschenke im Kunstgewerbemuseum wurde gestern von 5500 Personen besucht und gestern nachmitteg endgültig geschlossen. Unfälle irgendwelcher Art sind gestern nicht vorgekommen.

DonnerStag, 29. Mai 1913,

— Die Kaiserreise nach England. Das Dementi der "Köln. Lig.", schreibt die "Reue politische Korrespondens", über die Keise Kaiser Wilhelms nach England ist ersichtlich mit berstanden worden. Das Dementi richtete sich gegen die Rebenumstände, nach denen der Kaiser mit einem Geschwader nach Kortsmouth gehen sollte, bedauptete aber keineswegs, daß die Reise an sich nicht stattsinden würde. Es ist im Gegenteil doch selbstberziändlich, daß der Besuch Seiner Wazestät des Königs von England erwidert werden wird, wenn auch über das Wo und Wie und den Zeitpunkt des Gegenbesuchs noch feinerlei Vereindarungen getroffen worden sind.

* Das Geschent ber Bunbesfürsten an ben Raiser. Die Bunbesfürsten und die freien Städte werden dem Raiser als Jubilaumsgeschent einen Tafelauffah überreichen.

* Die argentinische Sondergesandtschaft in Berlin. Zu Ehren der argentinischen Sondermission fand am Dienstagabend bei Kran Konsul Staudt ein Diner statt, zu dem eine Reihe offizieller und privater Persönlichkeiten geladen war.

— Der Kaiser hat dem argentinischen Sondervolschafter Dr. Salas den Koten Ablerorden 1. Klasse berlieben, die Sekretäre der argentinischen Gesandtschaft mit dem Koten Adlerorden 3. und 4. Klasse und den argentinischen Gesandtschaft mit dem Koten Ednten Wolsina mit dem Kronenorden 1. Klasse mesenichnet.

* Die Charlsttenburger Oberbürgermeisterwahl wegen ber Gehaltsfrage vertagt. In der Charlottenburger Stadtberordnetenversammlung stand gestern die Wahl des Oberbürgermeisters (die wohl zweisellos auf den disherigen Oberbürgermeister von Kassel, Dr. Scholz, fallen wird. Schriftl.) auf der Tagesordnung. Nach längerer Debatte über das Gehalt des neuen Bürgermeisters wurde die Frage nochmals dem Ausschusse überwiesen und die Wahl bertagt.

Der alteste Polizeipräsibent Preußens. Der an Lebensund Dienstjahren älteste Polizeipräsibent Preußens, der Danziger Polizeipräsident Wag Wessel, vollendete sein siebziestes Lebensjahr.

* Die Jubiläumsspenbe für die driftlichen Missionen in ben Schutzebieten. Rach Mitteilungen des Zentralsomitees für die Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die cristlichen Wissionen in den deutschen Kolonien und Schutzebieten ersolgt der erste vorläufige Abschlüß der Sammlungen am 1. Juni. Die Deputation des Zentralsomitees hat voraussichtlich am 16. Juni Gelegenheit, das disherige Ergebnis der Spende dem Kaiser zu überreichen. Gleichzeitig wird der endgültige Abschlüßen der Sammlung im Sindlich auf die breutzischen Judiläumsseiern zu erwartende Spenden dis zum 1. Juli verläusert.

* Stabthallenbau und Schmudanlagen in Müsheim (Ruhr) als Inbisäumöstiftung. Die Stabtberordneten haben anlählich des Regierungsjubiläums des Kaisers 200 000 M. für den Bau einer Stadthalle und 50 000 M. für die Schaffung von städtischen Schmudanlagen bewilligt.

* Eine Avvelle zum Kaligeset. Im Neichsamt des Innern fanden vorgestern unter dem Borsit des Unterstaatssetreiters Richter Besprechungen mit Vertretern der Bundesregierungen statt, dei denen eine vollkommene übereinstimmung über die Grundzüge einer Novelle zum Kaligeseh erztelt wurde, deren Fertigstellung nunmehr underzüglich in Angriss genommen wird. Wann die Bortage an den Reichstag gelangen wird, hängt von den Beratungen des Entwurses im Bundesrat ab.

Staatskrebit für das hestische Genosienschaftswesen. In der gestrigen Sihung des Finanzausschusses der Zweisen hessischen Kammer gab die Regierung, wie aus Darmstadt berichtet wird, die Erklärung ab, daß dem Verlangen nach einem niedrig verzinslichen Darlehen aus der Staatskasse an die als Geldausgleichsstelle für die landwirtschaftlichen Genossenschaften neu gegründete Zentralsasse in der Annahme, daß auch die Austinumung des anderen Hune, daß gewährleistet werde, entsprochen werden könne, insweit es die Finanzlage des Staates gestatte und die Rüczsahlung der dargeliehenen Beträge genügend gesichert werden könne. Vorausseizung sei allerdings, daß die Wehrzahl der seither der landwirtschaftssichen Genossenschaften der Zentralsasse beitreten, und daß die bereits dorbandenen Silfsquellen zunächst und in erster Linie in Anspruch genommen würden. Hiersitz seit der Zentralsasse bereits durch das Rimisterium des Innern der Veg gewiesen worden.

Gine Doppelorganisation zur Förberung ber beutschischen Beziehungen. In Berlin hat sich gestern eine große Anzahl bekannter Persönlichkeiten aus den berschiedenschien Sieden Beutschlands zu einer beutschiedenbeischen Bereinigung zusammengeschlossen, deren Zwed ist, die gegenseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden auf dem Gebiet der geistigen und wirtschaftlichen Kultur zu pflegen und zu sorderen. Steichzeitig ist in Stockholm eine schwedischeutsche Bereinigung mit den gleichen Zielen von bekannten einslufzeichen schwedischen Fersönlichkeiten ins Leben gerusen worden.

* Reine Beteiligung ber beutschen Montaninbustrie an ber Weltausstellung in San Francises. Der Vorstand des Bereins deutscher Gisen- und Stablindustrieller beschloft, eine Beleiligung der deutschen Gisen- und Stablindustrie an der in San Francisco geplanten Weltausstellung auf das entschiedenste abzulehnen.

* Ban einer festen Rheinbrüde bei Wefel. Die Stabtverordneten bewilligten 400 000 M. für den Ban einer festen Rheinbrüde dei Wesel, für welche die Stadt und die Kreise Kees und Mörs zusammen 1 200 000 M. aufzubringen haben.

* Der Umban des Berliner Bahnhofs Friedrichstraße. Mit dem Umbau des Berliner Bahnhofs Friedrichstraße soll noch in diesem Jahre begonnen werden. Die Bläne find soeben dom Minister genehmigt worden.

*Gine Kundgebung für den Hundeschutz in Berlin. Gine nach Tausenden zählende Wenge im Riesensaale der neuen Bhilharmonie in Berlin nahm im Anschluß an eine Kritit der durch die Jundesperre herborgerusenen Wihstände eine Resolution zugunsten des Hundeschutzes an.

Heer und Slotte.

Der Rüdtritt bes katholischen Felbpropstes. Aus unterrichteten Kreisen verlautet, daß der katholische Feldpropst der Armee, Kollmar, der kürzlich in sein 75. Lebensjahr getreten ist, im Laufe des Sommers aus dem Amte scheidet,

Das Linienschiff "König Albert" abermals auf Grund geraten. Das neue Kinicuschiff "König Albert", das nach 40stündigem unstreiwilligen Ausenkalt in der Weichsel gestern mittag wieder freigemacht worden war, suhr kurz daraus, bedor es die tiefe See erreicht hatte, abermals seit. Es sperrt nahezu die Fahrrinne. Zwölf Schlepper sind, disher resultatios, in Tätigkeit. Die Sinaation ist seht viel bedrachlicher als dorher, da die Gesahr des Bersandens eine viel größere ist. Außerdem sperrt der Schisskolog nahezu die ganze Kanalsahrinne in die ossen See, so das der Danziger Dasen sin größere Frachidenmpser oder Schisse mit großem Tiesgang, so gut wie blodiert ist. In der Stadt herrschit große Aufregung, da sich noch nicht übersehen läst, wann das Kriegsschiff wieder abgeschleppt und der Daseneingang srei werden wird.

"L. 1" über Selgsland. Das Marineluftschiff "L. 1", das am Mitiwoch früh von Hamburg aus zu einer übungsfahrt ausstieg, überslog dei dieser Fahrt zum erstenmal die Insel selbst. Es sührte verschiedene Mandoer aus, erschien über dem Kriegshafen und der Signalstation und schug schließlich den Lurs nach Curhaven ein.

Die Leiche bes Obermatrofen Gibhard geländet. Die Leiche des mit dem Kapitänleutnant Castrop extrunsenen Obermatrosen Gibhard ist gestern dei Amrum angetrieben

Rosoniales.

* Dr. Solf auf seiner Informationdreise nach bem Often. Staatdssetreiar Dr. Solf traf mit bem Ministerialdirektor Gleim auf seiner Informationdreise in Bosen ein und fuhr nachmittags in Begleitung bes Prasibenten Gramsch nach ber Ansiebelung Golenhofen; heute besuchen sie Janowith, Bromberg und am Freitag Briesen.

Ausland.

Belgien.

Annahme ber Heeresreform. Brüffel, 28. Mai. Die Kammer hat die Heeresreform in zweiter Lesung mit 104 gegen 62 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen angenommen.

Grankreich.

Die Aredite für das britte Dienstjahr. Paris, 28. Mai. Die Heereskommission des Senates bat über die Kredite, die von der Regierung für die Zurückbehaltung des dritten Jahrgangs verlangt worden sind, einen günstigen Bericht erstattet,

Proviantanfäuse der Regierung. Laon, 28. Mai. Die französische Militärintendantur kaufte alle berfügdaren Getreidebestände an. Auch bedeutende Borräte von Hafer und Wehl, von welch letzterem sie 200 000 Kilogramm erwarb, sollen den Proviant für das französische Heer erhöhen. Ferner beabsichtigt die Regierung einen bedeutenden Ankauf von Pferden und gleichzeitig sucht sie Mittel und Wege, um alle verfügtaren Waren hereinzubekommen,

England.

Rückehr bes Königspaares aus Berlin. Lon don, 28. Mai. Der König und die Königin sind heute abend 7 Uhr von Berlin kommend dier eingetroffen. Auf dem Bahnhof hatten sich zum Empfang der Herzog von Connaught, Prinz Artur, Staatssekretär Gren und die Gemahlin des deutschen Botschafters Fürsten lichnowsky eingefunden, mit der sich der König einige Minuten unterhielt. Auf der Fahrt durch die Straßen wurde das Königspaar von einer großen Bolksmenge jubeln der nicht begrüßt.

Rugians.

Die Romanswieier. Farskoje Sielo, 28. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin Mexandra Feodorowna sind mit dem Großfürst-Thronfolger und den Großfürstinnen-Töcktern zur Teilnahme an den Festlickfeiten anlählich des Romanowjubifäums nach Madimir, Nischni Kostrowa, Moskan und anderen Städten abaereist.

Afrika.

Schwere Kämpfe in Maroffo. Paris, 28. Mai. Aus Wasagan wird gemeldet: Rachdem Thami el Glani der Besahung den Larudant Zeit genug zur Übergabe gelassen hatte, beschloß er, gegen die Stadt zu marschieren. Am Worgen des 22. Mai traf er umfassende Anordnungen für den Kampf. El Sidas Leute griffen ihn an. Er warf sie durch einen ftür mischen Gegen angriff zurück. Der Jeind soll 500 Tote, el Glaui etwa 50 Lote und Verwundete haben. Die Stadt wurde genommen, El Sida ist entflohen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ein neolithifder Sund im ftadtifden Elektrigitätswerk.

Beim Tieferlegen bes Bobens in ber großen Mafchinenhalle giveds Aufstellung einer Turbine mobernfter Konftruttion ftieft man Ende Mars b. J. unerwartet auf Spuren ur-alter Befiebelungen an ber gleichen Sielle. Es fand fich in 1,20 Meter Tiefe ein menfoliches Stelett in Soderftellung, beffen Schabel in ber unteren Balfte eines gerbrochenen Tongefages lag, mabrend Scherben bes gleichen Wefages am Ellbogen und am Rnie verteilt maren. Die Befichtigung bes Fundes burch ben in dantenswerterweise fofort benachrichtigten Mufeumsbireftor ergab, bag hier nicht nur eine Bestattung, sondern dicht daneben auch eine große Wohngrube vorhanden war, beren ichwarze Einfüllung fich icharf gegen ben gewachsenen gelben Lehmboben abhob. Go weit es ohne Störung der Bauarbeiten möglich war, wurde auch diese Erube ausgegraben und bermeffen. Es fanden fich in ihr sahlreiche Tonicherben, s. T. hubich bergiert, ein Steinbeil, ein hundeschadel und gablreiche Knochen anderer Saustiere, auch ein paar Gehorne bon Rinbern. Die unregelmäßige Form der Wohngrube, das Scherbenmaterial mit feinen charafteriftischen Bergierungen, bas burch seine Gestalt eben. falls charafteriftifche Grabgefag weisen ben Fund in bie

inngere Steinzeit, die Beit vor 2000 d. Chr., und zwat zu der sogenannten Röffener Kulturgruppe, die ganz in gleicher Weise den Koehl in der Wormser Gegend nachgeboiesen ist. Ihren Ramen hat sie von einem Fundort in der Provinz Sachsen. Interessant ist es, daß das Selett einem im Zahnwechsel bestündigen Kind angehört. Das Etad mit dem wieder zusammengesehten zugehörigen Gefäh ist im Raum 1 des Altertumsmuseums ausgestellt. Gipsabgüsse der Scherben sind an ursprünglicher Stelle dem Stelett beisgelegt.

— Stadtverordnetensibung. Die Tagesordnung der am Freitagnachmittag 4 Uhr stattfindenden Sitzung ist noch durch die Aufnahme der beiden folgenden Punkte ergänzt worden: 8. Antrag des Magistrats, betreffend die Kaiser-Wilhelm-Jubiläumsstiftung. 9. Ernennung von vier Stadtverordneten zu Misgliedern der Deputation für die städtlichen Spporhelen-

geschäfte.

Buftav Ediwegler, ber frubere ausgezeichnete feribje Baffift unferer Ronigl. Bofoper, begeht nunmehr morgen, am 80. Mai d. 3., als "Lothario" in der Oper "Mignon" fein 25jähriges Runftler ju bilaum. Bu Göppingen in Burttemberg als Sohn bes auch hier bekannt gewordenen Raufmanns Rud. Schwegler geboren und gleich ihm gum Raufmannsftand auserseben, litt es ihn nicht allgu lange beim .Coll und Saben". Geine Runftlernatur brach fich mit Dacht Bahn und fein einfichtsboller, febr mufitalifch begabter Bater gab - eine Geftenheit unter ben Batern - mit Freuben bem Drangen bes Gobnes nach und fandte ihn nach Wien, wo er unter bes berühmten Gefangsmeifters Profeffor Dr. Gangbochers Schule gar bald ein "Stimmgewaltiger" wurde mit des Baffes Grundgewalt im mabehaften Ginne bes Wortes. Bortrefflich ausgebifbet, war es möglich, bag Schwegler ein ausnahmsweife feghafter Gejangsfünftler und Buhnenfanger wurde. Sein erstes Engagement (1888) war Frankfurt a. M., bon wo er nach Gras berufen murbe. Bon ba wurde er im Jahre 1894 nach einem mit burchichlagendem Erfolg gefrönten Gaftspiel als "Marcel" in Meherbeers "Sugenotien" an bie hiefige Königl. Hofoper engagiert, wo er 18 Jahre lang in ben feriofen, aber auch in den Spielpartien viele Triumphe feierte. Wie er als Saraftro, Rocco, Rafper, Lothario, Sunding, Kardinol, Mephifto, Marcel, Bogner, Daland ufm. mit feinem prachtigen Organ bie Seelen ber Buborer ergriff, ebenso angiebend in Spiel und humor war er als Faljtaff, Baffenschmieb, Blumfet ufm. Co murbe Comegler ein auserwählter Liebling bes faiferlichen hofes wie bes Bublifums, und ba tann es nicht wundernehmen, wenn ber Raifer, ber ihn fo oft hier in Biesbaden gehört und von bem er fagte, er fei ber beite beutiche Salftaff, au bem Entichlug fam, ben bortrefflichen Runftler nach Berlin gu berufen, mo er feit August vorigen Jahres an ber Rönigl. Oper wirft und wohl noch viele Jahre verbleiben wirb.

-- Dobes Alter. Morgen Freitag, am 30. Mai, feiert. Ober-Telegraphenaffistent a. D. Rarl Geig feinen 89. Geburtstag. Herr Geiß fah Biesbaben gum erstenmal im Jahre 1856, bei der Begründung der erften preußischen Telegraphenftation, und war einer bon ben drei ersten preugischen Telegraphenbeamten, welche ben Dienft verfaben. Ge maren bies ber Borfteber v. Bord und die beiben Obertelegraphiften Geift und Blum, sowie ein Depeschenbote namens Pfennig. Alle find icon langit binuber. . . Mis ber 10jabrige Bertrag awischen den Regierungen von Preußen und Raffau im Jahre 1865 abgelaufen war, übernahm die naffauliche Regierung bas Telegraphenamt und bie preugischen Beamten wurden nach Frankfurt verset, um nach der Annexion Raffaus wieber nach Biesbaben gurudgutommen. herr Geiß ift einer ber wenigen noch lebenben Betermen aus ben Feldzügen 1848/49, welche er als Unteroffigier ber aweiten zeitenben Batterie bes Artillerie-Regiments Rr. 8 mitmachte, an ben Feldzügen 1864 und 1866 und 1870/71 nahm er als Beamier der Feldtelegraphie teil, nachdem mar er Borfteber der Station Bingen und tam bann wieber hierher. Er hatte bas Glud, bor einigen Jahren bas goldene Cheinbilaum gu feiern und erhielt bamals ein Rabinettsichreiben bes Raifers fowie bie fibliche "Golbene Chejubilaumsmebaille". Leiber berftarb feine treue Lebensgefährtin bor etwa 6 Jahren und Berr Geiß berbringt feinen Lebensabend bei feinem jungften Cohn, bem Geichäftsführer bes argtlichen Bureaus, welcher benfelben mit feiner Familie angenehm gu geftalten weiß. Bis bor einigen Tagen war ber alte Bert in fteter, guter Gefunbheit, ein Schlaganfall warf ihn bann aber aufs Rranfenlager. Inbeffen ift begründete Ausficht vorhanden, ihn bem Beben gu

— Sivilversorgung. Gegenüber dem Plan der Staatsregierung, durch Erhöhung der Dienstprämie sowie der Entschädigung für die Richtbenuhung des Bivilversorgungsscheins
die Zahl der Kapitulanten zu erhöhen, tritt der Bund deutscher Militäranwärter, welcher für Heffen Aaffau hier eine Unterabteilung hat, als wirtsamstes Mittel nach dieser Richtung für eine ausreichende Bivilversorgung der Kapitulanten
ein, und er schlägt der, etwa von 1915 ab nicht mehr, wie disber die Hälfte, sondern zwei Drittel oder drei Viertel den
mittleren Beamtenstellen zur Besehung durch Militärsaurärter bereitzustellen. In einer einschlägigen Eingade verweist der Bund auf die Tatsache, daß die Tausende don Militäranwärtern unter den mittleren Beamten heute zur bollen
Rufriedenbeit ihrer Borgesehten wirken, weil ihre Ausbildung

fich gegen früher erheblich berbeffert habe.

Detsausschuß ber Reichsversicherungsanstalt für Angestellte hat nunmehr die Bestimmungen herausgegeben, nach denen die Bildung der aus den Bertrauensmännern und deren Ersalsmännern bestehenden Ortsausschüsse zu erfolgen hat. Auch für Wiesbaden sommt ein solcher Ortsausschuß in Frage. Die hiesigen Bertrauensmänner und Ersahmänner der Angestelltenversicherung sind zu einer Sihung am nächsten Freitagabend im Hotel "Frankfurter Hof" eingeladen, um die Wildung dieses Ortsausschussen.

— Lehrermissionsbund. Am Samstag, den 31. d. M., nochmittags 31/2 Uhr, findet im "Dotel Union", Neugasse 9. die sweite Generalversamulung des Rassausschen Lehrermissionsbundes statt. U. a. wird der als Aissionsschriftieller besannte Lehrer Müller ens Frankfurt a. M. einen Bortrag über das Thema halten: "Bie können wir die Apostelgeschichte in einer für die Rission fruchtbringenden Weise behandeln?" Freunde der Sache sind willsommen,

Ansfiellung einer Saushaltungsichule. Grl. Augufta Gibers, Leiterin ber ftoatlich fongeffionierten Gewerbe-, Runits, Roche und Saushaltungsichule auf bem Martiplat. hat foeben in ihrem Laben und der Rüche dortfelbft eine Ausftellung veranftaltet, bie in jeber Beife ber Dame ein glangenbes Beugnis für ihr eigenes Ronnen und ihre Lehrtiichtigfeit ansftellt. Auf einer geschmadvoll gebedten Zafel fteben Torten, fo fcon bergiert, fo wohlgelungen, als feien fie beim erften Ronditor gebaden worden, fieben einfachere Bleischspeisen, die appetitsich angerichtet find und boch nicht unter übertriebener Garnierung berichminben. Guge Speifen, Cromes, Heines Gebad, Marzipanfartöffelchen, alles ift tabellos in Form und Farbe. Auch die eingelegten Gemufe und Brudte, hubich in Glafern geschichtet, seben febr einlabend aus. Bur bie Saltbarfeit bes Gintochfigtems burgen bie Etitetten, die teilweise das Datum 1912 geigen. Und boch fieht bas jeweilige Obit ober Gemufe aus, als fei es eben erit eingemacht worben. Reben wunderfeinen Stidereien ift bec praftifchen Sandfertigfeit ein breifer Raum gegonnt. Das forgfältige Ausbeffern bon Strumpfen und Bafche wird gelebrt, bas Bufdneiben und Raben bon Bafche, bon Blufen und bon einfachen und eleganten Aleibern. Dann auch bas Bafden und Blatien ber feinften Gaden, bas Entfernen bon Bleden, bas Reinigen weißer Leberhanbidjube, bas Reinigen weißer

und anderer Coube. Die Damen, Die in ber Goule Unter-

richt nehmen, follen nach Abfolvierung ber Rurfe imftande fein, einem feinen Haushalt felbftandig vorzustehen. Was

foldje Renninis wert ift, braucht nicht beiont gu werben. Co

muffen bie Schulerinnen Berechnungen aufftellen, wie fie einen Sanshalt mit einer bestimmten Gumme führen. Die

Berechnungen werben aufgeftellt mit einem Ginkommen von

1500 ML freigend bis zu 80 000 ML. Großes Gewicht wird auf

Erbaltung aller Cousbaltungsgegenftanbe gelegt. In ber

Stude blinti und blist es. Die Topfe fteben icon gescheuert in Reih und Glied und feben aus, als feien fie faum ge-

braucht, und boch werben fie feit fieben Jahren tagtäglich benubt. Das find Dinge, bie fur bie Duchtigfeit ber Leiterin

fprechen, und fo ift ihr ein weiterer Erfolg in ihrer Zätigfeit

Abend-Ansgabe, I. Blatt.

aufrichtig gu munichen. Der Bweigverein Wiesbaben bes "Allgemeinen beutfden Sprachvereine" veranftaltet eine Berlofung gablreicher Geschente feiner Mitglieder, besiehend in Gemalben, Bilbern, Buchern, Sandarbeiten und bergleichen. Runftmaler Gunther-Schwerin ftiftete hiergu ein Gemalbe im Bert von 200 M. und ein Gemalbe von ihm im Wert von 500 M. faufte bor Berein gur Berlofung. Die Sauptgewinne find auf furge Beit in ber Bariermarenhandlung bon Sad, Quifenplag 1, ausgeftellt.

- Conberguge gum Felbbergfest. Unläglich bes Felbbergfestes berkehren am Sonniag, ben 1. Juni b. 3., auf ber Sochil Ronigiteiner Bahn folgende Conderguge: Bormittags: ab Sochst 4 Uhr und 5 Uhr 28 Min., an Ronigstein 4 Uhr 38 Min. und 6 Uhr 4 Min.; Anschlüffe ab Frankfurt a. M. 5 Ubr 1 Min., ab Wicsbaben 4 Uhr 23 Min., ab Maing-Raftel 4 Mbr 88 Min. Rachmitiags: ab Königstein 6 Uhr 40 Min., an Söchst 7 Uhr 18 Min. Anschlüsse nach Frankfurt und Raitel-Biesbaben.

Ein femerer Wagenunfall ereignete fich heute nochmittag furg bor 2 Uhr in ber Encifenauftrage. Dem Landarbeiter Caver Biedermann aus Maing-Napel gingen die Bierde feines Fuhrmerls durch. Wiedermann wurde dabei vom Wagen geschleubert und erlitt einen Unterschenfelbruch. Die Sanitatsweche legte ihm einen Rotverband an und brachte ihn nach bem ftabtifden Kranfenhaus. Die Bferbe murben ipater ben Baffanten aufgehalten.

- Som Bersichlag betroffen wurde heute vormittag ein Biefiger, 18 Jahre alter Anabe auf bem alten Exergierplat an ber Labnftrage. Er batte an einem Schülerausflug teilgenommen und war dabei von bem fibel befallen worden. Man brachte ihn noch lebend in entsprechendes Gewahrsam. — Wie wir noch erfahren, handelt es sich um ben 12 Jahre alten Schuler Rarl Rehm aus ber Scharnhorftstraße. Die Sanilätsweche war sofort benachrichtigt worden, doch tonnte ihre Siffe nicht mehr in Anspruch genommen werben; ber Anabe

Bersonal-Rachrichten. Der Regierungsbaufüber bes Hochbankaches Bh. Langewand von bier ist aum Regierungsbaumeister ernannt worden. — Afinar Doblive in von dier ist an das Amisgericht in Rennerod versetzt. — Randgerichtsbireftor Saring dat ich vente von dier berabschieder. Wie dem 1. Juni übernimmt er seine neue Sielle in Danzig. — Tagblati-Sammlungen. Dem Tagblati-Bertag angen au: Für die Kationalsvende zum Kaiser-Indiann für die driftlichen Wissonen in den Kolonien und Schutzerbieten (Erungelische Wissonen): von W. Schmidt i M., von A. A. 1 M., von R. W. 3 M.

ton 18, 295 8 90.

— Bestwecksel. Die Besthung Biebricker Straße 41 wurde an eine biesige Firma verlauft; ebenso glug die Villa Wilhelminenstraße 44 in den Bests eines auswartigen Herrn über; die Villa "Bacht am Abein", Wiesbadener Allee 94 in Viebrick, kunfte ein diesiger Kentner von den Erben Ragto. In der linfen Seite der Biebricker Straße wurden 28 Auten Benterrain an einen auswartigen Pribalmann berkauft zwecks Errickung eines Villenneubaues. Sämslicke Berkaufe erstäufe durch die Inunebilienagentur Wilh. Neitmeter, Luisentweise

— Aleine Retigen. Die Batangenlifte für Militör-anwärter Rr. 22 liege in unferer Expedition gur unentgeli-lichen Ginlicht offen. — An dem diedjährigen Feldbergfette nachten Sonntag beteiligen sich bom hiefigen Turn-berein 4 Wann. — Auf der Straßendahn firede von Bedrick nach Schierftein soll demnacht der Künfzehn. Die nuten-Berkehr eingerichtet werden. — Am Montag, den 28. Juni, nimmt die drifte diedsächige Kagung des Schwurgerichts ihren Ansang. Zum Kräsidenten für die Dauer der Tagung ist Landgerichtsdirektor Erimm ernannt.

Theater, Unnft, Dorträge.

— Wiesbabener Künster auswärts. Der auch bierorts geschösten Sängeren Frau Elisabeth Doch noch und bierorts geschösten Sängeren Frau Elisabeth Doch noch und bie im wurde als Anersennung für ihr uneigennütziges fünflerisches Wirlen in Glauchau bom König von Sachsen der Waria-Anna-Orden verlieben. Koni Bochned-Wishelm; wird, wie man uns mitteilt, im nächten Binter in einer Anführung des Orgeniums Paulus im Biesbaden die Sopranzerie übernehmen.

* Die Stensgraphie in der Gefängnisderwaltung, Aber diese Thema dall Derr Badit, Beamter am Landgerichisge-fangnis, morgen Freitag, abends d Uhr aufangend, einen Vor-trag in der Stensgraddieschale Stolze-Schren (Gewerbeschul-gebande). Geste baben freien Zutritt,

naffauifche Nachrichten.

m. Klübesbeim, 28. Kai. Die er ft e Beleucht ung der umliggenden höbengüge, des Kationel-Denfmals auf dem Niederweid, der Koffel, der Kuine Ehrenfels und des Alahes für das Gismard-Denfmal auf der Elifenhöhe fand bente abend anlählig des Felifahet des gurzeit in Rainz tagenden Ver-

bandes Deutscher Eisenbahn-Beamtenbereine statt. Die Teilnehmer der Festschrt trasen hier von St.
Goar aus auf dem Sonderdampfer "Erogberzog Ernst Ludwig IV." gegen Abend ein. Der Dampser wurde auf der ganzen Kabet von den einzelnen Orzschrien durch Boller-ichtige begrüßt. Mittels eines Sonderzuges erreichten die Teilnebmer am Abend dann den Tegungsort Mainz. FC. Camp a. Ab., 28. Mai. Die Kirlchen märkte im Regierungsbezirf Wiesbaden baben begonnen. Auf dem dier eröfineten Kirschenmarst wurden für das Linnd durchschritzlich de Rf. gezahlt, in Ofterspad 42 die Kirschen ernie

1! Som Mittelrhein, 28. Mai. Die Kirschen ernte fällt in diesen Jahre sehr gering aus. Den keiten Beweis dasitit lieserte dieser Tage die Berpachtung der Kurschemunge in Safzig, die im bergangenen Jahre über 1000 M. erbrachte, während diesmal nur 60 M. erzielt wurden. Auf den Kirschemmärlien werden 42 die 45 Kf. das Pfund im Großdandel

ha. Freienfels, 28. Mai. Bei dem Gewitter, welches gestern abend gegen 8 Ubr über unsern Ort zog, wurde die Frau des Berginvaliden Better von hier overhalb des Kirch-boses vom Blid getroffen und auf der Stelle getätet.

hn. Niedersbaufen, 28. Mai. Gestern schlig während des Gewitters der Blib in das Wohnhaus des Bergmanns Erbe und äscherte dieses sowie die gugehörige Scheune ein.

Aus der Umgebung.

Die Tagung ber Gifenbabner in Maing.

Die Tagung der Eisenbahner in Maina.

X. Maina, 28 Mai. Zu Beginn der benutgen Verbandlung wirde ein Telegramm des Größbergogs von Befein auf Berleiung gebracht, das diese auf eine telegraphische Beginning der Verbandschgeordneten als Intimort fandte. Das Telegramm det Jogenben Brottlauf: Darmindht, 28 Mai. Den gum Berbandschap der Eisenbahnbereine der preußische Den gum Berbandschap der Eisenbahnbereine der preußische Beingen und der Reichbahnarbeiter und Beamen ber Jogenben Baning der Geisenbahn und der Reichbahnarbeiter und Beamen lage ich derzischen Dant für die aufmerffanzen und breuen Grüße und dien Johren Beratungen der Arenden und breuen Grüße und dien Anten Gentennen inge ich derzischen Dant für die aufmerffanzen und breuen Grüße und dien Anten gent der derschaptungen der Vereine. Ernft Julviol." Der Gienbahnbereine Gwineminhe, der eine Tetrebelasse des ist, isellte den Antwag auf Jackung den Gerber Bereiher. Bereihen führen gente der der Antwag auf Jackung den Gerber Bereiheber, der Leite der Leite der Mintrag auf Jackung den Gerber Bereiher Bereihen fieben, auch ergte er durch jeinem Bereiherter Eichnehmschefteren, auch ergte er durch jeinem Bereiherter Erienbahnderin der Stelle des Gerbegelbes derneusgieben. Diefer Altsieben der Gerber Bereihen der Antwag der Antwag

Die "acht Frantforter". FC. Frantfurt a. M., 28. Mai. Acht Frantfurter Mebgermeister trasen vor einigen Tagen in Lugano ein und nahmen in einem ber erften Sotels Quartier. Gie famen bon einer Bergnfigungstour aus Guditalien und batte fich bort ein jeder bon ihnen einen echten türkischen Fes erstanden. Dit dieser Bebedung lustwandelten die acht am Abend am Rai und befuchten bort ein Café. Gin Bigbold erlaubte fich ben 111f, diese ehrsamen Mehgermeister als Mitglieder der türfiichen Friedensbelegation zu apostrophieren, die Lugano zum Rendezvousplat auserfeben, um hier eine Borbesprechung abgubalten und bann nach London weitergureisen. Der Jur wurde für bare Munge gehalten. Alles strömte in das Café, um die türkifchen Diplomaten gu feben. Ratürlich ftürgten Die Bertreter ber Breffe ebendabin. Diefe ichafften fich mit Dibe an ben "Diplomatentiich" beran und begannen, Die "Türfen" auf Italienijd, bann auf Frangofiich und ichlieftlich auf Englisch au interwieben. Ungebulbig ichoben bie Frant. furter fich auf ben Giublen bin und ber, ba fie nicht wußten, mas bas bebeuten follte. Ginem ber bermeintlichen Diploma. ten murbe enblich bie Sache gu bumm. Er erffarte: "Bas wolle fe bann. Mir finn e Delegation, aber aan bon be Frantforter Debger, un gehern gu bene, bie tro bie Frankforter Boricht mode." Dies Frankfurter Deutsch ichien berftanben morben gu fein, benn allgemeines Gelächter folgte ebenfo wie ichnelles Berichwinden ber Reporter. Raich wechselten jest auch die Ropfbebedung die "Acht Frantjorter".

wb. Werms, 29. Mai. Bie bie "Wormfer Rachrichten" melben, wurde bei Gernsbeim aus bem Rhein die Leiche ber 19 Jahre alten Jojepha Rigler aus Balbfee bei Frankenthal gezogen, die mehrere Stichwunden aufwies. Man vermutet, bag die Rifler ermordet und bann in ben Rhein geworfen wurde. 2018 Tater tommt ihr gleichalteriger Geliebter 3. Ringer aus Balbfee in Betracht, ber flüchtig ift.

!! Bacharach a. Ab., 28. Mai. Beim Baben im Abeln ertrank gestern nachmistag ber 19 Jahre alte Sugo Bastian von dier. Seine Leiche wurde emige Stunden später an der Unfallstelle aufgefischt.

Sport.

sr. Lawn-Tennis. Das Lawn-Tennis-Turnier des Mann-heimer Lawn-Tennisstuds erreichte mit der Entscheidung des Lang-Breifes seinen Abschuft. Die Konfurrenz wurde be-timmungsgemäß nur den den drei disherteen Gewinnern Froikheim Klopfer und Lawur endgültig ausgespielt und den katour gewonnen. Froikheim mußte Latour den kostäuren Hreis abne Spiel überkassen. In der Reisterschaft der Pfalz sching K. Kleinschroth im Schufspiel W. O. Müller, trat aber gegen Freiherrn v. Bissing im Spiel um die Reisterschaft von

Mannheim nicht an. Ferner fiegte R. Reinschtoff mit seinem Mannheim nicht an. Ferner siegte A. Meinichtofd mit seinem Köchling im Boppelspiel und mit Frans Röchling im gemischen Loppelspiel. Rach spannendem Kampfe unterlog Frl. Salin in der Meisterschaft von Saddeutschland mit 3:6, 6:3, 6:8 gegen Frl. Bamberger, die auch die Damenmeisterschaft von Bannheim gewann. — Bet schwenen Bestienden den Beitkood die Korrunden des internationalen Lawn-Tennis-Tourniers in Frankfurt a. M. Die Ergebnisse sind: der Eingel um die Meisterschaft von Krankfurt; b. Bissing schläust kindpainiture 6:1, 6:4; Damen-Gingel mit die Meisterschaft den Frankfurt: Frl. Bacher gewinnt gegen Fran Balluf 6:3, 1:6, 6:2, Frl. T. Beibermann g. Frl. Sveriadt 6:0, 6:2, Frl. a. Rath a. Frl. T. Weibermann 6:3, 6:2, Frl. Bamberger g. Frl. Schaff 6:2, 6:0; zweite Innde Frl. A. Weibermann g. Frl. Frl. v. Math 7:3, 4:6, 9:7.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfaten.

Die Antrage im Riebermobauer Brogefi.

Darmftabt, 29. Rai. Im Brogeg wegen bes Riebermodauer Banffrachs beantragie der Staatsamvalt nach einem mehrstündigen Bladoper heute gegen den Direttor ber Landwirtichafiliden Genoffenschaftsbank, Kommersienrat Ihrig. wegen aweier Bilansfälfchungen, eines Betrugs und einer Begunftigung eine Gefamtstrafe bon 1 Jahr Gefangnis und 8000 Mt. Gelbftrafe.

Dermischtes.

Blibschlag in eine Gruppe Ninder. Hannober. 20. Mai. In der Nähe des Dorfes Thüdinghausen bei Rorts heim ichlug gestern ber Blit in eine Gruppe bom Felde beimfehrenber Schulfinder. Gin 11jahriges Rind murbe getotet, mehrere andere wurden betäubt und erlitten Berletzungen.

Unfall bei einer Artiflerieibung. Baberborn, 29. Mai, Bei einer Artillerieattade auf dem Truppenübungsplatz Genneloger bei Baderborn flürzte ein Geschütz beim ibera sehen über einen Graben um und vier Artilleristen kamen barunter zu liegen. Einer von ihnen, ein Reservist und Familienvater erlitt lebensgefährliche Berlehungen.

Familienbater erlitt lebensgejährliche Berlehungen.

Ein Kamilienbrama. Berlin. 29. Mal. Wegen zerkütteler Familienberköltnisse vergiftate sich gestern abend die Aubre alte Kvau des Reisenden Krüger mit Leuchtgas. Stebolie ihre drei im Alter don 6 dis 7 Jahren stehenden Kinder, zwei Rödehen und ein Krabe, mit in den Tod nehmen. Zum Elika dieden aber zwei der Kinder am Zeden. Die zehniährige Todier hat den Tod mit der Autier gefunden.

Der Tod in einem Teerbassin. Zeit, 29. Mai. In der Walter gefunden.

Berlauer Kobris kinzie der Arbeiter Werner infolge eines Schwindelansfalles in ein gefülltes Teerbassin und erstielte.

Keißen, 29. Mai. Infolge Brudes einer Leiter fürzte ein Dachbedergehilse in ein Kaß sochenden Teeres und wurde lebensgefährlich verleht.

Ein Kranunglich dei Kortisstainskarbeiten. Helgoland

Land, 29. Mai. Beim Seben eines Geschützes auf Helgeland fturzie bei Koriffstiensarbeiten ein Kran zusammen. Sin 17jähriger Arbeiter ist umgekommen, die anderen Arbeiter hatten sich in Sicherheit gebracht.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 29. Mai. (Drahtbericht.) Da die Ultimoliquidation beendet und die Unterzeichnung der Verfriedensverhandlungen vor der Türe steht, zeigte sich die Rörse bei Beginn freundlicher. Die Spekulation nahm Rückkäufe und Deckungen vor und die Kurse besserten sich. Um den matten Verlauf der gestrigen New Yorker Börse kümmerte man sich hier nur wenig. Lediglich Kanada gingen weiter zurück. Weiter regten hier die günstigen Weiternteaus-sichten an, die als proiserhöhend für Frachtraten angesehen wurden. Von den Kursgewinnen hatten Norddeutscher Lloyd die Führung. Der Montanmarkt lag zunächst uneinheitlich, die angebotene Ware drückte. Aber auch Erhöhungen waren zu verzeichnen, so bei Hohenlohe, die etwa 3 Proz. gewannen. Auf den übrigen Gebieten zeigte sich große Geschäftsstille und wenig verändertes Aussehen. Später kam die feste Grund-tendenz mehr zum Durchbruch: Phönix-Berghou, Gelsen-kirchen und Deutsch-Luxemburger höher. Tägliches Geld 3 Proz. Ultimogeld für Nachzügler 5% Proz. Privatdiskont 5% Proz.

= Prankfurier Börse, Frankfurt a. M.; 29. Mai: (Drantbericht) Das Geschäft an der hiesigen Börse war zu-nüchst recht still. Auf dem Montanmarkte zeigte sich bei regen Umsätzen feste Tendenz. Heimische Banken batten nur geringe Kursveründerungen zu verzeichnen. Am Markto der Transportwerte bewirkte die weitere Ermattung der Kanada-shares an der gestrigen New Yorker Börse stärkeres Angebot. Auch Baltimore lagen schwächer. Lombarden behauptet. Von Schiffahrtsaktien Lloyd und Pakeifahrt lebhaft gehandelt. Elektroaktien ungleichmüßig. Deutsch-Übersee traten Festigkeit hervor. Auch Bergmann-Werke fest. Der Rentenmerkt war im allgemeinen still. Der Kassamarkt für Divi-dendenwerte verkehrte bei vereinzelt fester Tendenz. Die Börse schloß bei teilweise ruhigem Geschäft und behaupteter Tendenz. Privatdiskont 5½ Proz.

Interessenschutz für die Sproz, St. Louis- und San Francisco-Bonds. Über die St. Louis- und San Prancisco-Eisenbahn ist ein Zwangsverwalter eingesetzt worden. Das deutsche Kapital ist durch Besitz von 4proz. und 5proz: Bonds interessiert, die, wie im gestrigen Abendblatt bereits gemeldet, große Kurseinbußen an der Berkiner Börse erlitten. Entsprechend der gewährten Sicherstellung nehmen die 4proz. Refunding Bonds den besseren Platz ein, und demgemäß halfen sich jetzt auch bei ihnen die Kursverluste in mäßigen Grenzen: Dan Angebot in den 5proz. General Lien Bonds gestaltete sich; wie zu erwarten war, ebenso wie in New York auch in Berlin recht bedeutend. Zu der beantragten Zwangsverwaltung wird von beteiligter Seite noch mitgeteilt: Von den Sproz. General Lien Bonds der St. Louis and San Francisco Railroad per 1927. sind insgesamt 9 Millionen Dollar in Deutschland zur Subskription aufgelegt werden. Es sind Maßnahmen in Vorbereitung, die es den deutschen Bondsinhabern ermöglichen werden, sich dem in New York erfolgten Vorgeben zum Schutze der Interessen der amerikanischen Bondsinhaber anzuschließen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Blei- und Silberhütte Branbach, A.-G. Die Aktien, deren Kurs mangels Kauflust vorgestern in Frankfurt gestrichen werden mußte, notierten gestern 86,50 Proz., d. i. 291/2 Proz. niedriger als zuletzt.

Industrie und Handel

* Maschinen- und Armaturanfabrik (vorm. H. Brener u. Ko.) in Höchst a. M. Die Gesellschaft beruft nunmehr auf den 2f. Juni 1913 eine außerordentliche Hauptversammlung ein, welche Beschluß fassen soll über die Horabsetzume des Grundkapitals der Gesellschaft um den Betrag von

legong Vorzug Mark ! Vorzug schufft burg. schlag von 38 verteil

Hütten

N

bis 1

Vorzug gesells Sch1 1911er heim : 12 440 Gart Hiss Zwic

zum 2

berger

zugesc Hafer 100 K 8 M. mit Si

> D Hat

Sierra Giesse Frank! Gneise Goebe Prime Prims Sierra Derffli Prims Roon H

Admir Marks König Kansi

began einm erfin trage ftelle copel mahn trahi sieht hamb bent

gabe ansf unb cum Ston dag, bole fis alpa bem ampo finff

Die wid itan

Ch ren Ito ber tinh řei bis 1 120 000 M. auf bis zu 1 680 000 M. durch Zusammen-legung der Aktien im Verhältnis von 5 zu 3 und Schaffung von Vorzugsaktien, indem die Aktien, die eine Zuzahlung von 400 Mark leisten, von der Zusammenlegung verschont werden und Vorzugsrechte hinsichtlich des Gewinnenteils und der Aussichtung der Laquidationsmasse erhalten.

* Naphtha-Preduktienspesellschaft Gebr. Nobel in Fetersburg. Die Verwaltung hat nunmehr beschlossen, für 1912 eine Dividende von 55 (i. V. 35) Rubel = 22 (14) Proz. vorza-

* Tafel-, Salin- und Spiegelglasfabriken, A.-G. in Pürth i. B. Pür das Geschäftsjahr 1912/13 ergibt sich ein Reingewinn von 388-777 M. (376-998 M.), woraus wieder 10 Proz. Dividende

* Dividendenschätzungen. Georgs-Marien Bergwerks- und Hüttenverein nicht geringer als im Vorjahr (7 Proz. auf die Vorzugs- und 5 Proz. auf die Stammaktien), Deutsche Togogesellschaft wieder 7 Proz.

Weinbau und Weinhandel.

m. Geisenheim i. Rhg., 28. Mai. Die Herren K. und J. Schlitz, Geisenheim i. Hög., brachten 38 Nummern 1900er, 1911er und 1912er Weine aus Lagen der Gemarkung Geisenheim zur Versteigerung. Es wurden für das Stück 1911er Preise bis zu 6000, 6040, 6480, 6890, 7440, 8040, 10820 und 12440 M. bezahlt. Der Gesamterlös stellte sich auf 68340 M. - Die Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenbeim, der Weingulsbesitzer Heinrich Hissen wuer und die Erben des Freiherrn Hans von Zwierlein brachten 21 Nummern 1911er und 1912er Weine zum Ausgebot. Es waren dies Geisenheimer und Johannis-berger Weine. Bis auf 5 Nimmern wurden sämtliche Nummern zugeschlagen. Das Gesamtergebnis betrug 40 060 M.

Marktberichte. = Frachtmarkt zu Wiesbaden vom 29. Mai. 100 Kilo Hafer 15.40 bis 19 M., 100 Kilo Richtstach 4.20 bis 4.40 M., 100 Kilo Krummstroh 2.80 bis 3.70 M., 100 Kilo Heu 6.60 bis 8 M. Angefahren waren 13 Wagen mit Frucht und 27 Wagen mit Stroh und Heu.

> Schiffs-Nachrichten über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 22. bis 27. Mai.

Damp for:	Herkunft bezw. Reiseziel:	beaw. Weiterf	ahrtı
Agent i	Red Star Line, n Wiesbaden W. Bickel, yon Boston kommend nach Antwerpen nach New York	Mai 22. in Antw	warpen.
Finland	nach Antwerpen von Baltimore komm- von Antwerpen komm.	> 24. von Nev > 25. in Antw > 26. in New > 27. in Antw	erpen- York.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. F33

Hauptagent für Wi	iesbaden J. Chr. Glüs	klich, Wilhelmstraße 50.
Sierra Ventana Glessen Frankfuri Gneisenau Goeben Prinzens Irene Prinz Fr. Wilhelm Sierra Salvada Derfflinger Prinz Eitel Friedr. Roos Greifswald	nach La Plata Serumen Baltimore Australien Ostagien Genna New York La Plata Ostagien Ostagien Seremen Bremen Bremen	Mei 23. vo. Buenos Air. 22. von New York. 24. in Haltimoro. 24. in Adelnide. 24. von New York. 25. von Cherbourg. 25. in Antwerpen. 25. von Aden. 25. von Aden. 25. in Antwerpen. 25. in Genua. 26. in Antwerpen.

Hamburg-Südamerikanische Dampischiffahrts-Gezellschaft.

Sao Paulo Gutrune Corrientes Rio Pardo	von dem La l	Plata kom.	3	25. * 27. von	Madeira Lissabon.	
Boreau: We	Deutsche On Streisebureau I	. Rettennu	tyer,	Langga	F 81 sae 48. Lissabon	

Maf 24. von Lissabon.

24. v. Morambique.

25. von Mahle.

25. von Zannibar.

25. in Marseille.

25. von Bombay.

36. v. Swakopmund.

26. von Las Palmas.

27. v. Daressalam. Hemreise Bombayfahrt Bombayfahrt Bombayfahrt Ausreise Bombayfahrt Heimreise Ausreise General Adolph Woormann Bürgermeister Rufidji

Der Wehrbeitrag im Haushalts: ausidruß.

Berlin, 29. Mai. Der haushaltsausichuf bes Reichstags begann beute die erfte Lefung bes Gesehentwurfs über einen einmaligen außerarbentlichen Wehrbeitrag. Der Bericht-erstatter Graf Westarp legte ben Charafter des Wehrbeitrags als eine Zwedftener bar, bie eine Musnahme barftelle, und regte an, auch schon über die Bertvendung der fich ergebenben Aberschüffe Beschluß zu fassen. Auch bei den Ausnahmeregeln fei es Bringip, Die fieuerliche Gerechtigleit gu wahren. Besondere Beachtung findet in dem Antrag die Frage der unteren Grenze und die Frage der Herdngiehung ber Einfommen, die Frage ber Stellung und die Behandlung bes besteuerten und bes unbesteuerten Einfommens,

Staatsjefretar Ruhn betonte in Abereinftimnnung mit bem Referenten gunachst ben einmaligen Charafter ber Abgabe. Dieser einmalige Charafter fei eine unentbehrliche Boraussehung für die Gingelstaaten im Intereffe ihrer Finangen und auch im Intereffe ber Steuerpflichtigen, benn wenn es auch unglaublich übertrieben mare, biefen Behrbeitrag eine Nonfislation zu nennen, so sei es doch nicht ganz unzutressend, daß, wenn man eine solche Bermögensabgabe häufig wieder holen wirde, dies schließlich auf eine partielle Ronfistation hinauslaufen wurde. Gerade aber weil bie Abgabe eine einmalige ware, muffe man fie in erfter Linie bem Bermögen und nicht ben jahrlich madffenben Ginfommen anpassen. Je tiefer man berabginge und je spezieller man staffele, besto schwerer werbe es, bei ber Beranlagung fich noch an die Gingelftaaten angufchliegen, wie dies beabiichtigt fel. Die Regierung fei grundfahlich bereit, in allen Gingelbeiten ben Bunichen ber Kommiffion entgegenzusommen und an ben Berbefferungsvorichlagen mitguarbeiten, benn die Regierung habe das dringende Interesse, daß biefer wichtigste Teil der Dedungsvorlage möglich ft bald gu-

Gin sogialdenwiratischer Rebner erffante fich mit ber Tendeng des Geseites, das sogialde motratischen Charafter an fich trage, einberftanden Diese Massregeln bebeuten einen erften Gdritt gur Bereinbeitlichung ber Befteuerung im Reiche. Der jebige Buftanb ber Stenerfonfurreng unter ben Gingelitaaten fei unhaltbar. Beiter fei bas Bringip ber Leiftungsfabig. Teit in dem Geseth enthalten. Alle Antrage enthielten die Brogression, und alle Antroge gingen auf 1 Brogent, die | und mehrere Fluggeuge arbeiteten über dem Aruppenubungs.

sozialdemotratische auf 5 Brogent. Und bas sei für die Gewinne an bem Ruftungogeicaft nicht zu viel.

Reichsfchabselreiter Richn enviderte, die Sozialdemofraten wollten jebesmal bei neuen Militarborlagen Bermögensabgaben erheben. Die Regierung aber mir einmal und ferner wolle die Sozialdemotratie nur die reichen Leute besteuern, während die Regierung in Abereinstimmung mit der großen Mehrheit auf dem Standpunkt stehe, daß bei einer solchen entscheibenden Magregel gum Schuhe des Reiches möglich it weite Kreise beteiligt werden sollen.

Cette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Bulgarien und Gerbien.

Sofia, 29. Mai. Die Erfferungen Pafchitfchs haben allgemein einen peinlichen Ginbrud hervorgerufen. Die amtlichen Kreise geigen sich jedoch gefaßt und meinen, daß die Aussührungen Baschitichs noch nicht das letzte Wort in der serbisch-butgarischen Frage bedeuten. Die Antwort anf die jüngste amtliche Erkärung des hiesigen serbischen Gesandten dürste erst nach der für Samstag geplanten Begegnung zwischen den beiden Winisterpräsidenten erfolgen.

Bulgarien gur Rachgiebigleit entfchlaffen?

Berlin, 29. Mai. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) In Berkiner ruffischen Kreisen hofft man noch inner, daß der Kreise zwischen den Balfanstaaten bermieden wird. Da bie Bulgaren ben Baren um feine Bermitflung angegangen haben, so nimmt man an, daß Bulgarien zur Rach-giebigieit entschlossen ist. Man steht in hiesigen russischen Rreisen entschieden auf serbischer Geite und ift ber Anficht, daß Bulgarien zu übermittig geworden ist. And möchte man nicht, daß die steigende Nacht Bulgariens den Russen einmal unangenehm wird, während die wachsende Kraft Gerbiens in jedem Falle Nutstand nühlich sein kann. Man berwerst hier daraut, das der Minister Sjasonow auf Wunsch des Zaren sonohl in Sosia wie in Belgrad energisch für den Frieden tätig ist und vor Unbesonnenheiten warnt.

Der türlifd-bulgarifde Baffenftillftanb.

wb. Konstantinopel, 29. Mai. Wie verlaufet, ist der Wassenställstand zwischen der Türkei und Bulgarien auf unbe-jtimmte Zeit verlängert worden.

Die Soldatenkundgebungen in Frankreich.

* Limoges, 20. Mai. Rene Haussuchungen wurden gestern bei einer Angahl als Anardiften befammter Personen borgenommen. Es wurden einige Brojdjuren beidflagnahint. Die reichen Schriften hafte man bor furgem bei Solbaten bes 63. und 78. Jufanterie-Regiments gefunden.

* Breft, 29. Mai. Die Polizei hat festgestellt, daß bei den Soldaten des 3. Artilleric-Regiments Versuche unternommen maren, die Goldaten zu einer Demonstration gegen bie dreijährige Dienstzeit zu veranlassen. Man erwartet bier

chenfalls untfangreiche Haussuchungen.

Ein Aufruf bes Arbeitsverbanbes.

wb. Baris, 29. Mai. In einem Aufruf, den der Allge-meine Arbeitsberband anläßtich der jüngsten Hausburchsuchungen erlassen hat, heißt es: Die Durchsuchungen sind in der Abwesenheit der Leiter der Gewerkschaften und sonstigen Berbände vorgenommen worden. Wenn unter den von der Polizei beschlagnahmten und mitgenommenen Papieren morgen plöhlidy fompromittierenbe Schriftstude entbedt werben sollien, bann fragen wir, welche gesehliche Burgichaft uns bafür geboten ist, bag biese Schriftstude nicht für die Zwede ber Antlage gefälscht worben find?

wb. Paris, 29. Mai. Die "Bataille Syndicalifte" fcpreibt über die bom Minifterprafibenten Barthou in der geftrigen Senatsfibung angefinbigte ftrafrechtliche Berfolgung bes allgemeinen Arbeiterberbandes: Wie will die Regierung diefe Berfolgung einleiten? Wie will fie ben allgemeinen Arbeiterverband auflojen? Gie mußte gu biefem Zwed alle Gewerticaften, alle Berbande, alle Arbeitsborfen unterdrücken, furg. bas gange Gebäube zerftoren, welches die Arbeiter Frankreichs gur Berteibigung ihrer Rechte und Freiheiten errichtet haben. Die Führer der Arbeitervereinigungen warten mit Rube und Reugier bie neuen Selbentaien bes Minifteriums ab.

Befdleunigung ber Beratung ber frangofifden Seeresvorlage.

wb. Paris, 29. Mai. In parlamentarifden Rreifen berlautet, bas die Regierung fest entschlossen sei, die Seeresborlage noch vor bem 14. Juli in der Rammer wie im Senat gur Erledigung zu bringen. Ein Mitarbeiter bes "Echo de Baris" feilt mit, mehrere Minister hätten ihm erkärt: Emsweber ist das Ministerium gestürzt oder das Misitargeseh ist nom Barlament bis gum 14 Juli bewilligt. Die Regierung ist, namentlich infolge ber burch die Treibereien bes allgemeinen Arbeiterberbandes hervorgerufenen Rundgebungen, von der Aberzeugung durchdrungen, daß die Militärvorlinge rafdeftens gur Abstimmung gebracht werden muß, und nach der Aufnahme, welche die vorgestrige Nebe des Ministerprafibenten bei der ungeheuren Mehrheit der Kammer gefunden hat, find wir fast ficher, daß dieselbe Mehrheit trachten wird, die Debatte raich burchguführen.

Gine Finangminifterfonferens gur Dedungofrage.

Berlin, 29. Dai. (Gigener Bericht bes "Biesbabenet Tagblatts".) Wie berlautet, werben bie Rinangminifter bon Babern, Sadfen, Württemberg, Baben und Seffen an einem ber nachsten Tage in Berlin eintreffen. Es find weniger die bevorstehenden Berhandlungen über ben Behrbeitrag, als vielmehr die Besprechungen in der Deffungsfrage, an benen die Finangminifter fich beteiligen wollen. Man nimmt an, bag gemiffe neme Borfchlage unterbreitet werben.

Die Erinnerungstruppenübung in Daberib.

Truppenübungobian Doberit, 29. Rai. Der Raifer hielt heute dur Erinnerung an die bor 25 Jahren ftattgehabte Parade ber sweiten Garde-Infanteriebrigade bor Raifer Friedrich eine größere Truppenübung ab, welche um 61/2 Uhr vormittags begann. Die Abung leitete General ber Aufanterie b. Löwenfeld. Der Raifer fithrte bie zweile Garbe-Infanieriebrigade, die durch das 1. und 8. Bataillon bes 1. Garbe-Regiments zu Fuß fowie burch Ravallerie, Artillerie, Majchinengewehre und Nabfahrer verstärft worden war. Den Geind bilbeie eine Spandauer Brigabe mit entsprechend herangezogenen Teilen anderer Waffengattungen. Es entwidelte fich ein fehr lebhaftes Gefecht, bas um 91/2 Uhr fein Ende erreichte. Das Better war gunftig. Gin Luftichiff

plat. Der Abung wohnten u. a. die militärischen Mitglieber ber argentinischen Sondergesandtschaft sowie ruffis iche und öfterreichifde Militarbeputierte bei.

Albend-Mindanbe, I. Blan.

Ein Romflitt gwifden Stabtverwaltung und Charito in Berlin. # Berlin, 29. Mai. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Angblatts".) Bwijchen der Berliner Stadtverwaltung und der Charits ist ein Konflift ansgebrochen. Oberburgermeister Bermuth hatte nämlich bor einigen Tagen bereits eine Berfügung getroffen, daß die Charito nicht mehr allerlei Geiftes. franke bem frabtifchen Kranten- und Irrenhause überführen bürfe. Jeht hat er ferner angeordnet, daß in noch weiters gehendem Mage familiche Berliner städtifche Kranfenhaufer bom 1. Juli ab feine Kranken aus der Charite fich guführen laffen durfen, wenn nicht die besondere Genehmigung ber ftädtischen Armenbenvaltung in jedem Falle vorliegt. Die Berfiner Charits hatte nämlich schon seit längerer Zeit einen Bertrag von 1879, der die Aberweifung der Kranfen und Geiftesgeitörten in die ftabtischen Rrantenbauser regelt, anbauernd überschritten und diesen allerlei Beistesfrante zugeführt, für welche die Stadt Berlin nicht aufzulommen broucht.

Gine Beppelindfahrt nach Wien.

* Wien, 29. Mai. Graf Zeppelin wird bas neue Lufts idiff "Sadifen" am 9. Juni bem Raifer Franz Joseph borführen. Die Fahrt geht von Baben Baben nach Wien und bon bort über Berlin nach Leipzig.

Der öfterreichifde Generalftabloberft Rebl ber Spionage

an Ruftland überführt.

O Bien, 29. Mai. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Gelbstmord des Generalstabsoberst Redl ist jeht böllig aufgeklärt. Er ift ber Spionage an Rugland überführt. Rebl hat feit 14 Jahren bereits feine einflugreichen Stellungen im Generafftab gum Landesberrat mißbraucht. Er war bereits als junger Offigier in Gelonoten und hat fich infolgebeffen burch allerlei Spionageaffaren Geld gu verbienen gefucit.

Der Straffenbahnerftreif in Mailanb.

* Mailand, 29. Mai. Der Streit ber Strafenbahnangestellben dauert nun seit zwei Tagen. Die Ansständigen haben bereits Ausschreitungen begangen. Sie griffen einige Wayen der Strogenbahn an und bertrieben die Kutscher von der Blattform. Gestern fam es zu ernsten Unrnhen. Die Streifenben wollten mit Gewalt die Zentrale ber Gesellschaft schliegen. Diefe fab fich schlieglich genötigt, Militar zu hilfe gu rufen. Berichiebene Streifenbe erlitten im Sandgemenge Berlehungen. Der Führer ber Mailander Streifbewegung. ber Arbeiter Corriboni, ist gestern verhaftet und unter ftarker Bebedung ins Polizeigefängnis abgeführt worden. Während ber Tumulte am Camstag wurden 95 Personen verhaftet.

Gine Samilientragobic.

* Berlin, 29. Mai. In der Kaiserstraße bersuchte sich gestern die 42jährige Frau des Reisenden Krüger mit ihren drei Rinbern im Alter von 6 bis 17 Jahren burch Leuchigas zu bergiften. Zwei der Kinder sind am Leben geblieben und mir die 10jährige Tochter hat mit der Mutter den Tod ge funden. Der Buftend ber 17jährigen Tochter ist lebensgeführ Itch. Das Motio der Tat find gerrüttete Cheverhältniffe.

Gin Babeungliid.

* Groffen, 29. Mai. Beim Baben in ber Ober geriel bie Ibjährige Tochter bes Weinbergsbesihers Reller in eine Untiese und brobte zu ertrinfen. Der Bräutigam ber älteren Schwester, ber 30jährige Bantbeamte Gilbebrand aus Berlin, spræng sofort ins Basser und bersuchte, bas Mährhen zu reffen, leiber bergebens. Beibe murben bon ber Giromung fortgeriffen und ertranfen. Die Leichen konnten bisher noch micht gebongen werben.

Betersburg, 29. Mai. Auf bem Marineschiefplat bat fich während eines Bersuchsschiegens mit 75-Millimeter-Befdniben eine Erplofton ereignet. Dabei murbe ein Obermaat gefotet, ein Leutnant schwer und zwei Matrofen leicht berlett.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 29. Mai, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2= leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stormisch, 9 = Storm, 10 = starker Storm,

Beob- achtungs- Station.	Barone.	Wind- Richtung nStärke	Watter	Tharm. Cela.	Heob- soblungs- Station.	Barom.	Wind- Richtspur n. Starks	Wetter.	Taken-
Momei Aachen Hansover Borila Oresdan	762,1 763,5 762,9 763,9 763,9 765,8 765,8 765,8 765,8 766,8 766,8	802 8W2 NNO1 8W3 WSW3 51 W1 SW3 N3 8W1 N01 8W2 N1	halbbed, wolking wolkenl, kalbbed wolking bedeckt beiter wolkenl, Dunst wolkenl, heiter halbbed	+15 +15 +16 +21 +16 +16 +16 +17 +16 +17 +18 +17	Selly . Aberdeen . Paris . Virsingen . Christangen . Kepenhagen . Kepenhagen . Kepenhagen . Waranhae . Waranhae . Witer . Rom . Filoran . Eoydiefford .	765,6 783,2 762,8 767,3 760,4 762,1 761,0 763,1 766,5 764,5 764,5	8W8 8802 58W2 01 01 89 W8W3 5802 N2 W8W3 N3 W8W3	wolkig wolkenl. halter bedeskt welkig bedeskt wolkenl. bedeskt wolkenl.	TALLILLIAN

Beobachtungen in Wieshaden der Wetterstation des Nuss, Vereins für Katurkunds,

		A PROPERTY OF THE PARTY OF THE	See Prof. School Section 1	
28. Mai.	7 Uhr morgeos.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mescesspiegal Thermesueles (Celsius) Dunstepanung (zam) Balativa Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke	18,0 11,6 75 NW2 1.0	752,7 762,5 24,0 9,8 45 NW 4	754,9 765,0 16,6 11,5 80 NO1	788,4 763,4 18,8 10,9 66,7
Bachete Temperatur (Collins) 2	i.c. Nied	rigate Ter	mperaturi	4.0.

Wettervoraussage für Freitag, 30. Mai, von der Meteorologischen Abteilting des Physikal. Vereins zu Brankfurt alle. Meist heiter bis auf Gewitterregen, trocken, warm, ruhig.

> Wasserstand des Rheins 8m 20. Mai:

Biebrich. Pogel: 0,81 m gogen 1,83 m am gestrigen Vermittes 2,14 " " 2,18 " " " " " " " "

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Whefrebuttenr: M. Degenvorn.

Berentwortlich für den beitrichen und allgemeinen Teil; A. Deger borft: P. Jeuffleten: B. d. Aauen borf; für Kotales und provingisfles: E. Abtberdt; für die Angeigen und Mellamen: D. Dornauf; fündlich in Wielsaben. Drud und Berlag der 2. Shellenbergichen Dof Buchenderei in Wielsaben.

Sprechtunde der Arbeitigen 18 bis 1 Uhr; in der pulitifchen Aldeiliene um 10 fest 11 Uhr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.



Berliner Börse	
	-
DCHILL DUIS	4

Div.	Bank-Aktien,	. In the
6 61/2 (21/2 6 (0) 81/2 7 61/2 7 101/3 5.86	Berliner Handelsges. Commers- u. DiscB. Oarmstäder Bank Deutsche Bank D, EH u. Wechselb. Discouto-Commandit Dreadner Bank Meininger HypBank Mitteld, Credithank Nationalls, fr Deutschl Oesterr. Kreditanst, Petersbrg, Intern, Bl Reichsbank ichaells, Bankverein	161, 105,25 215,60 248, 113, 182,75 150, 136,25 113,80 204,25 136,80

	Canada-Pacific Baltimore und Obio	229,78
6	Deutsche EBetrO.	105
5	HambAm. Paketf. Hansa-Dampfschiff.	306
2/6/1	Niederwaldbahn	-
5	Nordd, Lloyd Oesterr,-Ung, Staatsb.	123,50
ó		26,90
7	Oesterr, Südb. (Lomb.) Orient, EBetr. Q. Pennsylvania	17576
0	Sadd, Elsenbahn-G.	197.
400	Schantung-Eisenb.	133.60

10	Schultheis Leipz, Bierbr. Riebeck Wiesbad. Kronesbe.	184.25
	Reu- und	

Tie	Bau- und efbohrunternehmi	ungen.
10 23 25 0	Published and mal-ment	15975 206,50 220, 73,

Deutsche Erdöl-Ges,	200.64
Gebhardt & König Neue Boden-AG.	220,
Bergwerks-	1 700

120	unternehmunge	173.70
12	Aumetz Friede	203,25
13	Baroper Walzwerk Bochumer@Gußstahl	215.
7	Buderus Eisenwerke	116,58
16	Concordia Berghou	315,75
11	Deutsch-Luxemb, B.	160,10
16	Donnersmarckhütte	317
12	Eisenwerk Kraft	184,
18	Eisenbiltte Thale	235,25
8	Eschw. Bergwerksv.	214,50
15	Geisweider Eisenwerk	201,25
10	Gelsenk, Bergwerksv.	184,
8	Harpener Bergbau	319 25
22	Hösch-Eisen u. Stahl	435,50
3	Königs- u. Laurahütte	168,56
10	Lauchhammer kon.	200,50
	LeonhBraunkohlen	155 58
12	Møsnesm,-Röhrenw.	20850
11	Mülh. Bergwerksv.	165 26
TOTAL .	Charmald Kolesor	218.25

15 Phonix-Bergh u. Hitt. 259,25

Staats-Papiere.

Div. 24 18 2 10 0	Rhein, Nass. Bergw. Rheinische Stahlw. Riebeck/Montan Rombacher Hültenw. Wittener Stahlfchren	In %, 265 05 183.80 188.10 158, 163.50
30	Chemische Wer	Management or sent

Mbenbillusgabe, I. Blatt.

Albert, Chem. W. Bad. Anilin u. Soda. Oriesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co. Rütgerswerke	442. 559. 238.60 62225 280 186.75
Aug. Wegelin	219,50

Allgem, Elektr, Oes, Bergmann Elektr, Deutsch, Uebers, -El. El. Unitern, Zärich Oes, I., elektr, Untern Rus, 'Allg, Elektr, O Schuckert Elektr, Siemens elektr, Betr,	24910 131.79 176.30 193.95 157.90 159.70 157.75
Maschinen-	

	Maschinen- und Metallindustrie.				
1	30	Adler Fahrradw.	441.75		
9	10	Brement Volkin	133.50		
4	20	Bruchsall Maschines	329.		
ч	0	Breuer-M., Höchst/M.	40.25		
1	28	Dürkopp, Dielef M.	391.25		
1	12	Federst-Ind. Cassel	142.		
3	BUt	Gasmotores Deutz	132.75		
1		Kronpring Metalif.	317.50		
Н	18.	Ludwig Lowe & Co.	230.		
1	10	Franz Méguin & Co.	151,75		
31	14	Orenstein & Koppel	206,60		
1	0	Rhein, Metallwarent.	93.75		
ı	9	Rockstr. & Schneider	150.75		
1	11	Silesia Emailierwerk	140.75		
il		Ver. D. Nickelwerke	280.10		

D4	pier- u. Zellstoff	helken
		393,
	Kostheim Zeflulose Varziner Puniert.	140,25

20 10 36	Textilindustric Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei Ver, Glanzaroll-Fabr,	
0 25	Verschiedene Adler Portt-Cement D. Wafte u.I.Mmo-F.	111 50

Bergwerksy.	216,50	1000	Verschledene		
der Eisenwerk	124, 19130 31925 43556 16556 20050 15548 2085C 16525 21825		Adier PortiCement D. Waff u. Mmin-F. Lindes Elismaschinen Marki- und Kühlhallen Nobel-Dynami-Trust Porzedinialer, Kahla Rostigeo, Zuckerraff. Spritbank, AG. Ver, Kähn-Rottweller South Westafrica Co. Türkenlose	183. 336. 118. 461. 324.	
Frankfurter Börse.					

In 9/0, Wiesbaden 1908, S. I., do. 1908, S. II., a., 1910 a. do. 1912, S. III., a., 22 b. do. (abg.) do. v. 1887, 95, 98, 02 a. do. v. 1903 S. I., II a. Worms v. 1901 a., 07 a. 86 60 65 Christiania von 1894 * Kopenhg. v. 01 n. 11 * do, von 1856 * Nespel st. gar. Lire Stockholm v. 1880 .6 5t. Been.-Afr. 1892 Pe. do. 1909 i. Ct. (409) .4 98 50

41/2 do. v. 88 i. C. 4	-
Div. Vollbez. Bank-Akt	±n.
Vorl. Ltzt.	TH'SE.
9 9. A.Dentsch, Creditan-	152.
61/s 61/s A. Elsäss, Bankges.	118.
51/2 61/4 Badische Bunk R.	181
10. 10 B.f.et. Untern. Zür 6	103
4 4 Bod . C A W	126,00
Still Still a Handelshanks.fl.	149 50
13 131/2 > Hyp. u. Wechs. >	293 50
642 642 Barmer Bank-V. >	112
84/2 7. BergMärk. Bank A	145 50
9. 91/2 Bert. Handelsg	161.25
041 041 a MypB. L.A. B.	
0 0. Breslauer DBk	58
6 6 Comm. u. DiscB. »	-
61/2 61/2 Darmstädter Bk. s.fl.	
61/2 61/1 do. 1000 .6	115,75
121/2 121/2 Beutsche B. S. I-X +1	246
8 8 Asiat, B. Taels	127.
51/2 6 » Eff. u/W. Thi.	11260
7 7 Deutsch. HypB.Thl.	138,50
3 6 Dt. Natib. in Brem, .	113 50
9 9 Dberseebank >	15550
6. 6. s VerBank A	114.50

ĸ	6	Dt. Natib. in Brem, >	113 50
ü	0	> Cherseebank >	148 50
g	6.	» VerBank A	114.80
3	10	Disconto-Ges. +	18330
			THOUGH
ı	181/3	Dresdner Bank »	150
þ	.8	Eisenbaffmbunk »	151.50
ü	9	Eisenbahm-RBk. +	175
¥	9	Frankforter Bank +	19250
		do. HBk. >	
ŭ	8	do. Hyp.CV.+	149 20
i	9	Gothaer O C B. Thi.	16150
-			158
ü	.9	Luxb.Intern.Bankl'r.	170
ü	7	Metallbk.u.MetO.#	700
۵	Sec.		
8	994	Additional Desirability of a	119,30
ú	.Zee	witherers. Line well or w	114.25
¥	61/4	Mitteld:Privb.Mgd.» do. CrBank »	
3	950	Natible, f. Dtschl	116.
			252,50
ź	11	Nilmb.Vereinsbk. >	ATTORNOUS OF
¥	71/5	Oest, Ungar, Bk, Kr.	131.
d	Tille	Oest, Länderh	
51	500	Alta Canda A B B	197.50

20	Ten.	Natible, L. Deschi. *	225.50
	11	Nürnb. Vereinsblc >	252,50
ŧν.	74/9	Oest, Ungar, Bk, Kr.	
	Tilly	Oest, Länderb,>	131.
ē.	10%s	do, CredA. 6.fl.	197,50
U.	7.7	Pfiliz, Bank .4	12310
	0	do, Mypet,-Bk. s	-
	8	Preusa, HCB. Thi.	149
-00		do. HypAB. A	11680
å	544	Reichsbank	136'90
	200	Rhein, Credit,-B	128
		-do. HypotBk. +	194
		RhWestl DiscQ.	11850
	7	Schaaffh, Bankver, .	13060
1/4		Südd, Discento-G. »	11250
4.4		sdo. BodenkrB. *	173 50
20	8.	Schwarzb, HypB, »	108
22	SELL T	Wiener Bank-V.	130 20
		Würftbg.Bankanst.	13270
99	7.7		11716
	01/4	do, Notenb. s. »	
	7.	do, Vereinsbk, fl.	13280

9,		9,,	Banqu	eOttom:	ine Fr.	730	
				Kolo			
11.	-	74/4	Otavin South V	dnen VestAfr	C.Fr.	1115	4

Staats-Papiere.	Zt.		In wa.	Deutsche Koloniai-Ges-
(f. a) Deutsche.	m 40 4	Türk, Anl. von 1908 #	7630	11. 10. Otaviminen Fr. 111 50 5. 7th South West Afr. C. Fr
1. D. RSchutz-Anw. Al. D. RSchutz-Ank. 1918 > 10.2 D. Reichs-Anleibe >	00 31/3	Ung. Staats-Rente Kr. » StR.v.1897etf. » » Eis. Tor Gold » "«	-	Aktien industrieller Unter
3, 3 3 3 3	75 95	Name and Address of the Owner, when the Owner,		Vorl. Lizi.
6. Pr. Cens. unit.1918 s 6. Prz/Schafz-Anweis. »	98 60	II. Aussereurophisti Arg. 1907.unk.1912Pes.	The second second second	2 114 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
S1/2 Preuss. Consols >	75 00 5	> 19091gb.abi1910 .	99 70	10 . 10 . Aschiffing Buntpap A 17 8 8. 8. • Masth. Pap. • 139
6. Bad. Anleihe 08 >	9730	> linere von 1888 .#	100 00	8. 8. Masth. Pap. 129 120 129 Bad. Zekf. Wagh. 6. 206 3. 3. BaugSüdd. 150wd 4 58 60
6 Bad. A. v. 1901 ulc. 09 > 31/2 > Anl. (abg.) >	97 10 4 86 10 5	> ligss. G2-Ani.1897. 4 Chile-Ani.Nyap.1984 >	94 80	TO " I EDG A SELECTION OF THE PARTY AND A SELECTION OF THE PARTY OF TH
31/2 * * v. 1892 u. 94 * 31/3- * * v. 1900 kb. 05 *	BE BO 41/2	Chile Gold Anily 766 >	89 60	0 10. Branerel Binding . 175.25 7 7 HenningerFrf 112
31/2 * A.1902uk.b.1910*	86 50 5	Chin. StAni: w: 1895 £	96 50	9. 9. 1 PierkulesCass. > 153,50
31/2 > 1904 > 1912 > 3 > 2.1896 >	41/1	» V. 1898 » » StEB.v.1911 Hik.»	89 95	7 7 > Kempii + 118 00
4. Bayr. AblRente s. fl.	98 30 54	do. St.E.TientPul	91 60	3. 3. > Liwenbr. Sin. >
4 > E.u.A.Anl.uk.1930	88 10	CubaStA:04stf.i.GA	100 40	8. 8. 3 Mannheim, Br. 148
31/2 > EB. u. A. A. >	B4 40 1 40/1	do stf.i.G.tgb.ab19199 Japan. Anti-SII &		9 9 » Nürnberg 5 5 » Parkbeauer. (» —
3 > EBAnleibe > Fills, E. B. Prio.>	87 80 5.	do. v. 1905 S.:12-19 .4 Marokko von 1910 +	100 35	7. 7. * Rettenmayer * O. O. * Schöfferh. Bg. * Gs.
3 Elsass-Lothr. Rente .4	76 5.	Mex. am. inn. I-V Pes. * cons. liuft. 99 stf. &	83	
4. Hamb, StA.1900u, 09 » StRente »	= 4:	> Gold v. 1904 stfr. 4 > cons.ins.5000sPes.		on an Collet Buyr, (W.) a 160
31/3 > 87, 91, 93, 99, 84 > 1	mm.ns 5	Tamauli (25)tanex. Z.) 59	88	E 7. > F. Karlst. > 122,25
4. J Or. Hess, 1899 >	- 5	Sao Paulo v. 06 i. O. £ do. EB. in9Gold .e	-	5. 8 Lothr. Metz > 119. 8. 10. Cham. u.ThW.A. > 145
4. 3 1906, 1909 3	97 20 Dr	ovinzial- u. Komi	mensl.	71/1 71/1 Chem. AC. Guanos -
31/2 > > (abg.) > 31/2 > * *	84 Zf.	Obligationen.		
3	73 50 4	(Rheinpr.20, 21, 31-34 .4)		0. 6. 8 Hei, Silb, Braub. 89 50 40. 50. D. Qold-, Si-Sch. 648 7 8 Fbk, Oerrmh-H.
3. Sächsische Rente » Waldeck-Pyrm.abg. »	76 40 31/4 86 30 31/1	do. 22 u.23 » do. 30 »	E9 90	12. 12 Fabr. Odbg 248.
4 Württemb. unk. 1915 * 31/1 * v. 1879-80, abg. *	98 40 31/1 87 31/5		86	27. 30 Farhw. Höchst . 622
31/2 * * 1881-85 * *	84 05 3	do. > 9;110.14 >		0. 0. s Mühihicims 65 20. 20. Fabr., V.Mannh
31/2 × ×1000 ×	- 4	Pr.Oberhess, unt.17 » Frkf. a. M. v. 06 u. 14 »	97 30	The state of the s
31/2 3 3 1903 3	- 4.	do.1907untigb.bi76 > do. v.1910unti 1920 >	97 30	12h 14 Holzverkohiga : 348
	4.7	do. v. 1911 unt/1922 ×	97 50	11 12 > Rittgerswerke > 186,90 18 18 - Schramm L. Farb. 274 12 12 - Ult. Fabr. Ver. > 245
 b) Ausländische. L. Europkische. 	31/2	do. Lit. R (abg.) .	91	
8 (Belgische Rente Fr.	78 31/2	do. » 5 v. 1860 » do. » T » 1891 »	69	5 10. Dealeting Shide a too
3. Französ, Rente Fr.	31/2	do. » U+93,99 » do. » V » 1896 »		15 25. El. Accum. Berlin . 414 75
18/18 Oriech, EB. stfr.90 Fr. 18/4 * MonAnl. v. 87 *	56 30 31/1		88	7 7 > Brown Bov.&C. > 148 54 442 5 > Centin., Nürnb. > 98 54 10 10. > DeschÜbersee > 172
> × 87 2500r ×	56 30 31/2	do. v. 1901 Abt. I »	88 70	Balt or Civill I
3. Holland, Anl. v. 90h.fl. 4. Ital. amort.89,S.3u.4 Le	100 31/1	do. * * A:II,III * do. * 1903 *	89	14. 14 > Ges. Allg. Berl. + 243,50
190 . Rente i. G.	- 31/s	do. > 1906 A. I.II > do. v. Bockenheim >	89	4. 4 W. Flomb. v.d. H 112
4. S Goldrente 5. fl.	- no t.	Baden-Baden'y, 1908 =		4. 5. > Lahmeyer : 129 71
41/s > Sliberrente ö.fl.	86 35 4.	[Darmstadt v. 09 u.16 *		7. 71/2 Licht u. Kraft 129 7/ 10. 11. Licht. Ges., Berl. 200.
4 » Staats-Rente2000r»	83 10 3/A 83 20 4	do. v. 05 smf ab1910 » Gressen v. 1907u. 1917 »		70's 80's - Schuckert - 186 80
41/2 Portug Tab. Ani. 4	87 78 31/3	do. v. 03 uk. b. 06 » Homb.v.H.k. 1880 u. 90	91	71/2 71/2
3. do, unit. 1902 5, til	05 10 4.	Köln von 1900 u. 05.A	85	61/2 61/2 + Siemens, Betr. + 111 71/ 71/2 71/2 - TelO. Disch.A. > 121 50
g Rum. amort. Ric.v. by a	89 70 31/2	Limburg (abg.) .	-	in Lan . Voiet & Haeffn F. 187
6. Conv. v. 1800	88 50 314	Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.)/1878 u. 83 .	=	o o Ouesmit BerlFrkf.
4 * amort.Ric.v.1890 *	99 80 31/2	dn. * L.J. v. 4854 >	-	
1. do ConsAnl.v. 1880 >	88 31/1	do. (abg.) L.M. v.91 »	-	25 0 7. Hafestmhl., Fif. M. > 125, 7 7 Hed. Kpf. u. Såd. Kw. 103 0. 5 Gelsenk. Ouffst. 80 0. 10
4 Ido. Gold- do, v. 100y *	- 3/0	do. von 1894 * do. * 05 uk.b.1915 >	-	
1 StR.'v. 1902atfr	87 31/1	do. 1912 unk. 17 >	95 20	8 8 lungh Geb Schrumb, 128 54
B/s + Goldani, + 94 + 3	79 50 31/1	60. v. 1900 to 02 -	-	10. O. Kunstseidef., Frkf 06.
\$1/2 Serb, stfr. Gold »	87 4	Narnbergy, 1252/47's	95.60	Territor Street in Brother Screening in which
A Park For Band S I a	80	und 1903 Serie tV	-	3a 30 Masch, A. Kleser > 444 50
fa 1 do. Anl. von 1905 >	76 30 1 4.	1 do. v. 1903 uk. 1976 »	1 =	81% 6_ * Armst, Hilbert's 100 10
St. StRi'v. 1902stfr. > Wis Conv. A. v. 98 stfr. > D/s Ocidani. 94 = 3 L. v. 96 s > Sth Serb. stfr. Gold >	87 79 50 31/1 4 87 78 40 4	do. v. 1898 k. 03 . Müncken v. 1298 k. 03 . Müncken v. 1298 k. 03 . Müncken v. 1298 k. 03 . Wieshadensy, 1900/01 und 1903 Serie tv.	95 90 95 60	8 8 Jungh Geb. Schramb. 41 2. 12. Kalk Rh. Westf. A 16 10. 0. Kunstseidef, Frkf. 1

B	10.	Cham. u.ThW.A.	145
70.0	71/2	Chem. A. C. Guanos	
200	25.	» Bad.A.u. Sodaf.»	55775
23		. Blei,Silb.Braub.	8950
0	16	D.Oold-, Sl-Sch.	648
40	50	. Fbk. Oermah-H	1
	8	Water Children	248.
12.	12.	* Fabr. Odbg. *	000,01
14	14	» F. Griesh, El. »	238,25
27	30.	* Farbw. Höchst *	622
0	.0	» » Mühlheim»	65
40	20	* Fabra Vantaunna*	and .
12	12	» Weiler-ter-Meer»	-
200	30	> Werke Albert >	443 50
2011	200	+ Holeverkohiga, +	348
185/3	14	» Rittgerswerke »	186,90
11	12 18	. Schramm L. Parb.	274
.18	18	. UltFabr. Ver. v.	245
12.	12	» Wegel, Ruld, »	
14	14	s weger, will, s	220
- 5	110	Dofferb. u. Prh. Helb.	123
- 12	8.0	Draktind., Südd, A	120
15	25	El. Accum. Berlin »	41475
150	8 25 7 5	» Brown Bov.&C. »	14850
44.0	1 6	. Contin., Nürnb	99 5.0
99/3	100	» DischObersee »	172
19.0	10	+ Felt. u. Quill. L. >	
- 4	.6		243,50
14	14	> Ges. Allg. Berl. >	
12	5	» BergmWerke »	139
	4	. W.Homb.v.d.H.	112
4.	5	> Labimeyer >	
4.7	71/4	a Licht u. Kraft »	129 75
	1100	. LietGes., Berl. »	200,
100	71/8 11 12	* Rein., G. u. Sch. *	205.
128	(Careco	· Schuckert	185 85
71/2		Rhein,	140
71/2	71/1		22045
12	12	» Siem, u. Hala. »	222 75
61/3	65/3	. Siemens, Betr	11175
71/2	71/2	w Tell-Grandschap, »	12150
10		» Voigt& Haeffn., F.	187
1	(22)	Frkf. Sektk. Feisters.	11925
9	9	the control of the same of the fact of	Diese.
	0	» Mitteld.(Pet.)»	67 50
25		A R. W. Committee of the Committee of th	125.
0		Hed.Kpf, u. Shd.Kw.	103
	.7	Colorado Cluffet	90
0,.	5	Gelsenk, Gufist, .	19175
7	8	illkirch.Mhlw.Straab.	300 FO
8 .	8	lungh.Geb.Schrumb.	12850
2	12	Wally Div. Westl. At	10750
10.	0	Kunstseidef., Frkf. +	06,
4.	0.	Kunstseidel., Frkf. : Lederf. N. Spier : Rothe, Kreuzn. :	171,50
1934	775	» Rothe, Kreum.»	107
20.12	100	Industryh W.M.	159.50
2 G	1000	March & Winds	444 50
90, .	3044	Ludwigsh, WM. » Masch, A., Klejer » » Armat, Hillnert »	10010
	- 64	A NAME OF TAXABLE PARTY	400.70

Vorl. Ltzt.	In %.	
2. 10. Masch Baden, Wh.	149	
12 12 * Beck u. Henkel >	148 90	ð
28., 28., , Bielefeld D., >	383,	
10 10 Daimter-Motor. >	361,75	
0 0 - Fastingen »	99.	ð
7 9 Faher u. Schl. >	129	
71/2 5 . Fahrzgf, Eisen. >	114.	j
	133.	
16 17 Gritan., Durl	275.	B
5 0 Gebr. Guttsm. 9	-	d
6. 8. s Karlsroher »	16880	ä
121/2 131/2 + MannesmR. *	208.25	
Q Q - March II A MI P	14575	
24., 21., s Moenus s	NAME OF	
Tt/2 81/2 s Mot. Oberurs. s	162 50	J
8 9 * Pokorny u. W. s	157.	ì
12 12 - Pfale Nah Kays.	167.50	
	120000	
	170.	
	154,60	i
	201	å
11. 12. MetallGeb.Bing, N.	BERER	
12 14 NaphtPrG. Nob.	17650	
9. 94/2 Olfab. Ver. D.	TABBA	
3. 3. Porzeilan Wessel	361.	
11. 12. Pressh, Spirit, abg.		
S. S. Pulverf., Pf., St.I.	13350	
9 12 Schriftgiess.Stemp.	215	
10. 7. Schuhf, Vr. Frank.	126	
11. 10. Schuhat, V. Fulda >	147,50	
7 8. do. Franki, Herz .	128 50	
7 7. Seifinit (Wolff) .	115.	
12 12/3 Sieg. Eisenbin, Bekb	205,50	
14. 14. Olusind. Siemens >	226	
8 8 Steama Romana .	157,60	
71/n 71/n Spinn. Tric., Bes. >	140,50	
8 5 Westd. Jute .	115	
8 9. D. Verlags-Anst	170	
9 9 Waggon Fuchs	161.	

15. 15. Zellst-Paier, Waldh. 280,10 25. 25. Zuckerfah, Frankenti 284,20
Div. Bergwerks-Aktien. Vori.Ltr. 12. 12. Anmets-Friede 174.50 9 0 BrannkW. Leonh. 155.60 1. 10. 25 11. 11. Destach-Loxemb. 102.5 11. 10. Cone. Bergh. C. 316.30 11. 11. Destach-Loxemb. 316.75 12. 12. Sechweller Bergw. 161.65 18. 8. Eschweller Bergw. 161.65 18. 9. Hierital Bergw. 185.25 18. 9. Hierital Bergw. 144 18. 10. Kaliw. Ascherst. 144 18. 10. Kaliw. Ascherst. 186. 18. 0. Lothring. Eisenw. 81. 18. 0. Lothring. Eisenw. 81. 18. 12. 12. Reheck. Rostan 180.80 18. 4. V. Köm-s. LauraThir. 169.56 19. 21. Ostr. Alp. M. & ft.
Abrilan or Tanana Amahalian

Aktien v. TranspAnstalten
Divid.
8/A 8/A Lübeck-Büchen A 177 6C
7. 7. Alig D. Kielib, 197. 8. 81; do. Lek. s.Str. 8. 18975
81/s 81/s Berlinergr, StrB, a 163
5. 5. Cass. gr. StrB. 109. 6 6 D. EisBetrOes. 107.
51/r 51/e El. Hochb. Berlin > 125 50
6/2 6 Schant.EBAkt. > 136-38 6. 6/2 Südd, EisenbGes. > 126-50
0 0 Westd, EisenhQ. > -
8. 9. Hamb-Am. Fack. > 145 35 4 6 Frkf.Schleppschiff. * 118
3 5 Nordd. Lloyd . 124.40
b) Ausländtesig.

b) Ausländtettig.	
1000m 200/g Buschtehr, Lit. A. 5.ff.	-
111/2:111/2 do. Lit. B. v.	-
67/s 64/s Ost,-Ung. StB. Fr,	158.
0. 0. do. Siid. (Lomb.) =	27.10
4. 4 . Prag-Dux PrA.ö.ff.	949
51/2 51/2 de, Sti-Akt. **	-
3/4 1% RanbOdChenfart >	55.
- Gottfiardbahn Fr.	-
7 7. Orient-EBBetrG.	175 60
6 6 Baltim. v. Ohio Dell.	
6 6 Pennsylv. R. R	
5 5 Anatal, EisB	117.25
61/61 64/6 Prince Henri Fe.	
10 10 Ornzer Tramway 5.fl.	19975
PrObligat. v. Transp	-Anst

t.	a) Qeutache.		In wa.	ı
棋	Alig. D. Kleinb. abg.	A	73-	ł
83	Allg.Lok u.StrB.v.98		96,	ı
h	Bad, AG. I. Schiff.	*	, 57	ł
10	Casseler Strassenbahn		84	ı
'n.	D. EBBetrQ. S. II		99,	ı
0	D. EisenbQ. Serie I	20	91	ı
f#i	do.d (Ff.) S., Hu. IV	a)	100 25	ı
4	do. Serie I tt. III	× .	55,50	ı
12	Nordd, Lloyd uk. b. 06	*	88.60	ı
	da. 08 uk. 1913	9 ()	88 60	ı
	do. v.02 * * 07		94	ı
8	Südd. Eisenbahn v. 07	*	-	ı
12	Südd, Elsenbahn	*	81	ł
Ī	b) Ausländische			l

31/2 Südd, Eisenbahn	*	81
b) Ausländisch		ALTE
4 (Elisabethb.stfr.in Gold	A	89,30
A Warb O. 89 att. L.S. O.	41.3	
4 Lemb.Carn.J. stpfl.5.6.		-
4 1. CO. CO. SHE, I. O.	0.00	84,90
4 Ost. Lokb. att. 1. O.	A	-
5 do. Nwb.sf.i. G. v. 74	(1)	-
31/2 do. do. conv. v. 74	OPC.	82 50
10s do. do. v.1903 Lit. C	2	81.80
5 do. Lit. A. etf. i. 5. 0.	All I	100 50
31/2 do. conv. L. A	M.	76.70
31/2 do. do. v.1903 L. A 5. do. do. L.B. stfr.S.ö	n.	
5. do. do. L.B. stfr.S.o.	Kv.	76.55
31/1 do. do. conv. L.B. 31/2 do. do. v.1993 L.B.	7.8	1000
5 do.Südflant.) sf. i.Q.	A	95.90
4. do. do.	*	-
data da da	Pr.	53.10
24'm do. E. v. 1871 J. O.		5280
5 do. Stsb. 73/74 sf.i.Q.	A	101,80
5 do. Br. R. 72 of. i.Q.T	Thi.	10050
4 do. Stsb. v.83 stf. 130	· A	8840
3 do. IVIII.Em.stf.Q.		7380
3 do. 1X. Em. stf. i. Q.		71.20
3. , do, v. 1885 stf. i. O.		72.80
3 do, (Eg. N.) stf. i. C.	*	-
3. do. v. 1895 stf. l. O.		72 20
3 [Prag-Dux1890stf.L.O. &	5.13.	-
3 R. Od. Eb. stf. l. O.		76
3. do. v. 91 stf. i. Q.		76
3 do, v. 97 stf. i. G.		66.50
4. Rudolfb.Salzleg. stf. LC	1.0	8020
5, UngGal. att. 1. 5. 0	-	
24/10 Ital, stg. E.B. S.A.E.	Le	
25/18 Liverno Lit.C, Du. Dr.	20	68,90
4 Sardin.Sec. stf. g. Iu.Il	Le	-
24'm SilkItal. S. AH.		66 30
4. Toscanische Central 5. Westsizilian. v 79	2	10850
	FT.	101.
5. do. v. 1880	ří.	101.
Committee of the Commit		88 20
4 SKursk, Kiew affrager.	- 44	-

Zf.		In of a
6	Mosk. do. v. 98 stfr. #	92.60
41/2	Mosk, Wor, Serie II »	-
4	do. do. v. 95 stf. g. >	85.10
(50	Podolische veri. 1915 »	9310
3	Gr. Russ, EBG. stf. *	60m
	Russ, Sdo. v. 97 stf. g. »	85.50
4	do, Südwest stfr. g. s Rylsan-Uralsk stf. g. s	85,
4	WarschWien stir.gar. >	-
4	do, do, S. IX stfr. »	28,85
4	do, S. X nk, 1911 >	-
Acres	WarschW.S.XIuk.11 *	-
11/2	Władikowkas v. 1912 >	92.90
4	do. stfr. g. *	85,70
4.	do. v. 1898uk. 00 »	85.70
61/4	Anatolische I. O. >	93.10
61/3	Port. EB. v. 891, Rg. > Saloniki-Monastir *	62
i.	Tehnantepec rckz, 1914 »	94
-	- remaining to the control of the co	-
	fandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bani	

v. Hypotheken-Banken.	4 do. Vereinsb. > 20 > 88 31/2 do. do. > 15 > 88
Allg. RA., Startig	Stantlich od. provinsial-garant. 4 Ld. HessHB. S. 12-13.6 16, uk. 1913 97 31/2 do. Serie 1, 2. 6.8 85 4 LK(Cass.) S.22 uk.1914 97 4. do.
do. do. 85. 85. 85. do. do. 5. 21 84.60 85. do. do. 5. 22 86. do. do. S. 20 88. D.OrCr.OethaS.6u." 95.75	Zt. Amerik Eisenb-Bonds 4* Centr. Pacif. 1 Ref. 4 92 30/2* do.

Braum.Ham.Hapb.S.21u.21	84.60	4". Centr. Pacif. I
do. do. S. 23 »	85.60	30/2" do.
do. do. S. 20 »	88	5. Chic.Milw.St.
D.GrCr.OethaS. 6u. «	04.30	4". I do. do.
do. S. 16 u. 1919 »	95.75	4". North. Pac.Pri
do. S. 19 » 1921 »	96.	3". do. do.
do. Ser. 3 u. 4 »	99.75	5". San Fr. u. Nith
do. » 5 u. 8 »	86.10	4". South, Pac.S.
do. 11, 1913 » D. HypB. Berlin S.10 » do. S.14, ult.b. 1914 » do. S. 22 u. 23 uk. 21 » do. 13 u. 13a uk. 13 » da. klindb, ab 1905 » Prkf. HypB. Ser. 14 » do. do. Serie 18 « do. do. Ser. 21 uk. 20 » do. do. Ser. 21 uk. 20 » do. do. S140u. 17 ° de. do. S.12,13,15 u. 19 « do. K.Ob. S.1 k. 1910 »	80,10 93,80 96 89, 85, 96, 97, 97,20 96,10 86,	Diverse Ol Zf. 4. Aschaffteßum 4. Bank für ind 4. Branereißlin 4. do. Mänz 41/2 do. Rhein Buderus Eise 4. Cementw. He 41/2 Bad. Anil u. 41/2 Blei-sa. Sibd 40/2 Fabr. Grienh

94.80 94.70 94.80 95.60 95.60 96.10 96.50

85.40 95.80

100, N. O. D. D. L. S. 1910 "	3.00
do. HypKrV.S. 15-19	
21-27, 31, 34-42 filgb. >	94.80
do. do.S.43uk, 1913 >	P5.10
do. do. S. 46, kdb.08 >	98,70
+ do. do. S. 47uk.1915 >	95,70
do. do. S. 48 uk. 1917 »	96.
do. do. S.51 uk. 1920 »	\$6,20
do. do. S. 52 nk. 1921 »	96,50
do, do.S.44uk,1913>	88.50
do, do, 5.28-30 tt, 32 s	86,50
do, do, S, 45, tilgb. >	86.50
	and a
Land, Credb.Fkf.uk.17 >	-
do. do. do * 07 *	-
Hambg. H. B. S. 141-400+	94,50
1 do. 471/540 + 1916 +	95.75
do. 541/610 nk, 1918 >	96.
do. 511 400 - 1001 -	96.50
de. 611/690 > 1921 >	
An C 1,100 201,10 x	- SH.

60. 5.1-190, 301-10 >
do: 311-330 uk.1913 »
Mein. HypB. S. 2,6n.7 >
do, do. S38 u.9 uk. 11 >
do. do. S.11 > 1916 >
do. do. S.12 > 1917 >
do. do. S.13 * 1918 *
do. do: 5:14 > 1919 >
do. do/S.15 > 1920 >
do. do. 5.10 > 1921 +
do. do. 5717 > 1922 >
do. do.kb.ab65u.67 »
1 do. Ser. 10 .
M. B. C. Hyn (Gr.) 2-4 :

Sec.	CO. Sel- o me- 19 -	The section in
31/2	do. unk, b. 1906 *	85,25
4	Pfiliz, HypB, nk, 1917 .	97,30
31/2	do. do. »	85,60
41/Y	Pr.BCrActB.Ser.4 *	-
4	do. do. S. 17, 18 u. 21 »	84.
4	do. do. S.22 uk. 1915 .	84.60
4	do. do. S. 24 > 1916 >	94,90
4	do. do. S.25 = 1918 +	95,30
4	do. do. S.26 > 1919 >	95,30
4	do, do, S.27 * 1920 *	86,50
4	do, do, 5.28 > 1921 >	96,70
4	do. do. S.29 * 1921 *	96 50
	do, do, 5,20 > 1913 +	89.10
	do. do. S.23 » 1915 »	8930
	do. do. S. 3, 7, 8, 9 .	85.50
	Pr. CentrBCB. v. 90 >	94,30
	do. do. v. 1899. 01 u. 03 +	94.

	3/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9	85.50
	4, Pr. Centr. B. C. D. Y. W.	94,30
ı	4 do. do. v. 1899, 01 u. 03 +	94.
ı	4. do. do. v. 1900 > 16 >	94.20
ı	4. do. do. v. 1907 > 17 +	94.70
1		95,10
ı	4. do. do. v. 1910 * 20 * 4. do. do. v. 1912 * 22 *	96,20
1	31/1 do. de. v.1886/89/94/96=	88,50
1	31/2 do. do. v. 1904uk.13 +	85.10
ı	4 do. do. Kom. 01 kd.10 >	95 60
1	4. do. do. do. 68uk. 17 .	DG.
1	6 do. do. do. 12 uk. 22 .	97,80
١	31/2 Ido, do. do. 57 v. u. 95 >	86,60
١	31/2 do. do. do. 06 > 16 >	87.
1	Byn do. HypAct,-Bank >	
١	25/10 do. do. do. >	-
1	41/2 do. do. Sr. 135 auf) *	Onne
ı	4. do. do. 80 % *	85.
1	31/2 do. do. abg. 1	94.28
1	4. do. do. v.04 uk.13	94,25
ı	4. do. do. v. 05 * 14 * 4. do. do. v. 07 uk. 17 *	86 25
ı	4. do. do. v. 00 uk. 19 >	84 50
ı	4 do. Kom. v. 08 uk. 18 .	-
1	4 do do v. 11 nk. 21 *	85.25
1	4 do.HypVG.(Ant.Cit)*	97.
ı	342 do. do. do	92.
1	4 do. PfbrB.E.18,190.22 >	94-Bo
1	4 do do E 25 a 3 14 1	95.
١	4. do. do. E. 28 * * 1/ *	95.30
1	4. do. do. E. 29 * 19 *	95.80
ı	4. do. do. E.30/31uk.b.20 .	89.
J	37/4 do. do. E. 23 > > 12 - 37/4 do. do. E. 26 > > 14 -	89.25
ı	31/2 do. do. E.17,18u.24kb.	85.
ı	916 Ma. Whith E. I KD 2D 04 >	93,60
ı	310 do Mom S. 34k, b. 12 >	06.
ı	4. "Ido: Landsch Central +	v 03.
١	4. Rhein. HypB.kb.ab02/07	95.

Zt.		In the
4	Rhein, HypB. 1917 #	95 56
4	do. > > 1919 > do. > > 1921 >	95 50
4	do 1921 .	86 50
31/2		84 90
31/2	do. > > 1914 >	85
4	RhWestf.BC.S. 3p5,	
1000	7, 7a, 8, 8a, 9 m, 9a »	84 75
4	do. S. 10 uk. 1015 »	95
4207	do. > 11 > 1918 >	85 50
4	do. 12u, 12auk, 1920 »	95 25
4	do. * 13 uk. 1922 *	96 50
31/4		86
4	Shdd, B-C:31/32, 34, 43 »	87.70
35/4	do. bisdnkl: 5, 52 »	86 20
4	W. BC. H., CölnS: 7 .	94 60
4	do. do. S. 8 »	85 40
31/2		85 5G
31/0	do. do. S. 9 »	86 40
4. ,	Württ, HB. Em. b. 92 >	98 50
31/2	do, do.	87 60
4	Württ, Kredity, uk. 20 >	9 B
31/2	do. do. > 12 -	87.60
4	do. Vereinsb. > 20 >	08
31/2	do. do. + 15 +	88 50

Mus

befudi ober l Augeid

Mbfah 2,50 9

		-
1/2	Ld. HessHB. S. 12-13.4 do. Serie 1, 2, 6-8 LK(Cass.) S. 22 uk. 1914- do. \$ 1910 do. \$ 1916 do. \$ 1911 Nass. LB. L. V. u. W. 15 do. do. Lit. U u. X do. do. Lit. U u. X do. do. Lit. J do. do. M. N. P. O	97 70 85 80 97 20 98 10 98 50 98 50 98 50 99 96 91 50 91 50 91 50
地域ない	do. do. M, N, P, Q > do. do. Lit. R, S, > do. do. Lit. T > do. do. Lit. O. >	91 50 91 50 91 50 88
	Amerik, EisenbBo	9130 80

Lien 83 80 Lien 66 59 FM. 100 50 FM. 86 20

1000	Senior, Packeting, 1995	-
1	Diverse Obligation	еп.
28.	principle of the principle	In on.
1000	Aschaffb:Buntp.Hyp#	93.7
4	Bank für industr. U.	101 50
4	Branerel Blading H.	94
4	do, Mainzer Br	100
41/2	do, Rhein (Alteb.) »	85
4	Buderus Eisenwerk »	96
4	Cementw, Heidelbg. >	98 20
41/2	Bad, Anil,-u, Sodaf, >	10070
41/2	Blei-u.SilbH., Brb. s	99
41/2	Fabr. Griesheim El. >	100
41/2	:Farbwerke Höchst >	101 50
41/2	Chem. Ind. Mannh. >	-
4	do, Kalle & Co. H. »	0.00
400	Concord. Bengh., H	93 20
41/1	Deutsch-Luxemb.uk.15v EsbB. Frankf a. M. >	100
31/1	do. do. >	100
41/2	EisenbRenten-Bk. >	101 20
4	do. do.	95
41/2	El. Accumulat., Boese >	-
41/2	do. Alig. Ocs., S. VI.	99
41/2	do. do. do. » VII »	95 10
5	El. Disch. Ueberseeg	-
41/2	do. Ges. Lahmeyer >	95
4	do, do, do. »	49
41%	do. Rheingau uk. 17 >	95
41/2	e do. Schuckert v. 06 .	98 50
Sec.	do. do.	90 40
41/2	do. do. Rhein.tk.15/17	99 56
41/2	Siem. u. Halske uk. 20 »	0.0
4	do. do. 3 20 3	-
4.	do. Telegr.D.Aflant. »	92
41/2	do. Volgiu. Pfaeff, Flcf.>	99
4	Frankfurter Hofffupt. »	96
41/2	OelaenkirchiOmatzhi »	99 50
4	HarpenerBergbi-Hyp.	96
41/2	Hotel Nassau, Wiesh.	88.90
47/11	Mannh, Lageris,-Ope. >	55.70
400	Metall, Ges., Frankf. >	89 56
41.55	Oelfabr. Verein Disch.>	98 80
41/9	Seilindust, Welff Hyp.» Zelist Waldhof Mannit.	97 30
444	Active is an and the present in .	1 01 00

Zt.	Verzinsl. Lose.	In wa.
4	Badische Prämien Thir.	173 60
1	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
5	Donau-Regulierung ö. fl.	155
31/2	Ooth, PrPidbr, I. Thir.	117
3	Hamburger von 1866 +	District Land
3	Holl, Kom, v. 1871 h.fl.	10810
31/2	Köln-Mindener Thir.	139
21/Y	Lütticher von 1853 Pr.	1986
3	Madrider, abgest. >	S. Seeth
4	Melning, PrPidbr, Thir.	135 60
4	Oesterreich, v. 1860 ö. fi.	176 80
3	Oldenburger Thir.	-
5		442
5		342
21/2	StuhlweissbROr. off	
	Unverzinsliche L	osc.

in S

Rhe

D

Unverzins	liche L	osc.
	Per:	St. in Mile
Augsburger	11.7	-
Braunschweige		
Maillander	Le 45	100
do.	Le 10	
Meininger		
Oesterr, v. 185	4 8. ft 100	562
do, Cr. v. 5	8 ö. fl. 100	479
Pappenhelm O		-
Salm-Reiff, O. &		
Türkische	Fr. 400	les
Ung. Staatsl.	ô. fl. 100	503
Venetianer	Le 30	- 000
Geldsorten.	Brief,	Geld.
Court de construe de	1 2041	20.37
Engl. Sovereig. p. S		10.00

92.75	Türkische Ung. Staatsl. & Venetianer	Fr. 400	165
85, 94,25 84,25 84,25 84,25 84,25 84,25 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	Geldsorten. Engl.Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 30 Oesterr. fl. 8 St. 3 do. Kr. 20 St. 3 Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. 3 Hochhalt. Silber 3 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 11 str. Frz. Noten p. 100 Fr. Hall. Noten p. 100 In. Hall. Noten p. 100 In. GestU. N. p. 100 Kr. Russ. Net. Gr. p. 100 R. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr.	Brief. 20.41 16.24 	20.37 16.20 4.19 815.75 4.2780 88. 18.75 80.51
We	chsel. In M.	ark.	

5	4. Toscanische Central 108 50 5. Westsizilian. v 79 Fr. 101.	4. Rhein.HypB.kb.ab02/07 95. do. (1u.3R.)p.100 R. 4. do. **1912 * 95. Schweiz.N.p.100 Fr. 81.05 80.95		
000	5. do. v. 1890 Le 101. 3.4 Gotthardbahn Fr. 86 20 4. Kurak, Kiewatir, gar. 4 4. do. Chark, 80 » » 86,10 4. Mosk, Jar. A. 97 ett. 8 85 49 4. Mosk, Jar. A. 97 ett. 8 85 49 4. do. uk. 1915 str. 0, 8 3,80 4. do. wind. Rb.v. 97 » 85 10	Amsterdam . fl. 100 105 37% Antw. Brüssel Fr. 100 80.52% Italien . Etire-200 79.05 London Laft. 1 20.42/2 Madrid . Ps. 100	50/0 Triest Kr. 100 -	IAV _E IAV _E IAV _E

Die Stenographie in der Gefängnisderwaltung. frag in der Stenographie Schule (Stolze Schren) Freitag, ben 30. Mai, abendo 9 Uhr. Fortrag



0 50

10

ia

50 50

10

50

20

20

10

60 60

56

50

60

10

ĸΰ

75

75

05

Männerturnverein

Conntag, ben 1. Juni 1913 (Gelbbergfeft):

Turnfahrt nach dem Feldberg. Abjahrt: Conntag fruh 5.27 Uhr nach Riebernhausen.

Abends 9 Uhr in ber Turnhalle, Blatter Ctrage 18:

Samilien-Abend mit Tanz (Empfang der Sieger). Countag, ben 8. Juni 1913, nachmittage 4 Uhr:

Musflug ber Fechtriege nach Schierstein (Drei Aronen). Diesenigen Mitglieder, welche bas 12. Dentsche Turnsest in Leibzig zu besuchen beabsichtigen, werden gebeten, sich umgehend in der in der Anruhalle oder bei herrn Fritz Engel, Faulbrunnenstraße 13, ausliegenden Liste ein-Der Borftanb. F 430





Abeinfabrt nach Caub

am Sonntag, ben S. Juni 1913.

Abfabrt Biebrich 9 Uhr vormittags. Fahrpreis für Mitglieber 1.75 Mt., für Gafte 2.50 Mt., für Kinder unt. 14 Jahren 1 Mt. Mittagessen auf bem Schiff 1.25 Mt. Anmesbungen bei Kamerad Gerich, Schulgaffe 2, und bei Kamerad Fritz Strensch, Sirchgaffe 50.

Die Melbeliften werben am 1. Juni, abenbs, geichloffen. Der Borftanb.

Kohriiachsplatten-Koher

(nach Madlerschem System),

Kaiser-, Schiffs- und Coupékoffer, Reisetaschen, Touristen-Rucksäcke sowie sämtliche Reise-Utensilien empfiehlt in bester, solider Ausführung

u. billigsten Preisen Moffermagazin Poths, Adolf Poths,

Bahnhofstrasse 14. - Tel. 4212.

Extra-Anfertigung. — Reparaturen zu mässigen Preisen.

Eisschränk

in bester Konstruktion und solidester Ausführung, mit Glas oder Zinkblech belegt.

Eismaschinen neuester Konstruktion

Eisformen in vielen Ausführungen.

mit durchsichtigem Deckel. Speisenschränke.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

K2

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Mis Spezialität empfehle täglich frifch :



Caffeler Rippenfpeer p. Bid. 1.20 febr gart und milb.

Biesbadener Rauchfleifch,

fehr gu empfehien für Rrante und Dagenleibenbe, v. 3-8 Bib. ichwer, pro Bib. 1.70, im Ausschnitt p. Bib. 2.-

Rheinfir. 77. Conrad Heiter. Cel. 542



anerkannt vorzügliches Praparat, wohlschmeckend, ernähren und kräftigen das Nervensystem, erhalten und vermehren Energie u. Leistungsfähigkeit. Unentbehr-lich für Nervöse, Schwächliche u. Ueber-arbeitete, Orig.-Fl. M. 3.—, Probefl. M. 1.50. Prosp. kostenlos. Schützenhof-Apotheke, Langgasse, Kneipp- u. Reformhaus Jung-born, W. Machenhelmer, Adler-Drogerie, F. H. Müller, Riog-Drogerie, R. Peter-mann, Nassovia-Drogerie, F 197

Edison=

Theater.

47 Mheinftrage 47. heute Donnerdlag und morgen Freitag: Lente Anfführungen bes großart. Pasquali-Edilagers:

Berborgene Tränen.

Sensationelles Drama in 3 Aften, sowie bas übrige hochinteressante Programm. - Das Theater ift gut venti-

tiert und bietet auch an heißen Tagen einen angenehm. Aufenthaltsort.

Rheingauer Str. 15, Rechtsansfunftsbüro

Abfaffung bon Bertragen, Riagen und Gingaben aller Art juriftijd geleitet.

Plakate: Möblierte Zimmer

auf Papier und sufgesogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen wowe Lang. 21. . Hofbuchdruckerel.

zu vermieten.

Umtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Freitag, ben 30. Mai 1913, mittags 12 Uhr, bersteigere ich im Saufe Selenenstraße 6:

2 Regulatoruhren, 1 Sofa, ein Bertifo, 1 Thele m. Glasauffaß, 2 Barensch., 1 Teppich öffentlich meiskeitend zwangsweise gegen Barzahlung. Reber, Gerichten, Rauent. Str. 14, 3

Befanntmadjung.

Freitag, 30. Mai er., nachmittags
3 Uhr, werde ich hier im Bjanblofale
Rengasse 22:
1 Eis., 1 Kleiber., 1 Salon., ein
Glasschrant, 3 Schreibtische, ein
Büfeit, 1 Trumeau, 1 Sosa, eine
Standuhr, 1 Bisb und 20 Kiund

galas
öffentlich meistbietend zwangsweise
gegen Barzahlung versteigern.
Wiesbaben, den 29. Mai 1913.
Spinde, Gerichtsvollzieber,
Ballufer Str. 6, 2.

Ballufer Str. 6, 2.

Befanntmachung.
Den hieligen Gemerbetreibenden wird hierdurch mitgeteilt, daß die auf den für das Steueriaht 1913 ausgestellten Steuersetteln aufgesführten Gewerbesteuerbetrage in den Fällen, wo eine Filials z. Beiteuerung Platz au greifen hat, nur borläufig festgeseht lind.

Sobald die genehmigte Gewerbesteuer-Ordnung der Stadtgemeinde Wieskaden vorliegt, wird die Gewerbesteuer anderweit festgeseht und die eine bereits gezachten Betrage in Amerikang gebracht.

Biesbaden, den I. Roi 1913.
Der Wagistrat, Steuer-Berwaltung.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathous Himmer A. do; gedfluct an Wochenbagen bon 8 bld Idr: für Cheichtiefungen nur Diendings Donnertwas und Samstags.) Sterbefülle. Mai 26.: Elifabeth Berner, geb. Wilhelmi, 65 J. — Lagl. Friedrich Martin, 36 J.

Nichtamtliche Unzeigen

Zeichnungen auf die neue, reichsmündelsichere

4º/o Anleihe der Provinz Brandenburg

zum Emissionskurse von 95.75 % werden bis spatestens 2. Juni 1913 provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft,

Preis-Abichlag! Raffee 10 bis 15 Bj. billiger, naturell gebrannt, reinschmedenb,

Bfb. bon 135 Bf. an. Mafao. gar, rein, in ben ersten bentichen Fabrifen unter Bewochbung best. Rohivare hergestellt,

Sügrahmtafelbutter, beutich. Molter, aus pasteur. Rahm, bas Beste was exhalti. Pfund 135 Pf.

Pfb. von 75 Pf. an.

Ia Limburger Rafe pro Pfund im Stein 36 Bf.

Dampfäpfel, beste helle Bare, Pfund 37 Pf. Befannt befte Qualitat

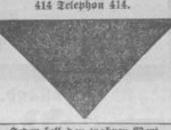
Ronfektmehl, blittenweiß und hochbadenb, bei 5 Bfb. à 18 Pf.

Millerbrot, weiß 42 Bf., Kom 37 Bf. Bumpernidel Bafet 8 Bf.

Juouffrie-Speifes Startoffein Rumpf 19 Bf.

Sowante Nachi..

59 Edwalbader Strafe 59. 414 Telephon 414.



Jeber foll ben wahren Wert alter Zahngebisse erzahren. Ich zahle von 1 bis 15 Mt. pro Zahn gebiss in Gold, Platin bedeut, mehr. Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Grosshut metacr 27.

Stangenbohnen

alle Sorten billig. B 11210 Büssgen, Wellripprage 13. Feinste Schwäbische

Gewürz-Essiggurken (Cornichons) 4-Ltr.-Dose, ca. 300 St., Mk. 3.-

ff. Salzgurken,

8-10 cm gros, fest. 4-Ltr.-Dose, ca. 40 St., Mk. 1.40 "per 100 Stück Mk. 3." 2.50

Frickels Fischhalle, Grabenstraße 16.

Jeben Freitag:

hofbäckerei Bossona.

Rirchgaffe 58.

3wichad - Abfall glich zweimal friich, billig zu vert. Wiesbadener Rahrmittel-Fabril, (B. m. b. S., Sellmunbftr. 43.

Für Kunffreunde! Gemalbe alter Deifter, Borgellaufiguren, Elfenbein-Miniaturen,

Stupferstiche etc. etc. etc. billigft zu verfaufen Friedrichstrafe 39, I.

Warning .

Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nache weislich bie bochten Breife. :: Metgerg. 15, Rosenfeld.

Raufe auch alt. Golb, Blatina u. Gilber. Bantechnifer empfiehlt fich gum Reichnen von

Mlänen jum Vermieten von Wohnungen.

Off. u. G. 781 an ben Tagbl. Berlag. Barterre-3-Simmer Bohnung fl. Sofraum i. Kohlenfleinberfauf. Off. u. S. 781 Lapbl. Berlay. Bladfahrer,

ftabtkundig, mit guten Bengnissen, für bauernde Befchäftigung gefucht. Gilbotengefellschaft Blit (Messenger Bons), G. m. b. S., Coulinitrage 8.



(Das deutsche Sankt Moritz) Direkte Bahnverb, mit Frankfurt a. M. u. Wiesbaden. Einlandschaftliches Paradies, 400 Meter Ch,d, Morresspiegel, heilt Nervosität *

heilt Schlaflosigkeit * * Nachkuren, + + + Tüchtige Aerzte. Prospekt frei durch die städtische Kurverwaltung

Grand Hotel Königstein. Bes.: Ed. Stern. Erstes u. größtes Haus. Herrliche Lage. Hotel Bender. In schönster Lage. Pens. v. 4 5.— an. Prosp. verl. Eder-Hotel und Kurhaus Taunusblick. Königstein I. Taunus. Tel. No. 24. Angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Küche. Auto-Garage. Neue Lig.: Gesehw. Rehmann.

740 0. d. M. Frendenstadt Schwarzwald. Hervorragende Kuche, gute Betten, rauch- und staubfreier prächtiger Aufenthalt direkt am Walde, Zimmer mit Pension von Mk. 5.— an bietet Ihnen

Wald- und Kurhotel Stokinger. F124 C Verlangen Sie meinen Prospekt.

50000000000000000000000000

Wir haben unsere Dépendance in

(Pension Quisisana, Parkstraße 3, beim Weinbrunnen) für die diesjährige Saison wieder eröffnet. Astoriahotel.



Tagblatt-

Sommer-Ausgabe = 1913 =

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

Auto vermietet Telephon 6195.

西田田

keine

Beste Brotschneide maschine der

Gegerrwart

0

522 60 561 (11 15 51 540 94 602 (50 518 40 528 97 781 84 540 (50 560 (50 5

Libers

Sonder-Ausstellung gebrauchsfertiger Wohnungs-Einrichtungen 3- bezw. 4-Zimmer-Einrichtungen einschl.

tionen, Gardinen, Teppiche, Küche etc.

zum Preise von

Mk. 3000, 3900, 4500, 5300

auf das sorgfältigste zusammengestellt, in Bezug auf Formenschönheit, solide Ausführung, praktische Nutzanwendung u. Preiswürdigkeit mustergültig.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erb.

Fritz Mahr

G. Schupp Nachf., Wiesbaden, Tau nusstrasse 38, Gegr. 1871. Tel. 151.

Sämtliche am Lager befindlichen Hüte in allen Farben zu den billigsten Preisen abzugeben. — Umarbeitungen werden flott u. schick modernisiert. - Auch Federn und Reiher werden auf Neu umgearbeitet. -

Aparte Auswahl in Blumen, sowie Federn, Stangen-, Paradies- und Kronen-Reiher.

Spezialsalon für feinen Damenputz Lina Leise, Modes. Kirchgasse 64, II. - Eingang Walhallagarten.

Dauerhaften Hochglanz! Verbesserung der Zimmerluft! Keine Glätte! Billigen Preis!

Wenn Sie diese Sachen haben wollen, so wenden Sie sich an

Adelheidstrasse 63. - Telephon 2696.

Eigene Parkettbehandlungsmethode "Gegenglatt", patentamtl. geschützt

ericheint es, wie enorm billig ich meine wirklich gebiegene Bare veräußere. Aleinfte Gefdjäftefpefen ermogs lichen mir bies.

Lufterrocke, beste Arbeit, elegant figend, Mf. 13-3.50

Sommerjoppen u. Hojen

Mf. 6-2. Herren- und Anaven-Anguat 2018. 45-4.

Gingelne Bode, Sofen, Weften, Berufskleider. Solid, Reell, Gut.

Max Sulzberger Mm Römertor 4.

Lieferant b. Ronfumvereins.

per Stud 15 und 20 Pf.

Fischhandlung Menninger,

xemburg-Drogerie

altrenommiert.

Geschäft.

(Luxemburgstrasse)

Inh.: Apotheker Behmann.

Sämtliche Kolonial-,

Material-, Farbwaren,

Drogen, Chemikalien.

Spaz. Welthoknerwachs ohne Glatte, Flüß, Yoghurt-Ferment von höchster Aktivität. 528

Informierende Broschüre gratis

Herren mit trodenem, fprodem, bünnem Saar, das zu Saarausfall, Zudreiz und

unclasses

Telebhon 4277.

Mooiffirage 3.

Preis Mk. 6.-. "Marta" wird jederzelt praktisch vorgeführt!

Haben

"Marta"

beste und billigste Brot-

schneidmaschine.

Kleine Burgstrasse Erich Stephan, Ecke Häfnergasse.

Holland. Güfrahm=



feinste Qualität

Mt. 1.25 per Bfb., feinste vollsaftige

von Std. D Bf. an

empfiehlt

Gier- und Buttergroßhandlung

Telephon 138 Telephon 138 Ellenbogengaffe 4 — Morikftraße 13.

Rach einigen Tagen fpurlos ber-fcmunben waren meine

K15

"Marta"

schneidet alle Arten Brot

ob hart oder weich.

und Mitener

burch Obermehers Medizinal-HerbaSeife, andere verlagten bollfländig.
Dies bestätigt Herr M. Mothas in
Ghonthal. Derba-Seife a Stüd
50 Bf., 30 % verstärttes Brüparat
M. 1.— Bur Nachbehandlung DerbaGreme a Tube 75 Bf., Mosdofe
M. 1.50. Bu h. in d. Apoth. u. Drog.
v. K. D. Niller, Brecher (D. Dishen),
Wilh. Machenbeimer, R. Göttel,
W. Graefe, R. Sebb, L. Kimmel,
G. Moedns, D. Kneipy, Chr. Tanber
Rackf., D. Mexi., D. Arah, R. Brofinsth u. D. Lilie.

Bestandiolle: 90% Seife, 3.5%
Clematis erecta, 2% Salvin, 3,5%
Herniaria, 1% Arnica. burch Obermebers Mebiginal-Berba-

Fledige Ledersachen, Sand- und Reisetaschen, Schube Gamasch., Lebersell, 2c. w. neu auf-gefärbt. Blomer, Schwalb. Str. 27.

du dubbicuti II, Reiher u. Fantasies, Blumen u. Strohbute

BOOOOOOOOO

etc. etc. zu ganz besonders

billigen Preisen. Straussfedern-

Manufaktur

Engros Wiesbaden Friedrichstr. 89, I. Stock,

Ecke Neugasse. ilooooooooooi

la Apfelwein 30 Ff. per Fl.

Borsd. Apfelwein 35 Pf. per Fl.,

Apfelwein-Sekt 1.25 u. 2.60 per FL, Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl. empfiehlt in bester Qualität frei Haus

Jacob Stengel,

Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfabry Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.



Berfand nach jebem Stabtteil. -



Misslingen des Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht. Drogerie Moebus, 102 Taunustrasse 25. Teleph. 2007. L. Jahn, Wwe, Wellritzstr. 15.

Mrbeiten, Turband, frifur., Saarmuter-lagen, Scheitel etc. fertigt i. fft. Ausf. Anert. bill. Breife. J. Zampeni, Goldgaffe 2.

on Otto Riement-Junsbrud ift bie bost Erib Meinend zumbottet in die beste Tviletteseise der Gegenwart.
Damen mit zarter Daut u. Zeint nehmen nach Gebrauch derselb. leine and. Seise mehr. Ber St. 60 Bf. in der Barf. Dandlung u. Derrens u. Damen-Dof-Friseur-Geschäft von W. Sulzbach, Bärenftraße 4.

Mein Kind hatte eine

bie allen Mitteln tropte, wohl auch verschwand, aber immer wieder auftrat. Zulett bersuchte ich "Saluberma" und din erstannt, wie schmel und gründlich das llebel dadurch beseitigt wurde. E. Zesen." Dose 50 Kf. u. 1 Mf. spärlie Form) bet Wedgenheimer, Bismardrung 1, C. Vorechl, Abeinstr. 67, Chr. Tauber, Kirchg. 20, F. G. Miller, Bismardring 31, O. Krah, Wellrichtraße 25, Orogenie Mert, Michelsberg, Drogenie Mert, Michelsberg, Drogenie Mert, Michelsberg, Drogenie Mert, Michelsberg, Brauringstr. G. Roebus, Taunustir. 25, M. Crab, Lauggafie 29, S. Ross Raft, Mehgergafie.

Limonade mit Bitronengeschmad . . Flasche 8 Bf.

Limonade mit Simbeergefcmad . . . Flafche 8 Pf.

neigt, sei solgendes bewährte u. billige Kezept zur Pslege des Haares emp-johlen: Wödentlich Imaliges Waschen des Haates mit Zuder's sombiniertem Kräuter-Shoundom (Bat. 20 Bf.), do-eben nöglicht tagl. träftiges Ein-reiben des Haarbodens mit Zuder's Original-Kräuter-Haarwaser (Fl. 1.25 u. 2.50 Mt.), alsdam grundliches Rassieren der Kopshaut mit Zuder's Brussel-Kräuter-Haarmährsett (Dose Natheren der Kopthauf mit Zuder's Speigel-Kräuter-Haarnäbrsett (Dose 30 Kf.). Grohartige Wirkung, von Tauienden bestätigt. Echt der Wish. Machenheimer, F. H. Nüffler, Chr. Tauber Nachf., Hand Krah, Kerd. Merh. M. Grah, G. Borbehl, u. B. Plinor, Orogerien; sowie in der Garfümerie Altstactter. K 26 III

Matjes-Seringe Mineralwaffer, fünfillich hergestellt Flasche 4 Pf.

Bu haben in ben hiefigen

jedem Essen, denn erstens ist es ungesund und zweitens kostet's Geld! Es Tag mit Mehl- oder Kartoffel-Speisen und dazu eine der neu erfundenen

In wenigen Minuten ohne Zufaten, nur mit Wasser, Leberall erhältlich! Nudeln mit Rotti-Braten- oder Kartoffeln mit Rotti- Rotti- eine überraschend wohlschmeckende Sauce! Alleinige Erfinder und Hersteller: Houssedy & Schwarz, Rotti-Gesellschaft m. b. H., München.

Auch älteste Fabrik der echten, anerkannt ersten Rotti-Bouillon-Würtel, -Suppen-Würtel und -Suppenwürze. Vertretung und Lager: Paul Böhme, Schwalbacher Strasse 47. F 122

10 erlei Würfel à 10 Pfg.

16. Jiedung der 5. Alasse der 2. Preußtig-Suddeutigen (228. Agl. Breng.) Alaffen-Cofferie.

Sem 9. Mol bis 4. Junt 1913.) Rirr bie Geminne fiber 260 Mt. Anb ben beir Rummern in Klammern beige'figt. Ohne Gemabr. & A.B.

Ein! jebe gezogene Bummer find greel gleich bobe Geroinne gefullen, und gwar je einer auf die Lofe gleicher Ammroer in ben beiden Abbeitungen I und IL

28. Mai 1913, vormittage. Rachbrud verboten.

16. diebung der 5. Albije der 2. Preublig-Succentiquen (228. Agl. Breuß.) Alaffen-Cottette.

Som 9, Mei bis 4, Inni 1913.) Mur bie Gewinne fiber 240 MRt. flitb ben beit. Mummern in Riammern beicefligt. Ohne is ewahrt. S.M.B.

Einf jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobs Gewinne gefallen, und zwar is einer auf die Rose gleicher Kummer in den beiden Abtellungen I und II.

28. Mai 1913, nachmittags. Rachbrud verboten.

28. 38 at 1913, nadmittags. Radiorud perboten.

25. 88 88 472 531 508 29 769 81 815 (590) 1173 294 430 96 543

628 756 (580) 961 (500) 72 2008 (3000) 144 285 320 428 578 613 755 52

649 3910 458 61 612 62 4198 359 404 747 852 915 6277 313 89 482

507 (5000) 38 890 915 601 749 207 (1000) 80 313 70 423 55 90 50 38

650 722 71 836 7435 556 661 56 61 64 763 955 8223 86 494 589 708 835

904 81 (1900) 9237 700 (3000) 922 (1900)

10029 246 344 (500) 77 441 682 934 57 11022 95 533 73 96 601 803

908 13355 640 (500) 702 13918 823 55 99 488 633 754 (1000) 75 825

664 14364 851 84 429 689 (500) 15100 259 (1000) 53 858 80 559

(9000) 94 777 948 16014 (500) 117 34 243 303 91 607 777 947 (500)

17282 381 557 649 (300) 702 13918 823 55 99 488 633 754 (1000) 75 825

664 14364 851 84 429 689 (500) 15100 259 (1000) 53 858 80 559

(9000) 94 777 948 16014 (500) 117 34 243 303 91 607 777 947 (500)

17282 381 557 60 86 71 88 18044 117 30 (5000) 607 27 967

26070 (1000) 37 283 307 643 616 20 50 85 85 (1000) 607 27 967

26070 (1000) 37 283 307 643 616 20 50 85 85 (1000) 87 39 973

274 582 612 23 82 823 974 24010 116 17 49 67 500 530 701 812 37 04

87 23042 108 916 67 85 26079 581 98 854 60 867 89 27150 810 87

288 74 84 811 918 25067 148 677 79 [000] 779 (900) 988 29004 162 64

504 661 [500] 713 21 836 334 68

20213 [1600] 24 73 82 350 34141 422 70 507 58 651 822 917 (1000) 23

807 488 611 [500] 13 867 [1000] 32 407 84 827 775 35 88 28100 23

807 488 611 [500] 13 867 [1000] 32 407 84 827 775 35 88 88100 23

807 488 611 [500] 13 867 [1000] 32 8000 160 231 78 90 80 528 608 71

80 4032 77 808 604 18 732 855 976 44157 381 482 504 743 (500) 817

29 10 28 42100 28 61 882 445 [600] 55 571 677 884 228 [500]

Die Entrichtung ber rudftanbigen Beitrage wird in Erinnerung gebracht, ba in Rurge mit bem Mahnverfahren begonnen wirb. Biesbaden, ben 26. Mai 1913.

Bauptfaffe ber Raffanifchen Landesbant.

gfertigt nach eigenen Entwürfen die Graphische Kunstanstalt Edm.Struth.Wiesbader

Badhaus "Zum Bären

3 Bärenstrasse 3.

Telephon 426.

Eigene Thermalquelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle, kohlensaure u elektrische Lichtbäder, Trinkkur, Fango-Behandlung etc. :: Eingang zum Badhaus Kl. Webergasse 2/4

Gaszuglampen

Frau M. Christ Wwe., Nerostraße 38 (Neuban).

Frische Fische

geräucherte u. marinierte Fische

kaufen Sie am besten und billigsten in



Grabenstr. 16, Tel. 778 u. 1362, Bielchstrasse 20, Tel. 3497, Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang empfehle:

ff. Seehecht, 1/1 Fisch 35 Pf., and Gritten 50 Pf. Ia Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt la grosse Schellfische 35, Ausschnitt 50 Pf.

Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. Ia Heilbutt la weisses Fleisch ohne Abfall Pfd. Mk. 1.20.

Echten Ostender



2-3pfündig Pfd. Mk. 1.00, gressere Pfd. Mk. 1.20.

Lebendfr. Blaufelchen 1.20, Lachsforellen 1.50, Rheinhechte 1.20, Zander 1-1.50.

Echten Rheinsalm im Ausschn. Mk. 3.ff. Sommer-Rheinsalm, 4-6pfd., Pfd. Mk. 2.-Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen. Schollen, Merlans etc. billigst.

Lebende Karpfen, Aale, Forellen, Hummer, Krebse. NB. Die Fische kommen direkt vom Fang in stram-mer Eispackung, sind daher so frisch und wohl-schmeckend wie im Winter.

Nordseekrabben täglich frisch. Neue Matjesheringe St. 15, 20 u. 25 Pf.

Für Wirte und Wiederverkäufer Engrospreise. Bestellungen erbitte frühzeitig!

Statt Karten!

Rosel Zeimann Leo Baer

Derloble. = Frankfurt a. M., Palmstrasse 5.

Wiesbaden, Kirdigasse 62.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



freil

bei

23al

f ch (

Der

iihe:

ioni

THE

pen

101

fich

her

jein

mod

Bw

ferr

gen

111.01

blie

lon

fteb

d

obe

gut

Se

area

gar

gie

Daj

int

1126

fta

me

Kälte und Leben.

Bir geben jeht wieber ben beigen Commertagen entgegen, und bas Gis beginnt bon neuem feine Rolle im Sausbalt au fpielen. Die Bedeutung, beren fich die Ralte und ihre Berwendung zur Konscrwierung für die Rahrung gebrauchter organischer Substangen erfreut, läßt es intereffant ericheinen, einen Blid auf die Birfungen tiefer Temperaturen in ber Welt der Organismen zu werfen. Im allgemeinen tann man fagen, bag jene bas Tempo ber Lebensprozeffe berabfeten, im Gegensat zu ben höheren Warmegraben, welche bie chemifchen Umfehungen ber lebenden Bejen beichieunigen. Am beutlichsten wird bies bei ben Raltblütern und Binterfolafern. Cobald bie Augentemperatur auf einem bestimmten Buntt angelangt ift, berlangfamt fich ber Stoffwechfel ber Diere berart, bag es infolge feines Darnfeberflegens gu ben befannten folafafinlichen Suftanben, ja, bis gum Goeintod fommt. Babrend aber ber Denich und bie hoberen Organis. men berartige Berabsehungen ber Lebensintenfitat mit bem Tod bugen wurden, verhalten fich die niederen Wefen den Hefen Temperaturen gegenüber biel wiberftandbfabiger. Gie ftellen swar ihre Lebenstätigfeit ein, find aber burch Erhöhung der Außenwärme wieder ine Leben gurudgurufen. So bleiben Fische, die in einem Gisblod auf - 15º Celfius abgefühlt werben, noch am Leben, Froiche ertragen Temperaturen bon -280 Celfins, Schneden folde bon - 1200 Celfius, und endlich gewiffe Batterien, bie Milgbranbiporen. die Temperatur ber flüffigen Luft bon - 1900 Gelfius und bas Leuchtbafterium (Bacterium phosphorescens) jagar - 252° Celfius, b. i. nur 21° unter bem absoluten Rullpunft. Sierher gehört auch die intereffante, bor furgem ber Barifer Alabemie mitgeteilte Tatfache, daß Bestbagillen, mit benen winterichlafende Murmeltiere infigiert murben, fo lange in ihren Birten feierten, bis biefe wieber ermachten, bann aber alsbald ihre tobliche Birfung aububten. Der Grund fur bas verfchiebene Berhalten ber berichiebenen Organismenarten ift barin gu fuchen, bag bie demifchen Sufammenfegungen ber Gewebe ber hoberen Tiere biel fompligierier find und viel fiarter auf ftorenbe Beranberungen ihres Gleichgemichts reagieren. Dagegen fann, wie man fieht, bei niederen Tieren und Bafferien bie lebenbige Subitang ber Bellen gu Gis gefrieren, ohne ihre Bebensfähigfeit gu berlieren. Die praftifche Ampenbung biefer Erfahrungen für die Ronfervierung bon Rahrungsmitteln, die ja aus organischer Gubfiang befteben, liegt auf ber Sanb. 8mar tommen nur in berhaltnismäßig geringem Grab lebende Tiere bireft in Betracht, es feien benn Schal- ober Rruftentiere. Bielmehr find es hauptfächlich geichlachteten Tieren entstammenbe Gubftangen, bie ben tonfervierenden, auffchiebenden Progeffen der Ralte unterworfen werben. Go werben in erster Linie bie Umfepungen ber Gimeiß- und Feitforper, die nach bem Tob des Organismus einsehen, bergogert. Bene demifchen Brobutte - jogenannte Fermente -, welche bie Belle absondert, um fich felbft gu berdauen und aufzulösen - Autolije -, ein Borgang, der übrigens auch mahrend bes Lebens ftatifindet, merben unter dem Ginflug ber Ralte nicht gebildet. Daber ift auch bas Wild, bas wir aus Ruhihaufern beziehen, noch nicht murbe. Die Bofferien, die fich an jebem lebenden und mehr noch am toten Tierforper befinden, werden ebenfalls burch die Rafte außer Funltion gesetzt und fonnen mabrend bes Gefrierguftands fich meder bermehren noch in Wechjelwirfung mit dem Tierorganismus ireten. Daburch wird ber Faulnis borgebeugt. Rad bem Auftauen bes Fleifches aber befiben fie, mas wichtig gu beachten ift, ihre wolle Lebensfraft wieder. Desmegen muffen fie nunmehr durch die Sibe bes Rochens vernichtet werben. Gefrierileifc roh ober ichlecht gelocht gu perachren, bebeutete, wenn es fiberhaupt möglich ware, ein gefährliches Unternehmen. Gine andere Frage ift es, ob die borger ermagnten autoipptifchen Progeffe burch ben Gefriervorgang nicht ein- für allemal aufgehoben würden. Leiber icheinen gewiffe Erfahrungen bafür gu fprechen, daß aufgetautes Gefrierfleisch weber murbe noch ichmadhaft gu

Mittel gegen Seehrankheit.

Die Annehmlichfeiten, welche ein Ogcanbampfer bietet, find gabireich und vielfeitig; um fo mehr ift es ichabe, wenn man fie nicht genießen fann, wenn die boje Geefrantheit fein Befühl ber Behaglichfeit auffommen läßt! Schon vielfach ift es berjucht worden, ein ficher wirfenbes Mittel gegen biefes Beiben ausfindig zu machen - bisber nod) ohne nennenswerten Erfolg. Am beiten ift es noch, bei ftart ichwantenbem ober gar ichlingernbem Schiff bas Auge feft auf einen ruben. ben Bunit gu richten. Bit bas Land auger Gicht, fo ift ber einzige rubenbe Buntt auf bem weiten Meer ber Sorigont es gilt alfo, den Bid fest auf diefen gu heften. Auch noch einige andere Burfte find beachtenswert. Im wichtigften ift ber, bag man bet einer Geercife bon feinen fonftigen Gewohnheiten fo wenig wie möglich abgeht, befonders was bie Ernahrung anbelangt. Es ift ein Fehler, bor Antritt einer Geereise fasten gu wollen. Rur schwer verbauliche Speifen find au bermeiben; auch barf man fich nicht übereffen. Gbenfo ift es ratfam, bon ber gewohnten Gffenszeit nicht abzugehen.

Die Rleibung barf nicht gu leicht gewählt werben, befonbers wenn es ein etwas fühler Tag ift, wie ihn a. B. die gegenwartige Jahreszeit in ber Regel mit fich bringt. Much eine Dede, um die Jube warm gu halten, ift wohl gu empfehlen. Am beften halt man fich an einer fonnigen Stelle auf Ded auf, möglichst entfernt bon ben Dünsten bes Majchinenraums und der Ruche. Reigt man gur Geckrantbeit, jo ftelle man fich einen Liegestuhl auf und ftrede fich lang barouf aus; eine Bitronenlimonabe ohne Buder und einige trodene Cates halte man fich für ben Rotfall gur Sand. Beigt fich eine leichte Abelfeit, fo genügt nicht felten ein Cafe ober Bistuitt, um ben Musbruch ber Geefrantheit abzumenben.

Ift man befonders aufällig und muß fich bennoch auf eine langere Seereife bogeben, fo tut man gut, bereite eine

Stunde bor Abfahrt bes Schiffs an Bord au geben, fich in feiner Rejute flach ausgestredt niederzulegen und zu follafen. Mit dem Ropf muß man möglichit niebrig liegen.

Es gibt Leute, die fich an Bord in ben erften Stunden febr unbehaglich befinden, ohne jedoch wirklich an Geefrant. heit au leiben. Für biefe ift eine Taffe beiges Baffer au empfehlen. Ber biefes crite Unbehagen überwunden bat, halt fid) bann gewöhnlich für bollftanbig gefeit gegen bie Seefrantheit und gibt fich allen Genuffen des reichlichen Mahle bin. Dies ift jeboch ein gehler. Man muß fich bei bem Gffen so vorsehen, als wenn man an dronischer Indigestion litte, und barf gunodift nicht gu biel effen.

Huch ber Rebitopf wird bon ber Geefrantheit mit angegriffen, und es empfiehlt fich in vielen Fallen, eine Stunde bor ber Abfabrt mit Bromfalt mehrmals gu gurgein. Auch das Rauchen ift am besten gu unterlaffen, wenn man nicht genau weiß, ob man es auf See verträgt. Tritt trop aller Borbeugungsmehregeln bennoch bie Geefrantheit ein, fo fann men fich, nad, einem Rat einer englischen Beitichrift, immer noch burch einen Rognat, Champagner, tohlenfaures Baffer oder auch Hare Mocturtlefuppe Grieichterung verichaffen. Cth.

Papierservietten auf der Reise.

Rurs bebor bie eigentliche Reisezeit einfest, foll eine Mahnung über ben Gebrauch ber Gervietten an alle biejenigen ergeben, die fich auf Reisen begeben wollen, und die gewillt find, die Servietten zu benuben, die man in ben Botels betommt. Die großen und erfiffaffigen Saufer achten barauf, bag ihre Gafte Servietten erhalten, die noch nicht gebroucht find. Oft aber merft man, wenn man in einem fleineren Restaurant ipeist, daß die Gervielte nur frifch angefenchtet und geplattet tit, bag man jogar noch Speifereite und Spuren früheren Bebrauchs baran findet. Es lagt fich nicht vermeiben, bag in öffentlichen Birtsbaufern Rrante und Gefunde biefelben Teller, Beftede und Mundtucher benuben. In gabireichen Fallen muffen bon ben Gaften bie gleichen Mundflicher mehreremal gebraucht werden. Um wenigfiens ben außeren Schein ber Frifche gu erfennen, werben fie nach jebesmaligem Gebrauch mit Baffer befprengt und neu aufgeplattet. Daburch find fie aber natürlich nicht bagillenfrei geworden, wie die frischgewaschenen. Da ben Bierwirten von den Behörden fogar borgefdrieben wird, die Gläfer in fliegendem Baffer su majden, um jo ber Unitedungsgefahr borgubengen, fo follte boch bei ben Gerbietten, die viel leichter Anstedungsstoffe annehmen und festhalten als bie glatten Giajer, erft recht behörblicherfeits eine fcharfe Rontrolle geubt werden. Douptfächlich wird ja, was ja allen Arzten be-tannt ift, der geführliche Feind ber Bollsgesundheit burch biefes Birtsbausumvejen gefördert; die Tuberkuloje. Darum muß gerode jest, wo burch ben großen Reiseberfehr bie Unftedungsgefahr am fclimmiten ift, gang bejonders auf diefes ftbel bingewiesen werben. Ginftweilen muffen fich bie Reifen. ben felbst helfen, fo gut es in ihrer Macht ftelit, ba bie Aufficht ber Behörben hierin verjagt und gefehliche Strafen bafür noch nicht vorgeseben find. Da neben ber Tubertulofe noch allen anderen anstedenben Krantbeiten burch bie gebrauchten unfauberen Munbtucher eine große Berbreitung gefichert ift, fo mogen alle Reifenben folgenbe Borfdriften beachten: Dan berlange überall Bapierjervietten, bie nach ber Benutung unbrauchbar gemacht werben muffen, Gollten biefe in bem Birtishaus nicht vorhanden fein, bann betrachte man die angebotene Serviette befonders barauf bin, ob fie frifc bon ber Bafde geliefert wird, ober ichen Spuren ofteren Gebrauchs aufweist. Gelbitverftandlich muffen folde Munblicher auf bas energifchite gurudgewiesen werben, und ber Wirt muß gegwungen werben, feinen Gaften tabellofe Baiche gu liefern. Der Schaben, den er fonft durch Beggang ber Gafte erleibet, wird ihn foon gur Bernunft bringen. Es handelt fich bierbei um die Gefundbeit jebes einzelnen, barum barf Rudficht in biefem Fall nicht malten.

Wiefoll man feinen Schmuck behandeln?

Nur wenige Frauen bleiben jich bei der wegandlung igrer Schmudfachen ber Talfache bewußt, daß die meiften unferer Gbelfteine febr empfindlich find und fich für ichlechte Behandlung nach fürzerer ober langerer Beit burch ben Berluft ihrer Anfebnlichfeit und ihrer Schonbeit bitter rachen. Die Berle 3. B. ift außetordentlich empfindlich und auch in Gaure losbar, ergafilt uns body auch bie Sage, bag bie Ronigin Rleopatra, um ihren Durft gu ftillen, eine Berle in Gffig auflöfte. Aber die Empfindlichteit ber Berle ift an und fur fich febr groß; fie berliert nach baufigem Anjaffen leicht ihren Glang. Auch ber Smeragd, ber Rubin und der Caphir, fo wird in ber neuen Rummer ber "Dame" ausgeführt, zeigen eine gemiffe Empfindlichteit. Beim baufigen Tragen verlieren fie mit ber Beit ihre tiefe Farbe, fie find lichtempfindlich, und barum bleibt es wichtig, fie fteis in gefchloffenen Behaltern aufgubemahren -, nicht in Glasfaften, denn es tommt barauf an, die Steine bor bem Licht gu fchüten. In Baris machte man por einiger Beit mit einem Rubin ein intereffantes Erperiment. Der Stein murbe gelpalten; Die eine Balfte legte man in bas fonnige Schaufenfter, Die andere bewahrte man in ber Dunfelbeit eines Schranfes. Als man nach gwei Jahren bie beiben Teile miteinanber verglich, geigte fich eine verbluffenbe Berichiebenheit ber Leuchttraft und ber Farbe: ber bem Richt ausgesehte Rubin war ein Opfer ber "Bleichfucht" geworden. Den meiften Rummer bereifen aber wohl die Opale. Ihr brismatiiches Schillern rubrt bon Mpriaden mifroffopifcher Riffe ber, und baufig ift es borgefommen, bag Opale, beren Trager nabe am Raminfeuer gefeffen haben, ibren Glang bollfommen verloren und gang uniceinbar

Winke.

Wie ber Gisfdrant behanbelt werben follte. Ghe man ben Giefdrant wieber in Gebrauch nimmt, icheure mon ibn aunachit mit einer ftarten Scifen- und Sobalofung, reibe mit

wollenem Lappen und reichlich Genimehl alle Winkel und Bugen gründlich aus, fpule mit biel Baffer, trodne gut aus und laffe ihn unbedingt in der Sonne nachtrodnen, die auch bie legien Spuren ichlechten Geruche entfernt. Besondere Sorgfalt bei ber Reinigung widme man bem Gisbehalter und Abflugrehr. Mit icharfer Burfte und ftarter Lojung von übermanganjaurem Kali scheute man zunächst gründlich, bediene fich gum Entfernen allen Anfahes im Abflufrohr einer Rundburfte, fpule mit reichlich Baffer, wenn man nicht borgieht, den Bebatter gleich in einer ftarten roja Lofung oben angeführten Ralis einige Beit gu maffern, wodurch auch bie lepte Spur irgendwelchen Geruchs beseifigt wird. Dann lege man jedoch das Gis nie ohne Umhullung in den Gistaften, damit der ihm anhaftende Schmut nicht von neuem Anlag gur Berunreinigung gibt. Ein großes Tuch bon altem Sadleinen oder Barchent ober beffer noch ein Sad aus biefem genaht, halt ihn gurud, lagt fich leicht auswaschen, in ber Conne trodnen und abwechselnb mit einem zweiten ben gangen Commer hindurch gu gleichem 3med berwenden. Wird bann noch jede Speise, vor allem natürlich solche von besonderem Geruch, mit verdedt in ben Gisichrant gestellt, fo wird biefer bei wöchentlich einmaliger gründlicher Reinigung und Lüftung und taglidem Ausreiben mit einem feuchten Leinentuch nicmals den fo gefürchteten bumpfig-icharfen Beruch annehmen, ber leiber nicht felten bagu führt, baf biefes nühliche Mobel des Saushalts fehr bald wieder außer Gebrauch gesetht wird, felbft wenn bie Temperatur eine fehr hobe ift.

Massauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Rhabarberjuppe. Spargelgemüse, gemische mit Karotten. Gebratene Dammelsschulter. Kompott von unreisen Stackelbeeren mit selbstgebadenen Dessert wastelln. — b) Sago-Kalischale, Spargel sin, gebratene, gefüllte Tauben, Gursensalat, beliebiges Kompott.

gefullte Tauben, Gursensalet, beliebiges Kompott.

Bumpernidelspeise.

Wontag. a) Kumjordjuppe. Malsaroni in der Korm, den Meis der Hammordjuppe. Malsaroni in der Korm, den Meis der Hammordjuppe. Malsaroni in der Korm, den Meis der Hammordjuppe. Gemüse von jungen Kodiradi, gesialsene Zunge. Gefüllte Windbeutel.

Die nötag. a) Apfelweinskaltigale. Rumiteat, gesämorte Kartosseln, Freiselberen. — d) Kerbelsuppe mit Konntugen eingeschnitten. Kindersilet mit jungen Erdschen und Kartossen, neue Kartosseln.

Wittwo ch. a) Vanadesuppe. Dentsche Beessteat. Kartosseln mit Beiersiliendutter, Gursenslaat. — d) Morchelsuppe. Zungenragout in Kosimensauce, neue Kartosseln in Balmona geröftet.

Donnerstag. a) Vraune Redisuppe. Gesüllte Kaldsbruit, Salat und Kartosseln. — b) Braune Bouisson mit Martssöchen. Gespidie gebratene Leber, Kartosselpüree und Gursensalt.

flöhden. Gespielte gebratene Leber, Kartofielpürce und Gurfenfalct.
Freitag. a) Mildfaltschafe mit Eierschnee. Hollunderstücklein, Rhabarderkompott. — b) Spargelfuppe mit Schwammflöhden. Junge Nale, ausgerollt und gebaden mit gemischen Gemusen und Remouladensauce. Arme Ritter mit Krucksfauce.
Sam siag. a) Fleischener Mettich, Grübkartoffele, Julienne, Gupdensseisch, geriebener Rettich, Grübkartoffeln. — b) Fleischbrübe mit Flädsein (Cfannkuchen, sehr dunn, ohne viel Fett gebaden, ausgerollt und nudelartig geschmitten). Suppensseisch, Gurkenfalat mit neuen Kartoffeln unterwische. Spinattorte.

Briefhaften der Hausfrau.

Wie Anfragen und Annvorten find an die Dankwirtschaftliche Annbistan bed Wiesdadener Angblants" an richten. Anfragen, benen beine Abonnementschaftlung-beilten, fommen nicht benössichtigt werden. Der Germittlung geicheltlicher Erwischlangen dient bieler Brieftoffen nicht.

Teersfe. (Frage.) Kann mie ein verehrlicher Leser dieses Blaties vielleicht ein licheres Mittel gegen Schweihfuh angeben, denselben direkt nicht zu vertreiben (da es am Ende üble Folgen bahen könnte), sondern den Geruch einigernatzen zu erstigen nud den Fuß krofen zu balten. Der Fuß riedt namisch eben in der deißen Zeit trob läglicher kalter Abvaldung noch sehr fant und wate ich jedem den Serzen dankox, der mich von diesem köel befreien könnte. Im voraus verbindichten Danksernundlicht um Angade eines Kädrmittels, um voller zu wersden. Für gütigen Kat und Ausder Kudenistels, um voller zu wersden. Für gütigen Kat und Auskunft im doraus berzlichen Danksernundlicht um Angade eines Kädrmittels, um voller zu wersden. Für gütigen Kat und Auskunft im doraus berzlichen Dank

Frau Herta: (Frage.) Welch freundliche Leferin ober Lefer weiß mir ein gutes Mittel gegen Gallengries (Kolif) und die Verhaltungsmohregeln bei diesem Leiden anzugeben? Im bonaus besten Lank.

18jöhriger Monnent. (Frage.) Würde mir jemand ein Mittel gegen dicken Sals augeden? Jod-Bafogen wendete icon 2 Monate an. Erfolglos. Besten Dans dafür,

R. A. (Frage.) Kann mir eine werte Leferin dieses Blattes ein Mittel sagen gegen Austrufen der Bruft. Habe es sichon ein ganzes Jahr, iedood böllig ohne Schnerzen, nur beständig destiges Juden. Habe schon berschiedene Mittel angewendet, aber ohne Ersolg. Schon im borans meinen herzelichten Dank.

lichsten Dank.

S. S. (Frage und Antwork.) Kann mir jemand der gesehrten Mittlefer ein Wittel gegen Sitypöckhen angeben und wie man sich dagegen schützen kann? So oft es warmer wird, bebeden sich meine Hände und Arme mit unsähligen karf jugenden Böckhen. Ich daufe im borens bestens. — Die Böckhen, durch die Sonne bervorgerufen, versieren ihren Juckeis sofort wird Bestreichen mit Litronensaft. Kannpferdafeline oder Creme Pelios ium gute Dienste. Sinen Schut wird es wohl schwerlich geben; die sehr empfindliche Haut reagiert jedes Frühracht in der Weise auf die Bestrahlung der Sonne.

jahr in der Weise auf die Bestradlung der Sonne.
Alter Monnent. (Anivort.) Des Rachts ein dünnes Sanduck oder Servielte (balsbreit zusammengefaltet), das in 18 dis 20 Grad, also abzeichreckem Basser, nicht zu seit ausgedreicht ist, um den Jals gelegt, ein wollenes gut schießend darüber, mit Sicherbeitsnadeln dereitigt. Am Rorgen abnehmen, den Hals soson wir Wasser, wie es im Zimmer steht, abwalchen, abtrocken. Richt soson der indies Frene. Dies alle Racht, dis Deiserleit geschwunden. Getrant: Eine Istrone ausgepreßt, zwei Sidotter, Rucker und Wasser der und Vanfer das und ost die haben trinken. Auch ist gut das Außere der Zitrone. Dünn abzeichnitten, eine Zeillang mit ungefahe einer geoben Tasse Wasser gelocht, durchzesieht, berüht und öfter recht ward das dernenten. Hur die Stimme ist auch das Arspeisfen gedährer Zoseschen zu empfehlen.

dörrter Iveliden zu empfehen.
Alle Abonnentin, (Antwort.) Am Ausfunftöfdalter bes "Togblatt-Hauses", eine Treppe boch, liegt ein Brief für Sie-Geinx. Sp. (Antwort.) Kod beste mit Erfolg erproste Mittel, die Junde zu entsernen ist: Mit bulberisiertem weißen Pfesser die betreffenden Orie wiederholt bestreuen. Ein Bewohner der Ewserstraße.